

5.

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Jahr 1906.

Zweites Heft.

Die Ergebnisse der Vieh- und Güter-Zählung

vom 20. April 1896

sowie der Viehzählungen

vom 19. April 1901 und vom 20. April 1906

im Kanton Zürich.

Mit einem Kärtchen.

WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1908.

Publikationen des kantonalen statistischen Bureau.

- A. Statistische Mitteilungen** betreffend den Kanton Zürich; Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates. Jahrgänge 1878—1885. Jahrgang 1881 vergriffen. Die fünf Jahrgänge **1878—1882** enthalten: 1. Landwirtschaftliche Statistik. 2. Bevölkerungsstatistik. 3. Gemeindefinanzstatistik. Ferner folgende Arbeiten: Statistischer Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens 1878/79. Monatliche und jährliche Niederschlagsmengen auf den zürcherischen Regenstationen 1878 und 1879 mit Kärtchen. Statistik der Berufsarten der Bevölkerung des Kantons Zürich 1880. Statistik der gegenseitigen Hilfgesellschaften und Krankenvereine im Kanton Zürich 1880. Statistik der Sparkassen im Kanton Zürich pro 1882. Die drei Jahrgänge 1883/85 enthalten je: 1. Landwirtschaftliche Statistik. 2. Bevölkerungsstatistik (1883 inkl. Unfallstatistik). 3. Gemeindefinanzstatistik.
- B. Statistische Mitteilungen** betreffend den Kanton Zürich, herausgegeben vom kantonalen statistischen Bureau. Jahrgänge 1886—1906.

Erschienene Hefte:

- 1886** 1. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung. 2. Landwirtschaftliche Statistik. 3. Gemeindefinanzstatistik. 4. Bevölkerungsstatistik.
- 1887** 1. Landwirtschaftliche Statistik. 2. Gemeindefinanzstatistik. 3. Bevölkerungsstatistik.
- 1888** 1. Landwirtschaftliche Statistik. 2. Ergebnisse der Irrenzählung. 3. Gemeindefinanzstatistik. 4. Bevölkerungsstatistik.
- 1889** 1. Landwirtschaftliche Statistik. 2. Hauptergebnisse der Volkszählung von 1888, mit Ortsverzeichnis. 3. Gemeindefinanzstatistik. 4. Bevölkerungsstatistik.
- 1890** 1. Landwirtschaftliche Statistik. 2. Gemeindefinanzstatistik. 3. Bevölkerungsstatistik.
- 1891** 1. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91. 2. Landwirtschaftliche Statistik: I. Arealstatistik; II. Ernte-Erträge und Milchwirtschaft. 3. Gemeindefinanzstatistik. 4. Bevölkerungsstatistik.
- 1892** 1. Landwirtschaftliche Statistik: I. Bodenwert; II. Ernte-Erträge und Milchwirtschaft (mit Rentabilitätsberechnungen S. 232 bis 236). 2. Gemeindefinanzstatistik. 3. Bevölkerungsstatistik.
- 1893** 1. Landwirtschaftliche Statistik. 2. Gemeindefinanzstatistik, mit Kärtchen betr. die Gesamt-Gemeindesteuern 1889/93. 3. Bevölkerungsstatistik.
- 1894** 2. Gemeindefinanzstatistik, mit Kärtchen betr. die gemeindeweisen Steuerkapital-Kopfbetreffnisse 1894.
- 1895** 2. Gemeindefinanzstatistik, mit Kärtchen betr. die gemeindeweisen prozent. Aenderungen des Staatssteuerkapitals 1871/95.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlags.)

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Jahr 1906.

Zweites Heft.

Die Ergebnisse der Vieh- und Güter-Zählung

vom 20. April 1896

sowie der Viehzählungen

vom 19. April 1901 und vom 20. April 1906

im Kanton Zürich.

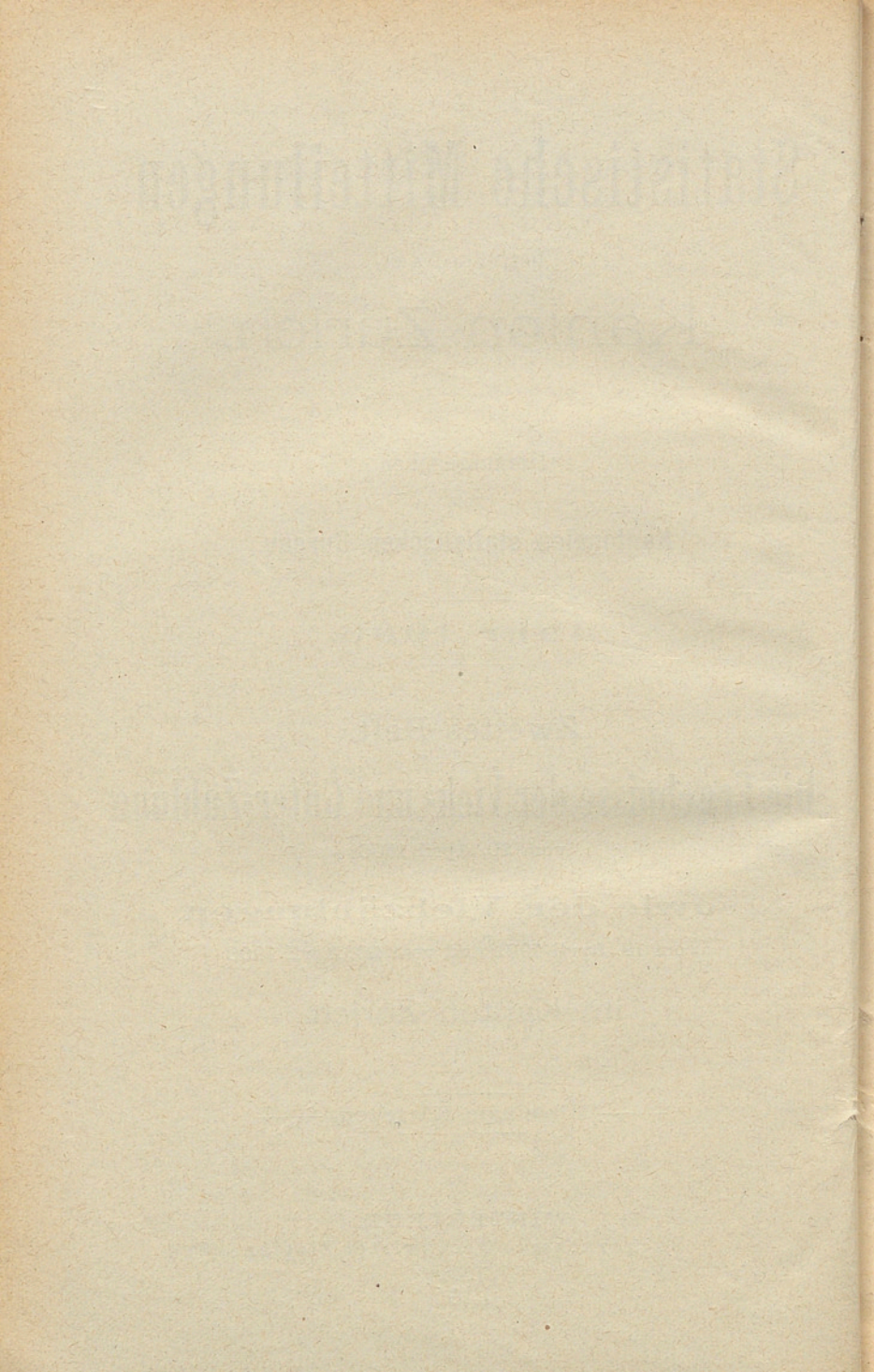
Mit einem Kärtchen.

WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1908.

2705



Inhalt.

	Seite
Einleitung	5—105
Die Vieh- und Güterzählung vom 20. April 1896	5—19
Anzahl und Herkunft der im Kanton Zürich zur Fleischnutzung geschlachteten Tiere für die Jahre 1836—1895	20—34
Ergebnisse der Viehzählung und der damit verbundenen Erhebung	35—66
Ergebnisse der kantonalen Zählung der landwirtschaftlichen Gütergewerbe	67—86
Die eidg. Viehzählungen vom 19. April 1901 und vom 20. April 1906 im Kanton Zürich	87
Die Schlachtungen von Vieh zur Fleischnutzung 1896—1905	87—92
Der Viehbestand und die Viehbesitzer nach den Zählungen von 1901 und 1906 im Vergleich mit den Resultaten der Zählungen von 1886 und 1896	92—105
Tabellarische Darstellungen	1—156
Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 20. April 1906 im Kanton Zürich	1—55
I. Viehbestand und Milchertrag	1—22
II. Die Viehbesitzer nach Berufsverhältnissen, sowie nach Art und Grösse ihrer Viehbestände	23—55
Dichtigkeit des Rindviehbestandes nach dem landwirtschaftlichen Areal (Kärtchen)	56
Ergebnisse der Aufnahme vom 20. April 1896 betreffend die landwirtschaftlichen Gütergewerbe im Kanton Zürich	57—101
I. Die Anzahl der Gütergewerbe nach Grössenklassen in bezug auf die Gesamtfläche jedes Betriebes	57—64
II. Die Anzahl der Gütergewerbe nach Grössenklassen mit Rücksicht auf die Parzellierung und die Besitzesverhältnisse	65—77
III. Die Areale der Gütergewerbe nach Grössenklassen mit Rücksicht auf Parzellierung, Kulturart und Besitzesverhältnisse	79—101
Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 19. April 1901 im Kanton Zürich	103—130
Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 20. April 1906 im Kanton Zürich	131—156



Johann

1800

Die erste und einzige Ausgabe von 1800.

Die zweite Ausgabe von 1801 ist eine Neuauflage der ersten Ausgabe.

Die dritte Ausgabe von 1802 ist eine Neuauflage der zweiten Ausgabe.

Die vierte Ausgabe von 1803 ist eine Neuauflage der dritten Ausgabe.

Die fünfte Ausgabe von 1804 ist eine Neuauflage der vierten Ausgabe.

Die sechste Ausgabe von 1805 ist eine Neuauflage der fünften Ausgabe.

Die siebte Ausgabe von 1806 ist eine Neuauflage der sechsten Ausgabe.

Die achte Ausgabe von 1807 ist eine Neuauflage der siebten Ausgabe.

Die neunte Ausgabe von 1808 ist eine Neuauflage der achten Ausgabe.

Die zehnte Ausgabe von 1809 ist eine Neuauflage der neunten Ausgabe.

Die elfte Ausgabe von 1810 ist eine Neuauflage der zehnten Ausgabe.

Veränderungen in den Ausgaben

Die erste Ausgabe von 1800 ist die ursprüngliche Ausgabe.

Die zweite Ausgabe von 1801 ist eine Neuauflage der ersten Ausgabe.

Die dritte Ausgabe von 1802 ist eine Neuauflage der zweiten Ausgabe.

Die vierte Ausgabe von 1803 ist eine Neuauflage der dritten Ausgabe.

Die fünfte Ausgabe von 1804 ist eine Neuauflage der vierten Ausgabe.

Die sechste Ausgabe von 1805 ist eine Neuauflage der fünften Ausgabe.

Die siebte Ausgabe von 1806 ist eine Neuauflage der sechsten Ausgabe.

Die achte Ausgabe von 1807 ist eine Neuauflage der siebten Ausgabe.

Die neunte Ausgabe von 1808 ist eine Neuauflage der achten Ausgabe.

Die zehnte Ausgabe von 1809 ist eine Neuauflage der neunten Ausgabe.

Die elfte Ausgabe von 1810 ist eine Neuauflage der zehnten Ausgabe.

Die zwölfte Ausgabe von 1811 ist eine Neuauflage der elften Ausgabe.

Die dreizehnte Ausgabe von 1812 ist eine Neuauflage der zwölften Ausgabe.

Die vierzehnte Ausgabe von 1813 ist eine Neuauflage der dreizehnten Ausgabe.

Die fünfzehnte Ausgabe von 1814 ist eine Neuauflage der vierzehnten Ausgabe.

Die sechzehnte Ausgabe von 1815 ist eine Neuauflage der fünfzehnten Ausgabe.

Die siebzehnte Ausgabe von 1816 ist eine Neuauflage der sechzehnten Ausgabe.

Die achtzehnte Ausgabe von 1817 ist eine Neuauflage der siebzehnten Ausgabe.

Die neunzehnte Ausgabe von 1818 ist eine Neuauflage der achtzehnten Ausgabe.

Die zwanzigste Ausgabe von 1819 ist eine Neuauflage der neunzehnten Ausgabe.

Die
Vieh- und Güter-Zählung
im Kanton Zürich

vom 20. April 1896.

Durch bundesrätliche Verordnung vom 28. Januar 1896 wurde die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. Dezember 1893, betr. die Förderung der Landwirtschaft, im Jahre 1896 vorzunehmende *eidgenössische Viehzählung* auf den 20. April angesetzt.

Bei der letzten Zählung, vom 21. April 1886, waren mit der eidgenössischen Erhebung über den Viehbestand, wie die Bundesbehörden sie anordneten, im Kanton Zürich noch Ermittlungen über andere Gebiete der Landwirtschaft verbunden worden und zwar einerseits über die Anzahl und Grösse der landwirtschaftlichen Gutsbetriebe, anderseits über den Obstbaumbestand. Für die neue Zählung nahm die zürcherische Direktion des Innern ein ähnliches Vorgehen in Aussicht: mindestens eine gleichzeitig mit der eidgenössischen Viehzählung stattfindende Erhebung über die Landwirtschaft des Kantons im Anschluss und zur Fortführung der betreffenden frühern Ermittlungen, sei es eine neue Güter- oder eine abermalige Obstbaumzählung, wodurch für das eine oder andere dieser Gebiete die jetzigen Verhältnisse und die Veränderungen gegenüber dem Stand vom Jahre 1886 konstatiert würden.

Mit der Viehzählung die beiden im Jahre 1886 vorgenommenen Erhebungen zugleich wieder zu verbinden (sowohl die Güter-, als auch die Obstbaumzählung) war deshalb nicht beabsichtigt, weil vorgezogen wurde, zunächst die Viehzählung selber gegenüber der früheren weiter auszugestalten durch auf die Nutzung des Viehes bezügliche Fragen und weil bei einer derartigen Bereicherung des Aufnahmeformulars notwendigerweise in anderer Hinsicht eine Beschränkung eintreten musste, damit nicht bei einer Uebersahl von Fragepunkten die Ausfüllung des Formulars zu schwer würde und die Qualität derselben darunter leiden müsste.

Der Aufstellung des eidgenössischen Fragenschemas durch das schweizerische Landwirtschaftsdepartement und seine (landwirtschaftlichen) Experten vorgängig, wurde die Angelegenheit in einer Sitzung des Zentralvorstandes der schweizerischen statistischen Gesellschaft und miteingeladener Vorstände kantonaler statistischer Bureaux — als mit dem Vollzuge der eidgenössischen Zählungsanordnungen in den Kantonen betrauter Beamten — zu Olten vorberaten. Vom statistischen Bureau des Kantons Zürich wurden dabei in Bezug auf die Erhebungen über Pferde und Rindvieh folgende Ergänzungen gegenüber den früheren Aufnahmen beantragt.

Für die Pferde sollten ausser den auf Alter und Geschlecht bezüglichen Fragepunkten auch solche nach dem Leistungszweck aufgenommen werden. Die betreffenden Fragen lauteten:

- a) Anzahl der Pferde zum Landwirtschaftsbetrieb, auch zur Zucht oder Aufzucht (Gesamtzahl, Fohlen mitgerechnet).
- b) Wie viel von diesen Pferden dienen zur Ackerarbeit?

In Bezug auf das Rindvieh waren ausser den Ermittlungen nach Alter und Geschlecht (Ziffer 1) ferner solche vorgesehen nach dem Leistungszweck (Ziffer 2) und „besondere Fragen betr. das Rindvieh bzw. die Milchwirtschaft“ (Ziffer 3).

Die vorgeschlagenen Fragen nach dem Leistungszweck lauteten:

- a) Wie viel Stiere und Ochsen dienen zur Ackerarbeit?
- b) Wie viel Kühe dienen zur Ackerarbeit?
- c) Wie viel Kühe dienen lediglich als Milchkühe, nicht als Arbeits-Tiere?

Die „besondern Fragen“ betr. das Rindvieh bezw. die Milchwirtschaft waren nachstehende:

- a) Welches ist der ungefähre jährliche Milchertrag der zur Ackerarbeit dienenden Kühe? (Liter),
der nur als Milchtiere dienenden Kühe? (Liter)
- b) Wird von dem Besitzer bezw. der Haushaltung Milchhandel betrieben? (Ja oder Nein) Wenn ja, mit wie viel Kühen?
- c) Ist die Wirtschaft an einer Molkereigenossenschaft oder Sammelmolkerei beteiligt? (Ja oder Nein) und mit wie viel Kühen?

Der Vorschlag des zürcherischen statistischen Bureaus wollte ferner bei den Angaben über Pferde, Rindvieh und Schweine auch die Unterscheidung nach Rassen berücksichtigt wissen. Endlich wurde mit demselben — im Hinblick darauf, dass bereits eine Reihe von Kantonen Obstbaumzählungen vorgenommen hatten, diese aber zu verschiedenen, weit auseinanderliegenden Zeitpunkten erfolgt waren und auch in der Anlage des Fragenschemas ziemlich verschieden, daher nicht ohne weiters vergleichbar waren — die Vornahme gleichzeitiger und gleichmässiger Obstbaumzählungen in verschiedenen Kantonen bei Anlass der eidgenössischen Viehzählung angeregt.

Wir reproduzieren nachstehend den auf diesen Grundlagen beruhenden, der erwähnten Konferenz in Olten vorgelegten zürcherischen Entwurf eines Aufnahmeformulars für die Vieh- und Obstbaumzählung.

Vorschlag des zürcher. statistischen Büreaus.

Schweizerische Viehzählung vom April 1896,

verbunden mit kantonalen Erhebungen betreffend landwirtschaftliche Statistik.

Kanton.....

Zählkarte.

Bezirk:.....

Gemeinde:.....

Zählkreis *N^o*.....

Besitzer *N^o*.....

Name und Beruf des Besitzers:.....				
Betreibt die Haushaltung Landwirtschaft, d. h. betreibt sie auf eigenem oder gepachtetem Boden und durch eigene Angehörige oder durch Drittpersonen Landbau? (Ja oder Nein).....				
Gattung und Art der zu zählenden Tiere mit Abteilungen nach Alter, Geschlecht u. Nutzung	Unge- misch schweizer. Rasse	Auslän- dische od. gemischte Rasse	Nicht genau be- stimmbar	Zu- sam- men
I. Pferde:				
1. Nach Alter und Geschlecht:				
a) Fohlen unter 2 Jahren				
b) " von 2 bis 3 Jahren				
c) Pferde von 3 bis 4 Jahren				
d) } Pferde (Zuchthengste, verwendete				
e) } von 4 und } Zuchtstuten, trächtige				
f) } mehr } und säugende				
Jahren } andere Pferde (Stuten,				
Wallachen u. Hengste)				
Summe				
2. Nach dem Leistungszweck:				
a) Pferde z. Landwirtschaftsbetrieb, auch zur Zucht oder Aufzucht (Gesamtzahl, Fohlen mitgerechnet)				
b) Wieviel von diesen Pferden dienen zur Ackerarbeit?				
II. Maultiere und Maulesel				
III. Esel				
IV. Rindvieh:				
1. Nach Alter und Geschlecht:				
a) Kälber bis 1/2 Jahr, zur Aufzucht				
b) " " " zum Schlachten				
c) Jungvieh von 1/2—1 Jahr				
d) Zuchtstiere von 1—2 Jahren				
e) Rinder über 1 Jahr				
f) Ochsen von 1—3 Jahren				
g) Kühe				
h) Zuchtstiere über 2 Jahre				
i) Ochsen über 3 Jahre				
Summe				

Bei der Festsetzung des Inhalts der eidgenössischen Zählungslisten durch die kompetenten Bundesorgane blieben die im Vorstehenden aufgeführten Anregungen des zürcherischen statistischen Bureaus unberücksichtigt. Es beschloss alsdann der Regierungsrat unterm 14. Februar 1896 auf Antrag der Direktion des Innern, für die Viehzählung die Genehmigung eines erweiterten kantonalen Aufnahmeformulars nachzusuchen behufs Ergänzung der in Bern festgestellten Fragepunkte durch die drei Fragen nach dem Landbaubetrieb des Viehbesitzers, nach dem Milchertrag am Zählungstage (bezw. am vorhergehenden Tage) und nach der Art der Bienenwohnungen (Völker in Körben oder in Kasten). Diese Erweiterung wurde gutgeheissen.

In Bezug auf weitere, mit der Viehzählung zu verbindende landwirtschaftliche Erhebungen wurde hinsichtlich der oben (Seite 6) erwähnten Alternative von der kantonalen Behörde — mit Rücksicht auf die nunmehr festgesetzte Art der Ermittlungen über den Viehbestand — der wichtigeren, aber allerdings auch schwierigeren *Güterzählung* gegenüber einer Obstbaumzählung der Vorzug gegeben. Dem sachbezüglichen Beschlusse des Regierungsrates vom 5. März 1896 (Amtsblatt 1896, Seite 209—211) entnehmen wir folgende Bestimmungen:

„1.

2. Mit dieser Viehzählung werden für den Kanton Zürich Erhebungen verbunden über die Zahl der landwirtschaftlichen Haushaltungen, über die Grösse und den Bestand der landwirtschaftlichen Gütergewerbe, sowie über die Tagesproduktion an Kuh- und Ziegenmilch in der Zählungszeit.

3. Die Aufnahmen finden mittelst Zählkarten statt, welche von den Vieh- und Güterbesitzern selbst auszufüllen sind. Diese Zählkarten werden den Gemeinden von der Direktion des Innern in der erforderlichen Zahl geliefert. Dieselben sind den Vieh- und Güterbesitzern bis spätestens 12. April je mit einer beigefügten Anleitung zuzustellen.

4. Die Viehzählung ist am 20. April vollständig durchzuführen.

Der Gemeinderat hat die Gemeinde in Zählkreise einzuteilen und für jeden derselben einen Zählungsbeamten zu bezeichnen.

Die Zählkreise sind so zu umschreiben, dass der Zählungsbeamte am Zählungstage seine Aufgabe zu bewältigen vermag.

5. Die Zählungsbeamten haben die Aufgabe, am 20. April in ihrem Kreise alle Vieh- und Güterbesitzer zu besuchen und alle ausgefüllten Zählkarten von denselben einzusammeln. Sie haben sich dabei von der richtigen Ausfüllung der Zählkarten, soweit dies durch den Augenschein im Stalle und die allgemeine Kenntnis der Verhältnisse möglich ist, zu überzeugen, fehlende Angaben zu ergänzen, irrtümliche zu korrigieren und nicht ausgefüllte Zählkarten nach den Angaben der Besitzer oder deren Stellvertreter selbst auszufüllen. In jedem Falle soll die ausgefüllte Zählkarte vom Besitzer oder seinem Stellvertreter unterschrieben und damit die Richtigkeit ihrer Ausfüllung bezeugt werden

6. Die Zählungsbeamten, denen je so viele Blätter des eidgenössischen Formulars I (Zählliste) zuzustellen sind, als voraussichtlich nötig sein werden, haben aus den Zählkarten die Resultate der Viehzählung auf die Zähllisten überzutragen

7. Die Gemeindevorstände haben die Einträge der Zählungsbeamten zu kontrollieren, fehlende oder unrichtige Angaben sofort zu ergänzen bezw. zu berichtigen und dafür zu sorgen, dass sämtliche Zähllisten einer Gemeinde fortlaufend numeriert werden. Die Nummer der Zählliste ist auf den entsprechenden Zählkarten der Gemeinde nach dem Namen der Gemeinde einzutragen

Von den verifizierten Zähllisten ist eine Abschrift anzufertigen, so dass dieselben in zwei Ausfertigungen vorhanden sind, wovon eine für das eidgenössische, die andere für das kantonale statistische Bureau bestimmt ist.

In der Stadt Zürich sind diese Vorschriften auf die fünf Verwaltungskreise anzuwenden, d. h. es sind sämtliche Zähllisten eines jeden der fünf Kreise fortlaufend zu nummerieren und diese Nummern auf den entsprechenden Zählkarten des Kreises nach der Bezeichnung des letzteren einzutragen.“

Nachstehend reproduzieren wir: 1. die vorerwähnte Zählkarte; 2. die derselben beigegebene Anleitung vom 11. März 1896 für die Vieh- und Güterbesitzer; 3. die durch Anfragen veranlasste weitere Auskunfterteilung vom 7. April 1896 an die Gemeindevorstände für sich und zu Handen der Zählungsbeamten.

1.

Eidgenössische Viehzählung vom 20. April 1896

verbunden mit kantonalen Erhebungen betreffend landwirtschaftliche Statistik.

Kanton Zürich.

Zählkarte.

Bezirk:

Gemeinde:

Zählkreis *M²*

Besitzer *M²*

Name des Besitzers:

Hauptberuf des Besitzers:

Allfälliger Nebenberuf:

Fragen betr. Landbau und Milchwirtschaft:

1. Betreibt die Haushaltung Landwirtschaft, d. h. betreibt sie auf eigenem oder gepachtetem Boden und durch eigene Angehörige oder durch Drittpersonen Landbau? (Ja oder Nein)
2. Milchertrag am 19. April:
 - a) von den Kühen (Ziffer IV, lit. e unten) Liter;
 - b) „ „ Ziegen (Ziffer VII) Liter.

Gattung und Art der zu zählenden Tiere mit Abteilungen nach Alter und Geschlecht.

- I. Pferde: a) Fohlen, geb. im Jahre 1895
- b) „ „ andere, unter 2 Jahren
- c) Pferde von 2—4 Jahren
- d) } Pferde von { Zuchthengste, wirklich verwendete
- e) } 4 u. mehr { Zuchtstuten, trüchtige u. säugende
- f) } Jahren { andere Pferde (Stuten, Wallachen u. Hengste)

Summe

II. Maultiere

III. Esel

IV. Rindvieh: a) Kälber bis 1/2 Jahr, zur Aufzucht

b) „ „ „ „ zum Schlachten

c) Jungvieh von 1/2—1 Jahr

d) Rinder über 1 Jahr

e) Kühe

f) Zuchtstiere (Muni) von 1—2 Jahren

g) „ „ über 2 Jahre

h) Ochsen von 1—3 Jahren

i) „ „ über 3 Jahre

Summe

V. Schweine a) Zuchteber, verwendete

b) Mutterschweine zur Zucht

c) Andere Schweine (Ferkel-, Fasel- und Mastschweine)

Summe

VI. Schafe	_____
VII. Ziegen	_____
VIII. Bienenstöcke: a) In Körben	_____
b) In Kasten	_____
Summe	_____

Kantonale Güterzählung.

Grundstücke, welche die Haushaltung bewirtschaftet.

Kulturart der Grundstücke.	Anzahl der Grundstücke	Grösse in Aren	
		Eigenes Land	Gepachtetes Land *)
a) Gartenland (für Nutzpflanzen, nicht Ziergärten)			
b) Rebland			
c) Ackerland (Getreide, Hackfrüchte und Feldgemüse)			
d) Wiesen (Kunstpiesen mit Futterkräutern inbegriffen)			
e) Weideland			
f) Rietland (Torf- und Streueriet)			
g) Wald			
Summe			

*. Inbegriffen zugeschiedener Anteil an Gemeinde- oder Korporationsland.

Die Richtigkeit vorstehender Angaben bezeugt

Der Besitzer (Haushaltungsvorstand):

2.

An die Vieh- und Güterbesitzer des Kantons Zürich.

Tit.!

Nach dem Bundesgesetze vom 22. Dezember 1893, betreffend die Förderung der Landwirtschaft, und gemäss der bundesrätlichen Verordnung vom 28. Januar 1896 findet die im Jahre 1896 vorzunehmende eidgenössische Viehzählung am 20. April statt. Im Kanton Zürich ist dies die zehnte Viehzählung seit dem Jahre 1820; abgesehen von einer Zählung im Januar 1875 wurden solche vorgenommen im Januar der Jahre 1820, 1830, 1840, 1850 und 1860, sowie im April der Jahre 1866, 1876 und 1886. Die jetzige Zählung schliesst die Periode zehnjähriger Aufnahmen über den Viehbestand ab und eröffnet diejenige fünfjähriger Viehzählungen.

Mit der Aufnahme über den Viehbestand werden wie bei der Zählung von 1886 einige andere Erhebungen verbunden, jedoch in geringerem Umfange als damals. Diese Erhebungen betreffen: die Zahl der landwirtschaftltreibenden Haushaltungen, die Grösse und den Bestand der landwirtschaftlichen Gütergewerbe, sowie die Tagesproduktion an Kuh- und Ziegenmilch in der Zählungszeit. Die letztere Erhebung wird auf speziellen Wunsch des kantonalen milchwirtschaftlichen Vereins veranstaltet, um Anhaltspunkte für die Bestimmung der Produktion und des Konsums von Milch im Kanton Zürich zu erlangen und damit die Bedeutung der Milchwirtschaft des Kantons umfassender als bisher feststellen zu können. Die beiden ersteren Aufnahmen schliessen sich an entsprechende Erhebungen von 1886 an und sollen in Verbindung mit denselben, durch Vergleichung mit den damaligen Resultaten, die Veränderungen ziffermässig zur Darstellung bringen, welche seit der letzten Aufnahme — binnen zehn Jahren — im Bestande der landwirtschaftlichen Bevölkerung und der landwirtschaftlichen Betriebe unseres Kantons eingetreten sind.

Diese Ermittlungen werden, wie dies anno 1886 ebenfalls geschah, durch Zählkarten vorgenommen, in welche jeder Vieh- und Güterbesitzer (mit Inbegriff der Bienenzüchter) die betreffenden Einträge zu machen hat. Dieses Formular findet sich auf den folgenden Seiten 3 und 4. Dasselbe ist gegenüber demjenigen von 1886 bedeutend vereinfacht und zwar in doppelter Hinsicht: einerseits haben die eidgenössischen Behörden darauf verzichtet, bei der Viehzählung die frühere Unterscheidung nach Rassen (bei Pferden, Rindvieh und Schweinen) wieder zu verlangen; andererseits hat der Regierungsrat davon Umgang genommen, mit der Zählung des Viehes und der Gutsbetriebe — wie 1886 — eine solche der Obstbäume zu veranstalten. Infolge dessen gestaltet sich die Ausfüllung der Zählkarte ganz wesentlich einfacher und leichter als anno 1886. Wir glauben daher erwarten zu dürfen, dass die derart abgekürzte Arbeit um so bereitwilliger und zuverlässiger ausgeführt werde. Mit Bezug auf die Hauptpartien derselben bemerken wir folgendes.

1. Viehzählung.

Nach Art. 3 der bundesrätlichen Verordnung ist alles Vieh, auch Pacht- und Stellvieh, in der Regel am Fütterungsorte zur Zeit der Viehzählung zu zählen. Nur solches Vieh, das sich am Zähltag zu bloss kurzzeitiger Anwesenheit irgendwo aufhält (wie auf Märkten, auf der Reise, im Militärdienste, zu kurzzeitiger Arbeitsverwendung) ist nicht an diesem derzeitigen, sondern an seinem gewöhnlichen Fütterungsorte zu zählen.

Die Zählung — aus landwirtschaftlichen Kreisen gewünscht und nur solche Fragen enthaltend, die aus jenen Kreisen heraus veranlasst oder unterstützt worden sind — hat den Zweck, die grosse Bedeutung der Viehzucht für unser Land genauer erkennen zu lassen, um danach auch die Massnahmen zur Förderung dieses wichtigen Erwerbszweiges, die staatlichen Unterstützungen desselben, richtiger und zweckmässiger feststellen zu können. (Bundesrätliche Verordnung Art. 7.)

2. Güterzählung.

Bei der Aufnahme über den Bestand der landwirtschaftlichen Gütergewerbe ist alles dasjenige, aber auch nur dasjenige Land anzugeben, welches die Haushaltung selbst bewirtschaftet und zwar einerseits sowohl das betreffende Land innerhalb des Gebietes der Wohngemeinde als auch das der gleichen Wirtschaft zugehörige, aber in andern Gemeinden gelegene Land; andererseits sowohl das der Haushaltung zu eigen gehörende als auch von ihr gepachtetes Land (inbegriffen zugeschiedener Anteil an Gemeinde- oder Korporationsland). Das Land ist stets von Demjenigen anzugeben, der es bewirtschaftet, bei Pachtverhältnissen also vom Pächter und nicht vom Eigentümer.

Wie das Formular zeigt, haben die Angaben, was die Qualität des Landes bezw. die Kulturarten betrifft, zu umfassen: Garten-, Reb- und Ackerland, Wiesen und Weiden, Rietland und Wald, das Gartenland aber nur, soweit es sich um Nutzgärten handelt; Ziergärten kommen nicht in Betracht, auch dann nicht, wenn sie nebenbei noch zu unbedeutendem Anbau von etwelchen Nutzpflanzen dienen, in der Hauptsache aber doch bloss Ziergärten sind. — Der Flächeninhalt ist möglichst genau in Aren anzugeben. Da die Landwirte vielfach noch an die Schätzung nach Vierling und Juchart statt nach Aren und Hektaren gewohnt sind, mag hier bemerkt werden, dass ein Vierling à 10,000 Quadratfuss gleich 9 Aren, eine Juchart à 40,000 Quadratfuss gleich 36 Aren ist, die Zahl der Aren also erhalten wird, wenn man die Anzahl der Vierlinge mit 9, diejenige der Jucharten mit 36 vervielfacht. Für grössere Flächen können 7 Juchart = 250 Aren, 14 Juchart = 500 Aren oder 5 Hektaren, 28 Juchart = 1000 Aren oder 10 Hektaren angenommen werden.

Es wird empfohlen, die Angaben betreffend die Güterzählung schon vor dem 20. April in die Zählkarte (Schlusspartie derselben) einzutragen, damit dies in Musse und mit der erforderlichen Umsicht geschehe und alsdann am Zählungstage die nötige Zeit bleibe, um die Angaben über den Viehstand und die Angaben über die Milchproduktion recht sorgfältig zu machen.

Die Zählkarten werden am 20. April von Zählbeamten, welche der Gemeinderat ernannt, abgeholt werden. Dabei sind nur die ausgefüllten Zählkarten, ohne diese denselben vorgedruckte Anleitung, einzusammeln; die Anleitung ist an der durchlöcherten Stelle abzutrennen und bleibt in der Hand des betreffenden Vieh- oder Güterbesitzers. Die Zählungsbeamten haben sich von der richtigen Ausfüllung der Zählkarten zu überzeugen und solchen Landwirten, welche darüber im Zweifel sind, wie sie den einen oder andern Eintrag machen sollen, hierin an die Hand zu gehen.

Mit diesen Bemerkungen verbinden wir den Wunsch, es mögen alle Vieh- und Güterbesitzer es sich recht angelegen sein lassen, zur guten Durchführung dieser Zählungsoperation nach Kräften beizutragen, so dass

dem Kanton und dem zürcherischen Bauernstande ihre Arbeit zur Ermittlung landwirtschaftlicher Verhältnisse, zur genaueren Kenntniss und gedeihlicher Förderung derselben, Ehre mache.

Zürich, den 11. März 1896.

Der Direktor des Innern:
Locher.

Der Chef des statistischen Bureaus:
Kollbrunner.

3.

**An die Gemeinderäte des Kantons Zürich
für sich und zu Händen der Zählbeamten.**

Nachdem das kantonale statistische Bureau die eidgenössischen und kantonalen Formularien für die Vieh- und Güterzählung vom 20. April den Gemeinden in der erforderlichen Anzahl zugesandt hat, sind wir im Falle, noch die nachstehenden Mitteilungen und Weisungen, insbesondere über Fragen betreffend die Güterzählung, an Sie zu richten.

Zunächst erinnern wir daran, dass nach Ziffer 3 des Regierungsratsbeschlusses vom 5. März die Zählkarten mit der beigefügten Anleitung den Vieh- und Güterbesitzern bis spätestens 12. April zuzustellen sind. Diese Zustellung hat selbstverständlich durch die Zählbeamten zu erfolgen. Diese werden hiebei in grösseren Gemeinden, wo sie mit Personen und Verhältnissen nicht näher bekannt sind, zweckmässigerweise Kontrolllisten einerseits über die an Viehbesitzer, andererseits über die an Güterbesitzer ohne Vieh ausgeteilten (nach Ziffer 5 des zitierten Regierungsratsbeschlusses je besonders zu nummerierenden) Zählkarten erstellen, wofür je ein Bogen liniertes Papiers mit handschriftlich angebrachter Ueberschrift und Rubriken-Einteilung genügt. Ein Bogen wird zu überschreiben sein: „Kontrollliste für die Viehzählung“, der zweite „Kontrollliste betreffend die Zählung der Güter ohne Viehbesitz“. Dazu je die Bezeichnung der Gemeinde (in der Stadt Zürich des Quartiers und Verwaltungskreises), sowie des Zählkreises. Rubriken (Kolonnen) werden sodann auf beiden Bogen anzubringen sein für 1) die Zählkarten-Nummer; 2) Strasse und Hausnummer; 3) Name des Vieh- oder Güterbesitzers.

Die am Kopf der Zählkarte verlangten Angaben betreffend den Namen des Besitzers, den Hauptberuf desselben, den allfälligen Nebenberuf und betreffend Landwirtschaftsbetrieb, sind von den Güterbesitzern ohne Viehbesitz ebenfalls zu beantworten, da sie beim zweiten Abschnitt der Zählkarte (Güterzählung) nicht wiederholt, also für beide Teile der Zählkarte gemeinsam sind. Es ist dies von den Zählbeamten wohl zu beachten.

Was nun speziell die Güterzählung anbetrifft, sind uns eine Anzahl Fragen gestellt worden, bei deren Beantwortung wir vorerst an die sachbezüglichen Bemerkungen in der Anleitung („an die Vieh- und Güterbesitzer“) vom 11. März und in der Zählkarte erinnern.

Die Anleitung sagt, es solle die Zahl der Landwirtschaft treibenden Haushaltungen, sowie Grösse und Bestand der landwirtschaftlichen Gütergewerbe im Anschluss an entsprechende Erhebungen von 1886 ermittelt werden, um durch Vergleichung mit den damaligen Resultaten die Veränderungen kennen zu lernen, welche binnen 10 Jahren im Bestande der landwirtschaftlichen Bevölkerung und der landwirtschaftlichen Betriebe unseres Kantons eingetreten sind.

Zur „landwirtschaftlichen Bevölkerung“ sind nun nicht bloss diejenigen Haushaltungen zu rechnen, welche die Landwirtschaft als Hauptberuf, sondern auch solche, welche dieselbe nur als Nebenberuf, als Nebenbeschäftigung betreiben, und der Begriff „landwirtschaftliche Betriebe“ ist dementsprechend in weitem Sinne aufzufassen, wie dies auch 1886 geschah. Es wurden damals unterschieden:

1. kleinste Betriebe bis 40 Aren und von 40—100 Aren;
2. kleine Betriebe von 1—2 Hektaren und von 2—5 Hektaren;
3. mittlere und grosse Betriebe von 5—10, 10—20 und über 20 Hektaren.

Von rund 30,800 „Betrieben“ oder „Gewerben“ dieser sämtlichen Gruppen gehörten über 5800 zu den „kleinsten Betrieben“ mit den beiden Unterabteilungen bis 40 Aren und 40—100 Aren. In der Bearbeitung des Materials wurde hierüber bemerkt, dass es sich hier selbstverständlich nicht um eigentliche „landwirtschaftliche Betriebe“ handle; die betreffenden Personen seien Gärtner, Tagelöhner und sonstige Hülfswarbeiter in der Landwirtschaft. In entsprechendem Sinne ist die Erhebung auch jetzt wieder aufzufassen, um einen wesentlichen Zweck derselben, die Vergleichbarkeit mit der früheren Aufnahme, nicht ausser Acht zu lassen.

Wir wurden z. B. angefragt: „Es gibt Leute, die bei ihrem Hause ein kleineres oder grösseres Stück Baumgarten besitzen und den Grasnutzen alljährlich verkaufen; Besitzer von einem Stück Reben, die ausser diesem kein Grundeigentum haben; Pächter oder Eigentümer von einem Stück Pflanzland für Kartoffel- oder Gemüsebau für den eigenen Bedarf; Besitzer von Waldungen, die solche im Taglohn durch fremde Leute durchforsten lassen; Rietbesitzer, die den Jahresnutzen verkaufen; — aber alles Leute, die nicht Landwirtschaft im gewöhnlichen Sinne betreiben. Ist auch das Land dieser Grundbesitzer bei der Zählung zu berücksichtigen?“

Diese Frage ist von uns bejaht worden. Es mögen zwar unter den für dieselbe angeführten Beispielen solche sein, die aus der Aufnahme füglich wegbleiben können, weil der betreffende landwirtschaftliche Besitz oder Betrieb wirklich zu minim ist, was von den Gemeindebehörden bzw. Zählbeamten nach Massgabe der lokalen Verhältnisse zu beurteilen wäre. Allein im allgemeinen würde durch Weglassung der verschiedenen in obiger Fragestellung erwähnten Fälle die Aufnahme offenbar zu sehr beschränkt. Im Zweifel ist zu empfehlen, dass die Grenzen der Erhebung seitens der lokalen Organe eher zu weit als zu eng gezogen werden. Denn wenn von den Gemeindebehörden zu viele Fälle in die Aufnahme einbezogen werden, so kann

dieser Fehler (wenn es ein solcher ist) bei der Bearbeitung durch das statistische Bureau leicht — und für die ganze Arbeit in gleichmässiger Weise — ausgemerzt werden, während beim gegenteiligen Verfahren eine nachträgliche Korrektur nicht mehr möglich ist.

Diese Bemerkungen gelten namentlich auch für die grossen Ortschaften mit städtischen Verhältnissen, wo ein dem Flächeninhalt nach oft recht geringfügiger Landbesitz, von vielleicht 10—20 Aren, bei intensivem gärtnerischem Betriebe oder mit Geflügelhaltung, einer Haushaltung oder doch einigen Gliedern derselben den Lebensunterhalt verschafft. Wozu sollten derartige Fälle gerechnet werden, wenn nicht zum „Landwirtschaftsbetrieb“ im weiteren Sinne? Wenn in der Anleitung zur Zählkarte gesagt ist, Gartenland komme nur in Betracht, „soweit es sich um Nutzgärten handelt, nicht um Ziergärten, wenn auch diese nebenbei noch zu unbedeutendem Anbau etwelcher Nutzpflanzen dienen“, so mag hier beigelegt werden, dass auch das auf die Kultur von Beerenobst, sowie auf Obstbaumschulen und Waldbaumschulen verwendete Areal Aufnahme finden soll.

Die Berücksichtigung von Fällen der erwähnten Art ist von besonderer Wichtigkeit zur Charakteristik der Parzellierungsverhältnisse des Grundbesitzes. Wir wollen auf diesen Zweck der Erhebung umsomehr aufmerksam machen, als derselbe anno 1886 leider nicht erreicht wurde. Der damalige Bericht sagt hierüber: „Wie aus dem Zählkartenformular hervorgeht, hatte man auch je nach der Zahl der Grundstücke gefragt und hoffte, aus den Angaben eine Uebersicht der Parzellierung des Grundbesitzes gewinnen zu können. Ein grosser Teil der Antwortenden hat allerdings diese Frage richtig verstanden und beantwortet; bei einem beträchtlichen Teil aber sah man sofort aus den Antworten, dass unrichtige Auffassungen vorhanden waren, so dass es nicht möglich wäre, ein richtiges Bild der Parzellierung zu geben. Man musste also darauf verzichten.“ Wir hoffen des Bestimmtesten, dass ein solcher „Verzicht“ diesmal nicht nötig werde. Für die Fragen nach der Anzahl eigener oder gepachteter Aecker, Wiesen, Stücke Rebland etc. sollten un schwer richtige Antworten erlangt werden können, wenn die Zählbeamten diesem Punkte die Aufmerksamkeit widmen, welche derselbe namentlich auch im Hinblick auf den betreffenden Abschnitt des Gesetzesentwurfes über die Förderung der Landwirtschaft verdient.

Wie im Zählkartenformular bemerkt wurde, sind als von den Privathaushaltungen gepachtetes Land auch die denselben zugeschiedenen Anteile an Gemeinde- oder Korporationsland zu notiren. Es werden daher hinsichtlich solchen öffentlichen Grundbesitzes drei Fälle zu unterscheiden sein: 1. Das den Berechtigten zur Benutzung auf eine Reihe von Jahren zugeteilte Land ist von denselben als von ihnen gepachtet einzutragen; 2. das von der Gemeinde oder Korporation (bezw. vom Staate) effektiv nach dem gewöhnlichen Wortsinn verpachtete Land ist vom Pächter desselben aufzunotiren; 3. das von der Gemeinde oder Korporation (bezw. Staatsanstaltsverwaltung) selbst bewirtschaftete Land ist von ihr in ihrem Zählkartenformular zu registriren. Die Aufnahme geschieht jeweilen in derjenigen Gemeinde,

in welcher die das betreffende Grundstück bewirtschaftende Person oder Verwaltung ihren Sitz hat.

Wir kommen damit auf die Frage, *wo*, d. h. in welcher Gemeinde solcher Grundbesitz aufzunehmen ist, der in einer anderen Gemeinde liegt, als in derjenigen, woselbst die denselben bewirtschaftende Person (bezw. Haushaltung oder Verwaltung) sich befindet. Wir sind u. B. angefragt worden, „ob das Grundeigentum thurgauischer Besitzer in hiesiger Gemeinde ebenfalls gezählt werden müsse.“ Die Antwort auf diese und analoge Fragen ist gegeben in der Anleitung zur Güterzählung. Aus dem dort Gesagten folgt: In die Zählkarten einer Gemeinde N. gehört nur solches Land, welches von Einwohnern dieser Gemeinde bewirtschaftet wird, aber auch alles derartige Land, auch wenn es in einer anderen Gemeinde liegt. Massgebend ist also nicht, wo das Land gelegen, sondern wo der Eigentümer oder Pächter desselben wohnhaft sei. Da dies für sämtliche Gemeinden, auch diejenigen an der Grenze, in gleicher Weise gilt, so ergibt sich daraus, dass das Land jenseits der zürcherischen Grenze mit aufzunehmen ist, wenn es vom Kanton Zürich aus bewirtschaftet wird, dass aber im Kanton Zürich liegendes Land nicht mit aufzunehmen ist, wenn es bewirtschaftet wird von Eigentümern oder Pächtern, die jenseits der Grenze (in Nachbarkantonen oder im Grossherzogtum Baden) wohnen. Denn es handelt sich um die Anzahl, Grösse und Zusammensetzung der landwirtschaftlichen Betriebe zürcherischer Kantonseinwohner, nicht um das (bei anderer Gelegenheit ermittelte) Areal an Ackerland, Wiesland etc. im Kanton. Die Gemeinden haben also auswärts wohnenden Grundbesitzern keine Zählkarten zuzustellen, wohl aber darauf zu achten, dass ihre Einwohner auch ihren auswärtigen Grundbesitz auf den Zählkarten angeben. Würde letzteres unterlassen, so müssten die aufgenommenen Betriebe zu klein erscheinen; geschähe ersteres (Zustellung von Zählkarten an auswärts wohnende Grundbesitzer), so erhielten wir eine zu grosse Anzahl von Betrieben, und diese würden wieder von geringerem Umfang erscheinen, als sie wirklich sind. Dabei ist selbsverständlich nicht ausgeschlossen, sondern im Gegenteil zu wünschen, dass die Gemeindebehörden unter sich einander auf solche Fälle aufmerksam bezw. einander machen Verzeichnisse von solchen zustellen.

Eine letzte Frage, die wir zu erwähnen haben, geht dahin, wie es mit Bauland resp. Bauspekulationsland zu halten sei, ob solches mit aufgenommen werden solle oder nicht. Dies hängt von den Verhältnissen des einzelnen Falles ab. Wo zu Bauten resp. zu Bauspekulationszwecken bestimmtes Land bisher und zur Zeit der Aufnahme noch landwirtschaftlich benutzt wurde (zur Gewinnung des Gras- und Obstnutzens z. B.), ist es bei der Erhebung mit zu berücksichtigen, andernfalls aber — wenn es unbenutzt und verwahrlost gelassen wurde — auszuschliessen.

Zürich, den 7. April 1896.

Der Direktor des Innern:

Locher.

Der Chef des statistischen Bureau's:

Kollbrunner.

*

*

*

In der Einleitung zu den Ergebnissen der Aufnahme vom 21. April 1886 (Statistische Mittheilungen 1886, I. Heft, S. 13 ff.) sind ältere amtliche Angaben nach Ermittlungen der Medizinal-, spätern Sanitätsdirektion des Kantons Zürich zusammengestellt einerseits in Bezug auf die Anzahl und Herkunft der im Kanton Zürich seit 1836 zur Fleischnützung geschlachteten Tiere, andererseits in Bezug auf die Anzahl der im Kanton vom nämlichen Jahre an wegen Krankheit geschlachteter und umgestandener Tiere. In Nachstehendem vervollständigen wir jene früheren Daten, indem wir sie durch die entsprechenden Zahlen für die zehn Jahre 1886—1895 ergänzen, wobei wir indessen der grösseren Kürze wegen, bezw. behufs besserer Uebersichtlichkeit und Vergleichbarkeit, die Angaben nur für die Periode seit 1871 jahrgangweise aufführen, hingegen sie für den ältern Zeitraum 1836—1870 auf die jahrfünftweisen Durchschnittszahlen beschränken.

1. *Anzahl und Herkunft der im Kanton Zürich zur Fleischnutzung geschlachteten Tiere für die Jahre 1836—1895* (für die 35 Jahre 1836—1870 jahrfünftweise Durchschnitte, für die 25 Jahre 1871—1895 jahrgangweise Zahlen).

Zahl der im Kanton Zürich alljährlich
(bezw. im Jahresdurchschnitt) geschlachteten Tiere.
a) Rindvieh.

Jahre	Ochsen	Kühe	Rinder	Kälber
1836—40	6,260	2,588	1,766	9,932
1841—45	6,051	2,818	1,842	10,205
1846—50	6,127	3,016	2,255	11,123
1851—55	7,191	3,706	2,043	12,030
1856—60	6,792	3,267	2,309	10,775
1861—65	8,861	3,832	2,922	13,143
1866—70	9,757	4,525	4,162	14,177
<i>35jähriger Durchschnitt</i>	7,291	3,393	2,471	11,626
1871	9,141	5,213	4,834	12,659
1872	10,270	4,141	4,222	13,365
1873	10,114	4,670	3,999	12,780
1874	11,193	6,516	6,157	16,092
1875	13,559	6,860	6,554	17,760
<i>Durchschnitt</i>	<i>10,855</i>	<i>5,480</i>	<i>5,153</i>	<i>14,531</i>
1876	14,441	6,542	5,926	18,028
1877	14,449	5,549	4,747	18,194
1878	14,308	5,015	4,176	18,227
1879	13,653	5,610	5,293	18,804
1880	14,337	6,187	7,426	19,775
<i>Durchschnitt</i>	<i>14,238</i>	<i>5,781</i>	<i>5,514</i>	<i>18,606</i>
1881	15,023	6,228	7,006	20,309
1882	15,153	6,398	6,695	20,848
1883	13,720	6,081	6,979	21,666
1884	14,683	5,315	6,431	19,590
1885	15,362	6,692	7,441	21,458
<i>Durchschnitt</i>	<i>14,788</i>	<i>6,143</i>	<i>6,910</i>	<i>20,774</i>
1886	15,401	6,435	7,614	22,114
1887	15,567	6,668	7,749	22,430
1888	15,824	7,527	8,842	24,005
1889	16,906	8,025	8,629	23,744
1890	17,679	6,545	7,520	23,438
<i>Durchschnitt</i>	<i>16,275</i>	<i>7,040</i>	<i>8,071</i>	<i>23,146</i>
1891	17,507	6,535	7,497	23,350
1892	17,433	6,907	8,789	25,570
1893	18,180	9,873	10,669	28,656
1894	21,457	5,987	6,602	26,081
1895	19,874	5,754	6,618	26,261
<i>Durchschnitt</i>	<i>18,890</i>	<i>7,011</i>	<i>8,035</i>	<i>25,984</i>
<i>25jähriger Durchschnitt</i>	15,009	6,291	6,737	20,608
<i>60jähriger Durchschnitt</i>	10,507	4,601	4,248	15,369

b) Pferde und Kleinvieh.

Jahre	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
1836—40	—	15,336	14,269	1,341
1841—45	—	16,713	11,937	1,359
1846—50	—	15,065	11,782	1,610
1851—55	—	19,629	13,114	1,269
1856—60	—	12,899	8,625	925
1861—65	—	12,528	9,924	594
1866—70	—	13,881	7,372	383
<i>35jähriger Durchschnitt</i>	--	15,150	11,003	1,069
1871	—	16,067	8,952	350
1872	49	16,768	7,492	218
1873	100	18,049	7,958	289
1874	—	18,683	8,309	393
1875	34	22,676	8,661	236
<i>Durchschnitt</i>	37	18,449	8,274	297
1876	34	23,743	7,838	220
1877	27	23,795	8,689	186
1878	60	24,459	7,511	373
1879	116	26,548	8,048	353
1880	107	24,436	7,156	383
<i>Durchschnitt</i>	69	24,596	7,848	303
1881	126	25,036	6,931	337
1882	226	27,120	6,118	357
1883	483	29,641	6,753	439
1884	590	31,563	6,641	461
1885	590	33,395	7,193	467
<i>Durchschnitt</i>	403	29,351	6,727	412
1886	493	35,677	7,019	592
1887	401	38,619	7,183	355
1888	425	41,239	7,514	644
1889	560	41,191	7,336	588
1890	496	42,064	7,352	598
<i>Durchschnitt</i>	475	39,758	7,281	555
1891	515	46,052	6,862	727
1892	690	48,367	7,944	1,027
1893	694	50,632	6,794	951
1894	567	57,358	6,311	768
1895	569	62,853	7,268	526
<i>Durchschnitt</i>	607	53,052	7,036	800
<i>25jähriger Durchschnitt</i>	314	33,041	7,413	473
<i>60jähriger Durchschnitt</i>	—	22,605	9,516	821

Aus den Durchschnitten ergibt sich im Allgemeinen beim Rindvieh aller 4 Gruppen, sowie bei den Schweinen und — soweit dafür Angaben vorliegen — bei den Pferden eine fortwährende Zunahme der Anzahl zum Konsum geschlachteter Tiere, bei den Schafen hingegen eine fortwährende Abnahme, bei den Ziegen endlich eine starke Abnahme für die ersten zwei Drittel des ganzen Zeitraumes (bis Mitte der 70er Jahre) und namhafte Zunahme im letzten Drittel (1876—1895), wobei aber diese Zunahme hinter der früheren Abnahme zurückbleibt, sie also noch nicht ausgleicht. Ohne auf Detail einzutreten, stellen wir für jede Gruppe den Jahresdurchschnitt des 35jährigen Zeitraumes vor 1870 demjenigen der 25jährigen Periode seit 1870 gegenüber.

a) Rindvieh.

Zum Konsum geschlachtet im Jahresdurchschnitt:

	Ochsen	Kühe	Rinder	Kälber
1836—70	7,291	3,393	2,471	11,626
1871—95	15,009	6,291	6,737	20,608
Zunahme	7,718	2,898	4,266	8,982
„ % ₀	106	85	173	77

b) Kleinvieh.

	Schweine	Schafe	Ziegen
1836—70	15,150	11,003	1,069
1871—95	33,041	7,413	473
Zu- und Abnahme	+ 17,891	— 3,590	— 596
„ „ „ % ₀	+ 118	— 33	— 56

Den 60jährigen Durchschnitt jeweilen zu 100 angenommen ergeben sich für die Jahrfünft-Durchschnitte folgende Verhältniszahlen:

Jahrfünfte	Ochsen	Kühe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
1836—40	60	56	42	65	68	150	163
1841—45	58	61	43	66	74	125	166
1846—50	58	66	53	72	67	124	196
1851—55	68	80	48	78	87	138	155
1856—60	65	71	54	70	57	91	113
1861—65	84	83	69	85	55	104	72
1866—70	93	98	98	92	61	77	47
1871—75	103	119	121	94	82	87	36
1876—80	136	126	130	121	109	82	37
1881—85	141	134	163	135	130	71	50
1886—90	155	153	190	151	176	76	68
1891—95	180	152	189	169	235	74	97
Mittel	100	100	100	100	100	100	100

In den nachfolgenden Darstellungen sind die Mengen der geschlachteten Tiere unterschieden nach der Herkunft (ob aus dem Kanton Zürich, aus andern Kantonen der Schweiz oder aus dem Auslande stammend) und in Bezug auf die erste Provenienzkategorie (Tiere aus dem Kanton Zürich) nach dem Schlachtort: ob in Metzgereien oder bei bzw. von Privaten (nicht Metzgern) geschlachtet. Diese Spezifikation ist früher in dezennalen Jahresdurchschnitten gegeben worden; in der jetzigen Bearbeitung reproduzieren wir die jahrzehntweisen Durchschnitte nur für die Periode 1836/1865; für die folgende Zeit ersetzen wir sie durch die detaillirteren jahrfünftweisen Mittelzahlen.

Zahl der geschlachteten Tiere nach Herkunft
und Schlachtort
in jahrzehnt- und jahrfünftweisen Durchschnitten.

1. Absolute Zahlen.

a) Rindvieh.

Arten der geschlach- teten Tiere	Jahr- zehnte bezw. Jahrfünfte	Total	Herkunft				
			Kanton Zürich			Andere Kantone	Ausland
			in Metzgen	von Privaten	Total	in Metzgen	in Metzgen
Ochsen	1836—45	6,155	4,576	183	4,759	1,240	156
	1846—55	6,659	4,955	182	5,137	1,416	106
	1856—65	7,826	5,349	176	5,525	2,218	83
	1866—70	9,757	6,430	88	6,518	3,064	175
	1871—75	10,855	7,099	98	7,197	3,343	315
	1876—80	14,238	8,655	98	8,753	4,665	820
	1881—85	14,788	9,861	89	9,950	4,323	515
	1886—90	16,275	10,271	115	10,386	4,098	1,791
1891—95	18,890	9,249	95	9,344	4,099	5,447	
Kühe	1836—45	2,703	1,634	850	2,484	211	8
	1846—55	3,361	1,804	1,334	3,138	216	7
	1856—65	3,549	1,972	1,233	3,205	331	13
	1866—70	4,525	3,036	941	3,977	534	14
	1871—75	5,480	3,584	1,140	4,724	712	44
	1876—80	5,781	3,705	1,112	4,817	886	78
	1881—85	6,143	4,274	1,061	5,335	774	34
	1886—90	7,040	4,837	1,290	6,127	852	61
1891—95	7,011	4,976	1,034	6,010	981	20	
Rinder	1836—45	1,804	1,441	157	1,598	195	11
	1846—55	2,149	1,709	196	1,905	222	22
	1856—65	2,615	2,013	159	2,172	423	20
	1866—70	4,162	3,296	96	3,392	724	46
	1871—75	5,153	3,988	155	4,143	953	57
	1876—80	5,514	4,187	150	4,337	1,105	72
	1881—85	6,910	5,336	107	5,443	1,417	50
	1886—90	8,071	6,368	168	6,536	1,486	49
1891—95	8,035	6,150	174	6,324	1,694	17	
Kälber	1836—45	10,069	9,484	317	9,801	257	11
	1846—55	11,576	10,661	614	11,275	287	14
	1856—65	11,959	10,897	226	11,123	828	8
	1866—70	14,177	12,452	142	12,594	1,575	8
	1871—75	14,531	12,190	122	12,312	2,209	10
	1876—80	18,606	12,446	246	12,692	5,722	192
	1881—85	20,774	13,879	333	14,212	6,542	20
	1886—90	23,146	15,904	265	16,169	6,928	49
1891—95	25,984	13,598	244	13,842	11,865	277	

Zu einem kurzen Blick auf die Aenderungen, welche in diesen fast zwei Menschenalter umfassenden Zahlen vor das Auge treten, benutzen wir die 30jährigen Durchschnitte derselben für 1836/65 und 1866/95, wobei wir aber diejenigen für die Herkunft aus dem Ausland nur bei der Kategorie Ochsen berücksichtigen, indem diese Provenienz bei den drei andern Rindvieh-Abteilungen (Kühe, Rinder und Kälber) nicht von erheblicher Bedeutung ist. Für die beiden erwähnten 30jährigen Perioden ergeben sich nun nachstehende Jahresmittel und Aenderungen derselben:

Im 30jährigen Durchschnitt geschlachtete					
Ochsen			Kühe		
	aus dem Kt. Zürich	aus andern Kantonen	aus dem Ausland	aus dem Kt. Zürich	aus andern Kantonen
1836/65	5,152	1,658	115	2,942	253
1866/95	8,691	3,932	1,510	5,132	790
Zunahme	3,539	2,274	1,395	2,190	537
„ %	68,6	137	1,213	74,8	215
Rinder			Kälber		
	aus dem Kt. Zürich	aus andern Kantonen	aus dem Kt. Zürich	aus andern Kantonen	
1836/65	1,925	280	10,733	457	
1866/95	5,029	1,230	13,637	5,807	
Zunahme	3,104	950	2,904	5,350	
„ %	156	339	27	1,171	

Die Zahlen in den Rubriken „Ochsen, aus dem Ausland“ und „Kälber, aus andern Kantonen“ illustriren namentlich den Gegensatz zwischen dem früheren Zeitraum der Fleischversorgung aus der nähern Umgebung und der neuen Periode der Bedarfsdeckung auf grössere Distanzen „im Zeichen des Verkehrs.“

b) Pferde und Kleinvieh.

Arten der geschlachteten Tiere	Jahrzehnte bzw. Jahrfünfte	Total	Herkunft				
			Kanton Zürich			Andere Kantone	Ausland
			in Metzgen	von Privaten	Total	in Metzgen	in Metzgen
Pferde	1836—45	—	—	—	—	—	—
	1846—55	—	—	—	—	—	—
	1856—65	—	—	—	—	—	—
	1866—70	—	—	—	—	—	—
	1871—75	37	—	37	37	—	—
	1876—80	69	16	53	69	—	—
	1881—85	403	117	127	244	78	81
	1886—90	475	176	165	341	61	73
	1891—95	607	203	232	535	71	101
Schweine	1836—45	16,024	6,434	8,758	15,192	680	152
	1846—55	17,347	5,389	11,402	16,791	452	104
	1856—65	12,714	6,336	2,759	9,095	1,723	1,896
	1866—70	13,881	7,235	826	8,061	2,170	3,650
	1871—75	18,449	8,025	812	8,837	2,730	6,882
	1876—80	24,596	9,246	1,166	10,412	5,180	9,004
	1881—85	29,351	11,565	2,833	14,398	5,573	9,380
	1886—90	39,758	18,921	2,861	21,782	9,521	8,455
	1891—95	53,052	20,611	3,515	24,126	20,503	8,423
Schafe	1836—45	13,103	1,935	215	2,150	2,602	8,351
	1846—55	12,448	1,934	137	2,071	2,558	7,819
	1856—65	9,274	1,876	55	1,931	3,667	3,676
	1866—70	7,372	1,821	29	1,850	3,104	2,418
	1871—75	8,274	2,201	33	2,234	3,732	2,308
	1876—80	7,848	1,714	31	1,745	3,588	2,515
	1881—85	6,727	1,778	85	1,863	3,126	1,738
	1886—90	7,281	2,009	61	2,070	2,406	2,805
	1891—95	7,036	4,627	61	4,688	1,665	683
Ziegen	1836—45	1,350	160	337	497	831	22
	1846—55	1,439	261	715	976	461	2
	1856—65	760	183	126	309	450	1
	1866—70	383	106	51	157	225	1
	1871—75	297	128	34	162	134	1
	1876—80	303	72	99	171	131	1
	1881—85	412	79	215	284	122	6
	1886—90	555	134	317	451	98	6
	1891—95	800	208	504	712	87	1

Die vergleichenden Gegenüberstellungen der Durchschnittszahlen für die 30jährigen Perioden 1836/65 und 1866/95 beschränken wir hier auf die beiden Kleinvieh-Kategorien Schweine und Schafe.

Jahresdurchschnitt geschlachteter Schweine

	aus dem Kt. Zürich	aus andern Kantonen	aus dem Ausland
1836/65	13,693	952	751
1866/95	14,603	7,613	7,632
Zunahme	910	6,661	6,881
„ % ₀	6,6	701	917

Jahresdurchschnitt geschlachteter Schafe

	aus dem Kt. Zürich	aus andern Kantonen	aus dem Ausland
1836/65	2,051	2,942	6,608
1866/95	2,608	2,937	2,078
Zu- u. Abnahme	+ 557	— 5	— 4,530
„ % ₀	+ 27	— 0,2	— 69

Weiteres Detail an Verhältniszahlen bietet die nachstehende Tabelle.

Zahl der geschlachteten Tiere nach Herkunft
und Schlachtort
in jahrzehnt- und jahrfünftweisen Durchschnittten.

2. Relativzahlen (Prozente).

Jahrzehnte und Jahrfünfte	Her- kunft der Tiere *	Schlacht- ort **	Ochsen	Kühe	Rinder	Kälber	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
1836—45	K.	P.	3,0	31,5	8,7	3,1	—	54,7	1,6	25,0
	K.	M.	74,3	60,4	79,9	94,2	—	40,2	14,8	11,8
	S.	„	20,2	7,8	10,8	2,6	—	4,2	19,9	61,6
	A.	„	2,5	0,3	0,6	0,1	—	0,9	63,7	1,6
1846—55	K.	P.	2,7	39,7	9,1	5,3	—	65,7	1,1	49,7
	K.	M.	74,4	53,7	79,5	92,1	—	31,1	15,5	18,2
	S.	„	21,3	6,4	10,4	2,5	—	2,6	20,6	32,0
	A.	„	1,6	0,2	1,0	0,1	—	0,6	62,8	0,1

* Herkunft: K. = Kanton Zürich, S. = übrige Schweiz, A. = Ausland.

** Schlachtort: P. = von Privaten, M. = in Metzgen.

Jahrzehnte und Jahrfünfte	Her- kunft der Tiere *	Schlacht- ort **	Ochsen	Kühe	Rinder	Kälber	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
1856—65	K.	P.	2,2	34,7	6,1	1,9	—	21,7	0,6	16,6
	K.	M.	68,3	55,6	77,0	91,1	—	49,8	20,2	24,1
	S.	"	28,4	9,3	16,1	6,9	—	13,6	39,6	59,2
	A.	"	1,1	0,4	0,8	0,1	—	14,9	39,6	0,1
1866—70	K.	P.	0,9	20,8	2,3	1,0	—	5,9	0,4	13,3
	K.	M.	65,9	67,1	79,2	87,8	—	52,1	24,7	27,7
	S.	"	31,4	11,8	17,4	11,1	—	15,6	42,1	58,7
	A.	"	1,8	0,3	1,1	0,1	—	26,4	32,8	0,3
1871—75	K.	P.	0,9	20,8	3,0	0,8	100,0	4,4	0,4	11,4
	K.	M.	65,4	65,4	77,4	83,9	—	43,5	26,6	43,2
	S.	"	30,8	13,0	18,5	15,2	—	14,8	45,1	45,1
	A.	"	2,9	0,8	1,1	0,1	—	37,3	27,9	0,3
1876—80	K.	P.	0,7	19,2	2,7	1,3	76,8	4,7	0,4	32,7
	K.	M.	60,8	64,1	76,0	66,9	23,2	37,6	21,8	23,8
	R.	"	32,8	15,3	20,0	30,8	—	21,1	45,7	43,2
	A.	"	5,7	1,4	1,3	1,0	—	36,6	32,1	0,3
1881—85	K.	P.	0,6	17,3	1,6	1,6	31,5	9,7	1,2	49,8
	K.	M.	66,7	69,6	77,2	66,8	29,0	39,4	26,4	19,2
	S.	"	29,2	12,6	20,5	31,5	19,4	19,0	46,5	29,6
	A.	"	3,5	0,5	0,7	0,1	20,1	31,9	25,9	1,4
1886—90	K.	P.	0,7	18,3	2,1	1,2	34,7	7,2	0,8	57,1
	K.	M.	63,1	68,7	78,9	68,7	37,1	47,6	27,6	24,1
	S.	"	25,2	12,1	18,4	29,9	12,8	23,9	33,1	17,7
	A.	"	11,0	0,9	0,6	0,2	15,4	21,3	38,5	1,1
1891—95	K.	P.	0,5	14,7	2,2	0,9	38,2	6,6	0,9	63,0
	K.	M.	49,0	71,0	76,5	52,3	33,4	38,9	65,7	26,0
	S.	"	21,7	14,0	21,1	45,7	11,7	38,6	23,7	10,9
	A.	"	28,8	0,3	0,2	1,1	16,7	15,9	9,7	0,1

* Herkunft: K. = Kanton Zürich, S. = übrige Schweiz, A. = Ausland.

** Schlachtort: P. = von Privaten, M. = in Metzgen.

Die durchschnittlichen Ergebnisse für das letzte Jahr-
fünft (1891/95) werden zum Teil sehr erheblich beeinflusst
durch die Zahlen für das eine, ausnahmsweise Jahr 1893
mit seinem Futtermangel und dessen Folgen. Wir lassen
daher nachstehend die Zahlen für die einzelnen Jahrgänge
1891—95 folgen.

Zahl der von 1891—95 jährlich geschlachteten Tiere
nach Herkunft und Schlachtort.

Arten der geschlach- teten Tiere	Jahre	Total	Herkunft				
			Kanton Zürich			Andere Kantone	Ausland
			in Metzgen.	von Privaten	Total	in Metzgen	in Metzgen
Ochsen	1891	17,507	9,571	48	9,619	3,367	4,521
	1892	17,433	10,001	107	10,108	5,008	2,317
	1893	18,180	11,415	202	11,617	5,087	1,476
	1894	21,457	6,464	45	6,509	2,821	12,127
	1895	19,874	8,794	76	8,870	4,212	6,792
Kühe	1891	6,535	4,967	673	5,640	854	41
	1892	6,907	4,599	1,338	5,937	950	20
	1893	9,873	6,354	2,052	8,406	1,452	15
	1894	5,987	4,544	592	5,136	842	9
	1895	5,754	4,415	516	4,931	809	14
Rinder	1891	7,497	5,935	71	6,006	1,474	17
	1892	8,789	6,640	126	6,766	1,995	28
	1893	10,669	7,788	509	8,297	2,346	26
	1894	6,602	5,302	64	5,366	1,232	4
	1895	6,618	5,085	98	5,183	1,424	11
Kälber	1891	23,350	14,469	195	14,664	8,671	15
	1892	25,570	14,432	261	14,693	10,874	3
	1893	28,656	15,098	364	15,462	13,175	19
	1894	26,081	12,404	200	12,604	12,496	981
	1895	26,261	11,587	197	11,784	14,111	366
Pferde	1891	515	152	204	356	59	100
	1892	690	238	216	454	93	143
	1893	694	264	265	529	75	90
	1894	567	180	225	405	66	96
	1895	569	179	253	432	63	74
Schweine	1891	46,052	17,834	3,569	21,403	16,916	7,733
	1892	48,367	18,919	2,973	21,892	19,649	6,826
	1893	50,632	22,017	3,484	25,491	21,849	3,282
	1894	57,358	21,169	3,385	24,554	22,700	10,104
	1895	62,853	23,117	4,162	27,279	21,403	14,171
Schafe	1891	6,862	5,011	130	5,141	1,184	537
	1892	7,944	9,970	19	5,989	1,502	453
	1893	6,794	4,192	29	4,221	1,698	875
	1894	6,311	3,725	31	3,756	1,822	733
	1895	7,268	4,236	96	4,332	2,119	817
Ziegen	1891	727	208	425	633	91	3
	1892	1,027	384	532	916	108	3
	1893	951	130	731	861	89	1
	1894	768	242	431	673	95	—
	1895	526	77	399	476	50	—

Wir sehen da bei den Abteilungen Ochsen, Kühe, Rinder und Kälber in den Rubriken „Kanton Zürich, Total“ und „Andere Kantone“ im Jahre 1893 die Maximalzahlen für das Jahrfünft 1891/95 auftreten: Ochsen 11,617 + 5,087 = 16,704 gegen 6,509 + 2,821 = 9,320 im Jahre 1894 (als naturgemässe Folge davon in letzterem Jahre 12,127 Ochsen aus dem Ausland und 1895 noch 6,792 solche gegenüber den viel kleineren Zahlen hiefür von 1891—93); Kühe 8,406 + 1,452 = 9,858 gegenüber den beträchtlich geringern Mengen der beiden Vor- und Nachjahre; Rinder 8,297 + 2,346 = 10,643; Kälber 15,462 + 13,175 = 28,637.

Von der Gesamtzahl der im Jahrfünft 1891—95 geschlachteten Tiere waren in den Kanton eingeführt in %:

	Aus der Schweiz					Aus dem Ausland				
	1891	1892	1893	1894	1895	1891	1892	1893	1894	1895
Ochsen .	19,2	28,7	28,0	13,1	21,2	25,8	13,8	8,1	56,5	34,2
Kühe .	13,1	13,8	14,7	14,1	14,1	0,6	0,3	0,1	0,1	0,2
Rinder .	19,7	22,7	22,0	18,6	21,5	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2
Kälber .	37,1	42,5	45,9	47,9	53,7	0,1	0,0	0,1	3,8	1,4
Pferde .	11,5	13,5	10,8	11,6	11,1	19,4	20,7	13,0	16,9	13,0
Schweine	36,7	40,6	43,2	39,6	34,1	16,8	14,1	6,5	17,6	22,6
Schafe .	17,3	18,9	25,0	28,9	29,2	7,8	5,7	12,9	11,6	11,2
Ziegen .	12,5	10,5	9,4	12,4	9,5	0,4	0,3	0,1	—	—

2. Was die Zahlen über die im Kanton Zürich seit 1836 jährlich wegen Krankheit getöteten oder umgestandenen Tiere anbelangt, ist von dem Bearbeiter der früheren Darstellung (Herrn Greulich) bemerkt worden: „Wieweit diese Zahlen auf Vollständigkeit Anspruch machen können, darüber hat die bearbeitende Stelle kein Urteil Es wurde auch unterlassen, Durchschnitte für die Jahrzehnte zu berechnen. Dem Fachmanne mag es von Wert sein, Zahlen, die in vielen Jahresberichten zerstreut sind, hier in einer Darstellung bei einander zu haben.“ Aus letzterem Grunde ergänzen wir die frühere Tabelle (Statistische Mitteilungen 1886, I. Heft, S. 23) durch Hinzufügung der Daten für die Jahre 1886/95. Aus Raumrücksichten sind wir dabei veranlasst, für die ältere Periode die jahrgangweisen Daten durch jahrfünftweise Durchschnitte zu

ersetzen; wir verzichten aber darauf, für die zweite Hälfte des Zeitraums den Daten für die einzelnen Jahre auch noch die Durchschnitte für Jahrfünfte oder Jahrzehnte beizufügen. Hingegen geben wir nachher noch die 30jährigen Durchschnittszahlen, die Verwertung derselben uns für einen andern Anlass vorbehaltend.

Zahl der im Kanton Zürich jährlich (bezw. in jahrfünftweisen Durchschnitten) wegen Krankheit getöteten oder umgestandenen Tiere.

a) Rindvieh.

Jahrfünfte und Einzel-Jahre	Ochsen		Kühe		Rinder		Kälber	
	getötet	umge- standen	getötet	umge- standen	getötet	umge- standen	getötet	umge- standen
1836—40	119	4	522	16	45	3	224	28
1841—45	94	5	523	24	46	3	220	27
1846—50	84	1	547	18	43	3	188	17
1851—55	91	3	592	20	50	2	278	49
1856—60	104	4	690	21	53	2	314	53
1861—65	99	3	746	20	61	2	323	48
1866—70	83	2	776	32	63	3	273	30
1871	108	4	733	68	93	5	181	24
1872	85	3	733	26	68	3	179	24
1873	66	5	852	45	98	2	170	18
1874	91	4	867	25	87	6	159	31
1875	96	5	757	31	80	3	142	16
1876	89	4	849	37	66	4	155	17
1877	81	5	640	34	41	3	113	28
1878	94	2	806	40	66	4	161	21
1879	101	4	924	37	87	15	219	26
1880	93	7	888	43	87	4	197	28
1881	103	3	1037	28	87	6	186	32
1882	84	5	891	64	60	6	176	40
1883	84	9	939	29	95	9	240	53
1884	107	6	1038	51	115	14	316	58
1885	119	8	1300	44	127	4	303	61
1886	113	4	1211	63	132	17	349	36
1887	140	10	1318	59	148	15	308	39
1888	164	7	1409	45	121	15	239	24
1889	118	7	1106	44	144	10	183	23
1890	148	7	1149	61	145	11	187	21
1891	129	11	1133	55	149	11	210	29
1892	153	6	1392	51	183	28	228	59
1893	166	12	1493	85	210	19	190	57
1894	114	13	1208	58	140	15	224	62
1895	121	12	1260	46	142	10	227	68

Die 30jährigen Durchschnittszahlen der wegen Krankheit getöteten und der umgestandenen Tiere sind folgende:

	Ochsen		Kühe	
1836/65	98 _{,5}	+ 7 = 105 _{,5}	603	+ 20 = 623
1866/95	109	+ 6 = 115	887	+ 44 = 921
	Rinder		Kälber	
1836/65	50	+ 2 _{,5} = 52 _{,5}	241	+ 37 = 278
1866/95	102	+ 8 _{,5} = 110 _{,5}	220	+ 35 = 255

b) Pferde und Kleinvieh.

Jahrfünfte und Einzel-Jahre	Pferde		Schweine		Schafe		Ziegen	
	getötet	umge- standen	getötet	umge- standen	getötet	umge- standen	getötet	umge- standen
1836—40	58	90	698	96	17	5	51	8
1841—45	51	93	325	52	11	2	68	12
1846—50	55	79	95	23	2	2	55	10
1851—55	65	72	78	33	4	4	85	14
1856—60	43	54	465	61	3	1	73	13
1861—65	42	56	340	26	3	—	49	10
1866—70	32	47	200	21	6	—	42	7
1871	75	86	409	57	4	—	28	5
1872	64	34	265	29	2	—	24	2
1873	55	22	277	29	2	—	49	3
1874	55	57	219	22	5	—	47	3
1875	65	57	130	15	—	—	30	5
1876	53	37	92	6	—	—	27	5
1877	31	34	84	11	—	1	37	2
1878	57	35	161	19	1	—	47	3
1879	43	60	120	22	61	1	33	4
1880	61	53	86	21	1	—	29	7
1881	52	59	118	11	1	—	29	6
1882	59	55	89	21	1	—	29	5
1883	64	29	202	14	81	—	40	5
1884	153	34	202	35	—	—	42	4
1885	73	34	184	56	4	—	33	8
1886	81	88	255	40	5	—	47	2
1887	72	73	205	31	—	2	33	10
1888	92	67	221	59	2	1	34	6
1889	83	69	147	29	1	2	39	5
1890	86	64	163	66	3	—	45	1
1891	89	79	242	70	24	2	32	4
1892	75	68	186	79	2	1	48	17
1893	58	67	241	91	6	2	44	4
1894	83	81	197	100	1	1	53	9
1895	83	162	293	127	1	—	51	11

Die Maximalzahl von 162 umgestandenen Pferden im Jahre 1895 ist durch Brustseuche verursacht. Die Mengen der getöteten und umgestandenen Schweine waren während des ganzen Zeitraums durch mehr oder weniger starkes Auftreten von Rotlauf bedingt.

Die 30jährigen Durchschnittszahlen der wegen Krankheit getöteten und der umgestandenen Tiere sind nachstehende:

	Pferde		Schweine	
1836/65	53,5	+ 76 = 129,5	333,5	+ 48,5 = 382
1866/95	62	+ 58 = 120	193	+ 39 = 232
	Schafe		Ziegen	
1836/65	7	+ 2 = 9	63,5	+ 11 = 74,5
1866/95	8	+ 0,5 = 8,5	39	+ 5 = 44.

Ergebnisse der Viehzählung

und der damit verbundenen Erhebungen.

I. Viehstand und Milchertrag; Geldwert des Viehstandes.

Die *gemeindeweisen Zahlen über die Grösse des Viehstandes* am 20. April 1896, wie sie im tabellarischen Teile der vorliegenden Publikation, Seite 2—13, enthalten sind, wurden mit einigen anderen Daten vom Statistischen Bureau in „Vorläufigen Mitteilungen über die Ergebnisse der eidg. Viehzählung und der damit verbundenen Erhebungen vom 20. April 1896 im Kanton Zürich“ unterm 30. September 1896 veröffentlicht. An dieser Stelle werden wir die absoluten Zahlen der betreffenden Tabellen durch sachbezügliche *gemeindeweise Verhältniszahlen* nach zwei Richtungen ergänzen:

1. hinsichtlich der Dichtigkeit des Viehbestandes oder Häufigkeit der Viehhaltung in bezug auf die wichtigste Viehgruppe, das Rindvieh;
2. hinsichtlich der Aenderungen im Bestande desselben (Zu- und Abnahme) während der zehn Jahre zwischen den Zählungen von 1886 und 1896.

Das ersterwähnte Verhältnis, die Häufigkeit der Rindviehhaltung oder Dichtigkeit des Rindviehbestandes kann dargestellt werden unter Bezugnahme auf die Einwohnerzahl oder aber auf das Areal, die Bodenfläche der Gemeinden, sei es die Gesamtfläche oder nur das landwirtschaftlich benutzte Areal. Das letztere Verhältnis dürfte sich als das am meisten charakteristische erweisen und schon desswegen den Vorzug verdienen, weil die dazu verwendbaren Flächenangaben (Erhebungen für die landwirtschaftliche Statistik von 1891) neueren Datums sind und in der Zwischenzeit sich weniger geändert haben als die Bevölkerungszahlen, hinsicht-

lich welcher man für weitaus die meisten Gemeinden auf die längst veralteten und unzulänglich gewordenen Daten der eidg. Volkszählung von 1888 angewiesen ist. Wir ermitteln also die Dichtigkeit des Rindviehbestandes in den Gemeinden nach dem landwirtschaftlich benutzten Areal derselben, als welches wir das in der landwirtschaftlichen Statistik von 1891 (Statistische Mitteilungen betreffend den Kanton Zürich, 1891, 2. Heft, I. Hälfte, S. 15—21) aufgeführte „Produktive Areal“ nach Abzug der Waldflächen, also die Summe von Reben-, Acker-, Wiesen- und Rietareal, betrachten. Wir geben nachstehend die gemeindeweisen Zahlen der landwirtschaftlich benutzten Flächen in Quadratkilometer (km²) und die darauf bezogenen Dichtigkeitszahlen des Rindviehbestandes (Rindviehstückzahl pro km² oder pro 100 ha. landwirtschaftlich benutzten Bodens).

Dichtigkeit des Rindviehbestandes
nach der landwirtschaftlich benutzten Boden-
fläche in den politischen Gemeinden.

Gemeinden	Landw. Areal km ²	Stückzahl Rindvieh per km ²	Gemeinden	Landw. Areal km ²	Stückzahl Rindvieh per km ²
Zürich I	0,02 ^{*)}	900,0	Aesch	3,188	82,3
Enge	2,729	85,2	Albisrieden	2,885	84,2
Wollishofen	2,78	62,9	Altstetten	5,107	58,2
Aussersihl	4,150	30,0	Birmensdorf	7,186	82,7
Wiedikon	4,61	35,0	Dietikon	4,183	97,15
Oberstrass	1,348	80,7	Engstringen, Ober-	1,153	66,6
Unterstrass	1,70	80,6	„ Unter-	2,129	74,18
Wipkingen	1,65	57,6	Geroldswil	1,131	97,7
Fluntern	2,11	76,2	Höngg	4,78	80,0
Hirslanden	1,78	56,1	Oerlikon	2,158	47,0
Hottingen	1,79	83,3	Oetwil	1,33	98,6
Riesbach	1,06	105,7	Schlieren	4,78	59,9
			Schwamendingen	4,12	73,7
Zürich I	0,02 ^{*)}	900,0	Seebach	3,187	102,6
„ II	5,07	73,0	Utikon	2,170	103,3
„ III	9,11	32,15	Urdorf, Nieder-	1,105	77,11
„ IV	4,83	73,15	„ Ober-	4,349	59,8
„ V	6,74	78,0	Weiningen	3,129	90,0
Stadt Zürich	25,77	61,7	Wytikon	2,164	75,3
			Zollikon	4,168	76,8

^{*)} Genauer 0,016 km² mit Dichtigkeit = 1125.

Gemeinden	Landw. Areal km ²	Stückzahl Rindvieh per km ²
Aengst	5,16	87,2
Affoltern	7,86	98,0
Bonstetten	5,45	95,0
Hausen	9,21	86,5
Hedingen	4,14	114,7
Kappel	7,27	77,2
Knonau	5,41	85,6
Maschwenden	3,76	87,8
Mettmensjetten	10,57	85,3
Obfelden	5,91	84,4
Ottenbach	3,94	118,8
Riffersweil	5,29	75,3
Stallikon	6,83	87,1
Wettsweil	3,03	67,6
Adlisweil	4,47	98,7
Hirzel	8,77	99,3
Horgen	9,18	95,5
Hütten	4,91	107,6
Kilchberg	2,55	98,4
Langnau	4,78	87,7
Oberrieden	1,58	103,1
Richtersweil	6,44	124,5
Rüschlikon	2,09	86,6
Schönenberg	9,89	100,7
Thalweil	3,68	110,6
Wädensweil	15,78	122,7
Erlenbach	2,29	85,2
Herrliberg	6,65	85,3
Hombrechtikon	10,51	115,1
Küsnacht	8,45	89,3
Männedorf	3,82	129,7
Meilen	9,05	98,4
Oetweil	4,86	131,5
Stäfa	6,81	106,7
Uetikon	2,90	133,8
Zumikon	4,01	82,0
Bäretswil	14,40	98,9
Bubikon	9,67	123,0
Dürnten	8,50	102,8
Fischenthal	14,40	84,4
Gossau	15,52	105,0
Grünigen	7,09	114,2
Hinweil	16,39	115,1
Rüti	6,65	91,3
Seegräben	2,50	122,4
Wald	17,78	111,3
Wetzikon	13,24	79,1

Gemeinden	Landw. Areal km ²	Stückzahl Rindvieh per km ²
Dübendorf	10,793	108,9
Egg	10,43	139,2
Fällanden	4,50	107,8
Greifensee	1,87	102,7
Maur	11,28	103,5
Mönchaltorf	6,29	95,2
Schwerzenbach	2,44	79,1
Uster	20,37	107,5
Volketsweil	10,09	125,8
Wangen	5,88	95,4
Bauma	10,46	103,8
Fehraltorf	7,08	95,4
Hittnau	8,76	95,3
Illnau	18,08	104,6
Kyburg	3,50	94,3
Lindau	7,46	112,6
Pfäffikon	13,35	96,4
Russikon	9,85	92,3
Sternenberg	4,91	86,1
Weisslingen	7,50	91,5
Wildberg	7,05	89,1
Wyla	5,90	74,6
Altikon	5,95	80,5
Bertschikon	7,69	92,2
Brütten	4,51	89,6
Dägerlen	6,04	86,3
Dättlikon	1,85	69,2
Dynhard	6,39	98,3
Elgg	9,93	61,3
Ellikon a. d. Th.	3,84	75,3
Elsau	4,52	101,4
Hagenbuch	6,30	87,4
Hettlingen	4,80	77,1
Hofstetten	4,37	95,6
Neftenbach	10,71	85,6
Oberwinterthur	12,59	84,7
Pfungen	3,13	71,6
Rickenbach	3,14	110,2
Schlatt	5,29	89,4
Schottikon	1,48	80,4
Seen	8,55	97,3
Seuzach	5,67	87,1
Töss	3,75	76,5
Turbenthal	11,93	84,6
Veltheim	1,54	94,8
Wiesendangen	7,55	72,5
Winterthur	6,53	42,0
Wülflingen	7,30	91,0
Zell	7,02	96,9

Gemeinden	Landw. Areal km ²	Stückzahl Rindvieh per km ²	Gemeinden	Landw. Areal km ²	Stückzahl Rindvieh per km ²
Adlikon	4,11	102,9	Kloten	13,27	70,8
Andelfingen, Gross-	3,99	72,5	Lufingen	3,27	90,3
„ Klein-	6,32	83,7	Nürensdorf	7,63	109,6
Benken	3,96	73,0	Opfikon	4,28	98,8
Berg a. I.	4,02	84,7	Rafz	6,95	98,7
Buch a. I.	6,76	70,1	Rieden	1,63	106,1
Dachsen	2,01	102,5	Rorbas	2,68	108,5
Dorf	3,82	67,4	Wallisellen	3,40	87,1
Feuerthalen	1,08	113,9	Wasterkingen	2,54	78,0
Flaach	5,35	87,8	Winkel	7,74	77,9
Flurlingen	0,82	113,4	Wyl	6,19	84,2
Henggart	2,26	101,8	Affoltern	4,78	75,4
Humlikon	2,64	75,0	Bachs	4,92	92,9
Laufen-Uhwiesen	3,43	90,4	Boppelsen	2,13	88,7
Marthalen	8,55	65,1	Buchs	4,40	73,4
Ossingen	9,36	67,0	Dällikon	3,27	76,5
Rheinau	3,05	87,0	Dänikon	1,78	77,8
Stammheim, Ober-	6,05	79,3	Dielsdorf	4,43	73,0
„ Unter-	4,54	68,5	Hüttikon	1,11	87,3
Thalheim	4,70	79,6	Neerach	5,60	81,5
Trüllikon	6,79	80,2	Niederglatt	3,29	89,7
Truttikon	2,93	81,4	Niederhasli	8,97	74,8
Volken	2,48	79,2	Niederweningen	4,28	94,7
Waltalingen	5,05	95,0	Oberglatt	6,65	78,9
Bachenbülach	2,08	124,3	Oberweningen	2,60	60,8
Bassersdorf	5,01	92,2	Otelfingen	4,74	64,8
Bülach	9,08	50,0	Raat	1,27	139,4
Dietlikon	2,49	96,8	Regensberg	0,79	130,0
Eglisau	5,24	107,3	Regensdorf	10,90	68,7
Embrach, Ober-	8,51	83,2	Rümlang	8,95	70,9
„ Unter-	7,38	68,8	Schleinikon	3,40	74,4
Freienstein	4,03	97,2	Schöfflisdorf	2,47	91,9
Glattfelden	7,78	86,5	Stadel	5,05	85,6
Hochfelden	3,40	83,2	Steinmaur	7,06	94,9
Höri	4,30	82,8	Weiach	4,26	80,0
Hüntwangen	3,06	89,3	Windlach	2,13	139,9

Die 200 Gemeinden (bezw. 12 Quartiere oder frühere Gemeinden in der Stadt Zürich und 188 Gemeinden) bringen wir nach der Dichtigkeit des Rindviehbestandes in 5 Klassen, je nachdem die Dichtigkeit (Häufigkeit) pro km² landwirtschaftlichen Areals beträgt: 1) 25—50; 2) 50,1—75; 3) 75,1—100; 4) 100,1—125; 5) 125,1—150 Stücke Rindvieh. Die Quartiere und Gemeinden verteilen sich auf diese 5 Klassen wie folgt:

1. Rindvieh-Dichtigkeit (Häufigkeit) 25—50 Stück pro km² landwirtschaftlichen Areals. 5 Gemeinden:

Aussersihl 30, Wiedikon 35, Winterthur 42, Oerlikon 47, Bülach 50.

2. Rindvieh-Dichtigkeit 50,₁—75 Stück pro km² landwirtschaftlichen Areal. 33 Gemeinden:

Hirslanden 56,₁, Wipkingen 57,₆, Altstetten 58,₂, Ober-Urdorf 59,₈, Schlieren 59,₉, Oberweningen 60, Elgg 61,₃, Wollishofen 62,₉, Oteltingen 64,₃, Marthalen 65,₁₁, Oberengstringen 66,₆, Ossingen 67, Dorf 67,₄, Wettswil 67,₆, Unterstammheim 68,₅, Regensdorf 68,₇, Unterembrach 68,₈, Dättlikon 69,₂, Buch 70,₁, Kloten 70,₈, Rümlang 70,₉, Pfungen 71,₆, Wiesendangen 72,₅, Gross-Andelfingen 72,₅, Benken 73, Dielsdorf 73, Buchs 73,₄, Schwamendingen 73,₇, Schleinikon 74,₄, Wyla 74,₆, Unterengstringen 74,₈, Niederhasli 74,₈, Humlikon 75.

3. Rindvieh-Dichtigkeit 75,₁—100 Stück pro km² landwirtschaftlichen Areal. 113 Gemeinden:

Wytikon 75,₃, Rifferswil 75,₃, Ellikon 75,₃, Affoltern b. Z. 75,₄, Fluntern 76,₂, Töss 76,₅, Dällikon 76,₅, Zollikon 76,₈, Nieder-Urdorf 77,₁₁, Hettlingen 77,₁₁, Kappel 77,₂, Dänikon 77,₈, Winkel 77,₉, Wasterkingen 78, Oberglatt 78,₉, Wetzikon 79,₁₁, Schwerzenbach 79,₁₁, Volken 79,₂, Oberstammheim 79,₃, Thalheim 79,₆, Höngg 80, Weiach 80, Trüllikon 80,₂, Schottikon 80,₄, Altikon 80,₅, Unterstrass 80,₆, Oberstrass 80,₇, Truttikon 81,₄, Neerach 81,₅, Zumikon 82, Aesch 82,₃, Birmensdorf 82,₇, Höri 82,₈, Oberembrach 83,₂, Hochfelden 83,₂, Hottingen 83,₃, Kleinandelfingen 83,₇, Albisrieden 84,₂, Wyl 84,₂, Obfelden 84,₄, Fischenthal 84,₄, Turbenthal 84,₆, Oberwinterthur 84,₇, Berg 84,₇, Enge 85,₂, Erlenbach 85,₂, Mettmenstetten 85,₃, Herrliberg 85,₃, Knonau 85,₆, Neftenbach 85,₆, Stadel 85,₆, Sternenbergl 86,₁₁, Dägerlen 86,₃, Hausen 86,₅, Glattfelden 86,₅, Rüslikon 86,₆, Rheinau 87, Stallikon 87,₁₁, Seuzach 87,₁₁, Wallisellen 87,₁₁, Aeugst 87,₂, Flaach 87,₃, Hüttikon 87,₃, Hagenbuch 87,₄, Langnau 87,₇, Maschwanden 87,₈, Boppelsen 88,₇, Wildberg 89,₁₁, Küsnacht 89,₃, Hüntwangen 89,₃, Schlatt 89,₄, Brütten 89,₆, Niederglatt 89,₇, Weningen 90, Lufingen 90,₃, Laufen-Uhwiesen 90,₄, Wülflingen 91, Rüti 91,₃, Weisslingen 91,₅, Schöfflisdorf 91,₉, Bertschikon 92,₂, Bassersdorf 92,₂, Russikon 92,₃, Bachs 92,₉, Kyburg 94,₃, Niederweningen 94,₇, Veltheim 94,₈, Steinmaur 94,₉, Bonstetten 95, Waltalingen 95, Mönchaltorf 95,₂, Hittnau 95,₃, Wangen 95,₄, Fehraltorf 95,₄, Horgen 95,₅, Hofstetten 95,₆, Pfäffikon 96,₄, Dietlikon 96,₈, Zell 96,₉, Freienstern 97,₂, Seen 97,₃, Dietikon 97,₅, Geroldswil 97,₇, Affoltern a. A. 98, Dynhard 98,₃, Kilchberg 98,₄, Meilen 98,₄, Oetwil a. L. 98,₆, Adliswil 98,₇, Rafz 98,₇, Opfikon 98,₈, Bäretswil 98,₉, Hirzel 99,₃.

4. Rindvieh-Dichtigkeit 100,₁—125 Stück pro km² landwirtschaftlichen Areal. 40 Gemeinden:

Schönenberg 100,₇, Elsau 101,₄, Henggart 101,₈, Dachsen 102,₅, Seebach 102,₆, Greifensee 102,₇, Dürnten 102,₈, Adlikon 102,₉, Oberrieden 103,₁₁, Uitikon 103,₃, Maur 103,₅, Bauma 103,₈, Illnau 104,₆, Gossau 105, Riesbach 105,₇, Rieden 106,₁₁, Stäfa 106,₇, Eglisau 107,₃,

Uster 107,₅, Hütten 107,₆, Fällanden 107,₃₈, Rorbas 108,₅, Dübendorf 108,₉, Nürensdorf 109,₆, Rickenbach 110,₂, Thalweil 110,₆, Wald 111,₃₈, Lindau 112,₆, Flurlingen 113,₄, Feuerthalen 113,₉, Grüningen 114,₂, Hedingen 114,₇, Hombrechtikon 115,₁, Hinweil 115,₁, Ottenbach 118,₈, Seegräben 122,₄, Wädenswil 122,₇, Bubikon 123, Bachenbülach 124,₃, Richterswil 124,₅.

5. Rindvieh-Dichtigkeit 125,₁—150 Stück pro km² landwirtschaftlichen Areal. 8 bezw. 9 Gemeinden:

Volketswil 125,₈, Männedorf 129,₇, Regensberg 130, Oetwil a. S. 131,₅, Uetikon 133,₈, Egg 139,₂, Raat 139,₄, Windlach 139,₉. — (Zürich I 900.)

Nach diesen Dichtigkeitsklassen verteilen sich die Gemeinden und Stadtquartiere auf die Bezirke wie folgt:

Bezirke	Zahl der Gemeinden (bezw. Quartiere) mit Rindvieh-Dichtigkeit pro km ² landw. Areal von					Summe
	25—50	50—75	75—100	100—125	125—150	
Zürich . .	3	9	16	3	1	32
Affoltern . .	—	1	11	2	—	14
Horgen . .	—	—	6	6	—	12
Meilen . .	—	—	5	2	3	10
Hinweil . .	—	—	4	7	—	11
Uster . . .	—	—	3	5	2	10
Pfäffikon . .	—	1	8	3	—	12
Winterthur .	1	4	20	2	—	27
Andelfingen .	—	8	11	5	—	24
Bülach . . .	1	2	15	5	—	23
Dielsdorf . .	—	8	14	—	3	25
Kanton . .	5	33	113	40	9	200

In Beilage I sind diese Verhältnisse (Rindviehhäufigkeit in den Gemeinden pro km² landwirtschaftlich benutzten Areal) kartographisch dargestellt. —

Die Aenderungen des Rindviehbestandes in den Gemeinden während der zehn Jahre 1886/96 geben wir, nach den absoluten Beträgen und prozentual, in nachfolgender Uebersicht:

Gemeinden bzw. Quartiere	Zu- und Abnahme	
	absolut	%
Zürich I	14	35,0
Enge	— 25	— 11,4
Wollishofen	— 97	— 33,1
Aussersihl	— 234	— 63,3
Wiedikon	— 118	— 42,1
Oberstrass	— 22	— 15,4
Unterstrass	— 42	— 23,3
Wipkingen	— 68	— 41,7
Fluntern	— 13	— 7,5
Hirslanden	— 64	— 38,8
Hottingen	— 31	— 17,2
Riesbach	— 81	— 42,0

Zürich I	14	35,0
„ II	— 122	— 24,7
„ III	— 352	— 54,2
„ IV	— 132	— 27,2
„ V	— 189	— 26,5

Stadt Zürich	— 781	— 33,3
Aesch	70	28
Albisrieden	32	15,4
Altstetten	— 43	— 12,6
Birmensdorf	197	43,4
Dietikon	55	13,3
Engstringen, Ober-	— 13	— 11,5
„ Unter-	2	11,7
Geroldswil	67	111,7
Höngg	32	9,0
Oerlikon	— 61	— 33,2
Oetwil a. L.	30	27
Schlieren	49	20,7
Schwamendingen	— 4	— 1,3
Seebach	22	5,8
Utikon	60	27,4
Urdorf, Nieder-	17	26,6
„ Ober-	53	27,0
Weiningen	36	13,8
Wytkon	14	7,7
Zollikon	7	2,0

Aeugst	60	15,4
Affoltern	144	23,0
Bonstetten	94	22,2
Hausen	67	9,2
Hedingen	69	17,0
Kappel	77	15,9
Knonau	23	5,2
Maschwanden	6	1,9
Mettmenstetten	56	6,6
Obfelden	48	10,7

Gemeinden	Zu- und Abnahme	
	absolut	%
Ottenbach	26	5,9
Rifferswil	22	5,9
Stallikon	117	24,5
Wettswil	53	34,8
Adliswil	73	19,8
Hirzel	80	10,1
Horgen	97	10,0
Hütten	116	28,2
Kilchberg	— 21	— 7,7
Langnau	36	9,3
Oberrieden	6	3,8
Richterswil	77	10,6
Rüschlikon	— 1	— 0,5
Schönenberg	224	29,0
Thalweil	26	6,8
Wädenswil	308	18,9

Erlenbach	— 1	— 0,5
Herrliberg	71	14,7
Hombrechtikon	185	18,1
Küsnacht	13	1,8
Männedorf	27	5,8
Meilen	56	6,7
Oetwil	51	8,7
Stäfa	58	8,7
Uetikon	51	15,0
Zumikon	17	5,5

Bäretswil	240	20,3
Bubikon	207	21,2
Dürnten	120	15,9
Fiscenthal	239	24,5
Gossau	179	12,3
Grüningen	167	23,7
Hinweil	500	36,5
Rüti	72	13,5
Seegräben	38	14,2
Wald	380	23,7
Wetzikon	146	16,3

Dübendorf	52	4,6
Egg	292	26,1
Fällanden	89	22,5
Greifensee	31	19,3
Maur	243	26,2
Mönchaltorf	19	3,3
Schwerzenbach	38	24,5
Uster	177	8,8
Volketswil	96	8,2
Wangen	44	8,5

Zu- und Abnahme			Zu- und Abnahme		
Gemeinden	absolut	o/o	Gemeinden	absolut	o/o
Bauma	215	25,8	Flurlingen	6	6,9
Fehraltorf	79	13,3	Henggart	37	19,2
Hittnau	133	18,9	Humlikon	24	13,8
Illnau	201	11,9	Laufen-Uhwiesen	36	13,1
Kyburg	64	24,2	Marthalen	—10	— 1,8
Lindau	160	23,5	Ossingen	133	26,9
Pfäffikon	212	19,7	Rheinau	55	21,8
Russikon	184	25,4	Stammheim, Ober-	60	14,4
Sternenberg	171	68,1	„ Unter-	56	21,9
Weisslingen	47	7,4	Thalheim	74	24,7
Wildberg	162	34,8	Trüllikon	100	22,5
Wyla	99	29,1	Truttikon	35	17,4
			Volken	17	9,4
Altikon	89	22,8	Waltalingen	88	22,7
Bertschikon	160	29,1			
Brütten	49	13,8	Bachenbülach	24	10,1
Dägerlen	124	31,2	Bassersdorf	50	12,2
Dättlikon	23	21,0	Bülach	12	2,7
Dynhard	115	22,4	Dietlikon	— 4	— 1,6
Elgg	132	27,8	Eglisau	42	8,0
Ellikon	47	19,6	Embrach, Ober-	160	2,9
Elsau	66	16,9	„ Unter-	39	8,3
Hagenbuch	101	22,4	Freienstein	65	20,1
Hettlingen	72	24,2	Glattfelden	26	4,0
Hofstetten	84	25,2	Hochfelden	20	7,6
Neftenbach	203	28,5	Höri	60	20,3
Oberwinterthur	156	17,1	Hüntwangen	13	5,0
Pfungen	61	37,4	Kloten	98	11,6
Rickenbach	59	20,5	Lufingen	74	33,0
Schlatt	159	50,5	Nürensdorf	83	11,1
Schottikon	31	33,0	Opfikon	25	6,2
Seen	196	30,8	Rafz	110	19,1
Seuzach	107	27,6	Rieden	22	14,6
Töss	25	9,5	Rorbas	34	13,1
Turbenthal	165	20,1	Wallisellen	48	16,2
Veltheim	— 1	— 0,7	Wasterkingen	32	19,3
Wiesendangen	71	14,9	Winkel	77	14,7
Winterthur	—58	—17,5	Wyl	78	17,6
Wülflingen	115	21,0			
Zell	132	24,2	Affoltern b. Z.	65	21,9
			Bachs	96	25,3
Adlikon	75	21,6	Boppelsen	46	32,2
Andelfingen, Grsös-	3	1,2	Buchs	55	20,5
„ Klein-	62	13,3	Dällikon	39	18,5
Benken	49	20,4	Dänikon	21	17,6
Berg	15	4,6	Dielsdorf	28	9,5
Buch	59	14,2	Hüttikon	32	50,0
Dachsen	26	14,5	Neerach	84	22,5
Dorf	44	20,8	Niederglatt	18	6,5
Feuerthalen	—	—	Niederhasle	135	25,1
Flaach	81	21,0	Niederwenigen	63	18,8

Gemeinden	Zu- und Abnahme		Gemeinden	Zu- und Abnahme	
	absolut	%		absolut	%
Oberglatt . . .	65	14,1	Schleinikon . . .	49	24,0
Oberweningen . .	31	24,4	Schöffliisdorf . .	15	7,1
Otelfingen . . .	71	28,7	Stadel	52	13,1
Raat	46	35,1	Steinmaur	141	26,5
Regensberg . . .	25	31,6	Weiach	49	14,8
Regensdorf . . .	71	10,5	Windlach	44	17,3
Rümlang	149	26,5			

Aus vorstehender Uebersicht ergibt sich in Bezug auf die quantitativen Aenderungen des Viehbestandes nach Gemeinden zwischen den Zählungen von 1886 und 1896 folgendes:

1. Unverändert blieb der Gesamtbestand in einer Gemeinde (Feuerthalen).
2. Eine Abnahme des Bestandes weisen 12 Gemeinden auf, darunter 5 im Bezirke Zürich, je 2 in Horgen und Winterthur, je eine in Meilen, Andelfingen und Bülach. In 7 Gemeinden bleibt die Bestandesverminderung unter 10 % bzw. unter 8 %; in den 5 andern bewegt sie sich zwischen 11 und 33,3 %. Diese Gemeinden und die betreffenden Prozentsätze der Viehstandsverminderung sind folgende:
 - a) Bezirk Zürich. Stadt Zürich 33,3 %, Altstetten 12,6, Oberengstringen 11,5, Oerlikon 33,2, Schwamendingen 1,9.
 - b) Bezirk Horgen. Kilchberg 7,7, Rüslikon 0,5.
 - c) Bezirk Meilen. Erlenbach 0,5.
 - d) Bezirk Winterthur. Veltheim 0,7, Winterthur 17,5.
 - e) Bezirk Andelfingen. Marthalen 1,8.
 - f) Bezirk Bülach. Dietlikon 1,6 %.
3. Zunahme des Viehbestandes hat stattgefunden in 176 Gemeinden (über 80 % aller Gemeinden). Dazu gehören alle Gemeinden der 5 Bezirke Affoltern, Hinweil, Uster, Pfäffikon und Dielsdorf. In 16 dieser Gemeinden beträgt die Bestandesvermehrung über 30 %, und zwar bewegt sie sich in 13 Gemeinden zwischen 30 und 45 %, in zwei andern zwischen 50 und 70 % und in einer Gemeinde überschreitet sie 100 %, so dass daselbst eine die Verdoppelung übersteigende Viehstandsvermehrung stattgefunden hat. Die Gemeinden dieser 3 Untergruppen sind folgende:
 - a) Zunahme von 30—45 %: Bezirk Zürich. Birmensdorf 43,4 %. Bezirk Affoltern. Wettswil 34,8. Bezirk Hinweil. Hinweil 36,5. Bezirk Pfäffikon. Wildberg 34,8. Bezirk Winterthur. Pfungen 37,4, Schotti-

kon 33,0. Bezirk Bülach. Lufingen 33,0. Bezirk Dielsdorf. Boppelsen 32,2, Hüttikon 50,0, Raat 35,1, Regensberg 31,6 ‰. b) Zunahme von 50—70 ‰: Schlatt (Bez. Winterthur) 50,5 ‰, Sternenberg (Bez. Pfäffikon) 68,1 ‰. c) Zunahme über 100 ‰: Geroldswil (Bez. Zürich) 111,7 ‰.

Es ist namentlich bemerkenswert und erfreulich, dass so bedeutende Zunahmequoten nicht bloss in dem wesentlich auf Futterbau und Milchwirtschaft angewiesenen südlichen Kantonsteil sich zeigen, sondern auch in den nördlichen ackerbaureibenden Bezirken, in deren Viehstand — bei ihren geringeren Niederschlagsmengen — die Trockenheit des Jahres 1893 und der dadurch verursachte Futtermangel grosse Lücken gerissen hatte.

Bezirksweise Uebersichten des Viehbestandes vom April 1896 sind bereits am 28. Mai 1896 im Amtsblatt (Seite 495—502) veröffentlicht worden. Grösseres Detail, namentlich auch hinsichtlich der Aenderungen des Bestandes bieten die Uebersichten im tabellarischen Teil dieser Darstellung, Seite 17—20, welche wir nachstehend lediglich durch eine Nebeneinanderstellung der bezirksweisen Prozentanteile am Rindviehbestande des Kantons pro 1896 und 1886 ergänzen, wobei wir die Bezirke nach den sachbezüglichen Quoten für 1896 aufeinander folgen lassen.

Relativ-Anteil der Bezirke
am Gesamt-Rindviehbestande des Kantons.

	1896	1886
	‰	‰
Winterthur	13,3	12,6
Hinweil	12,7	12,1
Bülach	10,2	10,4
Pfäffikon	10,0	9,4
Uster	9,1	9,3
Dielsdorf	8,6	8,4
Andelfingen	8,1	8,0
Horgen	7,8	7,9
Affoltern	7,3	7,4
Zürich	6,9	8,1
Meilen	6,0	6,4
Kanton	100	100

Die betreffende Reihenfolge der Bezirke hat sich also seit 1886 nur in bezug auf den Bezirk Zürich geändert, welcher infolge der städtisch-industriellen Entwicklung und des damit verbundenen Rückganges seiner Landwirtschaft hinsichtlich des Rindviehbestandes von der siebenten an die zehnte (vorletzte) Stelle der Bezirks-Skala zurückgegangen ist.

Die Tabellen auf Seite 20—21 geben das Zahlenverhältnis zwischen dem Viehbestand einerseits, der Bevölkerungszahl und der Bodenfläche andererseits, also die Viehdichtigkeit oder Häufigkeit nach Bezirken. Den betreffenden Zahlen für 1896 fügen wir nachstehend wieder diejenigen für 1886 bei, so weit es sich um die Beziehungen zwischen der Bodenfläche und „Rindvieh-Einheiten“ handelt, letztere berechnet nach demselben Verhältnis, das im Jahre 1888 angewendet wurde (1 Stück Rindvieh = $\frac{2}{3}$ Pferd = 4 Schweinen = 10 Schafen = 12 Ziegen; vgl. Statistik von 1886, Seite 59—61).

Rindvieh-Einheiten auf

	1 km ² Gesamtfläche		1 km ² landw. Areal	
	1896	1888	1896	1888
Uster	94,6	82,7	124,8	109,5
Horgen	93,7	80,0	129,9	111,0
Meilen	92,0	82,9	118,3	106,2
Zürich	84,5	69,0	130,2	104,7
Hinweil	82,5	67,5	116,1	96,2
Affoltern	77,9	67,5	103,0	92,1
Pfäffikon	70,1	57,3	109,1	90,4
Bülach	67,7	59,3	102,3	90,7
Dielsdorf	67,3	56,0	97,4	80,1
Winterthur	65,0	52,4	100,8	82,5
Andelfingen	62,5	54,6	99,3	85,9
Kanton	75,3	63,5	110,4	93,5

*

*

*

Nach den Hinweisen auf Hauptergebnisse der Viehzählungen von 1886 und 1896, wie der in dem Jahrzehnt 1886/96 eingetretenen Bestandes-Änderungen ist es ferner von Interesse, die *Resultate weiter zurückliegender Viehzählungen* denjenigen der beiden letzten Erhebungen anzuschliessen, um damit Vergleichen zu ermöglichen, die einen längern Zeitraum umfassen. Eidgenössische Ermittlungen des Viehbestandes sind in den Jahren 1866, 76, 86 und 96 vorgenommen worden; kantonale Zählungen reichen aber — soweit wenigstens durch bekannt gegebene Resultate vorliegen — bis 1820 zurück und erfolgten von 1820—1860 alljährlich. Eine kurze Zusammenstellung der Ergebnisse für die fünf Jahre 1821—1826 findet sich in Prof. C. Bernoullis „Schweizer. Archiv für Statistik und Nationalökonomie“, I. Bändchen (Basel 1827, Seite 142/43, mit einer Zusatzbemerkung über die Hebung der Schafzucht durch Aussetzung von Preisen für dieselbe seitens der Regierung, wodurch die Zahl der Schafe im Kanton anno 1812 auf 8000 anstieg; „sowie aber die Prämien aufhörten, sank sie wieder auf die Hälfte“). Eine umfassende Uebersicht der ältern Zählungen, mit Inbegriff einer solchen von 1861, hat Fr. v. Taur (v. Rothkirch) in seinem „Archiv für schweizerische Statistik“, Jahrgang 1861, No. 14, Seite 138, veröffentlicht. Im folgenden stellen wir die Hauptresultate der Zählungen für 1820, 30, 40, 50 und 60 (kantonal), sowie für 1866, 76, 86 und 96 (eidgenössisch) nach den Beständen der Vieharten und nach Bezirken zusammen.

Der Viehstand im Kanton Zürich von 1820—1896
nach Bezirken.

Vieharten und Bezirke	Zählungsjahre								
	1820	1830	1840	1850	1860	1866	1876	1886	1896
Pferde.									
Zürich . .	467	631	748	731	920	1,142	1,611	1,696	3,317
Affoltern . .	145	190	213	191	249	262	296	309	495
Horgen . .	166	314	299	343	389	462	569	555	766
Meilen . .	78	127	122	175	170	205	248	273	367
Hinweil . .	185	276	244	385	298	369	447	411	519
Uster . .	187	291	343	272	240	270	238	266	425
Pfäffikon . .	200	255	236	261	289	362	292	249	396
Winterthur .	394	570	597	685	524	702	923	671	1,073
Andelfingen	278	375	346	337	293	319	333	349	391
Bülach . .	249	352	315	312	321	361	369	298	416
Dielsdorf .	379	363	325	327	289	334	306	247	319
Kanton .	2,728	3,744	3,788	4,019	3,982	4,788	5,632	5,324	8,484
Rindvieh.									
Zürich . .	4,164	4,261	4,696	5,800	7,008	5,891	6,111	7,199	7,059
Affoltern . .	3,419	3,461	3,746	4,320	5,126	4,690	5,203	6,567	7,429
Horgen . .	3,769	3,971	3,731	4,940	5,656	5,673	6,132	6,961	7,982
Meilen . .	2,868	2,443	2,809	3,541	4,423	4,291	4,512	5,659	6,187
Hinweil . .	5,065	4,772	5,353	6,492	7,933	7,634	8,687	10,738	13,026
Uster . .	3,642	3,891	3,475	4,632	6,103	5,841	6,335	8,217	9,298
Pfäffikon . .	4,221	4,363	4,618	5,162	6,572	6,054	6,430	8,295	10,024
Winterthur .	5,680	6,627	6,227	6,871	9,918	8,950	9,347	11,139	13,622
Andelfingen .	5,185	5,504	5,175	5,399	7,007	6,238	6,363	7,130	8,255
Bülach . .	5,475	5,886	6,019	6,718	9,554	8,007	8,298	9,253	10,441
Dielsdorf .	5,052	5,223	5,413	6,422	8,099	6,930	7,236	7,479	8,969
Kanton .	48,540	50,402	51,262	60,297	77,399	70,199	74,654	88,637	102,292
Schweine.									
Zürich . .	1,624	1,408	1,812	1,906	1,043	1,834	1,468	1,559	1,824
Affoltern . .	1,151	1,176	1,381	1,215	1,013	1,305	1,495	1,859	1,672
Horgen . .	725	945	1,180	1,156	1,205	1,409	1,362	1,486	1,819
Meilen . .	935	420	785	1,240	523	596	542	694	916
Hinweil . .	957	858	1,171	1,587	1,266	1,486	1,492	1,857	2,753
Uster . .	635	1,072	1,235	1,438	937	1,401	1,561	1,868	1,961
Pfäffikon . .	424	693	1,019	1,003	672	1,277	1,367	1,661	2,103
Winterthur .	706	1,279	2,197	1,836	1,669	2,941	2,507	3,100	3,467
Andelfingen	1,956	2,355	2,647	2,180	2,532	3,781	3,797	4,582	5,142
Bülach . .	1,764	2,351	2,591	2,365	2,040	3,748	3,684	3,990	4,694
Dielsdorf .	2,539	2,659	2,624	2,453	2,062	3,557	3,403	3,315	4,155
Kanton .	13,416	15,216	19,188	18,379	14,962	23,335	22,678	25,971	30,506

Der Viehstand im Kanton Zürich von 1820—1896 nach Bezirken.

Vieharten und Bezirke	Zählungsjahre								
	1820	1830	1840	1850	1860	1866	1876	1886	1896
Schafe.									
Zürich . . .	150	86	288	297	221	160	73	246	201
Affoltern . .	679	674	771	324	217	181	108	56	31
Horgen . . .	95	238	163	114	105	137	75	66	52
Meilen . . .	36	65	123	47	57	157	70	24	50
Hinweil . . .	156	686	61	225	438	152	120	23	33
Uster	120	289	584	298	589	150	29	8	15
Pfäffikon . .	527	430	730	1,267	1,907	54	71	14	6
Winterthur .	232	404	239	756	841	716	396	352	270
Andelfingen .	346	352	312	219	465	130	137	17	11
Bülach . . .	59	114	55	12	218	136	323	14	307
Dielsdorf . .	33	112	72	15	274	137	19	121	31
Kanton . .	2,433	3,450	3,398	3,574	5,332	2,110	1,421	941	1,007
Ziegen.									
Zürich . . .	370	323	748	990	1,418	1,389	1,629	1,626	1,182
Affoltern . .	310	272	475	747	789	668	853	672	445
Horgen . . .	251	213	295	401	617	630	501	395	325
Meilen . . .	149	156	399	533	736	788	885	653	673
Hinweil . . .	254	301	883	1,365	2,043	1,838	2,291	1,930	1,731
Uster	164	144	338	427	1,068	1,131	1,316	982	824
Pfäffikon . .	138	152	554	594	1,582	1,649	2,460	2,126	2,296
Winterthur .	271	398	971	1,591	2,876	2,551	2,701	2,957	3,099
Andelfingen .	350	575	640	1,196	2,178	1,965	2,224	2,230	2,089
Bülach . . .	435	695	711	1,454	2,352	2,359	2,657	2,728	2,582
Dielsdorf . .	176	314	700	1,087	1,595	1,504	1,846	1,894	1,791
Kanton . .	2,868	3,543	6,714	10,385	17,254	16,472	19,363	18,193	17,037

Bei der Vergleichung ist zu berücksichtigen, dass Ober-Leimbach mit (1886) 2 Pferden, 51 Stück Rindvieh, 2 Schweinen und 8 Ziegen 1886 zum Bezirk Zürich, 1896 dagegen zum Bezirke Horgen gehörte.

**Änderungen (Vermehrung bezw. Verminderung) des Viehstandes
zwischen den verzeichneten Viehzählungen nach Bezirken.**

Vieharten und Bezirke	1820 bis 1830	1830 bis 1840	1840 bis 1850	1850 bis 1860	1820 bis 1860 (40 Jahre)	1860 bis 1866	1866 bis 1876	1876 bis 1886	1886 bis 1896	1860 bis 1896 (36 Jahre)
Pferde.										
Zürich . . .	+ 164	+ 117	- 17	+ 189	+ 453	+ 222	+ 469	+ 85	+ 1,621	+ 2,397
Affoltern . .	+ 45	+ 23	- 22	+ 58	+ 104	+ 13	+ 34	+ 13	+ 186	+ 246
Horgen . . .	+ 148	- 15	+ 44	+ 46	+ 223	+ 73	+ 107	- 14	+ 211	+ 377
Meilen . . .	+ 49	- 5	+ 53	- 5	+ 92	+ 35	+ 43	+ 25	+ 94	+ 197
Hinwil . . .	+ 91	- 32	+ 141	- 87	+ 113	+ 71	+ 78	- 36	+ 108	+ 221
Uster . . .	+ 104	+ 52	- 71	- 32	+ 53	+ 30	- 32	+ 28	+ 159	+ 185
Pfäffikon . .	+ 55	- 19	+ 25	+ 28	+ 89	+ 73	- 70	- 43	+ 147	+ 107
Winterthur .	+ 176	+ 27	+ 88	- 161	+ 130	+ 178	+ 221	- 252	+ 402	+ 549
Andelfingen .	+ 97	- 29	- 9	- 44	+ 15	+ 26	+ 14	+ 16	+ 42	+ 98
Bülach . . .	+ 103	- 37	- 3	+ 9	+ 72	+ 40	+ 8	- 71	+ 118	+ 95
Dielsdorf . .	- 16	- 38	+ 2	- 38	+ 90	+ 45	- 28	- 59	+ 72	+ 30
Kanton . . .	+ 1,016	+ 44	+ 231	- 37	+ 1,254	+ 806	+ 844	- 308	+ 3,160	+ 4,502
Rindvieh.										
Zürich . . .	+ 97	+ 435	+ 1,104	+ 1,208	+ 2,844	- 1,117	+ 220	+ 1,088	- 140	+ 51
Affoltern . .	+ 42	+ 285	+ 574	+ 806	+ 1,707	- 436	+ 513	+ 1,364	+ 862	+ 2,303
Horgen . . .	+ 202	- 240	+ 1,209	+ 716	+ 1,887	+ 17	+ 459	+ 829	+ 1,021	+ 2,326
Meilen . . .	- 425	+ 366	+ 732	+ 882	+ 1,555	- 132	+ 221	+ 1,147	+ 528	+ 1,764
Hinwil . . .	- 293	+ 581	+ 1,139	+ 1,441	+ 2,868	- 299	+ 1,053	+ 2,051	+ 2,288	+ 5,093
Uster . . .	+ 249	- 416	+ 1,157	+ 1,471	+ 2,461	- 262	+ 494	+ 1,882	+ 1,081	+ 3,195
Pfäffikon . .	+ 142	+ 255	+ 544	+ 1,410	+ 2,351	- 518	+ 376	+ 1,865	+ 1,729	+ 3,452
Winterthur .	+ 947	- 400	+ 644	+ 3,047	+ 4,238	- 968	+ 397	+ 1,792	+ 2,483	+ 3,704
Andelfingen .	+ 319	- 329	+ 224	+ 1,608	+ 1,822	- 769	+ 125	+ 767	+ 1,125	+ 1,248
Bülach . . .	+ 411	+ 133	+ 699	+ 2,836	+ 4,079	- 1,547	+ 291	+ 955	+ 1,188	+ 887
Dielsdorf . .	+ 171	- 190	+ 1,009	+ 1,677	+ 3,047	- 1,169	+ 306	+ 243	+ 1,490	+ 870
Kanton . . .	+ 1,862	+ 860	+ 9,035	+ 17,102	+ 28,859	- 7,200	+ 4,455	+ 13,983	+ 13,655	+ 24,893
Schweine.										
Zürich . . .	- 216	+ 404	+ 94	- 863	- 581	+ 791	- 366	+ 91	+ 265	+ 781
Affoltern . .	+ 25	- 205	- 166	- 202	- 138	+ 292	+ 190	+ 364	- 187	+ 659
Horgen . . .	+ 220	+ 235	- 24	+ 49	+ 480	+ 204	- 47	+ 124	+ 333	+ 614
Meilen . . .	- 515	+ 365	+ 455	- 717	- 412	+ 73	- 54	+ 152	+ 222	+ 393
Hinwil . . .	- 99	+ 859	- 130	- 321	+ 309	+ 220	+ 6	+ 365	+ 896	+ 1,487
Uster . . .	+ 437	- 163	+ 203	- 501	+ 302	+ 464	+ 160	+ 307	+ 93	+ 1,024
Pfäffikon . .	+ 269	+ 326	- 16	- 331	+ 248	+ 605	+ 90	+ 294	+ 442	+ 1,431
Winterthur .	+ 573	+ 918	- 361	- 167	+ 963	+ 1,272	- 434	+ 593	+ 367	+ 1,798
Andelfingen .	+ 399	- 292	- 467	+ 352	+ 576	+ 1,249	+ 16	+ 785	+ 560	+ 2,610
Bülach . . .	+ 587	+ 240	- 226	- 325	+ 276	+ 1,708	- 64	+ 306	+ 704	+ 2,654
Dielsdorf . .	+ 120	- 35	- 171	- 391	- 477	+ 1,495	- 154	- 88	+ 840	+ 2,093
Kanton . . .	+ 1,800	+ 3,972	- 809	- 3,417	+ 1,546	+ 8,373	- 657	+ 3,293	+ 4,535	+ 15,544

Bei der Vergleichung des Schweinebestandes ist zu beachten, dass die Zählungen bis 1860 je im Januar, 1866—96 dagegen im April vorgenommen wurden.

**Aenderungen (Vermehrung bzw. Verminderung)
des Viehstandes zwischen den verzeichneten Viehzählungen
nach Bezirken.**

Vieharten und Bezirke	1820 bis 1830	1830 bis 1840	1840 bis 1850	1850 bis 1860	1820 bis 1860 (40 Jahre)	1860 bis 1866	1866 bis 1876	1876 bis 1886	1886 bis 1896	1860 bis 1896 (36 Jahre)
Schafe.										
Zürich . . .	— 64	+202	+ 9	— 76	+ 71	— 61	— 87	+173	— 45	— 20
Affoltern . .	— 5	+ 97	—447	— 107	— 462	— 36	— 73	— 52	— 25	— 186
Horgen . . .	+143	— 75	— 49	— 9	+ 10	+ 32	— 62	— 9	— 14	— 53
Meilen . . .	+ 29	+ 58	— 76	+ 10	+ 21	+100	— 87	— 46	+ 26	— 7
Hinweil . . .	+530	—625	+164	+ 213	+ 282	— 286	— 32	— 97	+ 10	— 405
Uster . . .	+169	+295	—286	+ 291	+ 469	— 439	— 121	— 21	+ 7	— 574
Pfäffikon . .	— 97	+300	+537	+ 640	+1,380	—1,853	+ 17	— 57	— 8	—1,901
Winterthur .	+172	—165	+517	+ 85	+ 609	— 125	— 320	— 44	— 82	— 571
Andelfingen .	+ 6	— 40	— 93	+ 246	+ 119	— 335	+ 7	—120	— 6	— 454
Bülach . . .	+ 55	— 59	— 43	+ 206	+ 159	— 82	+ 187	—309	+ 293	+ 89
Dielsdorf . .	+ 79	— 40	— 57	+ 259	+ 241	— 137	— 118	+102	— 90	— 243
Kanton . . .	+1,017	— 52	+176	+1,758	+ 2,899	—3,222	— 689	—480	+ 66	—4,325
Ziegen.										
Zürich . . .	— 47	+425	+242	+ 428	+ 1,048	— 29	+ 240	— 3	— 444	— 236
Affoltern . .	— 38	+203	+272	+ 42	+ 479	— 121	+ 185	—181	— 227	— 344
Horgen . . .	— 38	+ 82	+106	+ 216	+ 366	+ 13	— 129	—106	— 70	— 292
Meilen . . .	+ 7	+243	+134	+ 203	+ 587	+ 52	+ 97	—232	+ 20	— 63
Hinweil . . .	+ 47	+582	+482	+ 678	+ 1,789	— 205	+ 453	—361	— 199	— 312
Uster . . .	— 20	+194	+ 89	+ 641	+ 904	+ 63	+ 185	—334	— 158	— 244
Pfäffikon . .	+ 14	+402	+ 40	+ 988	+1,444	+ 67	+ 811	—334	+ 170	+ 714
Winterthur .	+127	+573	+620	+1,285	+ 2,605	— 325	+ 150	+256	+ 142	+ 223
Andelfingen .	+225	+ 65	+556	+ 982	+ 1,828	— 213	+ 259	+ 6	— 141	— 89
Bülach . . .	+260	+ 16	+743	+ 898	+1,917	+ 7	+ 298	+ 71	— 146	+ 230
Dielsdorf . .	+138	+386	+387	+ 508	+1,419	— 91	+ 342	+ 48	— 103	+ 196
Kanton . . .	+ 675	+3,171	+3,671	+6,869	+14,386	— 782	+2,891	—1,170	—1,156	— 217
InProzenten										
Pferde . . .	+ 37,2	+ 1,2	+ 6,1	— 0,3	+ 46,30	+20,2	+17,6	— 5,5	+59,4	+113,0
Rindvieh . .	+ 3,8	+ 1,7	+ 17,6	+28,4	+ 59,5	— 9,3	+ 6,3	+18,7	+15,4	+ 32,2
Schweine . .	+ 13,4	+26,1	— 4,2	—18,6	+ 11,5	+56,0	— 2,8	+14,5	+17,5	+103,9
Schafe . . .	+ 41,8	— 1,5	+ 5,2	+49,2	+119,1	—60,4	—32,7	—33,8	+ 7,0	— 81,1
Ziegen . . .	+ 23,5	+89,5	+54,7	+66,1	+501,6	— 4,5	+17,5	— 6,0	— 6,3	— 1,3

Die kantonalen Gesamt-Ergebnisse der Viehzählungen von 1820—1896.

Jahre	Rindvieh						Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
	Kälber	Rinder	Kühe	Zucht- stiere	Ochsen	Total				
1820	8,006		30,223	10,311		48,540	2,728	13,416	2,433	2,868
1830	8,422		31,380	10,600		50,402	3,744	15,216	3,450	3,543
1840	5,140	5,702	31,135	350	8,935	51,262	3,788	19,188	3,398	6,714
1850	6,952	7,342	37,449	409	8,145	60,297	4,019	18,379	3,574	10,335
1860*	14,020	9,017	43,700	469	10,193	77,399	3,982	14,962	5,332	17,254
1866	7,969	11,608	42,983	436	7,203	70,199	4,788	23,335	2,110	16,472
1876	7,979	13,898	44,790	506	7,481	74,654	5,632	22,678	1,421	19,363
1886	10,855	17,230	50,938	1,380	8,234	88,637	5,324	25,971	941	18,193
1896	12,411	24,626	53,011	1,655	10,589	102,292	8,484	30,506	1,007	17,037
%										
1820	16,5		62,3	21,2		100				
1830	16,7		62,3	21,0		100				
1840	10,0	11,1	60,8	0,7	17,4	100				
1850	11,5	12,2	62,1	0,7	13,5	100				
1860	18,1	11,6	56,5	0,6	13,2	100				
1866	11,4	16,5	61,2	0,6	19,3	100				
1876	10,7	18,6	60,0	0,7	10,0	100				
1886	12,3	19,4	57,4	1,6	9,3	100				
1896	12,1	24,1	51,8	1,6	10,4	100				

* Berichtigte Resultate vide Jahresbericht über die Verwaltung des Medizinalwesens des Kantons Zürich 1860, Tab. XII.

Der Viehstand von 1820—1896 auf Rindvieh-
einheiten reduziert nach Bezirken.

Bezirke	1820	1830	1840	1850	1860	1866	1876	1886	1896
	Januar	Januar	Januar	Januar	Januar	April	April	April	April
Zürich .	5,317	5,595	6,362	7,485	8,789	8,195	9,038	10,294	12,610
Affoltern .	4,019	4,130	4,528	5,004	5,840	5,483	6,103	7,557	8,629
Horgen .	4,229	4,720	4,516	5,787	6,602	6,784	7,377	8,204	9,618
Meilen .	3,235	2,758	3,233	4,164	4,876	4,829	5,100	6,298	7,027
Hinweil .	5,619	5,494	6,228	7,603	8,912	8,727	9,934	11,981	14,640
Uster . .	4,107	4,636	4,386	5,464	6,843	6,705	7,195	9,166	10,496
Pfäffikon .	4,691	4,975	5,346	5,981	7,496	7,060	7,422	9,262	11,336
Winterth	6,492	7,875	7,776	8,567	11,447	11,022	11,622	13,202	16,384
Andelfing.	6,152	6,738	6,440	6,572	8,307	7,839	8,010	8,988	10,301
Bülach .	6,334	7,071	7,204	7,899	10,760	9,696	10,025	10,925	12,485
Dielsdorf .	6,273	6,470	6,621	7,618	9,209	8,459	8,702	8,849	10,639
Kanton	56,468	60,462	62,640	72,144	89,081	84,799	90,528	104,726	124,165
Anf km ² landw. benützte Fläche Rindvieh- einheiten:									
Zürich .	54,1	56,9	64,7	76,1	89,4	83,4	92,0	104,7	130,2
Affoltern .	49,0	50,3	55,2	60,9	71,1	66,8	74,3	92,1	103,0
Horgen .	57,2	63,9	61,1	78,3	89,3	91,8	99,8	111,0	129,8
Meilen .	54,6	46,5	54,5	75,3	82,2	81,4	86,0	106,2	118,3
Hinweil .	45,1	44,1	50,0	61,1	71,6	70,1	79,8	96,2	116,1
Uster . .	49,1	55,4	52,4	65,3	81,8	80,1	86,0	109,5	124,8
Pfäffikon .	45,8	48,5	52,2	58,4	73,2	68,9	72,5	90,4	109,1
Winterth.	40,6	49,2	48,6	53,5	71,4	68,9	72,6	82,5	100,8
Andelfing.	58,8	64,4	61,6	62,8	79,4	75,0	76,6	85,9	99,3
Bülach .	52,7	58,9	60,0	65,7	89,4	80,7	83,5	90,7	102,3
Dielsdorf .	56,7	58,5	59,9	69,0	83,3	76,6	78,8	80,1	97,4
Kanton	50,4	54,0	55,9	64,4	79,5	75,7	80,8	93,5	110,4

Stärkeverhältnis der auf Rindvieheinheiten reduzierten
Viehgattungen von 1820—1896 nach Bezirken.

Zählungsjahre und Viehartens		Zürich	Affoltern	Hoogen	Meilen	Hinweil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Kanton
1820	Pferde	13,2	5,4	5,9	3,6	5,0	6,8	6,4	9,1	6,8	5,9	9,0	7,2
	Rindvieh	78,3	85,1	89,1	88,7	90,1	88,7	90,0	87,5	84,3	86,4	80,6	86,0
	Schweine	7,6	7,2	4,3	7,2	4,2	3,9	2,2	2,7	7,9	7,0	10,1	5,9
	Schafe u. Ziegen	0,9	2,3	0,7	0,5	0,7	0,6	1,4	0,7	1,0	0,7	0,3	0,9
1830	Pferde	16,9	6,9	10,0	6,9	7,5	9,4	7,7	10,9	8,4	7,5	8,1	9,3
	Rindvieh	76,2	83,8	84,1	88,5	86,9	83,9	87,7	84,1	81,7	83,2	80,7	83,3
	Schweine	6,3	7,1	5,0	3,8	3,9	5,8	3,5	4,1	8,7	8,3	10,3	6,3
	Schafe u. Ziegen	0,6	2,2	0,9	0,8	1,7	0,9	1,1	0,9	1,2	1,0	0,6	1,1
1840	Pferde	17,7	7,1	10,0	5,7	5,9	11,7	6,6	11,5	8,1	6,5	7,4	9,1
	Rindvieh	73,8	82,8	82,6	86,8	85,3	79,3	86,4	80,1	80,3	83,6	81,7	81,8
	Schweine	7,1	7,5	6,5	6,1	6,9	7,0	4,8	7,0	10,3	9,0	9,9	7,7
	Schafe u. Ziegen	1,4	2,6	0,9	1,4	1,3	2,0	2,2	1,4	1,3	0,9	1,0	1,4
1850	Pferde	14,6	5,7	8,9	6,3	7,6	7,5	6,6	12,0	7,7	5,9	6,5	8,4
	Rindvieh	77,5	86,3	85,3	85,1	85,4	84,7	86,3	80,2	82,1	85,1	84,2	83,5
	Schweine	6,4	6,1	5,0	7,4	5,2	6,6	4,2	5,4	8,3	7,5	8,1	6,4
	Schafe u. Ziegen	1,5	1,9	0,8	1,2	1,8	1,2	2,9	2,4	1,9	1,5	1,2	1,7
1860	Pferde	15,7	6,4	8,8	5,2	5,0	5,3	5,8	6,9	5,3	4,5	4,7	6,7
	Rindvieh	79,7	87,8	85,7	90,7	89,0	89,2	87,7	86,6	84,4	88,8	88,0	86,9
	Schweine	3,0	4,3	4,6	2,7	3,6	3,4	2,2	3,6	7,6	4,7	5,6	4,2
	Schafe u. Ziegen	1,6	1,5	0,9	1,4	2,4	2,1	4,3	2,9	2,7	2,0	1,7	2,2
1866	Pferde	20,9	7,2	10,2	6,4	6,3	6,0	7,7	9,6	6,1	5,6	5,9	8,5
	Rindvieh	71,9	85,6	83,6	88,8	87,5	87,2	85,7	81,1	79,5	82,5	82,0	82,7
	Schweine	5,6	5,9	5,2	3,1	4,3	5,2	4,6	6,7	12,1	9,7	10,5	6,9
	Schafe u. Ziegen	1,6	1,3	1,0	1,7	1,9	1,6	2,0	2,6	2,3	2,2	1,6	1,9
1876	Pferde	26,7	7,3	11,6	7,3	6,8	5,0	5,9	11,9	6,2	5,5	5,3	9,4
	Rindvieh	67,6	82,3	83,1	88,5	87,5	88,0	86,7	80,4	79,5	82,8	83,1	82,4
	Schweine	4,1	6,1	4,6	2,6	3,7	5,4	4,6	5,4	11,8	9,2	9,8	6,3
	Schafe u. Ziegen	1,6	1,3	0,7	1,6	2,0	1,6	2,8	2,3	2,5	2,5	1,8	1,9
1886	Pferde	24,7	6,2	10,2	6,5	5,1	4,4	4,0	7,6	5,8	4,1	4,2	7,6
	Rindvieh	70,0	86,9	84,9	89,8	89,7	89,6	89,6	84,4	79,4	84,7	84,3	84,7
	Schweine	3,8	6,2	4,5	2,8	3,9	5,1	4,5	5,9	12,7	9,1	9,4	6,2
	Schafe u. Ziegen	1,5	0,7	0,4	0,9	1,3	0,9	1,9	2,1	2,1	2,1	1,9	1,5
1896	Pferde	39,5	8,6	12,0	7,8	5,3	6,0	5,3	9,8	5,7	5,0	4,5	10,3
	Rindvieh	56,0	86,1	83,0	88,0	89,0	88,6	88,4	83,1	80,1	83,6	84,3	82,4
	Schweine	3,6	4,8	4,7	3,3	4,7	4,7	4,6	5,3	12,5	9,4	9,8	6,1
	Schafe u. Ziegen	0,9	0,5	0,3	0,9	1,0	0,7	1,7	1,8	1,7	2,0	1,4	1,2

*

*

*

Die vorstehenden Ausführungen beschränken sich auf den Bestand an Gross- und Kleinvieh; unberücksichtigt blieben dabei und sind an dieser Stelle noch zu erwähnen die auf die *Bienenstöcke* bezüglichen Ergebnisse der drei Zählungen von 1876, 1886 und 1896. Wir geben dafür zunächst die folgende Uebersicht.

Gesamtzahl der Bienenstöcke im Kanton Zürich
1876, 1886 und 1896.

Bezirke	Bienenstöcke, Zahl			Vermehrung oder Verminderung				Auf 1 km ² landw. Areals kamen Bienenstöcke		
	1876	1886	1896	1876 bis 1886	1886 bis 1896	1876 bis 1896		1876	1886	1896
						absolut	%			
Zürich	1,574	2,073	1,979	+ 499	— 94	+ 405	+ 25,7	16,0	21,1	20,7
Affoltern	1,305	1,521	2,089	+ 216	+ 568	+ 784	+ 60,1	15,9	18,5	24,9
Horgen	1,286	1,288	1,635	+ 2	+ 347	+ 349	+ 27,1	17,4	17,4	22,1
Meilen	879	1,179	1,600	+ 300	+ 421	+ 721	+ 82,0	14,8	19,9	26,9
Hinweil	1,623	2,613	3,282	+ 990	+ 669	+ 1,659	+ 102,2	13,0	21,0	28,4
Uster	1,384	1,905	2,187	+ 521	+ 282	+ 803	+ 58,0	16,5	22,8	26,0
Pfäffikon	1,551	1,891	2,204	+ 340	+ 313	+ 653	+ 42,1	15,1	18,4	21,2
Winterthur	2 027	2,525	3,005	+ 498	+ 480	+ 978	+ 48,2	12,7	15,8	18,5
Andelfing	1,126	1,431	1,699	+ 305	+ 268	+ 573	+ 50,9	10,7	13,7	16,4
Bülach	1,452	2,081	2,401	+ 629	+ 320	+ 949	+ 65,4	12,1	17,3	19,7
Dielsdorf	1,223	1,553	1,671	+ 330	+ 118	+ 448	+ 36,6	11,1	14,1	15,3
Kanton	15,430	20,060	23,752	+ 4,630	+ 3,692	+ 8,322	+ 53,9	13,8	17,9	21,1

Die Vermehrung der Bienenstöcke in den 20 Jahren 1876—96 beträgt also im kantonalen Durchschnitt 54 %, im Bezirk Hinweil über 100 %, in Meilen über 80 %, in Bülach 65, in Affoltern 60 und in Uster 58 %. Die andern Bezirke bleiben mit ihren Zunahmeprozenten unter dem kantonalen Durchschnitt. Im Jahre 1876 erreichte die Zahl der Bienenstöcke auf 1 km² landwirtschaftlichen Areals (ohne das für die Bienen ebenfalls und in wesentlichem Masse nutzbare Waldareal) in keinem Bezirke den Betrag von 20 (Maximum, in Horgen: 17,4); anno 1886 haben drei Bezirke diese Zahl überschritten (Uster 22,8;

Zürich 21,₁; Hinweil 21,₀) und ein vierter Bezirk dieselbe nahezu erreicht (Meilen 19,₉); im Jahre 1896 weisen von den elf Bezirken sieben über 20 und ein achter nahezu 20 Bienenstöcke pro km² landwirtschaftlich benutzter Fläche auf. Obenan steht Hinweil mit über 28; dann folgen Meilen mit 27, Uster mit 26, Affoltern mit 25 Stöcken pro km².

Im Jahre 1886 wurde ausser der Gesamtzahl der Bienenstöcke noch besonders diejenige der „Stöcke mit beweglichem Bau“ festgestellt; anno 1896 ist im Zählungsformular unterschieden worden zwischen den Bienenstöcken in Kasten und denjenigen in Körben. Die Bestandes-Änderungen nach diesen beiden Gruppen sind in Tabelle 15 (Seite 20 der tabellarischen Darstellung) verzeichnet. Eine Zunahme sowohl der Kasten- als der Korbvölker hat einzig der Bezirk Hinweil aufzuweisen. In allen andern Bezirken ist die Anzahl der Korbvölker zurückgegangen, in allen aber der Bestand an Kastenvölkern gestiegen. Es resultirt daraus für alle Bezirke mit Ausnahme von Zürich eine Vermehrung des Gesamtbestandes von Bienenvölkern im Jahrzehnt 1886/96.

* * *

Wie auf Seite 12 bemerkt ist, wurde mit der Viehzählung auf Wunsch des Kantonalen milchwirtschaftlichen Vereins eine Erhebung über den *Tagesertrag an Kuh- und Ziegenmilch* verbunden. Die bezirksweisen Resultate dieser Ermittlung sind auf Seite 22 des tabellarischen Teils, die gemeindeweisen Ergebnisse auf Seite 14—16 zusammengestellt. Aus den absoluten Ertragsangaben (für den der Zählung vorhergehenden Tag, 19. April) resultirt ein durchschnittlicher Milchertrag pro Kuh von 7 Liter im Tag, also 2555 Liter im Jahr, — welches Resultat mit dem aus unsern anderweitigen (jährlichen) Ermittlungen abgeleiteten in befriedigender Weise übereinstimmt. Den grössten durchschnittlichen Tagesertrag pro Kuh geben die Daten folgender Gemeinden: Winterthur 8,₅ Liter, Zürich, Wytikon und Rheinau 8,₂; Unterengstringen, Thalweil, Schlatt, Veltheim und Regens-

berg 7,8; Russikon und Sternenberg 7,7; Schönenberg, Wald, Kyburg, Feuerthalen, Laufen-Uhwiesen und Boppelsen 7,6 Liter (Anzahl dieser Gemeinden mit Durchschnittsertragsangaben über 7 $\frac{1}{2}$ Liter: 17); den kleinsten Tagesertrag geben an: Hüttikon mit 5,2 Liter; Wasterkingen 5,6; Oberglatt 5,7; Bülach, Otelfingen und Windlach 5,8; Bachs 5,9 Liter (7 Gemeinden mit Durchschnittsangaben von weniger als 6 Liter). Die Angaben aller andern (165) Gemeinden bewegen sich zwischen 6 und 7 $\frac{1}{2}$ Liter durchschnittlichen Tagesertrags.

Die bezirksweisen Tageserträge an Kuh- und Ziegenmilch zusammen, sowie die Prozentanteile der Bezirke am Totalertrag einerseits von Kuh- und Ziegenmilch zusammen für den ganzen Kanton, andererseits für Kuhmilch allein sind folgende:

Bezirke	Tagesertrag an Kuh- u. Ziegenmilch Liter	Prozent-Anteil am Ertrage der Kuh- und Ziegenmilch	der Kuh- milch
Zürich	31,800	8,1	8,1
Affoltern	29,768	7,6	7,7
Horgen	42,442	10,6	11,3
Meilen	28,853	7,3	7,6
Hinweil	54,559	13,8	14,1
Uster	38,174	9,7	10,0
Pfäffikon	38,647	9,8	9,5
Winterthur	46,608	11,8	11,4
Andelfingen	29,477	7,5	7,1
Bülach	31,162	7,9	7,5
Dielsdorf	23,090	5,9	5,5
Kanton	394,580	100	100

Die jährliche Milchproduktion im Kanton Zürich beträgt darnach

an Kuhmilch	1,352,460 Hektoliter
an Ziegenmilch	87,757 „
Zusammen	1,440,217 Hektoliter

und als Wert dieses Milchquantums erhalten wir, wenn wir (in Uebereinstimmung mit einer von Hrn. Prof. Moos aufgestellten Berechnung für die ganze Schweiz) den Liter Kuhmilch zu 12 Rp., den Liter Ziegenmilch zu 10 Rp. ansetzen, folgende Beträge:

für Kuhmilch	16,229,520 Fr.
„ Ziegenmilch	877,570 „
Zusammen	17,107,090 Fr.

Zur Vergleichung dieser für den Kanton Zürich erhaltenen Zahlen mit solchen für die ganze Schweiz fügen wir bei, dass Herr Prof. Moos in der vorerwähnten Berechnung zu folgenden Zahlen für Quantum und Wert der gesamten schweizerischen Milchproduktion gelangt:

Kuhmilch	16 $\frac{1}{2}$ Mill. Hektol.	198 Mill. Fr.
Ziegenmilch	700,000 „	7 „ „
Zusammen	17, $\frac{1}{2}$ Mill. Hektol.	205 Mill. Fr.

Da bei Anlass der Jahresversammlung schweizerischer Statistiker zu Lausanne im November 1898 als Haupttraktandum die Frage der Viehversicherung behandelt werden sollte, wünschte das eidgenössische statistische Bureau eine Ergänzung der Viehzählungsergebnisse vom April 1896 durch Erhebungen über den *Geldwert des Viehbestandes*. Diese Erhebungen wurden im Kanton Zürich durch das kantonale statistische Bureau vorgenommen, welches sich zu diesem Zweck in jedem Bezirk an einige kompetente Personen wandte, aus deren Angaben über die Viehpreise für jeden Bezirk der Durchschnitt (das „arithmetische Mittel“) genommen und für den Kanton die in nachstehender Tabelle fettgedruckten (und nicht abgerundeten) Mittelzahlen unter Berücksichtigung der bezirksweisen Viehbestandszahlen, demnach als sogenannte „geometrische oder gewogene Mittel“ berechnet wurden, während die zur Vergleichung beigefügten Wertzahlen von 1886 arithmetische Durchschnittsansätze sind, welche sich denjenigen des bernischen statistischen Bureaus anschlossen, ausgenommen die etwas (um 50—100 Fr.) erhöhten Wertzahlen für Ochsen (vgl. Statistische Mittheilungen betr. den Kanton Zürich, 1886, 1. Heft, S. 54). Die Resultate der nachträglichen Erhebungen über die Viehwerte vom Oktober 1898 für den Kanton Zürich sind in folgender Uebersicht zusammengestellt:

Die durchschnittlichen Viehwerte im Kanton Zürich
nach Erhebungen des kantonalen statistischen Bureaus im Oktober 1898
(40 Angaben aus allen Bezirken).

Viehgattung	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinweil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Kanton	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Pferde.													
Fohlen unter 1 Jahr . . .	150	200	200	—	250	300	200	220	200	180	200	197	300
„ 1—2 Jahre . . .	300	300	—	300	400	500	300	350	300	350	300	338	
Pferde 2—4 Jahre . . .	750	700	600	700	770	850	650	700	700	700	850	714	570
Zuchthengste über 4 Jahre	1500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1200	1350	1500
Zuchtstuten „ 4 „	1500	1200	1200	—	1050	900	950	—	900	800	800	1051	600
Andere Pferde „ 4 „	1200	720	700	770	750	730	800	900	710	700	700	938	500
Esel	200	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	200	100
Rindvieh.													
Kälber bis 1/2 Jahr zur Nachzucht	100	110	110	110	110	100	100	100	110	100	95	103	70
Kälber bis 1/2 Jahr zum Schlachten	70	130	100	110	140	90	110	140	130	110	140	119	45
Jungvieh 1/2 bis 1 Jahr . .	200	190	170	180	190	170	180	200	190	180	180	186	130
Rinder über 1 Jahr . . .	300	300	300	290	340	320	320	330	330	360	390	328	300
Kühe	500	450	480	470	490	470	440	490	475	440	460	471	370
Zuchtstiere 1—2 Jahre . .	700	370	400	730	500	400	390	630	550	670	750	508	350
„ über 2 „ . . .	850	550	600	820	510	600	700	800	740	860	875	725	400
Ochsen 1—3 Jahre . . .	450	380	420	480	490	430	470	470	460	460	445	458	350
„ über 3 „ . . .	600	580	630	670	620	660	650	660	610	660	610	634	500
Schweine.													
Zuchteber	180	130	160	—	180	190	190	150	170	200	200	173	100
Mutterschweine	150	120	150	150	170	150	170	160	175	180	190	164	100
Andere Schweine	65	65	90	100	130	90	110	130	100	100	100	102	57
Schafe													
„	30	30	30	30	30	25	30	35	30	35	30	33	15
Ziegen													
„	30	35	40	40	30	40	30	35	30	32	35	33	20

Die Vergleichung der kantonalen Mittelwerte der einzelnen Viehkategorien in den beiden Erhebungsjahren zeigt mit Ausnahme einer einzigen Kategorie (Zuchthengste über 4 Jahre) eine durchwegs bedeutende Steigerung der Viehpreise in dem Zeitraum von 1886 bis 1896 bzw. 1898.

Auf Grund der bezirksweisen, je auf mehreren fachmännischen Angaben beruhenden Durchschnittswerte für die einzelnen Viehkategorien des Zählungsschemas einerseits und der durch die Zählung vom April 1896 ermittelten Bestandeszahlen jener Kategorien wurde der Geldwert des Viehstandes im Kanton Zürich berechnet, wie derselbe auf nachstehender Tabelle dargestellt ist.

Der Geldwert des Viehstandes
nach der eidg. Viehzählung vom Jahr 1896 und bezirkswaisen Wert-

Viehgattung	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinweil
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Pferde.					
Fohlen unter 1 Jahr	900	1,600	200	—	250
„ 1—2 Jahre alt	1,200	1,200	—	600	1,200
Pferde von 2—4 Jahren	35,250	16,800	12,000	11,200	8,470
Zuchthengste (verwendete)	1,500	—	—	—	—
Zuchtstuten	7,500	3,600	4,800	—	6,300
Andere Pferde (Stuten, Hengste, Wallachen)	3,903,600	328,320	518,700	268,730	373,500
Esel	200	—	—	—	—
Pferde 1896	3,950,150	351,520	535,700	280,530	389,720
1886	849,150	154,950	281,550	138,150	211,200
Rindvieh.					
Kälber bis 1/2 Jahr z. Aufzucht	57,200	64,900	41,470	48,510	134,310
„ „ 1/2 „ z Schlachten	6,300	14,430	12,500	17,490	59,920
Jungvieh von 1/2 bis 1 Jahr	127,000	106,590	53,210	74,520	177,840
Rinder über 1 Jahr	284,700	384,600	227,400	260,710	675,240
Kühe	2,066,000	1,983,600	2,936,160	1,852,270	3,597,090
Zuchtstiere von 1—2 Jahren	49,700	37,370	46,400	61,320	139,500
„ über 2 Jahre	37,400	17,600	17,400	22,140	18,360
Ochsen von 1—3 Jahren	223,650	89,680	35,700	78,720	269,500
„ über 3 Jahre	41,400	62,640	39,060	38,860	154,380
Rindvieh 1896	2,893,350	2,761,410	3,409,300	2,454,540	5,226,140
1886	2,283,255	2,060,845	2,326,615	1,794,265	3,343,980
Schweine.					
Zuchteber	1,080	910	800	—	1,260
Mutterschweine zur Zucht	11,400	13,440	21,450	2,250	38,080
Andere Schweine	113,230	100,950	150,390	90,100	327,860
Schweine 1896	125,710	115,300	172,640	92,350	367,200
1886	98,820	111,450	87,825	43,735	103,190
Schafe					
1896	6,030	930	1,560	1,500	990
1886	3,690	840	990	360	345
Ziegen					
1896	35,460	15,570	13,000	26,920	51,930
1886	32,520	13,440	7,900	13,060	38,600
Total aller Viehgattungen					
1896	7,010,700	3,244,730	4,132,200	2,855,840	6,035,980
1886	3,267,435	2,341,525	2,704,880	1,989,570	3,697,315

im Kanton Zürich

ermittlungen des kantonalen statistischen Bureaus vom Oktober 1898.

Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Kanton	
						1896	1886
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
600	800	220	400	540	400	5,910	21,000
1,000	300	1,400	300	350	900	8,450	
6,800	8,450	22,400	3,500	9,800	6,800	141,470	159,750
—	—	—	—	—	1,200	2,700	19,500
1,800	1,900	—	4,500	3,200	3,200	36,800	57,000
300,030	300,800	931,500	268,380	275,800	210,700	7,680,060	2,429,500
—	—	200	—	—	—	400	1,600
310,230	312,250	955,720	277,080	289,690	223,200	7,875,790	2,688,350
136,050	128,700	336,950	177,850	149,850	123,950	2,688,350	
92,900	104,600	149,200	78,870	135,500	116,090	1,023,550	542,640
25,560	45,760	45,780	30,420	14,960	19,460	292,580	139,635
146,710	160,020	343,000	171,190	273,060	255,960	1,889,100	910,390
452,480	503,040	619,410	402,270	478,080	458,640	4,746,570	3,068,100
2,401,230	2,126,520	2,840,040	1,782,670	1,919,720	1,480,280	24,985,580	18,847,060
75,200	65,910	81,900	19,800	44,220	27,750	649,070	290,500
18,000	24,500	30,400	25,900	32,680	29,750	274,130	220,000
169,850	400,910	869,970	524,860	683,100	695,540	4,041,480	2,346,750
56,760	137,150	261,360	133,590	100,980	96,380	1,122,560	764,500
3,438,690	3,568,410	5,241,060	3,169,570	3,682,300	3,179,850	39,024,620	27,129,575
2,491,210	2,505,640	3,371,870	2,172,100	2,658,145	2,121,650	27,129,575	
950	380	600	1,530	1,000	1,000	9,510	4,700
16,650	14,790	19,520	45,500	34,020	23,560	240,660	118,000
166,050	221,540	434,330	487,300	450,000	402,600	2,944,350	1,415,885
183,650	236,710	454,450	534,330	485,020	427,160	3,194,520	1,538,585
103,590	95,920	189,090	263,375	236,690	204,900	1,538,585	
370	180	9,450	330	10,750	930	33,020	14,115
120	210	5,280	255	210	1,815	14,115	
32,960	68,880	108,460	62,670	82,620	62,680	561,150	363,860
19,640	42,520	59,140	44,600	54,560	37,880	363,860	
3,965,900	4,186,430	6,769,140	4,043,980	4,550,380	3,893,820	50,689,100	31,734,485
3,750,610	2,772,990	3,962,330	2,658,180	3,099,455	2,490,195	31,734,485	

Nach den Daten der beiden obigen Tabellen (die bereits im Amtsblatt 1898, Seite 961—963, veröffentlicht wurden) sind die Wertsummen für den Viehbestand, die durch den Viehstand repräsentirten Kapitalbeträge, in weit höherem Masse gewachsen als die Bestandes- oder Stückzahlen, welche letztere zum Teil (bei Schafen und Ziegen, bei Schlachtkälbern, bei Fohlen und Zuchtpferden) eine Abnahme anstatt eines Zuwachses ergaben. Die Prozentanteile der Bezirke an dem Gesamt-Viehkaptal des Kantons für die beiden Erhebungsjahre stellen sich wie folgt:

	1896	1886
Zürich	13,8	10,3
Affoltern	6,4	7,4
Horgen	8,1	8,5
Meilen	5,6	6,3
Hinweil	11,9	11,6
Uster	7,8	8,7
Pfäffikon	8,3	8,7
Winterthur	13,4	12,5
Andelfingen	8,0	8,4
Bülach	9,0	9,8
Dielsdorf	7,7	7,8

Die Aenderungen gegenüber den Ergebnissen von 1886 sind auffallend. Damals stand der Bezirk Winterthur (mit genau $\frac{1}{8}$ des kantonalen Viehkaptals) im ersten Range, Hinweil im zweiten und Zürich im dritten. Heute finden wir Zürich (mit nahezu $\frac{1}{7}$ des Gesamt-Viehkaptals) an erster Stelle, Winterthur an zweiter und Hinweil an dritter. Der Grund hiefür wird klar, wenn man untersucht, wie die Wertsummen des Viehbestandes sich auf die verschiedenen Gattungen des letztern verteilen.

Die Prozentanteile der einzelnen Viehgattungen am kantonalen Gesamt-Viehkaptal für die beiden Aufnahmejahre sind folgende:

	1896	1886
Pferde	15,54	8,47
Rindvieh	76,99	85,49
Grossvieh	<u>92,53</u>	<u>93,96</u>
Schweine	6,30	4,85
Schafe	0,06	0,04
Ziegen	1,11	1,15
Kleinvieh	<u>7,47</u>	<u>6,04</u>

Beim Grossvieh ist danach die Aenderung des auf die Pferde entfallenden Wertanteils, die starke Zunahme desselben, hauptsächlich bemerkenswert. Dieser Umstand und die übrigen mitwirkenden Momente treten sehr deutlich hervor, wenn wir die Prozentanteile der Viehgattungen an den Viehwerthbeträgen nach Bezirken für 1896 und 1886 vergleichend zusammenstellen, wie dies in den nachfolgenden zwei Uebersichten geschieht.

1. Prozentanteile der Viehgattungen am Viehkapital
nach Bezirken 1896.

Bezirke	Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Total	Gross- vieh	Klein- vieh
Zürich . .	56,34	41,19	1,79	0,09	0,50	100	97,53	2,47
Affoltern . .	10,83	85,11	3,55	0,03	0,48	100	95,94	4,06
Horgen . .	12,96	82,51	4,17	0,04	0,32	100	95,47	4,53
Meilen . .	9,82	85,95	3,23	0,06	0,94	100	95,77	4,23
Hinweil . .	6,45	86,58	6,09	0,02	0,86	100	93,03	6,97
Uster . .	7,82	86,70	4,63	0,01	0,84	100	94,52	5,48
Pfäffikon . .	7,46	85,24	5,65	0,00	1,65	100	92,70	7,30
Winterthur .	14,12	77,43	6,71	0,14	1,60	100	91,55	8,45
Andelfingen .	6,85	78,38	13,21	0,01	1,55	100	85,23	14,77
Bülach . .	6,37	80,92	10,66	0,23	1,82	100	87,29	12,71
Dielsdorf . .	5,73	81,66	10,97	0,03	1,61	100	87,39	12,61
Kanton 1896	15,54	76,99	6,30	0,06	1,11	100	92,53	7,47
1886	8,47	85,49	4,85	0,04	1,15	100	93,96	6,04

2. Prozentanteile der Viehgattungen am Viehkapital
nach Bezirken 1886.

Bezirke	Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Total	Gross- vieh	Klein- vieh
Zürich . .	26,30	69,39	3,0	0,1	1,0	100	95,9	4,1
Affoltern . .	6,18	88,0	4,8	—	0,6	100	94,6	5,4
Horgen . .	10,4	86,1	3,2	—	0,3	100	96,5	3,5
Meilen . .	6,9	90,2	2,2	—	0,7	100	97,1	2,9
Hinweil . .	5,7	90,4	2,8	—	1,1	100	96,1	3,9
Uster . .	4,9	90,6	3,8	—	0,7	100	95,5	4,5
Pfäffikon . .	4,6	90,4	3,5	—	1,5	100	95,0	5,0
Winterthur .	8,5	85,1	4,8	0,1	1,5	100	93,6	6,4
Andelfingen .	6,7	81,7	9,9	—	1,7	100	88,4	1,6
Bülach . .	4,8	85,8	7,6	—	1,8	100	90,6	9,4
Dielsdorf . .	5,0	85,2	8,2	0,1	1,5	100	90,2	9,8
Kanton 1886	8,47	85,49	4,85	0,04	1,15	100	93,96	6,04
1896	15,54	76,99	6,30	0,06	1,11	100	92,53	7,47

An den bezirkswaisen Viehwertsummen der beiden Aufnahmsjahre ist das Grossvieh mit dem stärksten Prozentsatz beteiligt: 1886 in Meilen (97,1 ‰) und 1896 in Zürich (97,53 ‰), das Kleinvieh in Andelfingen: 1886 mit 11,6 ‰ und 1896 mit 14,77 ‰).

Von den einzelnen Viehgattungen repräsentieren die Pferde im Bezirk Zürich anno 1886 bereits mehr als den vierten Teil (26 ‰), im Jahre 1896 aber mehr als die Hälfte (56,34 ‰) des Viehkapitals; im Bezirk Winterthur ist ihr Anteil von $\frac{1}{12}$ im Jahre 1886 auf $\frac{1}{7}$ im Jahre 1896 gestiegen. Auch in den übrigen Bezirken ist durchwegs eine Zunahme des auf den Pferdebestand entfallenden Anteils an der Viehwertsumme erfolgt, und zwar zum Teil eine recht namhafte Zunahme: in Affoltern von 6,6 auf 10,83 ‰, in Horgen von 10,4 auf 12,96 ‰, in Meilen von 6,9 auf 9,82 ‰, in Bülach von 4,8 auf 6,37 ‰. Die absolute Wertzunahme des Pferdebestandes beträgt im Bezirk Zürich 3,101,000 Fr., in Winterthur 618,770 Fr., in Affoltern 196,570 Fr. etc. Dieser Umstand einerseits, die ebenfalls sehr bedeutende Erhöhung der Wertanteile für den Schweinebestand andererseits bedingen es, dass die Verhältniszahlen für das dem Rindviehbesitz zukommende Kapitalbetreffnis — trotz der nicht geringen absoluten Zunahmen auch dieser Wertbeträge — im Jahre 1896 durchgehends niedriger sind als anno 1886. Am stärksten ist dieser Rückgang, zufolge des vorerwähnten Verhältnisses betreffend die Pferde, im Bezirk Zürich: von 70 auf 41 ‰; sodann in Winterthur: von 85 auf 77,4 ‰. Das Bezirkmaximum ist in Uster geblieben, aber von 90,6 auf 86,7 ‰ zurückgegangen. Hinwieder ist die Verhältniszahl für den Wertanteil des Schweinebestandes am Viehkapital nach Bezirken in allen Bezirken, mit Ausnahme von Zürich und Horgen, grösser geworden. Ihr Maximum ist nach wie vor in Andelfingen; sein Betrag daselbst hat sich von 9,9 auf 13,21 ‰ vermehrt. Demgegenüber treten die auf die andern Kleinviehgattungen, die Ziegen und Schafe, entfallenden Wertanteilsbetreffnisse in den Hintergrund; die Maxima derselben für beide Gruppen weist der Bezirk Bülach auf (Ziegen 1,8 ‰, Schafe 0,2 ‰).

An den Schluss dieses Abschnittes stellen wir, wie im Jahre 1886 (Statistische Mitteilungen S. 58), die Frage nach dem Verhältnis des Wertes für den Viehbestand — das „lebende Inventar“ — zum Geldwert des landwirtschaft-

lichen Immobilienbesitzes, d. h. des landwirtschaftlich benutzten Bodens und der landwirtschaftlichen Gebäude. Das Viehkapital vom Jahre 1886 wurde seinerzeit mit den für 1885 erhobenen Wertsummen des landwirtschaftlichen Grundeigentums (landwirtschaftliches Areal ohne Wald, landwirtschaftliche Gebäude ohne freistehende massive Wohnhäuser von Landwirten) verglichen. Für 1896 müssen wir die Zahlen aber dem Verkehrswert des Viehbestandes auf die den erwähnten 1885er Daten entsprechenden Grundwertermittlungen vom Jahre 1891 (Statistische Mitteilungen 1892, I, Seite 20 und 233) beziehen. Wir erhalten so die nachfolgende Tabelle:

Landwirtschaftliches Grundbesitzkapital (1892)
und Viehkapital (1896).

Bezirke	Wert des landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1892			Wert des Viehes 1896	Viehwert in % des Grundwertes	
	Boden ¹	Gebäude ²	Zusammen		1896	1886
Zürich . .	44,014,960	32,455,090	76,470,050	7,010,700	9,2	4,7
Affoltern . .	23,564,260	11,729,720	35,293,980	3,244,730	9,2	7,0
Horgen . .	26,683,080	15,965,190	42,648,270	4,132,200	9,7	6,1
Meilen . .	35,041,650	13,035,430	48,081,080	2,855,840	6,0	4,4
Hinwil . .	29,977,850	19,930,730	49,908,580	6,035,980	12,1	7,7
Uster . .	21,478,970	16,991,250	38,470,220	3,965,900	10,3	7,6
Pfäffikon . .	25,615,160	17,683,320	43,298,480	4,186,430	9,7	6,7
Winterthur . .	45,970,830	30,837,150	76,807,980	6,769,140	8,3	5,3
Andelfingen . .	33,332,170	18,249,250	51,581,420	4,043,980	7,8	5,2
Bülach . .	36,269,340	21,892,860	58,162,200	4,550,380	7,8	5,3
Dielsdorf . .	31,239,170	15,946,300	47,185,470	3,893,820	8,3	5,6
Kanton 1896	353,187,440	214,720,290	567,907,730	50,689,100	8,3	—
1886	348,908,100	199,207,440	548,115,540	31,734,485	—	5,3
Zunahme	4,279,340	15,512,850	19,792,190	18,954,615	—	—

¹ Ohne Wald. ² Ohne freistehende massive Wohnhäuser von Landwirten.

Ergebnisse der kantonalen Zählung der landwirtschaftlichen Gütergewerbe.

Aus der Vergleichung der Fragestellung zur Erlangung der Angaben über die landwirtschaftlichen Gütergewerbe der Zählungen von 1896 und 1886 geht hervor, dass die Erhebung von 1896 durch Aufnahme des Nutzgartenlandes und des Waldbesitzes in das Fragenschema eine Erweiterung erfahren hat. Pro 1886 waren diese beiden Arten von landwirtschaftlichem Besitz nicht erfragt worden. Aus diesem Grunde musste sich bei der vorliegenden Zählung von 1896 eine grössere Zahl von Betrieben ergeben, einerseits durch Hinzufügung der nur Gartenland bewerbenden Eigentümer oder Pächter, anderseits durch die Aufnahme von ausschliesslich Wald besitzenden Gemeinwesen, Korporationen und Privaten. Dass durch die Einbeziehung der Gartenbesitzer namentlich die Zahl der kleinsten, durch den Waldbesitz die Klasse der grösseren und grössten Besitze Zuwachs erfahren hat, braucht wohl nicht besonders betont zu werden. Aber auch die übrigen Grössenklassen landwirtschaftlicher Betriebe wurden von dieser Aenderung berührt, in der Weise, dass die Beifügung dieser Areale hinsichtlich der meisten Gütergewerbe ein Aufrücken in andere Güterklassen und damit eine teilweise erhebliche Verschiebung in der Klassifikation derselben nach ihrer Grösse bewirkte. Es ergibt sich hieraus, dass die Resultate der Erhebungen von 1886 und 1896 nicht ohne weiteres vergleichbar sind.

Bei der vorliegenden Erhebung pro 1896 musste sich notwendigerweise der gleiche Mangel bemerkbar machen, der bereits in der Einleitung zur Güterzählung von 1886 erwähnt wurde, nämlich das Fehlen einer geordneten Grundbuchführung durch die Gemeindebehörden und die dadurch bedingte Unmöglichkeit einer genauen Kontrolle über die Angaben der einzelnen Güterbesitzer. Immerhin konnte eine Nachprüfung wenigstens der wichtigeren Daten stattfinden, da bei dem beschränkten Umfang der Gemeinden den bei der Zählung tätigen Organen, namentlich den im engern Kreis fungierenden Zählbeamten die Verhältnisse im grossen und ganzen bekannt waren.

Von den Behörden verschiedener Gemeinden sind uns Mitteilungen über die bei der Güterzählung gemachten Beobachtungen

zugekommen. So berichtet der Schreiber einer Gemeinde des Bezirkes Affoltern, dass die betreffenden Angaben vielfach verbessert und ergänzt werden mussten, indem einzelne Besitzer offenbar aus Misstrauen wegen Besteuerung die Grösse ihrer Güter kaum zur Hälfte angegeben hätten. Der Gemeindevorstand einer Gemeinde des Bezirkes Dielsdorf bemerkt, dass mit wenigen Ausnahmen die Landwirte sich angelegen sein liessen, die Angaben möglichst genau zu machen, immerhin seien noch Differenzen bezüglich der Grösse der Grundstücke konstatiert worden, entstanden durch Angabe des alten kanzeleischen Masses, nach welchem die Juchart zu 32 Aren zu berechnen sei. Aehnliche Beobachtungen, wie die von den beiden Behörden mitgetheilten, werden wohl auch noch anderorts gemacht worden sein. Im weitern ist darauf hinzuweisen, dass aus verschiedenen Gründen die Ergebnisse der Güterzählung sich nicht mit denjenigen der Arealstatistik vergleichen lassen, wenigstens soweit nicht, als die Gesamtheit der Angaben einer Gemeinde oder eines Bezirkes in Frage stehen.

In erster Linie ist wohl zu beachten, dass das bewirtschaftete Land, auch wenn es ausserhalb der Gemeinde liegt, am Wohnort des Bewerbers zu zählen ist. Aus diesem Grunde müssen je nach den besonderen Eigentümlichkeiten einer Landesgegend von Gemeinde zu Gemeinde sich Verschiebungen ergeben. Aber auch in den Bezirken und sogar im Kanton findet kein völliger Ausgleich statt, da vielfach Grundbesitze zürcherischer Besitzer sich ausserhalb des Kantons und umgekehrt Güter ausserkantonaler Besitzer im Kanton sich befinden. Wir machen hier auf die besonderen Verhältnisse einer Gemeinde des Rafzerfeldes aufmerksam, deren beinahe gesamter Ackerlandbesitz auf badischem Gebiete liegt. Aus der Forststatistik des zürcherischen Oberforstamtes geht hervor, dass vielfach Waldflächen zürcherischer Gemeinden und Genossenschaften ausserhalb des Kantons und Waldungen ausserkantonaler Besitzer im Kanton Zürich zu finden sind. Die zürcherischen Staatswaldungen, sowie die städtischen Waldbesitze von Zürich und Winterthur liegen je in verschiedenen Bezirken, waren aber am Sitze der betreffenden Verwaltungen zu zählen.

Im weiteren ist nicht ausser Acht zu lassen, dass zur Zeit der Zählung in Zürich und Umgebung die Landspekulation blühte und dass dazumal grössere Landkomplexe sich in den Händen

ausserkantonaler, ja vielfach ausländischer Besitzer befanden, sodass sie, wenn sie nicht an hier wohnende Bewerber verpachtet waren, für die Zählung ausser Betracht fielen. Endlich war auch das nicht landwirtschaftlich beworbene Spekulationsland hiessiger Besitzer nach der Anleitung an die Gemeindebehörden und Zählbeamten (vergl. Seite 19 hiervoor unten) nicht in die Zählung einzubeziehen.

Eine kantonsweise Vergleichung der Ergebnisse der Güterzählung mit denjenigen der Arealstatistik ergibt folgende Zahlen:

Produktives Areal des Kantons laut Arealermittlung 1891	160,456,6 ha.
Produktives Areal nach der Zählung der Gütergewerbe 1896	143,529,3 „
Minusdifferenz der Güterzählung	16,927,3 ha.

Vergleichung nach Kulturarten	Areal-	Güter-	Differenz	
	ermittlung	zählung	absolut	in %
	1891	1896		
Gartenland	—	1,009,3	+ 1,009,3	+ 100,0
Rebland	5,279,1	5,093,3	— 185,3	— 3,5
Ackerland (Getreide, Hackfrüchte, Feldgemüse)	20,750,2	19,630,0	— 1,120,2	— 5,4
Wiesland und Weidland { Kunstwiesen mit Futterkräutern inbegriffen }	78,927,1	66,657,9	— 12,269,2	— 15,5
Riedland	7,491,7	9,895,7	+ 2,404,0	+ 32,1
Wald	48,008,5	41,242,6	— 6,765,9	— 14,1
Insgesamt	160,456,6	143,529,3	— 16,927,3	— 10,5

Die Vergleichung ergibt demnach wiederum, wie bei der Zählung von 1886, eine erhebliche Differenz zu ungunsten der Güterzählung, welche sich durch die oben angeführten Ursachen, aus welchen eine solche entstehen musste, allein nicht erklären lässt. Namentlich beim Wiesland und Wald macht sich dieser Unterschied sehr bemerkbar. Beim Rebenareal wurde schon bei der Rebkatasterrevision von 1894 ein Rückgang auf 5002,9 ha. konstatiert und beim Ackerbau besteht wenigstens die Möglichkeit, dass in der Periode 1891—1896 ein weiterer Rückgang dieser Kulturart stattgefunden habe. Dass die Güterzählung mehr Riedland ergab als die Arealerhebung von 1891 mag teilweise darauf zurückzuführen sein, dass die Grenze zwischen Futter- und Streuwiesen manchmal schwer zu ziehen ist. Im

übrigen aber wird man die Differenzen in den Arealangaben der Güterzählung hauptsächlich darauf zurückführen müssen, dass die unbegründete Furcht, das Erhebungsmaterial könnte zu Steuerzwecken benutzt werden, einen ungünstigen Einfluss auf die Zählung ausübte.

Im Nachstehenden sind die hauptsächlichsten Ergebnisse der Zählung zur Darstellung gebracht. Weiteres nicht veröffentlichtes Material — namentlich gemeindeweise Darstellungen — liegen auf dem statistischen Bureau zur Einsichtnahme auf.

Verteilung der Gütergewerbe nach Grössenklassen.

Die Bearbeitung des eingelangten Zählmaterials betreffend die Vieh- und Güterzählung ergab eine Gesamtzahl der Besitzer von	31,705
Davon besaßen keinen Grund und Boden sondern ausschliesslich Vieh oder Bienen	773
Im Besitze von Vieh sowie Grund und Boden waren	22,555
Ferner besaßen landwirtschaftlichen Grundbesitz ohne Viehhaltung	8,377
Die Totalzahl der landwirtschaftlichen Grundbesitzer beläuft sich demnach auf	<u>30,932</u>

Die Zählung von 1886, bei der alle ausschliesslich Wald oder Gartenland besitzenden Personen, Gemeinden oder Korporationen nicht einbezogen waren, ergab eine Gesamtzahl der Besitzer von 30,793 oder 139 Besitzer weniger als die Zählung von 1896. Den eingelangten Zählkarten ist aber zu entnehmen, dass bedeutend mehr blosse Garten- und Waldbesitzer vorhanden sind und es hätte demnach eine nach den Grundsätzen der 1886er Zählung erfolgte Erhebung pro 1896 eine Verminderung der Güterbetriebe ergeben müssen.

Von den einzelnen Bezirken weisen pro 1896 eine vermehrte Zahl von Güterbesitzern auf: Winterthur um 286, Meilen um 105, Affoltern um 39 und Hinwil um 26. Dagegen ist trotz der Erweiterung der Zählung eine Verminderung zu konstatieren in Zürich um 129, Andelfingen um 65, Horgen um 58, Uster um 34, Dielsdorf um 16, Bülach um 10 und Pfäffikon um 5 Besitzer.

Die bei den Zählungen von 1896 und 1886 im Kanton ermittelten Güterbetriebe verteilen sich nach Grössenklassen wie folgt:

Zahl der Gütergewerbe

Flächeninhalt :	1896		1886	
	mit Garten und Wald		ohne Garten und Wald	
	absolut	in %	absolut	in %
bis 40 Aren .	6,696	21,6	5,829	18,9
40—100 „ .	3,235	10,5	3,703	12,1
1— 2 ha. . .	3,238	10,5	4,187	13,6
2— 5 „ . .	8,145	26,3	10,258	33,3
5—10 „ . .	6,924	22,4	5,611	18,2
10—20 „ . .	2,240	7,2	1,075	3,5
über 20 ha. . .	454	1,5	130	0,4
Total	30,932	100	30,793	100

Die einzelnen Klassen landwirtschaftlicher Betriebe weisen nach der vorstehenden Übersicht pro 1896 eine ganz andere Besetzung auf als pro 1886. Mit Deutlichkeit geht daraus hervor, dass die Ausdehnung der Aufnahme auf den gesamten Grundbesitz eine stärkere Besetzung der untersten sowie der drei höchsten Grössenklassen herbeiführte, dagegen lässt sich nicht feststellen, ob und in welchem Masse eine vielleicht eingetretene Konzentration im Landwirtschaftsbetrieb auf die Verteilung der Betriebe nach Grössenklassen eingewirkt hat.

Bringen wir die Resultate dieser Darstellung mit denen anderer Staaten und mit denen des Kantons Bern in Vergleichung, so ergibt sich folgende Uebersicht der Verhältniszahlen.

Von 1000 landwirtschaftlichen Gütergewerben
sind solche im Flächeninhalt von:

Tab. 1.

Staaten und Kantone	bis 50 Aren	50 Aren bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	20—50 ha.	50 bis 100 ha.	100 bis 500 ha.	über 500 ha.
Deutsches Reich 1895	582		183		180		43	7	4	1
Baden	222	131	188	291	115	40	11	2	—	—
Bayern	150	86	120	249	192	135	62	5	1	—
Württemberg . . .	234	114	163	275	128	60	24	2	—	—
Preussen	374	124	121	158	95	65	47	10	5	1
Oesterreich 1902 . .	115	127	195	282	137	86	46	6	5	1
Kanton Bern 1888 ²	280 ³	166 ⁴	154	205	118	59	16	2 ¹	—	—
„ Zürich 1896	216 ³	105 ⁴	105	263	224	72	15 ¹	—	—	—

¹ Nicht weiter ausgeschieden. ² Unter Ausschluss von Wald, Weide und Alpen.

³ Bis 40 Aren Inhalt. ⁴ Von 40 Aren bis 1 ha. Inhalt.

Bei Beurteilung der vorstehenden Zahlen ist wohl zu berücksichtigen, dass in den Angaben für das Deutsche Reich insgesamt, wie in denen der Einzelstaaten, die rein forstwirtschaftlichen Betriebe nicht inbegriffen sind.

Die Erhebung im Kanton Bern erfolgte unter Ausschluss des Besitzes an Wald, Weiden und Alpen. Bei Berücksichtigung dieser Betriebe bzw. Bestandteile landwirtschaftlichen Grundbesitzes müssten die obern Grössenklassen der Güterbetriebe dieser Gebiete noch eine wesentlich stärkere Besetzung aufweisen, als es hier der Fall ist.

Fasst man die einzelnen Klassen in Gruppen des kleinsten Besitzes (bis 1 ha.), kleinen Besitzes (1—5 ha.), mittleren Besitzes (5—20 ha.) und grösseren Besitzes (über 20 ha.) zusammen, so erhält man folgende Darstellung:

	Von 1000 Betrieben sind solche vom			
	kleinsten Besitz	kleinen Besitz	mittleren Besitz	grösseren Besitz
Deutsches Reich . .	765		180	55
Baden	353	479	155	13
Bayern	236	369	327	68
Württemberg . .	348	438	188	26
Preussen	498	279	160	63
Oesterreich	242	477	223	58
Kanton Bern	446	360	177	17
„ Zürich	321	368	296	15

Aus dieser Uebersicht ergibt sich, dass der Grossbetrieb in allen angeführten Staaten mit Ausnahme von Baden, eine wesentlich bedeutendere Rolle spielt als in den schweizerischen Kantonen Bern und Zürich. Wenn man aus der zürcherischen Erhebung die rein forstwirtschaftlichen Betriebe eliminiert so reduziert sich der Anteil der Grossbetriebe auf ca. 9⁰/₀₀ und daraus resultiert, dass die Grossbetriebe im Kanton Zürich seltener sind, als in irgend einem der anderen Gebiete. Es geht das auch aus der nachstehenden Darstellung der Betriebsgruppen nach der Grösse der bewirtschafteten Fläche und den beigefügten Bemerkungen hervor.

Der Anteil des Areal der verschiedenen Betriebsgruppen am Gesamtareal beträgt in ‰ beim

	kleinsten Besitz	kleinen Besitz	mittleren Besitz	grösseren Besitz
Deutsches Reich	151		290	559
Baden	55	331	430	184
Bayern	14	154	495	337
Württemberg	42	276	446	236
Preussen	22	99	229	650
Kanton Bern	48	264	494	189
„ Zürich	22	230	539	209

Werden die 2411 ha. Waldungen der Städte Zürich und Winterthur, sowie die 2188 ha. Staatswaldungen ganz, ferner die übrigen Gemeinde- und Genossenschaftswaldungen mit 11,560 ha. zu nur $\frac{2}{3}$ vom Areal der grösseren Betriebe abgerechnet, so ergibt sich für den Kanton in dieser Gruppe landwirtschaftlicher Betriebe nur eine Verhältniszahl von ca. 110 ‰; also kommt hier dem Grossbetrieb eine weit geringere Bedeutung zu als in den zur Vergleichung herbeigezogenen Gebieten. In Preussen entfällt vom gesamten landwirtschaftlich beworbenen Areal nicht weniger als 650 ‰, im Deutschen Reich insgesamt 559 ‰ und in Bayern 337 ‰ auf die grösseren Betriebe von über 20 ha. Inhalt. Die beiden süddeutschen Staaten Baden und Württemberg verzeichnen Verhältnisse, die sich etwas mehr den unsrigen annähern, obschon auch da die Aufteilung des landwirtschaftlich beworbenen Grundbesitzes in Betriebe mässigen Umfanges keine so grossen Fortschritte gemacht hat wie bei uns. Im Kanton Zürich, wie übrigens auch in etwas beschränkterem Masse im Kanton Bern und in den beiden süddeutschen Staaten Baden und Württemberg dominiert in der Hauptsache der Mittelbesitz mit einer Gütergrösse von 5—20 ha.

Jedenfalls ist der Mangel an grossen Güterbetrieben, wie sie in Norddeutschland und Oesterreich, namentlich aber in England bestehen, für unsere Verhältnisse nicht zu bedauern. Im Gegenteil hat der mittelbäuerliche Betrieb, wie er bei uns vorherrscht, entschiedene Vorteile, so namentlich, dass er einer grösseren Anzahl von Personen eine unabhängige Existenz ermöglicht.

Hinsichtlich der durchschnittlichen Grösse der landwirtschaftlichen Betriebe ergeben sich folgende Zahlen:

Die durchschnittliche Gütergrösse beträgt:

im Deutschen Reich	7,8 ha.	in Württemberg	4,9 ha.
in Baden	4,3 „	im Kt. Bern . . .	3,3 „
in Bayern	6,5 „	im Kt. Zürich . .	4,6 „

Dass der durchschnittliche zürcherische Güterbesitz über demjenigen des Kantons Bern und des Grossherzogtums Baden steht, ist nebst dem Einfluss des Waldbesitzes namentlich auch dem Umstand zuzuschreiben, dass im Kanton Zürich relativ wenig kleinster Besitz bis zu 1 ha. Inhalt anzutreffen ist. Im Kanton Bern entfällt auf diese Kategorie 48⁰/₁₀₀ und in Baden 55⁰/₁₀₀ des gesamten Areals, in Zürich dagegen nur 22⁰/₁₀₀.

Die Parzellierung der Gütergewerbe.

Neben der Verteilung des Grundbesitzes in einzelne Betriebe bzw. der Darstellung der Gliederung der Gütergewerbe in Grössenklassen, kommt auch der Zerstückelung der einzelnen Betriebe in verschiedene Grundstücke eine wesentliche Bedeutung zu. In der Regel bestehen die zürcherischen Gütergewerbe aus einer mehr oder weniger grossen Anzahl einzelner Parzellen und bei der manchmal bedeutenden Entfernung dieser Parzellen von einander und von der Wohnstätte des Besitzers, sowie bei dem vielfach geringen Umfang derselben, bietet deren Bewirtschaftung gewisse Schwierigkeiten die gewöhnlich viel zu gering angeschlagen werden. Längst schon wurde dem Uebelstand einer allzuweit gehenden Parzellierung durch Anstrengung von Güterzusammenlegungen zu steuern gesucht, bis zur Stunde leider nicht mit dem gewünschten Erfolg.

Wir werden daher der Parzellierung im Nachstehenden eine etwas weitergehende Aufmerksamkeit schenken und verweisen namentlich auf den 2. und 4. Abschnitt unserer tabellarischen Darstellungen (vergl. Seite 65—77 und 93—101), wo die Betriebe der verschiedenen Grössenklassen nach der Anzahl der Grundstücke, aus welcher sie bestehen, zur Darstellung gebracht sind.

Aus den kantonsweisen Uebersichten auf Seite 77 bzw. 97 erfahren wir, dass sich im Kanton insgesamt 3524 arrondierte (d. h. aus einer Parzelle bestehende) Betriebe finden. Von diesen stehen 3003 oder 85,2⁰/₁₀₀ in der Grössenklasse der Betriebe von bis 40 Aren Inhalt. Bei dieser Kleinheit des Güterbesitzes handelt es sich in der Mehrzahl dieser Fälle um den Besitz von

Land nur einer Kulturart, d. h. eines Stückes Gartenland etwa verbunden mit Obstgarten, eines Rebgrundstückes, vielleicht auch etwa einer Wiese zur Ziegenhaltung. Spärlich vertreten finden wir aber die arrondierten Betriebe bei den übrigen Grössenklassen landwirtschaftlicher Gütergewerbe von 40 Aren an aufwärts, was aus der nachstehenden Uebersicht hervorgeht.

Auf 1000 Gütergewerbe der nachstehenden Grössenklassen kommen arrondierte (aus 1 Stück bestehende) und parzellerte (aus mehreren Grundstücken zusammengesetzte) Betriebe:

Grössenklasse	Arrondierte Parzellerte Betriebe	
bis 40 Aren	448	552
40—100 Aren	60	940
1— 2 ha.	24	976
2— 5 „	11	989
5—10 „	11	989
10—20 „	15	985
über 20 ha.	99	901
Insgesamt	114	886

Die parzellierten Betriebe lassen sich im Kanton nach der Anzahl der Parzellen eines jeden Betriebes wie folgt unterscheiden:

Grössenklassen der Gütergewerbe	Es weisen an einzelnen Parzellen auf Betriebe				
	2 Parzellen	3—5 Parzellen	6—10 Parzellen	11—20 Parzellen	über 20 Parzellen
bis 40 Aren	1,955	1,587	147	4	—
40—100 Aren	356	1,469	1,074	142	—
1— 2 ha.	135	664	1,409	900	53
2— 5 „	99	573	1,760	3,568	2,052
5—10 „	27	239	760	1,817	4,003
10—20 „	12	58	187	448	1,501
über 20 ha.	18	35	64	89	203
Insgesamt	2,602	4,625	5,401	6,968	7,812

Diesen Zahlen ist zu entnehmen, dass die Parzellierung im zürcherischen landwirtschaftlichen Grundbesitz sehr weit geht, wie wäre es sonst möglich, dass 1587 Betriebe von je unter 40 Aren Flächenmass aus 3—5, 147 aus 6—10 und 4 solcher sogar aus 11—20 Parzellen bestehen könnten. Auch bei den grösseren Betrieben ist eine weitgehende Parzellierung zu konstatieren.

Ueber die Verteilung der Gütergewerbe nach der Parzellenzahl gibt nachstehende Darstellung der Verhältniszahlen weitere Auskunft.

Grössenklassen	Von je 1000 parzellierten Gütergewerben weisen auf:				
	2 Parzellen	3-5 Parzellen	6-10 Parzellen	11-20 Parzellen	über 20 Parzellen
bis 40 Aren . . .	529	430	40	1	—
40—100 Aren . .	117	483	353	47	—
1— 2 ha. . . .	43	210	446	284	17
2— 5 „	12	71	219	443	255
5—10 „	4	35	111	265	585
10—20 „	5	26	85	204	680
über 20 ha. . . .	44	86	156	218	496
Insgesamt . . .	95	169	197	254	285

Wir entnehmen dieser Darstellung, dass nicht weniger als 285^{0/00} der parzellierten Betriebe je über 20 und weitem 254^{0/00} je 11—20 Parzellen aufweisen. Ueber die Hälfte (539^{0/00}) derselben bestehen demnach aus mehr als 10 Parzellen. Diese Zersplitterung macht sich in allen Grössenklassen der Gütergewerbe bemerkbar, nur bei den grössten Betrieben von über 20 ha. Fläche macht sich der Einfluss der öffentlichen und Genossenschaftswaldbetriebe in der Weise geltend, dass hier die Verhältnisse gegenüber den zwei vorstehenden Klassen in einem etwas günstigeren Licht erscheinen.

Im Kanton Bern wurde anlässlich der Erhebung vom Jahr 1888 folgende Verteilung der Gütergewerbe insgesamt nach der Parzellenzahl festgestellt:

	Zahl der Betriebe mit					
	1 Parz.	2 Parz.	3-5 Parz.	6-10 Parz.	11-19 Parz.	20 u. mehr Parz.
Zahl der Gütergewerbe	28,867	12,089	15,487	8,789	5,329	4,144
Auf 1000	386	162	207	118	71	56
Kanton Zürich auf 1000	114	84	149	175	225*	253*

Speziell die parzellierten Betriebe verteilen sich nach der Zahl der Grundstücke in solche mit

		Zahl der Betriebe mit				
		2 Parzellen	3-5 Parzellen	6-10 Parzellen	11-19 Parzellen	über 19 Parzellen
im Kanton Bern	0/00	264	338	192	116	90
„ „ Zürich	0/00	95	169	197	254*	285*

* Zürich 11—20 Parzellen und über 20 Parzellen.

Bei Beurteilung der vorstehenden Vergleichszahlen ist nicht ausser acht zu lassen, dass die bernische Erhebung sich nicht auf den gesamten Grundbesitz erstreckt, sondern Weiden, Alpen und Wald ausschliesst, ferner, daß der Weinbau, der im allgemeinen eine starke Parzellierung aufweist, im Kanton Bern nicht so stark vertreten ist, wie im Kanton Zürich. Aber auch wenn wir diese Faktoren in Betracht ziehen, müssen wir konstatieren, dass die Zerstückelung des Grundbesitzes in unserem Kanton sich [in weit bedeutenderem Masse geltend macht als in Bern.

Es geht das auch aus den nachstehenden Angaben hervor.

Die Anzahl der Grundstücke durchschnittlich per Besitz beträgt:

im Kanton Bern . . .	5,24
im Kanton Zürich . .	14,46;

die durchschnittliche Grösse eines Grundstückes hat

im Kanton Bern	ein Flächenmass von	62,7	Aren,
im Kanton Zürich	„	„	32,1 „

Der bernische Statistiker knüpft an die Ergebnisse in seinem Kanton folgende Bemerkungen: „Es ist angesichts der Tatsache einer so argen Zersplitterung der Grundstücke unnötig, auf den grossen Wert von Flurbereinigungen hinzuweisen; denn die wirtschaftlichen Vorteile, welche durch Zusammenlegung der Grundstücke und Arrondierung der Güter entspringen müssten, liegen Jedermann vor Augen. Freilich hält es äusserst schwer, der Grosszahl von Grundbesitzern davon die nötige Einsicht und Ueberzeugung beizubringen.“

Wenn der bernische Statistiker, angesichts der viel weniger weitgehenden Zersplitterung in jenem Kanton, sich zu derartigen Bemerkungen veranlasst sieht, welche Betrachtungen müssen denn an die Ergebnisse in unserem Kanton geknüpft werden? Wir wollen uns an dieser Stelle damit begnügen, die Wünschbarkeit einer baldigen und gründlichen Verbesserung dieser Verhältnisse zu betonen und diese von der auf die Dauer nicht ausbleibenden bessern Einsicht zu erhoffen.

Ueber die durchschnittliche Zahl der auf einen parzellierten Betrieb entfallenden Parzellen gibt nachstehende bezirksweise Uebersicht nach Grössenklassen der Gütergewerbe Auskunft.

Durchschnittliche Anzahl der auf einen parzellierten Betrieb entfallenden Parzellen.

Tab. 2.

Bezirke	Durchschnittliche Parzellenzahl der Betriebe im Flächeninhalt von							Total Parz.
	bis 40 Aren Parz.	40 Aren bis 1 ha. Parz.	1—2 ha. Parz.	2—5 ha. Parz.	5—10 ha. Parz.	10—20 ha. Parz.	über 20 ha. Parz.	
Zürich . . .	2,9	5,1	8,8	14,6	22,7	30,6	32,7	13,0
Affoltern . . .	2,9	6,0	8,8	15,1	21,8	24,6	24,1	14,5
Horgen . . .	2,7	3,6	4,5	6,2	8,2	8,8	10,9	6,1
Meilen . . .	2,9	4,2	6,2	10,0	14,8	17,9	15,6	8,8
Hinwil . . .	2,7	4,3	6,2	10,0	12,7	15,8	19,6	9,4
Uster . . .	3,5	4,7	7,8	14,7	22,3	27,9	24,6	15,3
Pfäffikon . . .	3,0	4,7	7,7	14,1	22,1	27,0	33,8	15,1
Winterthur . . .	2,6	4,8	8,3	16,0	28,3	39,5	33,9	18,1
Andelfingen . . .	3,4	7,3	12,6	25,0	41,5	53,5	31,8	24,6
Bülach . . .	2,9	6,3	11,1	20,7	31,9	42,3	31,0	18,7
Dielsdorf . . .	3,0	5,7	9,9	19,6	33,9	45,3	30,0	22,8
Kanton	2,9	5,3	8,7	15,7	24,9	32,0	28,8	15,8
Kulturart:								
Gartenland . . .	0,9	0,8	0,8	0,8	1,0	1,1	1,0	0,9
Rebland . . .	0,7	1,1	1,1	1,9	2,5	2,6	1,5	1,8
Ackerland . . .	0,4	0,9	1,6	3,5	5,7	6,8	4,5	3,4
Wiesland . . .	0,7	1,9	3,6	6,3	9,2	11,4	9,9	5,9
Weiden . . .	—	—	—	—	0,1	0,1	0,2	—
Riedland . . .	0,1	0,2	0,4	1,2	2,0	2,7	3,0	1,2
Wald . . .	0,1	0,4	0,9	2,6	4,4	7,3	8,2	2,6

Nach dieser Tabelle ist die Parzellierung im Bezirk Andelfingen mit 24,6 Parzellen durchschnittlich per Betrieb am meisten vorgeschritten. Es ist das ohne Zweifel dem Umstand zuzuschreiben, dass in diesem Bezirk in erheblichem Masse Ackerbau und Weinbau betrieben wird, neben dem selbstverständlich nicht fehlenden Wiesenbau. Das geringste Mass von Parzellierung ergibt sich im Bezirk Horgen mit bloß 6,1 Parzellen per Gütergewerb. Auf einen Betrieb kommen im Kanton im Durchschnitt 5,9 Wiesland-, 3,4 Ackerland-, 2,6 Wald-, 1,8 Rebland-, 1,2 Riedland- und 0,9 Gartenland-Parzellen.

Aus den nachstehenden Tabellen ist der durchschnittliche Flächeninhalt der arrondierten Betriebe einerseits, wie der Inhalt der einzelnen Grundstücke der parzellierten Betriebe anderseits ersichtlich.

Durchschnittlicher Flächeninhalt der arrondierten
(aus einer Parzelle bestehenden) Grundbesitze.

Tab. 3.

Bezirke	Kulturart							Total
	Garten	Reben	Acker	Wiesen	Weiden	Ried	Wald	
	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
Zürich	9,6	3,5	1,7	23,6	0,2	0,5	87,8	126,9
Affoltern	3,6	0,6	5,7	53,1	7,2	5,5	204,5	280,2
Horgen	2,4	3,3	2,8	122,8	—	10,3	44,6	186,2
Meilen	1,8	8,9	0,4	20,3	3,6	2,2	3,6	40,8
Hinwil	2,6	0,1	2,2	54,7	14,2	5,3	30,9	110,0
Uster	2,5	0,3	2,1	33,3	1,3	3,3	90,8	134,1
Pfäffikon	1,7	—	4,7	26,0	1,7	2,6	94,7	131,4
Winterthur	3,0	4,2	1,8	7,2	—	0,6	72,5	89,3
Andelfingen	1,4	2,6	4,1	4,2	—	0,6	837,3	850,2
Bülach	2,1	2,1	0,8	2,4	—	0,1	88,4	95,9
Dielsdorf	3,2	3,9	2,0	33,7	—	46,0	532,4	621,2
Kanton	3,7	3,1	2,2	36,5	2,4	4,4	111,6	163,9
Grössen-								
kategorien:								
Betriebe bis 40 Aren	3,2	2,5	0,8	2,6	—	0,1	0,3	9,5
„ v. 40 a. bis 1 ha.	10,8	6,8	2,6	38,1	—	0,8	7,3	66,4
„ von 1— 2 „	10,1	4,4	3,1	120,9	4,5	5,1	32,2	180,3
„ „ 2— 5 „	5,2	8,8	7,2	215,0	5,6	11,1	43,1	296,0
„ „ 5—10 „	1,0	7,2	23,8	508,6	9,4	48,4	103,6	702,0
„ „ 10—20 „	1,6	1,4	40,7	837,7	110,5	127,3	245,6	1364,8
„ v. über 20 „	0,3	12,1	14,3	351,5	68,4	120,1	8179,8	8746,5

Tab. 4.

Bezirke	Durchschnittlicher Flächeninhalt (Aren) der einzelnen Parzellen beim							Total
	Garten- land	Reb- land	Acker- land	Wies- land	Weide- land	Ried- land	Wald	
Zürich	6,3	12,3	22,0	42,2	37,7	29,7	157,3	45,3
Affoltern	2,5	6,4	23,8	47,6	58,6	32,2	46,9	35,5
Horgen	3,8	23,9	20,0	164,3	104,0	42,1	51,2	78,2
Meilen	3,1	25,3	14,4	58,4	88,0	38,0	41,9	39,0
Hinwil	2,7	13,7	14,7	80,8	160,5	30,8	45,7	49,7
Uster	2,7	9,9	21,5	40,6	38,0	22,9	35,9	30,6
Pfäffikon	2,8	8,1	21,0	37,9	85,8	23,1	42,3	32,9
Winterthur	4,6	9,5	24,2	33,6	78,5	30,1	52,8	30,6
Andelfingen	3,6	6,7	18,6	20,4	66,7	21,8	44,6	19,8
Bülach	3,5	8,4	20,7	27,0	178,3	32,1	62,0	26,6
Dielsdorf	4,0	8,9	20,6	28,4	134,5	43,6	40,4	25,5
Kanton	3,7	10,2	20,8	39,4	105,4	29,7	52,8	31,8
Grössen- kategorien:								
Betriebe bis 40 Aren	2,8	3,0	7,8	10,6	9,3	9,6	9,4	7,2
„ v. 40 a. bis 1 ha.	4,2	10,2	11,5	17,2	20,0	12,3	16,0	12,7
„ von 1— 2 „	4,1	10,1	13,1	23,4	33,7	14,1	19,7	16,9
„ „ 2— 5 „	3,3	9,7	16,8	31,4	50,8	19,4	21,9	22,0
„ „ 5—10 „	3,4	10,1	21,4	40,1	84,8	25,9	27,4	28,1
„ „ 10—20 „	4,8	11,7	29,2	56,3	154,4	37,5	40,8	40,4
„ v. über 20 „	9,1	23,0	48,8	118,2	338,5	145,3	538,7	224,7

Es ergibt sich aus der Vergleichung dieser zwei Tabellen, dass Ackerland, Reben und Riedland bei den arrondierten Betrieben eine wesentlich geringere Rolle spielen, als bei den parzellierten Gütergewerben.

Das Pachtverhältnis im landwirtschaftl. Güterbetrieb.

Nach den Anleitungen an die Güterbesitzer bei Vornahme der Zählung (vergleiche Fussnote zur betr. Abteilung des Fragebogens) war der zugeschiedene Anteil an Gemeinde- oder Korporationsland als „gepachtetes Land“ in diese einzubeziehen, gemäss dem Grundsatz, dass die Zählung über das sämtliche bewirtschaftete Land einer Haushaltung Auskunft geben sollte.

In welchem Masse im zürcherischen Landwirtschaftsbetrieb die Pacht bzw. die Bewirtschaftung von Gemeindeland vorkommt, geben die nachstehenden zwei Tabellen Auskunft.

Zahl der Gütergewerbe mit eigenem oder Pachtland.

Tab. 5.

Bezirke	Betriebe mit nur eigenem Land	Betriebe mit Pachtland *		Davon			Total aller Betriebe
		Total	‰ aller Betriebe	Betriebe mit eigenem und Pachtland *		Betriebe mit nur Pachtland *	
				mehr eigenes Land	mehr Pachtland		
Zürich	1,723	1,049	37,8	530	168	351	2,772
Affoltern . . .	1,619	304	15,8	233	9	62	1,923
Horgen	1,556	335	17,7	193	43	99	1,891
Meilen	1,946	372	16,1	215	57	100	2,318
Hinwil	3,190	261	7,6	141	23	97	3,451
Uster	2,054	281	12,1	206	15	60	2,335
Pfäffikon . . .	2,582	261	9,2	176	20	65	2,843
Winterthur . .	3,843	717	15,7	409	93	215	4,560
Andelfingen . .	1,896	1,068	36,0	931	72	65	2,964
Bülach	2,381	1,141	32,4	919	79	143	3,522
Dielsdorf . . .	1,711	642	27,3	530	46	66	2,353
Kanton	24,501	6,431	20,8	4,483	625	1,323	30,932
Grössen- kategorien der Betriebe.							
Bis 40 Aren . .	5,387	1,309	19,6	247	209	853	6,696
40 Aren bis 1 ha.	2,470	765	23,6	488	148	129	3,235
1— 2 ha. . . .	2,421	817	25,2	641	90	86	3,238
2— 5 „	6,278	1,867	22,9	1,641	100	126	8,145
5—10 „	5,640	1,284	18,5	1,141	52	91	6,924
10—20 „ . . .	1,901	339	15,1	288	20	31	2,240
über 20 ha. . .	404	50	11,0	37	6	7	454

* Gepachtetes Land sowie zugeschiedenes Gemeinde- oder Korporationsland.

Verhältnis (0/0) der gepachteten Landfläche zum gesamten Flächeninhalt der ermittelten Betriebe.

Tab. 6.

Bezirke	Flächeninhalt des Pachtlandes zur gesamten Fläche in Prozenten bei Güterbetrieben von							Total
	bis 40 Aren	40 Aren bis 1 ha	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.	
Zürich	25,0	25,0	22,1	15,7	13,7	12,7	1,8	9,2
Affoltern	8,1	4,1	3,9	3,4	4,2	4,0	2,9	3,8
Horgen	10,7	14,9	11,0	8,6	6,6	3,5	0,9	6,0
Meilen	11,6	10,5	8,7	5,3	5,8	9,8	1,7	6,5
Hinwil	5,9	5,3	3,1	1,6	1,8	1,3	8,0	2,5
Uster	4,2	4,7	6,1	2,7	2,2	2,3	—	2,3
Pfäffikon	6,3	4,1	3,2	2,9	1,9	3,1	1,5	2,4
Winterthur	12,7	6,6	5,9	4,4	2,8	2,6	1,9	3,0
Andelfingen	20,1	11,5	10,6	5,8	2,0	1,1	0,1	2,8
Bülach	20,6	9,8	8,6	4,1	3,4	3,3	1,8	3,5
Dielsdorf	18,0	14,1	9,6	4,2	1,6	1,9	0,9	2,4
Kanton	14,0	10,6	8,4	4,8	3,6	3,6	1,8	3,8
Kulturart:								
Gartenland	17,8	20,4	14,5	6,3	2,5	1,9	0,8	9,4
Rebland	4,9	5,1	6,1	2,9	3,2	2,9	0,7	3,5
Ackerland	33,1	21,5	14,4	6,4	2,8	2,8	3,1	4,6
Wiesland	11,6	9,4	7,0	4,4	3,2	3,3	4,7	3,9
Weideland	—	—	5,7	2,3	3,5	4,8	30,7	10,3
Riedland	31,8	10,4	8,2	3,3	2,8	2,5	1,1	2,8
Wald	1,7	3,7	8,4	5,9	5,9	5,6	0,7	3,2

Der Viehbesitz der Güterbesitzer.

Wie wir bereits dargelegt haben, beträgt im Kanton die Zahl der Güterbesitzer mit Viehbesitz 22,555 und diejenige der Güterbesitzer ohne Viehbesitz 8377. Die Zahl der Viehbesitzer ohne landwirtschaftlichen Güterbesitz beläuft sich auf 773.

Nach der kantonsweisen Uebersicht auf Seite 77 der tabellarischen Darstellungen besaßen an Vieh nach der Stückzahl der verschiedenen Gattungen:

	Pferde	Rindvieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Die Güterbesitzer . . .	6,229	102,120	29,673	850	16,897	23,002
Die Viehbesitzer ohne landw. Grundbesitz . . .	2,255	172	833	157	140	750
Total-Viehbestand	8,484	102,292	30,506	1,007	17,037	23,752

In welchem Masse der Güterbesitz der verschiedenen Grössenklassen mit Viehbesitz verbunden ist, geht aus nachstehender Tabelle hervor.

Die Betriebe mit und ohne Viehbesitz
in % der Gesamtzahl der Betriebe der verschiedenen
Grössenklassen.

Tab. 7.

Bezirke	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt							Total
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.	
a) Betriebe mit Viehbesitz.								
Zürich	20 _{,8}	52 _{,1}	75 _{,9}	91 _{,7}	97 _{,4}	99 _{,4}	57 _{,8}	61 _{,2}
Affoltern	14 _{,1}	44 _{,5}	70 _{,8}	93 _{,8}	98 _{,1}	98 _{,8}	72 _{,7}	69 _{,8}
Horgen	20 _{,8}	45 _{,1}	77 _{,6}	96 _{,7}	99 _{,6}	97 _{,3}	87 _{,5}	69 _{,9}
Meilen	14 _{,0}	40 _{,9}	71 _{,0}	93 _{,1}	98 _{,4}	98 _{,9}	100 _{,0}	63 _{,3}
Hinwil	15 _{,2}	47 _{,0}	75 _{,6}	94 _{,9}	98 _{,6}	97 _{,6}	94 _{,2}	73 _{,9}
Uster	14 _{,9}	56 _{,5}	73 _{,4}	95 _{,9}	99 _{,2}	98 _{,7}	65 _{,4}	76 _{,7}
Pfäffikon	18 _{,0}	55 _{,4}	79 _{,0}	93 _{,6}	98 _{,1}	96 _{,5}	69 _{,0}	79 _{,4}
Winterthur	11 _{,9}	52 _{,8}	80 _{,7}	92 _{,6}	98 _{,3}	98 _{,6}	71 _{,6}	67 _{,2}
Andelfingen	22 _{,2}	64 _{,1}	83 _{,7}	97 _{,5}	99 _{,2}	99 _{,3}	29 _{,3}	80 _{,6}
Bülach	18 _{,3}	68 _{,5}	84 _{,9}	97 _{,5}	99 _{,0}	97 _{,8}	46 _{,9}	76 _{,1}
Dielsdorf	29 _{,2}	71 _{,0}	83 _{,5}	96 _{,7}	99 _{,4}	97 _{,9}	39 _{,5}	84 _{,9}
Kanton	17_{,1}	55_{,6}	78_{,8}	95_{,0}	98_{,7}	98_{,2}	64_{,5}	72_{,9}
b) Betriebe ohne Viehbesitz.								
Zürich	79 _{,2}	47 _{,9}	24 _{,1}	8 _{,3}	2 _{,6}	0 _{,6}	42 _{,2}	38 _{,8}
Affoltern	85 _{,9}	55 _{,5}	29 _{,2}	6 _{,2}	1 _{,9}	1 _{,2}	27 _{,3}	30 _{,2}
Horgen	79 _{,7}	54 _{,9}	22 _{,4}	3 _{,3}	0 _{,4}	2 _{,7}	12 _{,5}	30 _{,1}
Meilen	86 _{,0}	59 _{,1}	29 _{,0}	6 _{,9}	1 _{,6}	1 _{,1}	—	36 _{,7}
Hinwil	84 _{,8}	53 _{,0}	24 _{,4}	5 _{,1}	1 _{,4}	2 _{,4}	5 _{,8}	26 _{,1}
Uster	85 _{,1}	43 _{,5}	26 _{,6}	4 _{,1}	0 _{,8}	1 _{,3}	34 _{,6}	23 _{,3}
Pfäffikon	82 _{,0}	44 _{,6}	21 _{,0}	6 _{,4}	1 _{,9}	3 _{,5}	31 _{,0}	20 _{,6}
Winterthur	88 _{,1}	47 _{,2}	19 _{,3}	7 _{,4}	1 _{,7}	1 _{,4}	28 _{,4}	32 _{,8}
Andelfingen	77 _{,8}	35 _{,9}	16 _{,3}	2 _{,5}	0 _{,8}	0 _{,7}	70 _{,7}	19 _{,4}
Bülach	81 _{,7}	31 _{,5}	15 _{,1}	2 _{,5}	1 _{,0}	2 _{,2}	53 _{,1}	23 _{,9}
Dielsdorf	70 _{,8}	29 _{,0}	16 _{,5}	3 _{,3}	0 _{,6}	2 _{,1}	60 _{,5}	15 _{,1}
Kanton	82_{,9}	44_{,4}	21_{,2}	5_{,0}	1_{,3}	1_{,8}	35_{,5}	27_{,1}

Wir entnehmen dieser Darstellung, dass nur in der Kategorie von Grundbesitz bis 40 Aren Flächeninhalt der Nichtviehbesitz überwiegt. 82,9 % dieser kleinsten Grundbesitzer hatten kein Vieh. Schon in der Klasse der Besitzer von 40—100 Aren überwiegt aber die Zahl der Viehbesitzer (55,6%). Verhältnismässig am meisten Viehbesitzer finden sich in der Grössenklasse landwirtschaftlichen Besitzes von 10—20 Hektaren; 98,7 % der Gütergewerbe dieser Klasse waren mit Viehhaltung verbunden.

Ueber die prozentuale Verteilung des Viehbestandes der verschiedenen Gattungen auf die Grössenklassen der Gütergewerbe und auf Nichtgüterbesitzer gibt die nachstehende Tabelle Auskunft:

Tab. 8.

Bezirke und Viehgattungen	Von 100 Stück Vieh entfallen auf die Kategorie der Gütergewerbe von							Ohne landw. Grund- besitz	Total
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.		
Rindvieh.	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0
Zürich	0,9	1,5	5,8	25,3	37,7	21,6	6,1	1,1	100
Affoltern . . .	0,2	0,8	2,6	22,3	41,6	24,7	7,8	0,0	100
Horgen	0,4	0,8	3,1	23,4	45,3	22,3	4,6	0,1	100
Meilen	0,1	1,0	4,9	37,2	38,8	13,9	4,0	0,1	100
Hinwil	0,1	0,7	3,6	29,8	39,7	20,2	5,8	0,1	100
Uster	0,1	0,5	3,0	28,2	48,4	16,7	3,1	—	100
Pfäffikon . . .	0,0	0,8	3,7	26,4	43,9	18,9	6,0	0,3	100
Winterthur . .	0,1	0,9	3,5	22,6	41,4	25,9	5,4	0,2	100
Andelfingen . .	0,1	0,4	3,4	34,0	45,3	14,2	2,6	—	100
Bülach	0,1	0,7	4,4	31,5	39,3	20,5	3,4	0,1	100
Dielsdorf . . .	0,1	0,5	2,9	24,6	46,0	23,1	2,8	—	100
Kanton	0,2	0,8	3,7	27,5	42,4	20,5	4,7	0,2	100
Andere Tiergattungen.									
Pferde	5,6	4,8	3,9	13,0	20,7	18,9	6,5	26,6	100
Schweine	2,0	2,3	4,0	26,6	41,1	17,5	3,8	2,7	100
Schafe	4,2	2,4	5,9	5,0	17,7	6,2	43,0	15,6	100
Ziegen	10,4	22,3	22,9	27,0	12,8	3,2	0,6	0,8	100
Bienenstöcke	9,8	3,4	4,2	21,4	35,5	19,4	3,2	3,1	100

Aus der vorstehenden Tabelle ergibt sich, dass die Grössenklasse der Güterbesitzer von 5—10 Ha. am meisten Rindvieh besass; diese Tatsache ist in allen Bezirken zu konstatieren. Im kantonalen Total macht der Anteil dieser Klasse von Grundbesitzern 42,4^o/_o des Gesamtbestandes aus. Zerlegen wir die Gesamtzahl der Güterbesitzer nach dem Vorgehen auf Seite 72 und 73 in solche mit kleinstem Besitz (bis 1 Ha.), kleinem Besitz (1—5 Ha.), mittlerem Besitz (5—20 Ha.) und grösserem Besitz (über 20 Ha.), so erhalten wir folgende Darstellung:

		Anteil der Besitzesgruppen	
		am	am
		Gesamtareal	Rindviehbestand
		^o / _o	^o / _o
Kleinster Besitz	. . .	22	10
Kleiner	„ . . .	230	312
Mittlerer	„ . . .	539	629
Grösserer	„ . . .	209	49
Insgesamt .		1000	1000

Nach Tabelle 8 hatte die Kategorie der Nichtgüterbesitzer am meisten Pferde, die Klasse der Besitzer von 5—10 Ha. Land besass am meisten Schweine und Bienenstöcke, die der Besitzer von 2—5 Ha. am meisten Ziegen und auf die Kategorie des grössten Besitzes entfallen am meisten Schafe.

Die Güterbesitzer nach der Erwerbsstellung.

Gemäss dem Schema der eidg. Viehzählung wurde nicht nur der Hauptberuf, sondern auch ein eventueller Nebenberuf der Besitzer erfragt, doch fand im Abschnitt II. der tabellarischen Darstellungen (Seite 65—77) letztere Angabe nur insoweit Verwendung, als festgestellt wurde, in welchem Masse die Besitzer mit einem anderen Hauptberuf als Landwirtschaft, nebenberuflich noch landwirtschaftlich tätig sind.

Wir entnehmen der kantonsweisen Uebersicht auf Seite 77, dass von den 30932 Güterbesitzern 19344 oder 62,5^o/_o die Landwirtschaft als Hauptberuf und weitere 4574 oder 14,8^o/_o diese als Nebenberuf ausübten.

Ueber die Berufsverhältnisse der Güterbesitzer nach dem Hauptberuf, sowie insbesondere über ihr Verhältnis zum landwirtschaftlichen Beruf, gibt nachstehende Darstellung der Prozentverhältnisse Auskunft.

Die Güterbesitzer nach ihrer Zugehörigkeit zur landwirtschaftlichen bezw. zu einer andern Berufsklasse in Prozenten.

Tab. 9.

Berufsverhältnisse	Besitzeskategorien							Total	Viehbesitzer ohne Grundbesitz
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	0—20 ha.	über 20 ha.		
Gesamtzahl der Güterbesitzer	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Davon betreiben Gewinnung der Naturerzeugnisse:									
a) als einzigen oder Hauptberuf	15,6	36,4	53,3	81,4	93,0	92,4	56,2	62,5	7,2
b) als Nebenberuf	10,2	31,0	32,6	15,5	5,8	5,8	7,7	14,8	0,9
c) ausschliesslich andere Berufsarten	74,2	32,6	14,1	3,1	1,2	1,8	36,1	22,7	91,9
Hauptberuf der Güterbesitzer.									
A. Gewinnung der Naturerzeugnisse	15,6	36,4	53,3	81,4	93,0	92,4	56,2	62,5	7,2
B. Veredlung der Natur- und Arbeitserzeugnisse . . .	50,9	44,8	34,4	13,4	4,3	4,5	5,5	24,3	32,5
C. Handel	10,8	6,7	4,8	2,0	1,2	1,3	1,3	4,4	27,3
D. Herstellung von Verkehrswegen, Verkehr	4,7	4,4	3,8	1,8	0,6	0,5	0,2	2,5	21,9
E. Allgemeine öffentliche Verwaltung, Rechtspflege, Wissenschaft und Kunst . .	6,4	2,8	1,3	0,7	0,5	0,3	—	2,1	6,1
F. Nicht genau bestimmbare Berufstätigkeit	1,9	0,5	0,2	—	—	—	—	0,5	0,8
G. Ohne Beruf oder Angabe und jurist. Personen . .	9,7	4,4	2,2	0,7	0,4	1,0	36,8	3,7	4,2

Die eidg. Viehzählungen vom 19. April 1901 und vom 20. April 1906 im Kanton Zürich.

Gemäss Bundesgesetz vom 22. Dezember 1893 betr. die Förderung der Landwirtschaft sind eidgenössische Viehzählungen alle fünf Jahre vorzunehmen. Die letzten beiden Zählungen fanden 1901 und 1906 statt. Im Gegensatz zu früheren Vorgehen wurden in diesen beiden Jahren keine besondern kantonalen Erhebungen mit der eidgenössischen Zählung verbunden. Als Folge davon ergab sich, dass wir uns bei der nachstehenden Bearbeitung ausschliesslich an das eidgenössische Material zu halten hatten und deshalb von verschiedenen Darstellungen, die für die Erhebungen von 1886 und 1896 gemacht worden sind, absehen mussten.

Die definitiven Ergebnisse der Viehzählung von 1906 konnten bis jetzt vom eidgenössischen statistischen Bureau nicht publiziert werden; wir verdanken es dem freundlichen Entgegenkommen dieser Amtsstelle, wenn wir die den Kanton Zürich betreffenden Resultate in das vorliegende Heft aufnehmen konnten.

Die Schlachtung von Vieh zur Fleischnutzung 1896—1905.

Der Besprechung der Vieh- und Güterzählung von 1896 vorgängig haben wir auf Seite 21—31 der vorliegenden Einleitung Nachweise für die Jahre 1836—1895 gebracht über die Anzahl und die Herkunft der zum Zwecke der Fleischnutzung im Kanton geschlachteten Tiere. Wir ergänzen diese Darstellungen einerseits für die einzelnen Jahre 1896—1905, anderseits durch Beifügung von Durchschnittszahlen für die beiden Jahrfünfte 1896—1900 und 1901—1905. Dagegen musste die Fortsetzung der auf Seite 31—34 enthaltenen Darstellung der wegen Krankheit getöteten oder umgestandenen Tiere unterbleiben, wegen veränderter Berichterstattung seitens der kantonalen Direktion des Gesundheitswesens, bedingt durch die am 1. Januar 1896 eingeführte neue Viehverkehrskontrolle.

Die nachstehenden Tabellen über die Anzahl und die Herkunft der geschlachteten Tiere geben in verschiedener Hinsicht interessante Aufschlüsse. In erster Linie können sie als wertvolle Ergänzung der periodischen Viehzählungen benutzt werden, indem sie einerseits über die Fleischnutzung des zürcherischen Viehstandes, ferner darüber Auskunft geben, in welchem Masse die zürcherische Landwirtschaft in der Lage ist, den Fleischkonsum der gesamten Bevölkerung zu decken. Anderseits lässt

sich an Hand dieser Zahlen, wenn der Fleischimport und Export noch in Anrechnung gebracht wird, nachweisen, ob und in welchem Masse etwa Veränderungen in der Ernährung der Bevölkerung eingetreten sind.

Wir beschränken uns im folgenden darauf, die Ergebnisse der Tabellen einer kurzen Besprechung zu unterziehen.

Zahl der von 1896—1905 jährlich geschlachteten
Tiere nach Herkunft und Schlachtort.

Arten der geschlachteten Tiere	Jahre	Total	Herkunft				
			Kanton Zürich			andere Kantone	Ausland
			in Metzgen	von Privaten	Total	in Metzgen	in Metzgen
Stiere und Ochsen . . .	1896	21,500	11,484	119	11,603	5,865	4,032
	1897	21,805	11,723	80	11,803	6,246	3,756
	1898	22,970	10,891	68	10,959	5,727	6,284
	1899	22,433	11,291	92	11,383	5,472	5,578
	1900	21,797	9,456	120	9,576	5,058	7,163
	1901	19,430	9,937	107	10,044	5,317	4,069
	1902	20,233	9,415	111	9,526	4,510	6,197
	1903	20,744	9,150	130	9,280	3,809	7,655
	1904	19,776	9,858	153	10,011	4,176	5,589
1905	21,582	11,144	267	11,411	4,533	5,638	
Kühe . . .	1896	6,849	4,879	1,091	5,970	871	8
	1897	7,581	5,434	1,000	6,434	1,139	8
	1898	7,916	5,689	1,147	6,836	1,072	8
	1899	8,412	6,083	1,003	7,086	1,320	6
	1900	9,676	6,249	1,684	7,933	1,739	4
	1901	11,043	7,115	1,889	9,004	2,033	6
	1902	9,802	6,421	1,654	8,075	1,724	3
	1903	8,407	5,536	1,667	7,203	1,202	2
	1904	8,472	5,594	1,749	7,343	1,125	4
1905	8,835	5,537	2,190	7,727	1,105	3	
Rinder . . .	1896	7,773	5,888	103	5,991	1,766	16
	1897	9,380	7,057	144	7,201	2,164	15
	1898	8,453	6,489	119	6,608	1,835	10
	1899	8,443	6,700	101	6,801	1,635	7
	1900	8,569	6,553	178	6,731	1,828	10
	1901	10,011	7,372	200	7,572	2,435	4
	1902	9,960	7,340	144	7,484	2,471	5
	1903	7,927	6,150	198	6,348	1,572	7
	1904	7,681	6,022	209	6,231	1,445	5
1905	7,986	6,109	253	6,362	1,619	5	
Kälber . . .	1896	29,145	13,007	242	13,249	15,882	14
	1897	32,938	15,386	220	15,606	17,329	3
	1898	33,951	15,669	254	15,923	18,028	—
	1899	34,860	16,353	268	16,621	18,238	1
	1900	36,862	17,217	311	17,528	19,334	—

Arten der geschlachteten Tiere	Jahre	Total	Herkunft				
			Kanton Zürich			andere Kantone	Ausland
			in Metzgen	von Privaten	Total	in Metzgen	in Metzgen
Kälber . . .	1901	35,638	16,737	396	17,133	18,505	—
	1902	35,763	16,591	369	16,960	18,803	—
	1903	33,595	15,170	321	15,491	18,101	3
	1904	32,123	14,484	356	14,840	17,279	4
	1905	33,691	14,877	399	15,276	18,350	65
Pferde . . .	1896	692	196	308	504	64	124
	1897	694	191	289	480	76	138
	1898	782	230	302	532	98	152
	1899	893	261	377	638	81	174
	1900	966	282	417	699	105	162
	1901	1,253	330	364	694	177	382
	1902	1,304	360	272	632	175	497
	1903	1,345	409	329	738	100	507
	1904	1,563	381	418	799	147	617
1905	1,717	425	416	841	181	695	
Schweine . . .	1896	68,127	24,923	5,082	30,005	25,890	12,232
	1897	69,783	21,461	3,110	24,571	24,634	20,578
	1898	68,413	18,249	2,984	21,233	24,073	23,107
	1899	65,315	20,202	3,431	23,633	25,671	16,011
	1900	66,506	23,947	4,112	28,059	28,366	10,081
	1901	67,130	24,860	4,103	28,963	28,977	9,190
	1902	66,892	25,475	3,829	29,304	28,221	9,367
	1903	64,367	22,885	3,820	26,705	22,400	15,262
	1904	65,435	23,240	3,621	26,861	23,294	15,280
1905	68,793	25,601	4,177	29,778	32,490	6,525	
Schafe . . .	1896	8,323	5,330	43	5,373	2,038	912
	1897	9,194	6,006	51	6,057	1,832	1,305
	1898	9,451	4,677	69	4,746	2,210	2,495
	1899	9,595	5,635	42	5,677	2,331	1,587
	1900	9,910	7,080	45	7,125	2,041	744
	1901	9,404	5,172	60	5,232	1,712	2,460
	1902	8,786	4,626	27	4,653	1,712	2,421
	1903	9,562	6,618	41	6,659	1,785	1,118
	1904	9,889	7,072	33	7,105	1,795	989
1905	10,088	6,827	150	6,977	1,251	1,860	
Ziegen . . .	1896	856	63	750	813	43	—
	1897	1,102	112	916	1,028	74	—
	1898	782	78	666	744	35	3
	1899	885	292	538	830	52	3
	1900	771	216	532	748	20	3
	1901	1,122	99	978	1,077	39	6
	1902	877	104	728	832	41	4
	1903	1,055	150	857	1,007	47	1
	1904	785	195	552	747	37	1
1905	1,006	178	772	950	56	—	

Zahl der in den beiden Jahrfünften 1896—1900 und
1901-1905 durchschnittlich jährlich geschlachteten
Tiere nach Herkunft und Schlachtort.

Arten der geschlachteten Tiere	Jahr- fünft	Total	Herkunft				
			Kanton Zürich			andere Kantone	Ausland
			in Metzgen	v. Pri- vaten	Total	in Metzgen	in Metzgen
Stiere u. Ochsen	1896—1900	22,101	10,969	96	11,065	5,673	5,363
	1901—1905	20,353	9,901	153	10,054	4,469	5,830
Zu- und Abnahme		-1,748	-1,068	+ 57	-1,011	-1,204	+ 467
Kühe	1896—1900	8,087	5,667	1,185	6,852	1,228	7
	1901—1905	9,312	6,040	1,830	7,870	1,438	4
Zu- und Abnahme		+1,225	+ 373	+ 645	+1,018	+ 210	- 3
Rinder	1896—1900	8,524	6,537	129	6,666	1,846	12
	1901—1905	8,713	6,599	201	6,800	1,908	5
Zu- und Abnahme		+ 189	+ 62	+ 72	+ 134	+ 62	- 7
Kälber	1896—1900	33,551	15,526	259	15,785	17,762	4
	1901—1905	34,162	15,572	368	15,940	18,208	14
Zu- und Abnahme		+ 611	+ 46	+109	+ 155	+ 446	+ 10
Pferde	1896—1900	806	232	339	571	85	150
	1901—1905	1,436	381	360	741	156	539
Zu- und Abnahme		+ 630	+ 149	+ 21	+ 170	+ 71	+ 389
Schweine	1896—1900	67,629	21,756	3,744	25,500	25,727	16,402
	1901—1905	66,523	24,412	3,910	28,322	27,076	11,125
Zu- und Abnahme		-1,106	+2,656	+166	+2,822	+1,349	-5,277
Schafe	1896—1900	9,295	5,746	50	5,796	2,090	1,409
	1901—1905	9,546	6,063	62	6,125	1,651	1,770
Zu- und Abnahme		+ 251	+ 317	+ 12	+ 329	- 439	+ 361
Ziegen	1896—1900	879	152	680	832	45	2
	1901—1905	969	145	778	923	44	2
Zu- und Abnahme		+ 90	- 7	+ 98	+ 91	- 1	-

Nach den Zahlen der Tabelle auf Seite 25 hievor hat sich im Laufe der letzten siebenzig Jahre die Anzahl der auf die Schlachtbank gelieferten Stiere und Ochsen ständig vermehrt. Das erste Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts verzeichnet hierin eine Ausnahme, indem die Zahl der Tiere dieser Art um 1748 Stück durchschnittlich jährlich zurückgegangen ist. Die Landwirtschaft des Kantons lieferte 1011 Stück, diejenige der andern Kantone 1204 Stück weniger, während das Ausland gleichzeitig eine Mehreinfuhr von 467 Schlachtochsen verzeichnet. Auch an Schweinen wurden in diesem Jahrzehnt 1106 Stück weniger geschlachtet, dagegen zeigt sich hier die umgekehrte Erscheinung, dass der Kanton an Tieren dieser Gattung 2822 Stück und die andern Kantone 1349 Stück mehr auf die Schlachtbank lieferten, während die Einfuhr aus dem Ausland um 5277 Stück durchschnittlich jährlich zurückgegangen ist. Die zu konstatierende Mehrproduktion an Mastschweinen im Kanton ist umso bemerkenswerter, als sich aus den Viehzählungsergebnissen scheinbar ein erheblicher Rückgang der Schweinezucht ergibt.

Der für das letzte Jahrzehnt nachgewiesene Ausfall von Schlachtochsen und Mastschweinen von zusammen 2854 Stück wurde wenigstens der Stückzahl nach ausgeglichen durch eine Mehrschlachtung von 1225 Kühen, 189 Rindern, 611 Kälbern, 630 Pferden, 251 Schafen und 90 Ziegen. Von den Tieren, welche an Stelle der Ochsen und Schweine traten, sind Kühe, Rinder, Kälber und Ziegen ausschliesslich schweizerischer Provenienz, während in die Mehrlieferung von Schafen sich Kanton und Ausland teilen. Auffallen muss die ausserordentlich vermehrte Einfuhr von Schlachtpferden aus dem Ausland. Der vermehrten Schlachtung von Tieren dieser Art um 630 Stück steht eine Mehreinfuhr aus dem Ausland von 389 Schlachtpferden, der jährlichen Einfuhr von 150 Stück im Jahrzehnt 1896—1900 steht eine solche von 539 Stück im folgenden Jahrzehnt 1901—1905 gegenüber.

Aus der jahrgangweisen Darstellung ergibt sich für 1899—1902 im Kanton eine erheblich vermehrte Produktion von Mastkälbern. Wie aus den Viehzählungsergebnissen hervorgeht, waren tatsächlich anlässlich der Erhebung von 1901 im Kanton 1128 Mastkälber mehr vorhanden als bei der Zählung von 1896 und 763 mehr als pro 1906. Die Angaben über die Schlachtungen und die Ergebnisse der Viehzählung decken sich demnach in diesem Punkte vollständig.

Bezüglich der Herkunft der geschlachteten Tiere ergeben sich für die beiden Jahrfünfte folgende Verhältniszahlen:

	Von 100 geschlachteten Tieren stammten					
	im Jahrfünft 1896—1900 aus			im Jahrfünft 1901—1905 aus		
	dem Kanton	der Schweiz	dem Ausland	dem Kanton	der Schweiz	dem Ausland
Ochsen und Stiere . .	50,0	25,7	24,3	49,4	22,0	28,6
Kühe	84,7	15,2	0,1	84,5	15,5	0,0
Rinder	78,2	21,7	0,1	78,0	21,9	0,1
Kälber	47,1	52,9	0,0	46,7	53,3	0,0
Pferde	70,9	10,5	18,6	51,6	10,9	37,5
Schweine	37,7	38,0	24,3	42,6	40,7	16,7
Schafe	62,4	22,5	15,1	64,2	17,3	18,5
Ziegen	94,7	5,1	0,2	95,3	4,5	0,2

Der Viehbestand und die Viehbesitzer nach den Zählungen von 1901 und 1906

im Vergleich mit den Resultaten der Zählungen von 1886 und 1896.

1. Pferdebestand und Pferdebesitzer.

Anlässlich der Viehzählungen von 1886, 1896, 1901 und 1906 wurde in den einzelnen Bezirken, sowie im Kanton die Zahl der Pferdebesitzer und der vorhandenen Pferde festgestellt wie folgt:

Bezirk	Zahl der Pferdebesitzer				Zahl der Pferde			
	1886	1896	1901	1906	1886	1896	1901	1906
Zürich . .	598	896	1,126	1,045	1,696	3,317	3,269	3,192
Affoltern . .	195	296	336	380	309	495	550	622
Horgen . .	335	408	464	513	555	766	781	925
Meilen . .	177	229	255	277	273	367	413	431
Hinwil . .	272	334	437	456	411	519	672	683
Uster . . .	183	290	418	448	266	425	600	640
Pfäffikon .	153	245	316	345	249	396	484	524
Winterthur .	370	504	631	703	671	1,073	1,205	1,318
Andelfingen .	199	229	259	282	349	391	418	444
Bülach . .	177	218	280	327	298	416	465	532
Dielsdorf .	142	182	235	256	247	319	381	431
Kanton .	2,801	3,831	4,757	5,032	5,324	8,484	9,238	9,742

In allen Bezirken des Kantons hat sich demnach in den letzten 20 Jahren die Zahl der Pferdebesitzer wie der Pferde-

bestand bedeutend vermehrt. Speziell für den Bezirk Zürich ergibt sich von 1886—1901 eine namhafte Zunahme der Pferdebesitzer, im letzten Jahrfünft dagegen eine Verminderung derselben, während die Pferdezahl schon im Jahrfünft 1896—1901 einen kleinen Rückgang aufweist. Es ist die von 1896—1901 eingetretene Verminderung der Pferdezahl bei gleichzeitiger Vermehrung der Besitzer ohne Zweifel der Umwandlung des Pferdebahnbetriebes in der Stadt Zürich in elektrischen Betrieb zuzuschreiben, während die seither eingetretene Verminderung der Besitzer und Pferde in der Hauptsache auf die zunehmende Verwendung der Automobile im grosstädtischen Geschäftsverkehr zurückgeführt werden muss.

Für den ganzen Kanton ergibt sich in den letzten 20 Jahren folgende Veränderung in der Zahl der Pferdebesitzer und der Pferde:

	Pferdebesitzer		Pferde	
	Zunahme		Zunahme	
	absolut	in %	absolut	in %
1886—1896	1,030	36,8	3,160	59,4
1896—1901	926	24,2	754	8,9
1901—1906	275	5,8	504	5,5
1886—1906	2,231	79,6	4,418	83,0

Die Ergebnisse der Pferdezählung in den Landbezirken lässt hier auf eine Verallgemeinerung der Pferdehaltung schliessen; ob und in welchem Masse eine solche im eigentlichen Landwirtschaftsbetrieb eingetreten ist, geht aus nachstehenden Angaben hervor.

Mit Rindviehbesitz war die Pferdehaltung im Kanton verbunden:

1886 in 2,167 Fällen	1901 in 3,249 Fällen
1896 „ 2,702 „	1906 „ 3,605 „

Von 1000 Rindviehbesitzern besaßen demnach Pferde:

1886: 102	1901: 178
1896: 142	1906: 201

Wenn wir die Betriebe mit Rindviehbesitz als eigentliche Landwirtschaftsbetriebe auffassen, so können wir demnach eine gesteigerte Verwendung der Pferde zur Feldarbeit konstatieren. Dass diese durch den vermehrten Gebrauch von Maschinen bedingt ist, steht ausser Zweifel.

2. Der Rindviehbestand und die Rindviehbesitzer.

In bezug auf die Rindviehhaltung und die Zahl der Tiere dieser Gattung anlässlich der Zählungen von 1886—1906 entnehmen wir den Tabellen folgende bezirksweisen Hauptergebnissen:

Bezirke	Zahl der Rindviehbesitzer				Stückzahl Rindvieh			
	1886	1896	1901	1906	1886	1896	1901	1906
Zürich . .	1,541	1,265	1,238	1,253	7,199	7,059	6,798	7,941
Affoltern .	1,297	1,210	1,163	1,141	6,567	7,429	7,467	8,161
Horgen . .	1,229	1,164	1,130	1,118	6,961	7,982	8,160	8,728
Meilen . .	1,357	1,252	1,230	1,194	5,659	6,187	6,240	6,827
Hinwil . .	2,349	2,275	2,131	2,072	10,738	13,026	13,221	14,099
Uster . .	1,711	1,609	1,553	1,524	8,217	9,298	9,439	10,179
Pfäffikon .	2,040	1,970	1,859	1,804	8,295	10,024	9,754	10,992
Winterthur	2,625	2,549	2,430	2,409	11,139	13,622	12,869	14,874
Andelfingen	2,091	1,938	1,846	1,820	7,130	8,255	7,603	8,942
Bülach . .	2,245	2,134	2,079	2,045	9,253	10,441	10,396	11,883
Dielsdorf .	1,709	1,685	1,591	1,587	7,479	8,969	8,655	9,630
Kanton .	20,194	19,051	18,250	17,967	88,637	102,292	100,602	112,256

Die Rindviehbesitzer gehen nach den Ergebnissen dieser vier Viehzählungen an Zahl stetig zurück und zwar ist diese Erscheinung in allen Bezirken und bei allen Zählungen zu konstatieren, mit der einzigen Ausnahme, dass die Besitzer dieser Tiergattung im Bezirk Zürich im letzten Jahrfünft um 15 zugenommen haben.

Hinsichtlich des Viehbestandes ergibt sich, wenn wir von einem in 6 Bezirken und im Kanton pro 1901 konstatierten geringen Rückgang absehen, eine ständige Zunahme. In den 20 Jahren 1886—1906 steht einer Abnahme der Rindviehbesitzer um 2227 eine Zunahme des Rindviehbestandes um 23619 Stück gegenüber. Im Bezirk Zürich trat schon im Jahrzehnt 1886—1896 und wiederum von 1896—1901 eine Verminderung der Tiere dieser Gattung ein, doch verzeichnet auch dieser Bezirk von 1886—1906 eine Zunahme um 742 Stück.

Ueber die zwischen den einzelnen Zählungen eingetretenen Veränderungen gibt die nachstehende bezirksweise Darstellung Auskunft.

Zu- oder Abnahme

Bezirke	der Rindviehbesitzer				des Rindviehbestandes (Stück)			
	1886/96	1896/1901	1901/06	1896/1906	1886/96	1896/1901	1901/06	1896/1906
Zürich . .	— 276	— 27	+ 15	— 12	— 89	— 261	+ 1,143	+ 882
Affoltern .	— 87	— 47	— 22	— 69	+ 862	+ 38	+ 694	+ 732
Horgen . .	— 65	— 34	— 12	— 46	+ 970	+ 178	+ 568	+ 746
Meilen . .	— 105	— 22	— 36	— 58	+ 528	+ 53	+ 587	+ 640
Hinwil . .	— 74	— 144	— 59	— 203	+ 2,288	+ 195	+ 878	+ 1,073
Uster . . .	— 102	— 56	— 29	— 85	+ 1,081	+ 141	+ 740	+ 881
Pfäffikon .	— 70	— 111	— 55	— 166	+ 1,729	— 270	+ 1,238	+ 968
Winterthur .	— 76	— 119	— 21	— 140	+ 2,483	— 753	+ 2,005	+ 1,252
Andelfingen .	— 153	— 92	— 26	— 118	+ 1,125	— 652	+ 1,339	+ 687
Bülach . .	— 111	— 55	— 34	— 89	+ 1,188	— 45	+ 1,487	+ 1,442
Diesdorf . .	— 24	— 94	— 4	— 98	+ 1,490	— 314	+ 975	+ 661
Kanton . .	— 1,143	— 801	— 283	— 1,084	+ 13,655	— 1,690	+ 11,654	+ 9,964

In den beiden Jahrzehnten 1886/1896 und 1896/1906 sind demnach folgende Veränderungen der kantonalen Hauptergebnisse zu konstatieren:

	Verminderung der Rindviehbesitzer		Vermehrung des Rindviehbestandes	
	absolut	in %	absolut	in %
1886/1896:	1,143	5,7	13,655	15,4
1896/1906:	1,084	5,7	9,964	9,7
1886/1906:	2,227	11,3	23,619	26,6

Untersuchen wir, welchen Einfluss der Rückgang der Rindviehbesitzer bei gleichzeitiger Vermehrung der Tiere dieser Gattung auf die Klassifikation der Besitzer nach der Grösse ihres speziellen Besitzes ausübte, so gelangen wir zu folgender Gegenüberstellung:

Zählungsjahr	Es besaßen Stück Rindvieh							
	1 Stück	2 Stück	3 Stück	4 Stück	5-6 Stück	7-10 Stück	11-20 Stück	über 20 Stück
1886	2,183	3,481	3,602	3,096	4,205	2,883	696	48
1896	1,203	2,266	2,760	2,758	4,582	4,195	1,201	86
1901	1,232	2,101	2,435	2,540	4,269	4,259	1,330	84
1906	913	1,644	1,926	2,124	4,243	5,127	1,842	148
	%	%	%	%	%	%	%	%
1886	10,8	17,2	17,9	15,4	20,8	14,3	3,4	0,2
1896	6,3	11,9	14,5	14,5	24,0	22,0	6,3	0,5
1901	6,8	11,5	13,3	13,9	23,4	23,3	7,3	0,5
1906	5,1	9,2	10,7	11,8	23,6	28,5	10,3	0,8

Mit Deutlichkeit geht aus der vorstehenden Gegenüberstellung der Ergebnisse von vier Viehzählungen hervor, wie sich der kleine Besitz von 1—4 Stück ständig vermindert, der grössere Besitz von 7 und mehr Stück Rindvieh dagegen zunimmt.

Noch deutlicher geht das aus der Darstellung des Rindviehbestandes nach den einzelnen Besitzerklassen hervor.

Es besaßen Stück Rindvieh die Besitzer von				
Zählungsjahr	1—4 Stück	5—10 Stück	11—20 Stück	über 20 Stück
1886	32,335	45,902	9,116	1,284
1896	25,047	59,030	15,683	2,532
1901	22,899	57,885	17,571	2,247
1906	18,475	65,309	24,351	4,121
	0/0	0/0	0/0	0/0
1886	36,5	51,8	10,3	1,4
1896	24,5	57,7	15,3	2,5
1901	22,8	57,5	17,5	2,2
1906	16,4	58,2	21,7	3,7

Bildet man aus den Klassen der Besitzer und der Stückzahl ihres Besitzes 3 Gruppen: I. Kleinbesitz bis 4 Stück, II. Mittelbesitz 5—10 Stück und III. Grossbesitz über 10 Stück Rindvieh, so erhält man folgende Gegenüberstellung:

I. Kleinbesitz	1886	61,3 0/0	der Besitzer besaßen	36,5 0/0	des Rindviehbestandes
	1896	47,2 0/0	„ „ „	24,5 0/0	„ „
	1901	45,5 0/0	„ „ „	22,8 0/0	„ „
	1906	36,8 0/0	„ „ „	16,4 0/0	„ „
II. Mittelbesitz	1886	35,1 0/0	„ „ „	51,8 0/0	„ „
	1896	46,0 0/0	„ „ „	57,7 0/0	„ „
	1901	46,7 0/0	„ „ „	57,5 0/0	„ „
	1906	52,1 0/0	„ „ „	58,2 0/0	„ „
III. Grossbesitz	1886	3,6 0/0	„ „ „	11,7 0/0	„ „
	1896	6,8 0/0	„ „ „	17,8 0/0	„ „
	1901	7,8 0/0	„ „ „	19,7 0/0	„ „
	1906	11,1 0/0	„ „ „	25,4 0/0	„ „

Der durchschnittliche Besitz an Tieren des Rindviehgeschlechts belief sich im Kanton in den Jahren:

1886: auf 4,4 Stück	1901: auf 5,5 Stück
1896: „ 5,4 „	1906: „ 6,2 „

Auf einen km² landwirtschaftlich beworbene Fläche (ohne Wald) kamen in den einzelnen Bezirken Stück Rindvieh:

	1886	1896	1901	1906
Zürich . .	73,3	73,7	71,0	82,9
Affoltern . .	78,3	88,6	89,1	97,4
Horgen . .	93,8	107,8	110,2	117,9
Meilen . .	95,2	104,2	105,1	115,0
Hinwil . .	85,7	103,3	104,8	111,8
Uster . .	97,6	110,5	112,2	121,0
Pfäffikon . .	80,3	96,5	93,9	105,8
Winterthur .	68,4	83,8	79,2	91,5
Andelfingen	68,8	79,6	73,3	86,2
Bülach . .	76,2	85,6	85,2	97,4
Dielsdorf . .	68,4	82,1	79,3	88,1
Kanton . .	78,7	90,9	89,4	99,8

In bezug auf die Frage nach der Haltung anderer Nutztiere neben dem Rindvieh, ergibt sich folgende Gegenüberstellung:

	Von der Gesamtzahl der Rindviehbesitzer besessen				Zu- und Abnahme 1886/1906	
	1886	1896	1901	1906	absolut	in ‰
Nur Tiere des Rindviehgeschlechts	5,429	4,720	5,174	5,412	— 17	— 0,3
Rindvieh und Pferde . . .	633	896	1,246	1,433	+ 800	+ 126,4
Rindvieh und Kleinvieh . . .	12,598	11,629	9,827	8,950	— 3,648	— 28,9
Rindvieh, Pferde und Kleinvieh . . .	1,534	1,806	2,003	2,172	+ 638	+ 41,6

in Prozenten:

Nur Tiere des Rindviehgeschlechts	26,9	24,8	28,3	30,1
Rindvieh und Pferde . . .	3,1	4,7	6,8	8,0
Rindvieh und Kleinvieh . . .	62,4	61,0	53,9	49,8
Rindvieh, Pferde und Kleinvieh . . .	7,6	9,5	11,0	12,1

Die Zahl der Besitzer von Rindvieh und Pferden und aller Gattungen Nutztvieh hat demnach (namentlich relativ) erheblich zugenommen, die Kategorie der ausschliesslich Rindvieh Besitzenden zählt, nach einem pro 1896 zu konstatierenden Rückgang, im Jahr 1906, absolut annähernd so viel Angehörige wie pro 1886; die Zahl der Rindvieh- und Kleinviehbesitzenden ist dagegen bedeutend zurückgegangen.

In bezug auf die Ausscheidung der Tiere des Rindviehgeschlechts nach Alters- und Nutzungsklassen und die eingetretenen Veränderungen dieser Kategorien verweisen wir auf die tabellarischen Zusammenstellungen für jede Zählung.

3. Der Schweinebestand und die Schweinebesitzer.

Die Verhältnisse in bezug auf die Schweinehaltung und den Schweinebestand im Kanton Zürich wurden anlässlich der vier letzten Viehzählungen ermittelt wie folgt:

Bezirke	Zahl der Schweinebesitzer				Zahl der Schweine			
	1886	1896	1901	1906	1886	1896	1901	1906
Zürich . . .	746	647	522	592	1,559	1,824	1,669	2,216
Affoltern . .	758	650	546	361	1,859	1,672	1,729	1,173
Horgen . . .	453	456	385	403	1,486	1,819	1,992	2,005
Meilen . . .	300	299	236	307	694	916	762	1,013
Hinwil . . .	755	802	700	719	1,857	2,753	2,970	3,309
Uster . . .	893	850	600	603	1,868	1,961	1,583	1,653
Pfäffikon . .	902	984	765	616	1,661	2,103	1,737	1,639
Winterthur .	1,413	1,495	1,287	1,198	3,100	3,467	3,578	3,157
Andelfingen .	1,825	1,816	1,720	1,627	4,582	5,142	4,938	4,627
Bülach . . .	1,390	1,908	1,711	1,561	3,990	4,694	4,337	3,925
Dielsdorf . .	1,498	1,534	1,321	1,200	3,315	4,155	3,526	3,098
Kanton . . .	11,433	11,441	9,793	9,187	25,971	30,506	28,821	27,815

Es ergeben sich demnach in den elf verschiedenen Bezirken hinsichtlich der Entwicklung der Schweinehaltung die verschiedensten Resultate. Im Kanton sind folgende Veränderungen zu konstatieren:

	Zu- oder Abnahme			
	der Schweinebesitzer		des Schweinebestandes	
	absolut	in %	absolut	in %
1886—1896	+ 8	+ 0,07	+ 4,535	+ 17,5
1896—1901	— 1,648	— 14,4	— 1,685	— 5,5
1901—1906	— 606	— 6,2	— 1,006	— 3,5
1886—1906	— 2,246	— 19,6	+ 1,844	+ 7,1

Die Zahl der Schweinebesitzer hat sich demnach von 1896—1906 beträchtlich vermindert und auch die Schweinezahl ist vom Höchstbestand von 30,506 Stück pro 1896 auf 27,815 Stück pro 1906 zurückgegangen. Immerhin steht einer Abnahme der Besitzer um 19,6 % im zwanzigjährigen Zeitraum eine Vermehrung der Schweinezahl um 7,1 % gegenüber.

Bei Beurteilung der vorstehenden Zahlen ist nicht ausser Acht zu lassen, dass die im Landwirtschaftsbetrieb gemästeten Schweine in der Regel im Laufe des Winters abgetan werden. Die Anschaffung von Ferkeln und Faselschweinen erfolgt meistens im Frühjahr und es sind die Schweinehalter im Kanton

in bezug auf den Ankauf solcher Tiere vielfach auf die ausserkantonale Nachzucht angewiesen. Da der Bestand Mitte April kaum vollständig komplettiert ist, können die auf diesen Zeitpunkt angesetzten Zählungen kein richtiges Bild der Schweinehaltung bieten. An Hand der bereits besprochenen Angaben der Direktion des Gesundheitswesens über die Zahl der geschlachteten Tiere lässt sich konstatieren, dass aus dem Kanton stammende Mastschweine geschlachtet wurden:

Im Jahrfünft	1886—1890:	21,782	Stück	durchschnittlich	jährlich
„	„	1891—1895:	24,126	„	„
„	„	1896—1900:	25,500	„	„
„	„	1901—1906:	28,322	„	„

Unzweifelhaft wird gegenwärtig die Schweinezucht in vermehrtem Masse als selbständiger Erwerbszweig betrieben. Die Zahl der Besitzer von über 10 Stück ist von 119 pro 1886 gestiegen auf 282 pro 1906, die gehaltene Stückzahl dieser Kategorie von Besitzern stieg von 1838 Stück auf 6226 Stück. Damit ist jedenfalls auch ein vermehrter Umsatz dieser Tiere verbunden, in der Weise, dass sie vor der vollständigen Mästung auf die Schlachtbank kommen.

Mit der Rindviehhaltung war Schweinehaltung verbunden:

1896	in	10,622	Fällen
1901	„	9,068	„
1906	„	8,421	„

Von 1000 Besitzern von Rindvieh hielten demnach 1896: 560, 1901: 497 und 1906: 469 zudem noch Schweine. Im eigentlichen Landwirtschaftsbetrieb lässt sich daher — wenigstens für den Zeitpunkt der Zählung — ein Rückgang der Schweinezucht seit 1896 feststellen, und zwar entspricht dieser Rückgang, der Besitzerzahl nach, ziemlich genau der Abnahme der Zahl der Schweinebesitzer überhaupt.

4. Der Schafbestand und die Schafbesitzer.

Der Schafbesitz spielt im zürcherischen Landwirtschaftsbetrieb eine bescheidene Rolle. Doch werden in der Nähe der Städte von einzelnen Besitzern solche in grösserer Anzahl zum Zwecke der Lieferung an die Metzgereien gehalten. Bei Anlass der verschiedenen Zählungen wurden die Schafbesitzer und die Schafe in folgender Anzahl ermittelt:

Zählungsjahr	Schafbesitzer	Zahl der Schafe
1886	174	941
1896	140	1,007
1901	159	1,509
1906	173	2,273

Wie der grösste Teil des Schafbestandes sich in wenigen Händen konzentriert, zeigen nachstehende Angaben:

1886	besaßen 5	Besitzer mit je über 25	Stück zusammen	587	Schafe = 62,4 % aller Schafe.
1896	" 4	" " " "	25 " "	666	" = 66,1 % " "
1901	" 8	" " " "	25 " "	1,082	" = 71,7 % " "
1906	" 9	" " " "	25 " "	ca. 1,750	" = 77,0 % " "

5. Der Ziegenbestand und die Ziegenbesitzer.

Ueber die Zahl der im Kanton gehaltenen Ziegen und die Ziegenbesitzer entnehmen wir den Tabellen folgende Angaben:

Bezirke	Ziegenbesitzer				Ziegenbestand (Stückzahl)			
	1886	1896	1901	1906	1886	1896	1901	1906
Zürich . .	777	533	463	496	1,626	1,182	1,177	1,315
Affoltern . .	401	273	210	219	672	445	453	466
Horgen . .	236	171	158	170	395	325	340	345
Meilen . .	375	341	321	283	653	673	742	602
Hinwil . .	1,164	969	828	716	1,930	1,731	1,642	1,478
Uster . .	608	460	406	387	982	824	817	860
Pfäffikon . .	1,185	1,130	1,053	887	2,126	2,296	2,371	2,196
Winterthur . .	1,528	1,356	1,214	1,074	2,957	3,099	3,066	2,973
Andelfingen . .	1,320	1,036	915	812	2,230	2,089	2,029	2,116
Bülach . .	1,489	1,270	1,096	955	2,728	2,582	2,573	2,436
Dielsdorf . .	1,072	921	765	665	1,894	1,791	1,563	1,397
Kanton . .	10,155	8,460	7,429	6,664	18,193	17,037	16,773	16,184

Im zwanzigjährigen Zeitraum 1886/1906 ist demnach in allen Bezirken die Besitzerzahl ganz erheblich zurückgegangen. Auch der Ziegenbestand hat in allen Bezirken, mit Ausnahme von Pfäffikon und Winterthur, sich vermindert, aber bei weitem nicht in dem Mass wie die Besitzer, was aus den nachstehenden Angaben hervorgeht.

Im kantonalen Total ergeben sich folgende Veränderungen:

	Abnahme		Rückgang	
	der Ziegenbesitzer absolut	in ‰	des Ziegenbestandes um Stück	in ‰
1886—1896	1,695	16,7	1,156	6,3
1896—1901	1,031	12,2	264	1,5
1901—1906	765	10,3	589	3,5
1886—1906	3,491	34,4	2,009	8,9

Die Darstellung der Ziegenbesitzer nach der Grösse des Besitzstandes an solchen Tieren verzeichnet für die vier Zählungen folgende Verhältnisse:

Es besaßen Ziegen

Je 1—2 Stück

1886:	8,280	oder 81,6 ‰	der Besitzer zusammen	11,311	Stück	oder 64,4 ‰	des Gesamt-Bestandes.
1896:	6,180	„ 73,1 ‰	„ „ „	8,978	„ „	52,7 ‰	„ „ „
1901:	4,896	„ 65,9 ‰	„ „ „	7,139	„ „	42,6 ‰	„ „ „
1906:	4,144	„ 62,2 ‰	„ „ „	6,082	„ „	37,6 ‰	„ „ „

Je 3—5 Stück

1886:	1,811	oder 17,8 ‰	der Besitzer zusammen	6,033	Stück	oder 33,1 ‰	des Gesamt-Bestandes.
1896:	2,195	„ 25,9 ‰	„ „ „	7,470	„ „	43,8 ‰	„ „ „
1901:	2,335	„ 31,4 ‰	„ „ „	8,221	„ „	49,0 ‰	„ „ „
1906:	2,228	„ 33,4 ‰	„ „ „	7,986	„ „	49,3 ‰	„ „ „

Je über 5 Stück

1886:	64	oder 0,6 ‰	der Besitzer zusammen	449	Stück	oder 2,5 ‰	des Gesamt-Bestandes.
1896:	85	„ 1,0 ‰	„ „ „	589	„ „	3,5 ‰	„ „ „
1901:	198	„ 2,7 ‰	„ „ „	1,413	„ „	8,4 ‰	„ „ „
1906:	292	„ 4,4 ‰	„ „ „	2,116	„ „	13,1 ‰	„ „ „

Es haben sich demnach ausschliesslich die Kleinbesitzer mit 1—2 Ziegen vermindert, dagegen ergibt sich die bemerkenswerte Tatsache, dass sich im Verlauf der letzten 20 Jahre auch in der Ziegenhaltung gewissermassen ein Grossbesitz entwickelt hat.

6. Der Geldwert des Viehstandes.

Im Kanton Zürich wurde anlässlich der Viehzählung von 1886 zum ersten Mal der Wert des Viehstandes ermittelt, weitere solche Erhebungen wurden in den Jahren 1898 und 1901 gemacht. Die Angaben für das Jahr 1898 finden sich auf Seite 58—61 dieser Einleitung und für 1901 folgen sie nachstehend.

Der Geldwert des Viehstandes
nach der eidg. Viehzählung vom April 1901 und bezirkswaisen Wert-

Viehgattung und Unterabteilung	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	
I. Pferde und Esel.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Fohlen u. Pferde unt. 4 Jahren	6,600	5,000	10,500	5,200	4,950	
Hengste zur Zucht } von 4	—	—	—	2,000	—	
Stuten „ „ } und mehr	4,500	1,600	8,100	7,000	2,800	
Andere Pferde } Jahren	2,929,500	376,600	488,150	285,120	459,900	
Maultiere und Esel	4,210	100	500	480	600	
Pferde und Esel 1901	2,944,810	383,300	507,250	299,800	468,250	
1896	3,950,150	351,520	535,700	280,530	389,720	
II. Rindvieh.						
Kälber z. Schlachten } bis	16,200	14,160	15,480	31,680	91,625	
„ „ Aufzucht } 1/2 Jahr	39,420	53,130	31,570	40,560	122,330	
Jungvieh von 1/2 - 1 Jahr . .	99,360	93,240	33,600	65,975	136,980	
Rinder von 1-2 Jahren . .	184,500	226,200	103,000	193,050	437,100	
„ über 2 Jahre	84,710	156,150	133,800	115,650	254,560	
Kühe	1,926,900	2,157,300	2,852,080	1,956,510	3,472,480	
Zuchtstiere von 1-2 Jahren .	42,840	45,500	59,000	36,570	107,100	
„ über 2 Jahre . .	31,500	21,570	21,060	23,100	22,800	
Ochsen von 1-2 Jahren . .	48,300	23,100	2,430	16,280	36,300	
„ „ 2-3 „ . .	99,000	64,500	18,200	53,000	131,500	
„ über 3 Jahre	26,650	34,800	16,500	23,400	138,880	
Rindvieh 1901	2,599,380	2,892,650	3,286,720	2,555,775	4,951,655	
1896	2,893,350	2,761,410	3,409,300	2,454,540	5,226,140	
III. Schweine.						
Zuchteber	450	600	420	—	1,400	
Mutterschweine	5,600	13,130	19,240	1,200	34,020	
Andere Schweine	130,080	146,160	128,870	67,680	271,700	
Schweine 1901	136,130	159,890	148,530	68,880	307,120	
1896	125,710	115,300	172,640	92,350	367,200	
IV. Schafe	1901	20,520	1,295	1,590	700	1,300
	1896	6,030	930	1,560	1,500	990
V. Ziegen	1901	35,310	15,855	10,200	22,260	49,260
	1896	35,460	15,570	13,000	26,920	51,930
Total aller Viehgattungen	1901	5,736,150	3,452,990	3,954,290	2,947,415	5,777,585
	1896	7,010,760	3,244,730	4,132,200	2,855,840	6,035,980

im Kanton Zürich

Ermittlungen des kantonalen statistischen Bureaus vom August 1901.

Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Kanton	
						1901	1896
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
6,600	4,800	6,600	2,850	4,950	8,400	66,450	155,830
—	—	1,500	—	—	—	3,500	2,700
3,400	4,750	9,000	—	1,800	900	43,850	36,800
408,800	329,700	830,900	309,750	299,640	256,200	6,974,260	7,680,060
100	—	440	100	440	550	7,520	400
418,900	339,250	848,440	312,700	306,830	266,050	7,095,580	7,875,790
310,230	312,250	955,720	277,080	289,690	223,200	7,875,790	
36,990	68,880	52,800	42,840	22,880	17,810	411,345	292,580
80,900	109,120	140,415	70,800	124,000	126,960	939,105	1,023,550
146,520	120,320	291,000	139,800	240,480	247,400	1,614,675	1,889,100
326,120	348,000	520,800	266,350	345,280	300,600	3,251,000	} 4,746,570
146,630	124,650	101,700	70,200	130,180	99,000	1,417,230	
2,346,510	2,508,000	3,226,640	1,767,600	2,121,980	1,678,600	26,014,000	24,985,580
77,600	103,680	93,600	53,300	54,400	34,450	708,040	649,070
23,780	32,900	47,600	41,400	39,750	31,200	339,660	274,130
42,700	104,300	324,400	122,850	299,330	301,600	1,321,590	} 4,041,480
79,000	158,470	397,800	278,850	309,400	319,050	1,908,770	
26,000	113,560	207,750	86,200	61,750	39,500	774,990	1,122,560
3,332,750	3,791,780	5,404,505	2,940,190	3,749,430	3,195,570	38,700,405	39,024,620
3,438,690	3,568,410	5,241,060	3,169,570	3,682,300	3,179,850	39,024,620	
360	540	600	600	640	900	6,510	9,510
18,870	15,660	18,530	27,600	32,220	18,360	204,430	240,660
139,650	139,995	381,260	475,000	353,090	341,300	2,574,785	2,944,350
158,880	156,195	400,390	503,200	385,950	360,560	2,785,725	3,194,520
183,650	236,710	454,450	534,330	485,020	427,160	3,194,520	
375	2,980	8,490	450	4,710	805	43,215	33,020
370	180	9,450	330	10,750	930	33,020	
23,595	82,985	91,980	70,015	77,190	62,520	546,170	561,150
32,960	68,880	108,460	62,670	82,620	62,680	561,150	
3,939,500	4,373,190	6,753,805	3,826,555	4,524,110	3,885,505	49,171,095	50,689,100
3,965,900	4,186,430	6,769,140	4,043,980	4,550,380	3,893,820	50,689,100	

Die durchschnittlichen Viehwerte im Kanton Zürich
nach Erhebungen des kantonalen statistischen Bureaus (60 Angaben
aus allen Bezirken) im August 1901.

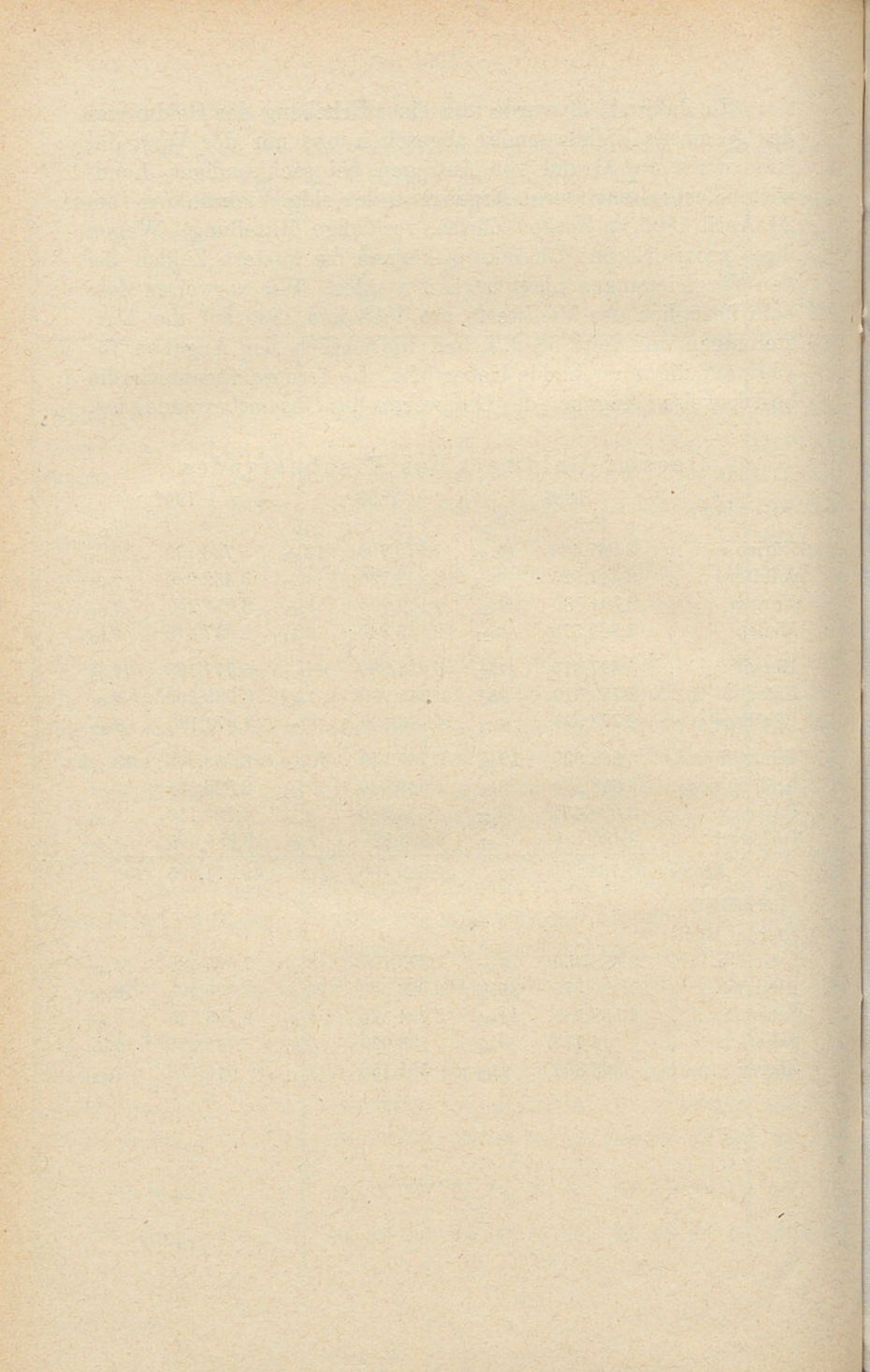
Viehgattung und Unterabteilung												Kanton (geom. Mittel)	
	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	1901	1896
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. Pferde und Esel.													
Fohlen u. Pferde unt. 4 Jahr.	600	500	500	650	450	550	600	600	570	550	600	554	581
Hengste zur Zucht	—	—	—	1000	—	—	—	1500	—	—	—	1167	1350
Stuten " " } Andere Pferde } } von 4 u. } mehr } Jahren	1500	800	900	1000	700	850	950	1500	—	900	900	1019	1051
Maultiere	250	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—	225	} 200
Esel	110	100	100	120	150	100	—	110	100	110	110	112	
II. Rindvieh.													
Kälber z. Schlachten	100	80	90	120	125	90	120	120	120	110	130	116	119
" z. Aufzucht	90	110	110	130	130	100	115	115	120	100	120	113	103
Jungvieh von 1/2—1 Jahr	180	180	150	175	180	180	160	200	200	180	200	185	186
Rinder von 1—2 Jahren .	300	300	250	330	310	310	300	350	350	320	300	315	} 328
" über 2 Jahre . .	430	450	400	450	430	430	450	450	450	460	440	438	
Kühe	450	450	440	470	440	430	500	530	450	460	500	464	471
Zuchtstiere von 1—2 Jahr.	420	500	500	530	420	400	480	650	650	640	650	503	508
" über 2 Jahre .	630	630	540	700	570	580	700	850	900	750	800	703	725
Ochsen von 1—2 Jahren .	300	300	270	370	330	350	350	400	350	370	400	373	} 458
" " 2 3 " .	500	500	350	530	500	500	530	600	550	520	450	520	
" über 3 Jahre . .	650	600	500	650	620	650	680	750	700	650	700	656	634
III. Schweine.													
Zuchteber	150	150	140	120	140	180	180	200	150	160	180	159	173
Mutterschweine	140	130	130	120	140	170	180	170	150	180	170	155	164
Andere Schweine	80	90	70	90	100	95	85	110	100	85	100	94	102
IV. Schafe													
	30	35	30	25	20	25	20	30	30	30	35	29	33
V. Ziegen													
	30	35	30	30	30	35	35	30	35	30	40	33	33

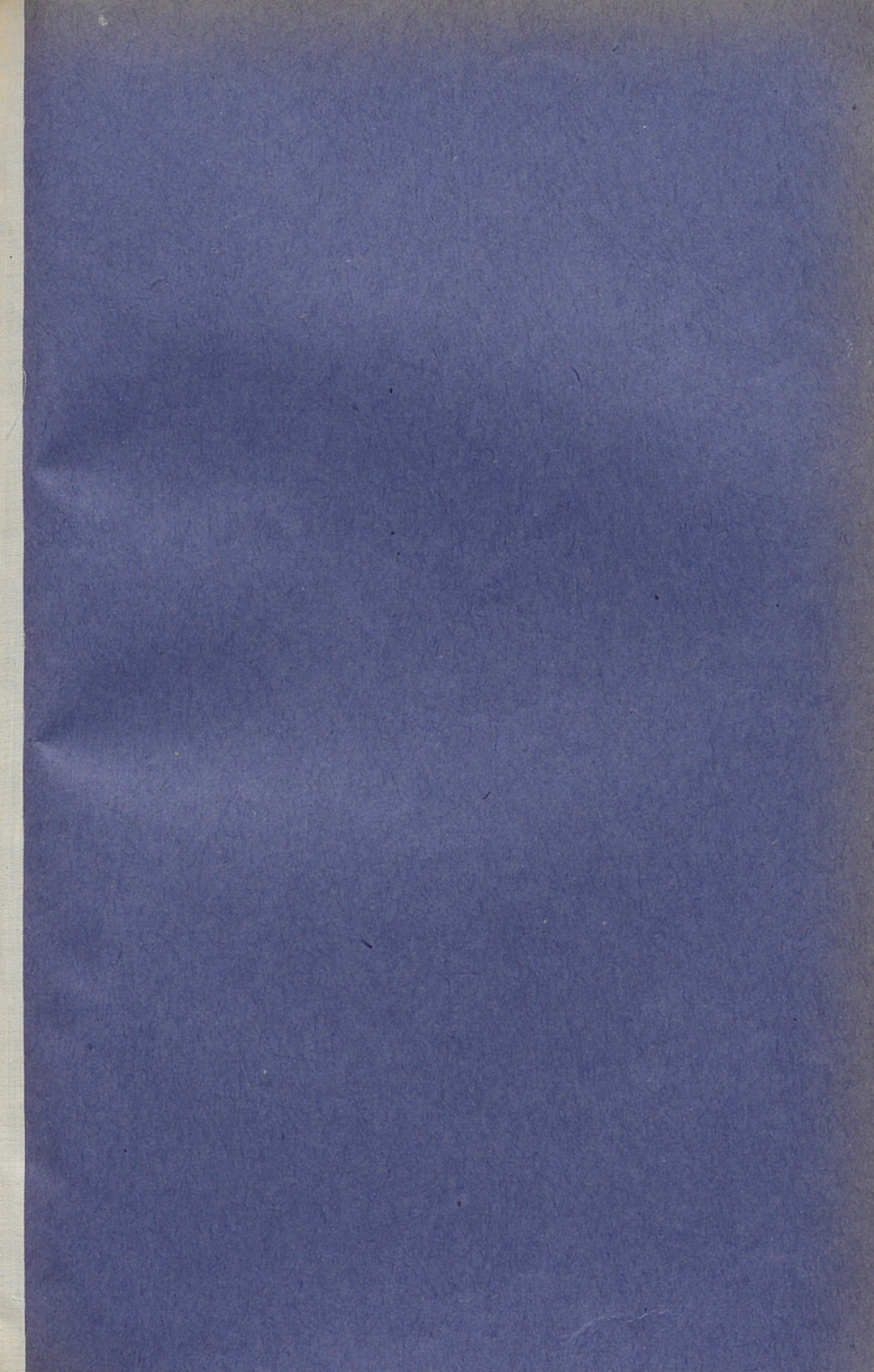
Im Jahre 1906 wurde von einer Erhebung des Geldwertes des gesamten Viehbestandes abgesehen und nur der Wert des Rindviehes auf Grund von Anfragen bei sachkundigen Landwirten festgestellt (vergl. Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 20. April 1906 im Kanton Zürich, vorläufige Mitteilung). Wegen ihres provisorischen Charakters können die letztern Zahlen bei den Vergleichen nicht benützt werden. Wir verweisen deshalb bezüglich der Viehwerte pro 1886 und 1896 auf die Darstellungen auf Seite 58 u. f. und hinsichtlich der Angaben für 1901 auf die vorstehende Uebersicht. Im fernern fügen wir die bezirksweisen Angaben des Geldwertes des Gesamtbestandes bei.

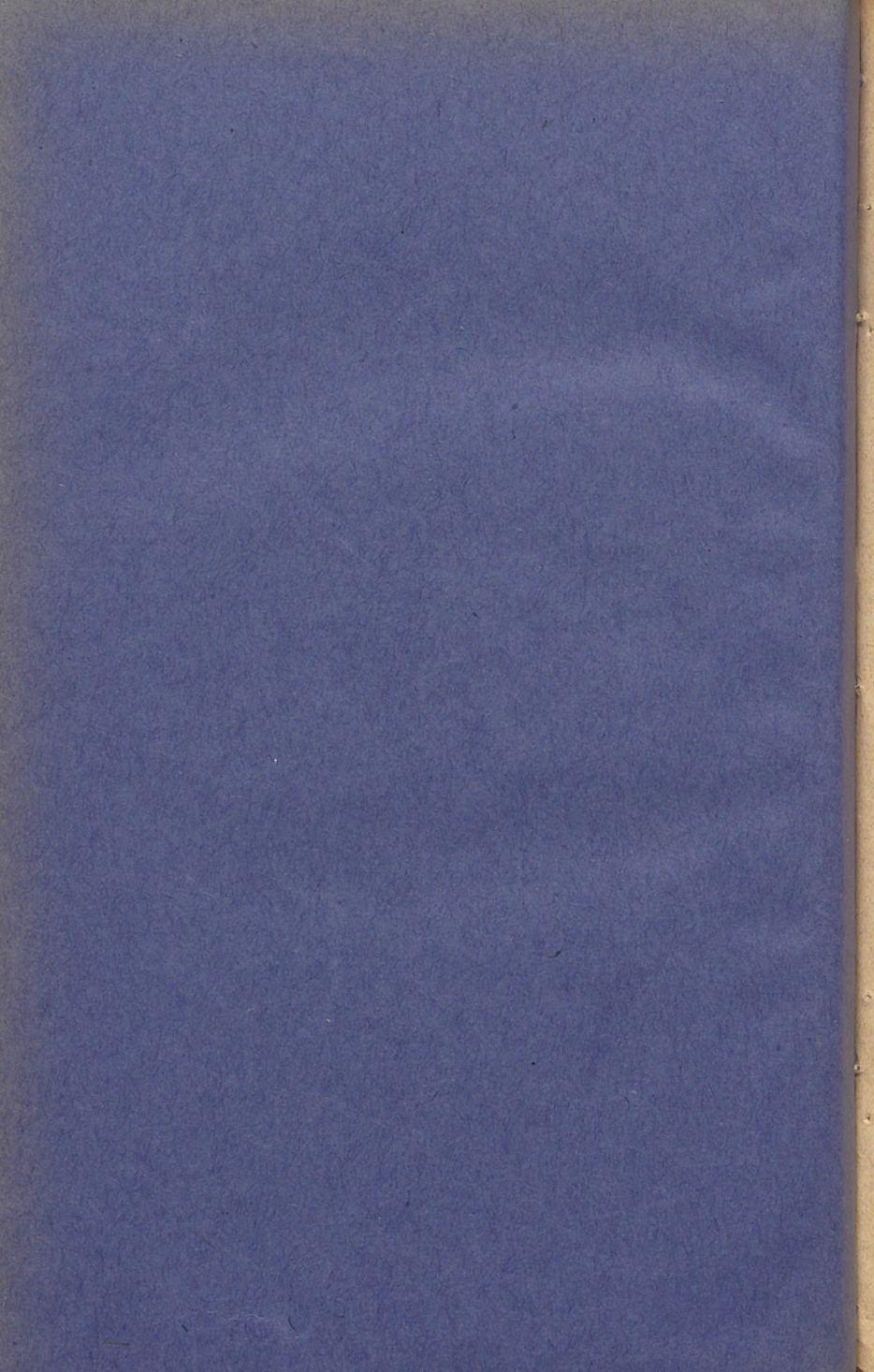
Gesamt-Geldwert des Viehbestandes.

Bezirke	1886		1896		1901	
	Fr.	‰	Fr.	‰	Fr.	‰
Zürich . . .	3,267,435	10,30	7,010,700	13,83	5,736,150	11,67
Affoltern . . .	2,341,525	7,38	3,244,730	6,40	3,452,990	7,02
Horgen . . .	2,704,880	8,52	4,132,200	8,15	3,954,290	8,04
Meilen . . .	1,989,570	6,27	2,855,840	5,64	2,947,415	6,00
Hinwil . . .	3,697,315	11,65	6,035,980	11,91	5,777,585	11,75
Uster . . .	2,750,610	8,67	3,965,900	7,82	3,939,500	8,01
Pfäffikon . . .	2,772,990	8,74	4,186,430	8,26	4,373,190	8,89
Winterthur . . .	3,962,330	12,48	6,769,140	13,35	6,753,805	13,74
Andelfingen . . .	2,658,180	8,37	4,043,980	7,98	3,826,555	7,78
Bülach . . .	3,099,455	9,77	4,550,380	8,98	4,524,110	9,20
Dielsdorf . . .	2,490,195	7,85	3,893,820	7,68	3,885,505	7,90
Kanton	31,734,585	100	50,689,100	100	49,171,095	100
Vieh-Gattungen:						
Pferde, Maul- tiere u. Esel	2,688,350	8,47	7,875,790	15,54	7,095,580	14,43
Rindvieh . . .	27,129,575	85,49	39,024,620	76,98	38,700,405	78,70
Schweine . . .	1,538,585	4,85	3,194,520	6,30	2,785,725	5,67
Schafe . . .	14,115	0,04	33,020	0,07	43,215	0,09
Ziegen . . .	363,860	1,15	561,150	1,11	546,170	1,11









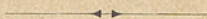
Ergebnisse

der

eidgenössischen Viehzählung

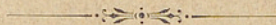
vom 20. April 1896

im Kanton Zürich.



I. Viehbestand und Milchertrag.

- A. Gemeindeweise Zusammenstellungen.
- B. Bezirksweise Uebersichten.



A. Gemeindeweise

1. Der Viehbestand vom 20. April 1896

Tab. 1.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	I. Rindvieh								Gesamtzahl	
		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh 1/2-1 Jahr	Rinder über 1 Jahr	Kühe	Zuchtstiere		Ochsen		
		zur Aufzucht	zum Schlachten				1-2 Jahre	über 2 Jahre	1-3 Jahre		über 3 Jahre
I	Quartier Zürich . . .	—	—	—	—	—	6	1	11	—	18
II	„ Enge . . .	8	5	8	22	146	1	1	4	1	196
	„ Wollishofen . . .	6	1	11	9	142	—	2	5	—	176
III	„ Aussersihl . . .	8	3	12	8	94	—	1	4	5	135
	„ Wiedikon . . .	5	1	9	19	122	1	—	4	—	161
IV	„ Oberstrass . . .	12	3	5	11	84	1	2	2	1	121
	„ Unterstrass . . .	1	—	3	36	82	2	1	12	—	137
	„ Wipkingen . . .	2	2	3	5	79	1	1	1	1	95
V	„ Fluntern . . .	3	—	8	17	127	1	1	3	—	160
	„ Hirslanden . . .	5	4	4	5	78	2	—	3	—	101
	„ Hottingen . . .	6	1	8	10	121	1	—	2	1	150
	„ Riesbach . . .	4	2	4	9	89	1	—	3	—	112
I	Kreis I . . .	—	—	—	—	—	6	1	11	—	18
II	„ II . . .	14	6	19	31	288	1	3	9	1	372
III	„ III . . .	13	4	21	27	216	1	1	8	5	296
IV	„ IV . . .	15	5	11	52	245	4	4	15	2	353
V	„ V . . .	18	7	24	41	415	5	1	11	1	523
1	Zürich Stadt . . .	60	22	75	151	1,164	17	10	54	9	1,562
2	Aesch . . .	39	—	47	50	145	2	1	31	6	321
3	Albisrieden . . .	28	2	18	33	136	4	4	8	7	240
4	Altstetten . . .	29	3	24	36	157	2	2	35	9	297
5	Birmensdorf . . .	72	14	70	98	320	8	3	63	2	650
6	Dietikon . . .	54	2	70	73	226	3	3	36	1	468
7	Engstringen, Ober- . . .	5	2	7	14	57	1	—	10	4	100
8	„ Unter- . . .	8	—	12	37	71	4	1	38	1	172
9	Geroldswil . . .	16	—	13	14	57	2	—	23	2	127
10	Höngg . . .	26	16	26	57	232	2	5	17	3	384
11	Oerlikon . . .	6	—	6	10	93	—	1	5	2	123
12	Oetwil . . .	16	1	19	12	54	—	—	35	4	141
13	Schlieren . . .	37	4	36	45	141	3	—	18	2	286
14	Schwamending . . .	23	1	24	52	191	5	—	6	—	302
15	Seebach . . .	33	9	30	53	248	—	3	23	1	400
16	Uetikon . . .	22	5	35	44	153	3	5	10	2	279
17	Urdorf, Nieder- . . .	5	—	14	18	27	1	—	13	3	81
18	„ Ober- . . .	29	6	37	44	123	4	—	22	4	269
19	Weiningen . . .	31	—	33	40	155	2	2	30	4	297
20	Wytikon . . .	7	2	13	17	156	3	—	—	1	199
21	Zollikon . . .	26	1	26	51	226	5	4	20	2	361
	Bez. Zürich 1896	572	90	635	949	4,132	71	44	497	69	7,059
	1886*	550	113	515	804	4,596	72	49	371	78	7,148

* Ohne Ober-Leimbach, das 1893 vom Bez. Zürich abgetrennt u. dem Bez. Horgen zugeteilt wurde.

Zusammenstellungen.

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Tab. 1.

II. Pferde				III. Schweine			IV.	V.	VI. Bienenstöcke			Ordnungsnummer	
Fohlen	2-4 Jahre alt	über 4 Jahre alt		Gesamtzahl	zur Zucht	andere Schweine	Gesamtzahl	Schafe	Ziegen	Kasten	Körbe		Gesamtzahl
		Zucht-tiere	andere Pferde										
—	4	—	237	241	—	36	36	—	—	6	—	6	I
—	—	—	156	156	—	8	8	2	11	37	5	42	II
—	1	1	67	69	—	30	30	14	16	24	18	42	—
2	11	2	1,168	1,183	—	108	108	17	29	1	14	15	III
1	6	—	328	335	—	10	10	2	21	43	4	47	IV
—	—	—	32	32	9	11	20	—	39	39	4	43	—
—	3	—	70	73	2	25	27	1	23	78	5	83	—
—	1	—	38	39	—	3	3	—	22	37	5	42	—
1	—	—	46	47	1	27	28	—	46	90	7	97	V
—	—	—	64	64	—	25	25	3	34	68	7	75	—
—	7	1	85	93	—	23	23	8	9	24	3	27	—
1	3	—	* 382	* 386	1	76	77	10	5	5	—	5	—
—	4	—	237	241	—	36	36	—	—	6	—	6	I
—	1	1	223	225	—	38	38	16	27	61	23	84	II
3	17	2	1,496	1,518	—	118	118	19	50	44	18	62	III
—	4	—	140	144	11	39	50	1	84	154	14	168	IV
2	10	1	577	590	2	151	153	21	94	187	17	204	V
5	36	4	2,673	2,718	13	382	395	57	255	452	72	524	1
—	—	—	6	6	3	70	73	3	23	8	26	34	2
—	—	1	33	34	—	115	115	—	32	43	41	84	3
2	1	—	69	72	—	55	55	—	49	93	12	105	4
—	1	—	25	26	—	89	89	—	87	142	81	223	5
1	2	—	48	51	4	107	111	—	130	33	15	48	6
—	—	—	12	12	1	30	31	—	25	21	14	35	7
—	—	—	17	17	52	187	239	—	21	49	8	57	8
—	—	—	2	2	—	47	47	—	4	42	—	42	9
—	1	—	30	31	1	57	58	6	104	80	37	117	10
1	1	—	68	70	1	39	40	—	22	38	8	46	11
—	—	—	1	1	—	64	64	—	13	4	6	10	12
—	2	—	25	27	—	51	51	1	63	43	18	61	13
—	—	—	38	38	3	39	42	—	36	19	39	58	14
1	2	1	58	62	—	78	78	—	99	123	19	142	15
—	1	—	26	27	—	41	41	2	18	26	9	35	16
—	—	—	6	6	—	14	14	—	26	71	—	71	17
—	—	—	20	20	2	73	75	—	59	63	19	82	18
—	—	—	11	11	2	135	137	—	60	40	26	66	19
—	—	—	26	26	—	34	34	130	14	33	13	46	20
—	—	—	60	60	—	35	35	2	42	69	24	93	21
10	47	6	3,254	3,317	82	1,742	1,824	201	1,182	1,492	487	1,979	—
12	37	9	1,636	1,694	45	1,512	1,557	246	1,618	860	1,213	2,073	—

* Inbegriffen 1 Esel.

Der Viehbestand vom 20. April 1896

Tab. 2.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	I. Rindvieh									Gesamtzahl
		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh 1/2-1 Jahr	Rinder über 1 Jahr	Kühe	Zuchtstiere		Ochsen		
		zur Aufzucht	zum Schlachten				1-2 Jahre	über 2 Jahre	1-3 Jahre	über 3 Jahre	
22	Aeugst . . .	40	8	33	86	257	10	1	14	1	450
23	Affolttern . . .	57	7	54	148	479	5	2	14	4	770
24	Bonstetten . . .	52	11	45	93	245	7	1	44	20	518
25	Hausen . . .	54	7	52	123	525	13	2	14	6	796
26	Hedingen . . .	53	11	52	83	235	9	2	19	12	476
27	Kappel . . .	32	9	32	88	337	10	5	30	18	561
28	Knonau . . .	24	9	20	66	327	3	2	9	2	462
29	Maschwanden . . .	17	2	19	58	220	4	2	4	3	329
30	Mettmenstetten . . .	62	11	65	163	546	14	2	21	18	902
31	Obfelden . . .	22	2	25	97	338	2	3	7	2	498
32	Ottenbach . . .	51	4	63	75	262	4	1	8	—	468
33	Riffersweil . . .	49	—	19	74	234	7	2	9	5	399
34	Stallikon . . .	54	29	60	105	295	13	5	23	11	595
35	Wettswil . . .	23	1	22	23	108	—	2	20	6	205
	Bez. Affolttern 1896	590	111	561	1,282	4,408	101	32	236	108	7,429
	1886	540	87	484	975	4,103	56	29	214	79	6,567
36	Adlisweil . . .	18	3	30	53	321	1	2	7	6	441
37	Hirzel . . .	66	7	32	87	646	21	1	3	8	871
38	Horgen . . .	37	14	50	63	776	9	7	16	7	979
39	Hütten . . .	37	12	10	58	395	10	1	2	2	527
40	Kilchberg . . .	6	3	12	47	179	1	2	1	—	251
41	Langnau . . .	20	12	20	63	287	6	1	5	7	421
42	Oberrieden . . .	5	9	10	22	113	3	—	3	—	165
43	Richtersweil . . .	25	8	20	59	665	10	2	5	8	802
44	Rüschlikon . . .	11	2	11	40	114	—	1	2	1	182
45	Schönenberg . . .	55	6	36	88	786	21	3	2	—	997
46	Thalweil . . .	21	4	22	23	322	2	3	5	5	407
47	Wädensweil . . .	76	45	60	155	1,513	32	6	34	18	1,939
	Bez. Horgen 1896	377	125	313	758	6,117	116	29	85	62	7,982
	1886*	353	103	277	724	5,328	81	20	62	64	7,012
48	Erlenbach . . .	12	2	21	29	123	1	2	6	—	196
49	Herrliberg . . .	42	9	37	95	350	6	4	16	8	567
50	Hombrechtikon . . .	110	48	88	139	757	14	2	38	13	1,209
51	Küsnacht . . .	52	23	53	123	464	7	5	18	10	755
52	Männedorf . . .	26	6	24	70	350	5	3	7	2	493
53	Meilen . . .	50	15	61	129	599	9	4	16	3	886
54	Oetwil . . .	42	20	41	89	407	13	2	20	5	639

* Ober-Leimbach inbegriffen.

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Tab. 2.

II. Pferde					III. Schweine			IV.	V.	VI. Bienenstöcke			Ordnungsnummer
Fohlen	2-4 Jahre alt	über 4 Jahre alt		Gesamtzahl	zur Zucht	andere Schweine	Gesamtzahl	Schafe	Ziegen	Kasten	Körbe	Gesamtzahl	
		Zucht-tiere	andere Pferde										
—	1	—	20	21	3	47	50	1	38	43	63	106	22
—	3	—	62	65	3	136	139	7	67	133	41	174	23
—	—	—	16	16	—	62	62	—	37	110	28	138	24
—	6	1	78	85	6	111	117	6	35	244	82	326	25
1	1	—	23	25	—	43	43	5	32	142	21	163	26
1	2	1	25	29	11	120	131	5	7	205	19	224	27
—	3	—	27	30	11	163	174	1	9	131	45	176	28
1	—	—	16	17	36	133	169	2	8	14	61	75	29
—	3	—	58	61	24	150	174	—	54	173	81	254	30
—	—	—	32	32	8	92	100	3	39	45	69	114	31
1	1	—	27	29	1	172	173	1	35	56	38	94	32
—	—	—	33	33	3	198	201	—	14	45	26	71	33
8	4	1	28	41	13	100	113	—	48	55	74	129	34
—	—	—	11	11	—	26	26	—	22	41	4	45	35
12	24	3	456	495	119	1,553	1,672	31	445	1,437	652	2,089	
10	22	7	270	309	118	1,741	1,859	56	672	341	1,180	1,521	
—	—	—	55	55	—	21	21	5	44	44	11	55	36
—	3	—	56	59	24	343	367	1	32	199	31	230	37
—	4	—	125	129	7	70	77	13	55	152	54	206	38
—	—	—	17	17	15	246	261	—	8	31	36	67	39
1	1	1	35	38	—	26	26	6	18	57	24	81	40
—	—	—	22	22	—	30	30	3	34	24	32	56	41
—	1	—	19	20	—	10	10	—	8	17	21	38	42
—	2	—	78	80	6	154	160	—	45	263	5	268	43
—	—	—	19	19	—	10	10	3	15	23	8	31	44
—	4	1	41	46	84	430	514	6	20	86	79	165	45
—	—	1	127	128	—	32	32	11	14	67	14	81	46
—	5	1	147	153	12	299	311	4	32	265	92	357	47
1	20	4	741	766	148	1,671	1,819	52	325	1,228	407	1,635	
10	42	23	482	557	111	1,377	1,488	66	403	348	940	1,288	
1	1	—	19	21	—	17	17	11	59	3	21	24	48
—	1	—	28	29	—	74	74	10	61	56	31	87	49
—	2	—	48	50	5	219	224	2	156	158	243	401	50
—	3	—	69	72	1	91	92	8	94	145	175	320	51
—	1	—	29	30	1	95	96	—	18	37	63	100	52
1	7	—	59	67	—	93	93	12	59	110	124	234	53
—	1	—	17	18	6	172	178	2	54	42	118	160	54

Der Viehbestand vom 20. April 1896

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	I. Rindvieh									Gesamtzahl
		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh 1/2-1 Jahr	Rinder über 1 Jahr	Kühe	Zuchtstiere		Ochsen		
		zur Aufzucht	zum Schlachten				1-2 Jahre	über 2 Jahre	1-3 Jahre	über 3 Jahre	
55	Stäfa	50	15	27	108	479	14	3	20	10	726
56	Uetikon . . .	31	10	36	70	218	10	—	9	4	388
57	Zumikon . . .	26	11	26	47	194	5	2	14	3	328
	Bez. Meilen 1896	441	159	414	899	3,941	84	27	164	58	6,187
	1886	353	233	303	728	3,774	54	21	126	67	5,659
58	Bäretswil . .	146	42	89	233	765	36	1	79	33	1,424
59	Bubikon . . .	123	42	75	190	678	23	2	45	11	1,189
60	Dürnten . . .	68	19	55	123	544	16	2	35	12	874
61	Fischenthal .	89	66	103	198	620	37	2	71	29	1,215
62	Gossau	165	61	125	234	937	37	5	53	11	1,628
63	Grünigen . .	76	43	58	116	510	13	2	43	10	871
64	Hinweil . . .	184	81	122	291	1,014	42	6	90	57	1,887
65	Rüti	50	10	43	90	353	13	4	22	22	607
66	Seegräben . .	26	10	28	46	175	4	1	14	2	306
67	Wald	206	35	149	300	1,155	43	8	42	43	1,981
68	Wetzikon . . .	88	19	89	165	590	15	3	56	19	1,044
	Bez. Hinweil 1896	1,221	428	936	1,986	7,341	279	36	550	249	13,026
	1886	772	580	540	1,376	6,632	108	59	466	205	10,738
69	Dübendorf . .	117	27	117	169	675	26	3	47	7	1,188
70	Egg	152	81	109	248	761	35	2	46	14	1,448
71	Fällanden . .	42	14	57	56	296	13	—	6	—	484
72	Greifensee . .	15	7	18	36	108	3	1	2	2	192
73	Maur	131	27	136	184	600	34	2	43	12	1,169
74	Mönchaltorf .	58	12	60	96	346	7	1	15	2	597
75	Schwerzenbach	20	6	11	33	108	4	1	6	4	193
76	Uster	218	35	186	346	1,244	46	11	91	16	2,193
77	Volketswil . .	133	53	112	165	693	14	7	86	8	1,271
78	Wangen	43	22	57	81	278	6	2	53	21	563
	Bez. Uster 1896	929	284	863	1,414	5,109	188	30	395	86	9,298
	1886	699	408	546	1,098	4,677	88	68	543	90	8,217
79	Banma	103	25	85	193	539	22	5	80	34	1,086
80	Fehraltorf . .	62	31	75	115	324	17	2	48	3	677
81	Hittnau	98	28	76	140	396	22	3	58	14	835
82	Illnau	220	40	199	312	878	43	6	170	25	1,893
83	Kyburg	42	26	32	37	130	1	1	42	9	320

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Tab. 3.

II. Pferde					III. Schweine			IV. Schafe	V. Ziegen	VI. Bienenstöcke			Ordnungsnummer
Fohlen	2-4 Jahre alt	über 4 Jahre alt		Gesamtzahl	zur Zucht	andere Schweine	Gesamtzahl			Kasten	Körbe	Gesamtzahl	
		Zucht-tiere	andere Pferde										
—	—	—	43	43	—	73	73	5	91	39	65	104	55
—	—	—	14	14	2	35	37	—	34	26	42	68	56
—	—	—	23	23	—	32	32	—	47	15	87	102	57
2	16	—	349	367	15	901	916	50	673	631	969	1,600	
3	17	7	246	273	20	674	694	24	653	165	1,014	1,179	
—	1	—	46	47	15	340	355	2	285	37	269	306	58
—	1	1	30	32	13	227	240	13	77	88	182	270	59
—	1	1	34	36	13	124	137	—	84	167	134	301	60
—	—	—	16	16	22	191	213	1	277	90	156	246	61
—	—	—	62	62	75	440	515	1	188	144	300	444	62
—	—	—	26	26	15	213	228	2	78	83	170	253	63
—	—	1	42	43	21	348	369	4	143	171	269	440	64
1	—	1	59	61	2	51	53	—	88	52	169	221	65
—	—	—	10	10	—	73	73	—	21	20	76	96	66
2	6	1	90	99	46	392	438	1	257	245	155	400	67
1	2	1	83	87	9	123	132	9	233	78	227	305	68
4	11	6	498	519	231	2,522	2,753	33	1,731	1,175	2,107	3,282	
11	41	24	335	411	170	1,687	1,857	23	1,930	355	2,258	2,613	
1	—	1	56	58	5	165	170	3	113	73	192	265	69
1	—	—	59	60	13	278	291	—	168	135	249	384	70
—	—	—	15	15	—	60	60	—	42	30	66	96	71
—	—	—	9	9	2	37	39	2	3	—	54	54	72
1	4	1	49	55	4	123	127	1	134	174	157	331	73
—	—	—	24	24	16	154	170	—	80	46	129	175	74
—	—	—	7	7	2	15	17	—	8	1	30	31	75
—	3	—	144	147	33	567	600	9	161	231	261	492	76
1	1	—	34	36	40	344	384	—	65	45	176	221	77
—	—	—	14	14	1	102	103	—	50	109	29	138	78
4	8	2	411	425	116	1,845	1,961	15	824	844	1,343	2,187	
3	31	6	226	266	154	1,714	1,868	8	982	278	1,627	1,905	
1	—	1	33	35	3	169	172	1	342	99	189	288	79
—	1	—	31	32	10	176	186	—	101	117	34	151	80
—	2	—	18	20	19	188	207	—	214	31	134	165	81
1	2	—	80	83	15	413	428	2	242	271	191	462	82
—	1	—	5	6	—	42	42	—	39	28	32	60	83

Der Viehbestand vom 20. April 1896

Tab. 4.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	I. Rindvieh									
		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh 1/2-1 Jahr	Rinder über 1 Jahr	Kühe	Zuchtstiere		Ochsen		Gesamtzahl
		zur Aufzucht	zum Schlachten				1-2 Jahre	über 2 Jahre	1-3 Jahre	über 3 Jahre	
84	Lindau . . .	73	5	77	107	420	12	6	93	47	840
85	Pfäffikon . . .	103	61	92	197	718	23	4	70	20	1,288
86	Russikon . . .	85	87	89	138	419	8	2	67	14	909
87	Sternenberg . . .	64	30	38	76	159	6	1	38	10	422
88	Weisslingen . . .	57	7	43	91	411	4	4	61	8	686
89	Wildberg . . .	89	47	53	96	256	8	1	72	6	628
90	Wyla . . .	50	29	30	70	183	3	—	54	21	440
	Bez. Pfäffikon 1896	1,046	416	889	1,572	4,833	169	35	853	211	10,024
	1886	693	498	580	925	4,616	87	30	677	189	8,295
91	Altikon . . .	59	2	90	86	124	1	1	104	12	479
92	Bertschikon . . .	84	28	95	100	266	6	1	99	31	710
93	Brütten . . .	55	3	56	57	167	5	2	51	7	403
94	Dägerlen . . .	79	13	64	81	168	8	2	80	26	521
95	Dättlikon . . .	25	—	17	10	59	2	1	14	—	128
96	Dynhard . . .	74	21	77	104	216	4	3	108	22	629
97	Elgg . . .	55	19	73	94	231	6	2	103	24	607
98	Ellikon a. Th. . .	30	4	46	49	108	1	—	47	3	288
99	Elsau . . .	35	32	51	50	227	3	3	46	9	456
100	Hagenbuch . . .	54	16	68	74	198	3	1	91	46	551
101	Hettlingen . . .	50	2	57	50	122	—	1	77	11	370
102	Hofstetten . . .	33	29	45	40	185	4	1	65	16	418
103	Neftenbach . . .	126	9	136	135	314	4	2	164	26	916
104	Oberwinterthur . . .	103	16	122	147	478	13	3	135	51	1,068
105	Pfungen . . .	24	—	33	29	108	1	—	23	6	224
106	Rickenbach . . .	45	4	53	70	102	2	—	66	4	346
107	Schlatt . . .	46	18	47	51	223	2	1	80	6	474
108	Schottikon . . .	15	4	17	22	44	—	—	22	1	125
109	Seen . . .	68	13	92	102	450	11	3	81	12	832
110	Seuzach . . .	46	5	75	84	190	9	—	81	4	494
111	Töss . . .	30	6	34	29	161	5	—	21	1	287
112	Turbenthal . . .	115	46	103	154	417	13	2	110	27	987
113	Veltheim . . .	12	1	4	8	107	5	1	2	6	146
114	Wiesendangen . . .	75	8	65	68	245	3	2	60	21	547
115	Winterthur . . .	19	1	23	27	191	4	3	6	—	274
116	Wülflingen . . .	77	10	98	73	306	8	1	72	19	664
117	Zell . . .	58	17	74	83	389	7	2	43	5	678
	Winterthur 1896	1,492	327	1,715	1,877	5,796	130	38	1,851	396	13,622
	1886	994	402	1,120	1,109	5,780	83	65	1,205	381	11,139

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Tab. 4.

II. Pferde					III. Schweine			IV. Schafe	V. Ziegen	VI. Bienenstöcke			Ordnungsnummer
Fohlen	2-4 Jahre alt	über 4 Jahre alt		Gesamtzahl	zur Zucht	andere Schweine	Gesamtzahl			Kasten	Körbe	Gesamtzahl	
		Zucht-tiere	andere Pferde										
1	2	—	29	32	—	189	189	—	127	38	51	89	84
1	3	—	86	90	33	324	357	—	337	137	215	352	85
—	—	—	23	23	5	141	146	2	170	126	93	219	86
—	—	—	8	8	—	61	61	—	272	30	86	116	87
1	1	—	31	33	—	167	167	—	144	57	50	107	88
—	1	1	13	15	4	92	96	1	122	26	89	115	89
—	—	—	19	19	—	52	52	—	186	48	32	80	90
5	13	2	376	396	89	2,014	2,103	6	2,296	1,008	1,196	2,204	
4	17	9	219	249	88	1,573	1,661	14	2,126	274	1,617	1,891	
—	—	—	22	22	1	133	134	—	39	109	9	118	91
—	1	—	26	27	2	139	141	—	98	81	40	121	92
—	3	—	12	15	—	84	84	—	34	70	16	86	93
—	—	—	17	17	21	178	199	5	78	97	57	154	94
—	—	—	—	—	—	42	42	—	109	4	42	46	95
—	—	—	23	23	11	233	244	—	70	163	34	197	96
1	2	—	37	40	5	118	123	16	155	157	43	200	97
—	1	—	12	13	6	91	97	—	14	12	25	37	98
—	1	—	13	14	14	93	107	—	97	32	94	126	99
—	—	—	13	13	—	129	129	2	92	58	32	90	100
—	1	—	8	9	23	104	127	—	51	1	8	9	101
—	2	—	11	13	—	108	108	116	79	15	51	66	102
3	—	—	52	55	13	322	335	—	157	172	23	195	103
—	1	—	69	70	5	263	268	—	217	44	110	154	104
—	—	—	14	14	—	72	72	—	122	5	5	10	105
—	—	—	14	14	1	108	109	—	13	53	12	65	106
—	1	—	25	26	—	129	129	—	79	113	32	145	107
—	—	—	5	5	—	5	5	—	74	1	20	21	108
1	6	—	59	66	5	169	174	—	215	51	104	155	109
—	1	—	35	36	7	171	178	—	65	38	15	53	110
—	1	—	*65	*66	1	43	44	—	109	118	25	143	111
—	2	—	68	70	—	147	147	11	453	5	210	215	112
—	1	—	28	29	—	19	19	120	50	95	4	99	113
—	1	—	30	31	6	170	176	—	100	102	42	144	114
—	4	—	286	290	—	20	20	—	67	67	25	92	115
—	1	—	58	59	2	130	132	—	286	148	18	166	116
—	2	—	34	36	3	121	124	—	176	17	81	98	117
5	32	—	1,036	1,073	126	3,341	3,467	270	3,099	1,828	1,177	3,005	
4	19	9	639	671	89	3,011	3,100	352	2,957	642	1,883	2,525	

* Inbegriffen 1 Esel.

Die Viehbestand vom 20. April 1896

Tab. 5.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	I. Rindvieh									Gesamtzahl
		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh 1/2—1 Jahr	Rinder über 1 Jahr	Kühe	Zuchtstiere		Ochsen		
		zur Aufzucht	zum Schlachten				1—2 Jahre	über 2 Jahre	1—3 Jahre	über 3 Jahre	
118	Adlikon . . .	32	16	59	59	154	3	1	88	10	422
119	Andelfingen, Gross-	20	2	33	36	134	2	1	28	5	261
120	„ Klein-	47	6	55	84	257	2	3	68	5	527
121	Benken . . .	17	6	21	24	157	—	2	31	31	289
122	Berg . . .	24	23	37	38	162	1	2	46	6	339
123	Buch . . .	60	7	66	64	157	3	2	103	12	474
124	Dachsen . . .	18	3	19	24	110	1	—	27	3	205
125	Dorf . . .	25	1	24	37	114	2	—	51	2	256
126	Feuerthalen . .	11	1	10	16	80	1	—	4	—	123
127	Flaach . . .	46	27	52	69	199	1	1	68	4	467
128	Flurlingen . . .	11	2	6	10	61	3	—	—	—	93
129	Henggart . . .	25	—	26	43	92	1	1	33	9	230
130	Humlikon . . .	22	5	20	28	90	—	1	27	5	198
131	Laufen-Uhwiesen .	31	6	27	35	178	—	2	27	4	310
132	Marthalen . . .	40	6	70	79	258	1	3	71	29	557
133	Ossingen . . .	42	27	66	112	223	—	2	127	28	627
134	Rheinau . . .	23	1	24	53	136	1	2	14	7	261
135	Stammheim, Ober-	31	9	59	90	227	3	3	46	8	476
136	„ Unter-	24	6	31	53	166	2	2	22	6	312
137	Thalheim . . .	35	32	46	43	148	3	—	56	11	374
138	Trüllikon . . .	56	7	58	78	259	4	2	75	6	545
139	Truttikon . . .	21	1	20	40	107	1	1	30	15	236
140	Volken . . .	13	25	14	25	96	—	1	21	3	198
141	Waltalingen . . .	43	15	58	79	188	1	3	78	10	475
	Andelfingen 1896	717	234	901	1,219	3,753	36	35	1,141	219	8,255
	1886	585	314	594	708	3,840	50	65	826	148	7,130
142	Bachenbülach . .	43	1	43	28	113	3	1	27	2	261
143	Bassersdorf . . .	62	1	65	63	202	5	—	61	2	461
144	Bülach . . .	33	2	77	58	231	3	1	53	1	459
145	Dietlikon . . .	38	—	28	29	97	4	1	38	7	242
146	Eglisau . . .	70	1	78	84	216	2	1	102	8	562
147	Embrach, Ober-	87	30	98	87	267	5	1	113	19	707
148	„ Unter-	66	6	68	52	259	3	3	47	5	509
149	Freienstein . . .	44	9	51	46	198	2	2	30	7	389
150	Glattfelden . . .	95	2	100	84	252	1	2	117	22	675
151	Hochfelden . . .	44	—	50	35	90	—	2	59	3	283
152	Höri . . .	45	1	66	47	127	—	2	63	5	356
153	Hüntwangen . . .	23	13	42	42	118	1	1	30	1	271
154	Kloten . . .	129	7	143	136	377	9	3	118	20	942
155	Lufingen . . .	45	7	47	38	112	—	1	45	3	298

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Tab. 5.

II. Pferde				III. Schweine			IV.	V.	VI. Bienenstöcke			Ordnungsnummer	
Fohlen	2-4 Jahre alt	über 4 Jahre alt		Gesamtzahl	zur Zucht	andere Schweine	Gesamtzahl	Schafe	Ziegen	Kasten	Körbe		Gesamtzahl
		Zucht-tiere	andere Pferde										
—	—	—	14	14	2	172	174	—	59	54	22	76	118
—	—	—	38	38	9	182	191	2	28	71	2	73	119
1	1	—	25	27	28	349	377	—	126	38	64	102	120
—	—	—	12	12	4	211	215	1	56	42	1	43	121
—	—	—	4	4	11	216	227	—	102	31	18	49	122
—	—	—	17	17	4	203	207	—	57	43	30	73	123
—	—	—	6	6	—	125	125	—	90	16	2	18	124
—	—	—	12	12	2	129	131	—	43	20	24	44	125
—	—	—	26	26	—	37	37	—	71	2	5	7	126
—	—	—	27	27	13	335	348	1	191	71	15	86	127
—	—	—	9	9	—	45	45	—	138	—	—	—	128
—	—	—	4	4	5	116	121	—	30	75	6	81	129
—	—	—	4	4	2	109	111	—	72	33	2	35	130
—	—	—	9	10	7	141	148	—	106	125	6	131	131
1	—	—	36	39	44	368	412	6	112	82	43	125	132
—	2	1	20	20	20	371	391	1	115	132	30	162	133
—	1	1	16	18	22	172	194	—	90	28	5	33	134
—	—	1	22	23	46	360	406	—	110	42	30	72	135
—	1	1	8	10	14	209	223	—	73	74	26	100	136
—	—	1	5	6	1	175	176	—	73	39	14	53	137
—	—	—	33	33	12	313	325	—	171	125	8	133	138
—	—	—	13	13	3	165	168	—	61	33	20	53	139
—	—	—	7	7	5	96	101	—	65	42	16	58	140
1	—	—	11	12	15	274	289	—	50	27	65	92	141
3	5	5	378	391	269	4,873	5,142	11	2,089	1,245	454	1,699	
4	21	7	317	349	165	4,417	4,582	17	2,230	404	1,027	1,431	
—	—	—	14	14	5	112	117	—	97	20	6	26	142
1	—	2	18	21	5	157	162	—	52	74	14	88	143
1	1	—	36	38	5	203	208	—	189	140	24	164	144
—	—	—	9	9	2	81	83	—	31	21	12	33	145
—	—	—	22	22	8	381	389	3	211	170	17	187	146
—	—	—	24	26	8	182	190	4	72	53	88	141	147
1	—	1	37	43	17	192	209	—	168	117	43	160	148
1	5	—	13	14	5	163	168	300	233	103	25	128	149
—	—	—	15	15	19	408	427	—	290	118	30	148	150
—	—	—	1	1	—	101	101	—	68	3	10	13	151
—	—	—	6	6	6	148	154	—	84	11	17	28	152
—	—	—	5	5	13	192	205	—	86	23	—	23	153
—	3	1	40	44	30	307	337	—	129	213	96	309	154
—	—	—	8	8	9	82	91	—	34	13	35	48	155

Der Viehbestand vom 20. April 1896

Tab. 6.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	I. Rindvieh									
		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh 1/2—1 Jahr	Rinder über 1 Jahr	Kühe	Zuchtstiere		Ochsen		Gesamtzahl
		zur Aufzucht	zum Schlachten				1—2 Jahre	über 2 Jahre	1—3 Jahre	über 3 Jahre	
156	Nürens Dorf . . .	123	18	103	104	347	7	3	116	12	833
157	Opfikon . . .	48	5	57	62	204	8	1	38	2	425
158	Rafz . . .	84	—	115	97	268	2	2	112	6	686
159	Rieden . . .	19	11	22	25	86	5	—	5	—	173
160	Rorbas . . .	46	1	36	32	151	1	1	25	—	293
161	Wallisellen . . .	33	12	29	21	167	2	2	28	2	296
162	Wasterkingen . . .	25	—	34	24	75	1	2	36	1	198
163	Winkel . . .	66	8	103	65	205	1	3	130	19	600
164	Wyl . . .	87	1	62	69	201	1	3	92	6	522
	Bez. Bülach 1896	1,355	136	1,517	1,328	4,363	66	38	1,485	153	10,441
	1886	1,238	203	1,064	952	4,384	86	71	1,131	124	9,253
165	Affoltern . . .	45	8	51	38	166	1	1	41	11	362
166	Bachs . . .	58	3	78	55	164	2	—	92	3	455
167	Boppelsen . . .	18	23	25	31	77	—	1	13	1	189
168	Buchs . . .	52	1	46	33	125	4	—	57	5	323
169	Dällikon . . .	36	4	44	34	87	1	1	41	2	250
170	Dänikon . . .	16	8	21	19	51	1	—	22	2	140
171	Dielsdorf . . .	55	1	57	38	128	1	2	37	2	321
172	Hüttikon . . .	7	9	10	20	39	—	—	11	—	96
173	Neerach . . .	69	12	71	63	149	—	2	87	4	457
174	Niederglatt . . .	37	—	58	37	109	1	1	48	5	296
175	Niederhasli . . .	99	9	93	96	223	3	2	133	15	673
176	Niederweningen . . .	53	7	59	58	157	1	2	68	2	407
177	Oberglatt . . .	61	5	106	67	198	4	2	79	3	525
178	Obweningen . . .	27	3	22	23	57	—	1	25	—	158
179	Otelfingen . . .	49	—	42	45	122	3	1	47	6	315
180	Raat . . .	24	6	31	15	66	—	1	32	2	177
181	Regensberg . . .	9	—	18	19	50	—	1	7	—	104
182	Regensdorf . . .	84	11	102	116	277	7	3	123	26	749
183	Rümlang . . .	104	7	106	101	211	2	2	145	33	711
184	Schleinikon . . .	47	1	33	30	93	—	1	45	3	253
185	Schöffisdorf . . .	31	2	42	33	93	1	2	23	—	227
186	Stadel . . .	62	5	60	48	137	—	2	97	17	428
187	Steinmaur . . .	88	7	120	80	216	4	3	148	8	674
188	Weiach . . .	63	—	72	30	136	1	2	73	4	381
189	Windlach . . .	28	7	55	47	87	—	1	69	4	298
	Bez. Dielsdorf 1896	1,222	139	1,422	1,176	3,218	37	34	1,563	158	8,969
	1886	975	162	980	828	3,208	65	73	1,084	104	7,479

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Tab. 6.

II. Pferde					III. Schweine			IV.	V.	VI. Bienenstöcke			Ordnungsnummer
Fohlen	2-4 Jahre alt	über 4 Jahre alt		Gesamtzahl	zur Zucht	andere Schweine	Gesamtzahl	Schafe	Ziegen	Kasten	Körbe	Gesamtzahl	
		Zucht-tiere	andere Pferde										
—	—	—	33	33	14	219	233	—	78	113	85	198	156
—	1	—	17	18	—	105	105	—	73	42	21	63	157
—	—	—	39	39	27	505	532	—	210	103	28	131	158
—	—	—	2	2	—	37	37	—	43	58	20	78	159
—	1	—	12	13	—	128	128	—	138	—	3	3	160
—	1	—	22	23	—	67	67	—	54	47	8	55	161
—	—	—	6	6	2	158	160	—	100	36	7	43	162
—	1	—	4	5	3	231	234	—	90	134	41	175	163
—	—	—	11	11	16	341	357	—	52	154	5	159	164
4	14	4	394	416	194	4,500	4,694	307	2,582	1,766	635	2,401	
8	19	4	267	298	160	3,830	3,990	14	2,728	656	1,425	2,081	
1	2	1	25	29	1	94	95	—	117	19	11	30	165
—	—	—	9	9	15	239	254	—	69	82	23	105	166
—	—	—	5	5	—	98	98	—	33	33	3	36	167
—	—	—	13	13	3	173	176	—	58	65	8	73	168
—	—	—	10	10	—	119	119	—	31	18	23	41	169
—	—	—	9	9	—	58	58	—	26	2	9	11	170
—	1	—	14	15	6	181	187	—	53	85	23	108	171
—	—	—	1	1	—	38	38	—	6	23	6	29	172
—	—	—	6	6	4	191	195	—	100	28	25	53	173
—	—	—	8	8	—	111	111	—	76	45	4	49	174
—	1	—	9	10	14	303	317	13	117	50	31	81	175
—	1	—	24	25	5	188	193	10	125	42	9	51	176
—	—	—	9	9	—	242	242	—	77	57	22	79	177
—	—	—	6	6	2	69	71	—	63	32	6	38	178
—	—	—	22	22	—	152	152	—	25	109	8	117	179
1	1	—	5	7	4	61	65	—	42	17	5	22	180
—	—	—	6	6	6	46	52	—	25	4	4	8	181
2	—	3	59	64	14	325	339	5	95	146	58	204	182
—	1	—	23	24	1	252	253	—	137	116	66	182	183
1	—	1	3	5	5	119	124	—	86	29	12	41	184
—	—	—	2	2	12	119	131	—	50	15	6	21	185
—	1	—	9	10	8	233	241	—	92	64	18	82	186
—	—	—	11	11	15	298	313	3	70	121	22	143	187
—	—	—	9	9	14	213	227	—	151	35	2	37	188
—	—	—	4	4	—	104	104	—	67	13	17	30	189
5	8	5	301	319	129	4,026	4,155	31	1,791	1,250	421	1,671	
1	14	3	229	247	107	3,208	3,315	121	1,894	650	903	1,553	

2. Der Tages-Ertrag an Kuh- und Ziegenmilch.

(19. April 1896.)

Tab. 7.

Politische Gemeinden		Kuhmilch-Ertrag		Ziegenmilch-Ertrag	Politische Gemeinden		Kuhmilch-Ertrag		Ziegenmilch-Ertrag
		Total	per Kuh				Total	per Kuh	
		Liter	Liter	Liter			Liter	Liter	Liter
1	Zürich . . .	9,559	8, ₂	294	36	Adlisweil . . .	2,014	6, ₃	46
2	Aesch . . .	1,051	7, ₂	29	37	Hirzel . . .	4,315	6, ₇	41
3	Albisrieden . . .	987	7, ₃	27	38	Horgen . . .	4,683	6, ₀	38
4	Altstetten . . .	1,029	6, ₆	44	39	Hütten . . .	2,397	6, ₁	10
5	Birmensdorf . . .	2,116	6, ₆	50	40	Kilchberg . . .	1,144	6, ₄	14
6	Dietikon . . .	1,418	6, ₂	189, ₅	41	Langnau . . .	1,973	6, ₉	50
7	Engstringen, Ober-	375	6, ₆	30	42	Oberrieden . . .	814	7, ₂	12
8	„ Unter-	555	7, ₈	16	43	Richtersweil . . .	4,520	6, ₇	48
9	Geroldswil . . .	382	6, ₇	2	44	Rüschlikon . . .	802	7, ₀	10
10	Höngg . . .	1,669	7, ₂	161, ₅	45	Schönenberg . . .	5,939	7, ₆	20
11	Oerlikon . . .	693	7, ₄	34	46	Thalweil . . .	2,525	7, ₈	12
12	Oetweil . . .	371	6, ₉	12	47	Wädensweil . . .	10,990	7, ₃	25
13	Schlieren . . .	949	6, ₇	89, ₅		Bezirk Horgen	42,116	6, ₃	326
14	Schwamending . . .	1,289	6, ₇	37					
15	Seebach . . .	1,720	6, ₉	140					
16	Uetikon . . .	1,117	7, ₃	28					
17	Urdorf, Nieder-	189	7, ₀	24, ₅					
18	„ Ober-	833	6, ₈	62					
19	Weiningen . . .	1,138	7, ₃	73, ₅	48	Erlenbach . . .	860	7, ₀	65
20	Wytikon . . .	1,274	8, ₂	10	49	Herrliberg . . .	2,560	7, ₃	71, ₅
21	Zollikon . . .	1,702	7, ₅	31	50	Hombrechtikon . . .	5,432	7, ₂	208
	Bezirk Zürich	30,416	7, ₃	1,384, ₅	51	Küsnacht . . .	3,320	7, ₂	141
22	Aeugst . . .	1,559	6, ₁	52	52	Männedorf . . .	2,450	7, ₀	9, ₅
23	Affoltern . . .	3,018	6, ₃	86, ₅	53	Meilen . . .	4,122	6, ₉	64
24	Bonstetten . . .	1,628	6, ₆	61	54	Oetweil . . .	2,923	7, ₂	92
25	Hausen . . .	3,908	7, ₄	43, ₅	55	Stäfa . . .	3,521	7, ₃	76, ₅
26	Hedingen . . .	1,546	6, ₆	45	56	Uetikon . . .	1,638	7, ₅	34, ₅
27	Kappel . . .	2,248	6, ₇	4	57	Zamikon . . .	1,215	6, ₃	50
28	Knonau . . .	2,136	6, ₅	9		Bezirk Meilen	28,041	7, ₁	812
29	Maschwanden . . .	1,494	6, ₈	6					
30	Mettmenstetten . . .	3,633	6, ₇	62					
31	Obfelden . . .	2,111	6, ₂	62	58	Bäretswil . . .	5,514	7, ₂	400, ₅
32	Ottenbach . . .	1,640	6, ₃	61	59	Bubikon . . .	4,892	7, ₂	111, ₅
33	Riffersweil . . .	1,624	7, ₀	15	60	Dürnten . . .	3,661	6, ₇	122
34	Stallikon . . .	1,946	6, ₆	63	61	Fischenthal . . .	4,228	6, ₈	300
35	Wettswil . . .	694	6, ₄	13	62	Gossau . . .	6,424	6, ₉	227
	Bezirk Affoltern	29,185	6, ₆	583	63	Grünigen . . .	3,453	6, ₈	90, ₅

Der Tages-Ertrag an Kuh- und Ziegenmilch. (19. April 1896.)

Tab. S.

Politische Gemeinden		Kuhmilch-Ertrag		Ziegenmilch-Ertrag	Politische Gemeinden		Kuhmilch-Ertrag		Ziegenmilch-Ertrag
		Total	per Kuh				Total	per Kuh	
		Liter	Liter				Liter	Liter	
64	Hinweil	7,292	7,12	212	91	Altikon	848	6,8	38
65	Rüti	2,507	7,1	105,5	92	Bertschikon . .	1,991	7,15	126
66	Seegräben . . .	1,294	7,14	32,5	93	Brütten	1,249	7,15	59
67	Wald	8,742	7,16	325	94	Dägerlen	1,216	7,12	143
68	Wetzikon . . .	4,333	7,13	292,5	95	Dätlikon	385	6,15	172,5
	Bezirk Hinweil	52,340	7,11	2,219	96	Dynhard	1,594	7,14	100,5
					97	Elgg	1,645	7,1	254
					98	Ellikon	759	7	19
					99	Elsau	1,617	7,1	167
					100	Hagenbuch . . .	1,403	7,11	144,5
					101	Hettlingen . . .	907	7,14	96,5
					102	Hofstetten . . .	1,339	7,12	112
69	Dübendorf . . .	5,118	7,16	153,5	103	Neftenbach . . .	2,209	7	240
70	Egg	5,506	7,12	264,5	104	Oberwinterthur	3,412	7,12	311
71	Fällanden . . .	2,073	7,10	73,5	105	Pfungen	756	7	202
72	Greifensee . . .	738	6,8	7	106	Rickenbach . . .	688	6,7	5
73	Maur	4,478	7,14	176,5	107	Schlatt	1,731	7,8	133,5
74	Mönchaltorf . .	2,513	7,3	112	108	Schottikon . . .	309	7	117
75	Schwerzenbach	777	7,12	16	109	Seen	3,127	6,9	292
76	Uster	8,863	7,11	232,5	110	Seuzach	1,389	7,3	99
77	Volketsweil . .	5,021	7,13	86,5	111	Töss	1,207	7,15	113,5
78	Wangen	1,906	6,9	59	112	Turbenthal . . .	3,086	7,14	560
	Bezirk Uster	36,993	7,13	1,181	113	Veltheim	830	7,8	87
					114	Wiesendangen . .	1,799	7,13	150
					115	Winterthur . . .	1,634	8,15	69
					116	Wülflingen . . .	2,148	7	347
					117	Zell	2,911	7,15	261
						Bezirk Winterthur	42,189	7,13	4,419
79	Bauma	3,880	7,12	496	118	Adlikon	1,025	6,7	61,5
80	Fehraltorf . . .	2,281	7	178	119	Andelfingen, Gross-	909	6,18	44,5
81	Hittnau	3,066	7,17	353,5	120	Klein-	1,788	7,10	196
82	Illnau	5,994	6,8	292,5	121	Benken	1,028	6,15	102,5
83	Kyburg	988	7,16	63,5	122	Berg	1,025	6,13	184,5
84	Lindau	3,072	7,14	155	123	Buch	973	6,12	92
85	Pfäffikon	5,114	7,11	524,5	124	Dachsen	707	6,14	145,5
86	Russikon	3,220	7,17	250,5	125	Dorf	860	7,15	75
87	Sternenberg . .	1,231	7,17	383,5	126	Feuerthalen . .	609	7,16	122
88	Weisslingen . .	3,203	7,18	243	127	Flaach	1,426	7,12	339
89	Wildberg	1,921	7,15	176,5	128	Flurlingen . . .	457	7,15	225,5
90	Wyla	1,296	7,11	264					
	Bezirk Pfäffikon	35,266	7,13	3,380,5					

Der Tages-Ertrag an Kuh- und Ziegenmilch. (19. April 1896.)

Tab. 9.

Politische Gemeinden		Kuhmilch-Ertrag		Ziegenmilch-Ertrag	Politische Gemeinden		Kuhmilch-Ertrag		Ziegenmilch-Ertrag
		Total Liter	per Kuh Liter				Total Liter	per Kuh Liter	
129	Henggart . . .	604	6,16	60,15	161	Wallisellen . . .	1,148	6,19	86
130	Humlikon . . .	611	6,8	81	162	Wasterkingen . . .	418	5,6	175,5
131	Laufen-Uhwiesen	1,346	7,16	188	163	Winkel	1,254	6,1	142,5
132	Marthalen . . .	1,712	6,6	123,5	164	Wyl	1,270	6,13	76,15
133	Ossingen	1,695	7,8	188,15	Bezirk Bülach				
134	Rheinau	1,109	8,2	108	27,647	6,13	3,515		
135	Stammheim, Ober-	1,517	6,7	187					
136	„ Unter-	1,220	7,3	152					
137	Thalheim	1,013	6,8	110,15					
138	Trüllikon	1,827	7,1	285					
139	Truttikon	762	7,1	135	165				
140	Volken	645	6,7	91	166	Affoltern	1,048	6,16	200,15
141	Waltalingen . . .	1,256	6,7	55	167	Bachs	975	5,19	98
Bezirk Andelfingen		26,124	7,10	3,353	168	Boppelsen	582	7,16	58
142	Bachenbülach . .	685	6,1	162,15	169	Buchs	768	6,12	92,15
143	Bassersdorf . . .	1,330	6,16	46,15	170	Dällikon	582	6,7	62,15
144	Bülach	1,340	5,8	165,15	171	Dänikon	316	6,12	39
145	Dietlikon	630	6,15	49	172	Dielsdorf	792	6,12	113,15
146	Eglisau	1,326	6,12	268	173	Hüttikon	204	5,12	2
147	Embrach, Ober-	1,767	6,16	105	174	Neerach	946	6,13	175
148	„ Unter-	1,550	6,10	256	175	Niederglatt	650	6,10	122,15
149	Freienstein . . .	1,387	7,10	350,15	176	Niederhasli	1,399	6,4	189
150	Glattfelden . . .	1,544	6,1	383,15	177	Niederweningen . .	1,010	6,4	193
151	Hochfelden . . .	543	6,10	125	178	Oberglatt	1,134	5,7	95
152	Höri	737	5,8	121	179	Oberweningen . . .	379	6,16	115,15
153	Hüntwangen . . .	743	6,3	124	180	Otelfingen	711	5,8	28
154	Kloten	2,405	6,4	140,15	181	Raat	435	6,16	64
155	Lufingen	725	6,15	23	182	Regensberg	388	7,8	54
156	Nürensdorf . . .	2,203	6,4	59,15	183	Regensdorf	1,692	6,1	112
157	Opfikon	1,432	6,19	112	184	Rümlang	1,395	6,16	231
158	Rafz	1,690	6,13	267	185	Schleinikon	638	6,19	154
159	Rieden	612	7,1	67	186	Schöfflisdorf	573	6,12	85,15
160	Rorbas	908	6,10	209	187	Stadel	839	6,1	163
					188	Steinmaur	1,439	6,7	110,15
					189	Weiach	816	6,10	219
						Windlach	509	5,8	93
					Bezirk Dielsdorf		20,220	6,13	2,870

B. Bezirksweise Uebersichten.**1. Der Viehbestand vom 20. April 1896.****a) Rindvieh.**

Tab. 10.

Bezirke	Rindvieh									
	Kälber bis 1/2 Jahr		Jung- vieh 1/2—1 Jahr	Rinder über 1 Jahr	Kühe	Zuchtstiere		Ochsen		Gesamt- zahl
	zur Auf- zucht	zum Schlach- ten *				1—2 Jahre	über 2 Jahre	1—3 Jahre	über 3 Jahre	
Zürich . . .	572	90	635	949	4,132	71	44	497	69	7,059
Affoltern . .	590	111	561	1,282	4,408	101	32	236	108	7,429
Horgen . . .	377	125	313	758	6,117	116	29	85	62	7,982
Meilen . . .	441	159	414	899	3,941	84	27	164	58	6,187
Hinweil . . .	1,221	428	936	1,986	7,341	279	36	550	249	13,026
Uster . . .	929	284	863	1,414	5,109	188	30	395	86	9,298
Pfäffikon . .	1,046	416	889	1,572	4,833	169	35	853	211	10,024
Winterthur .	1,492	327	1,715	1,877	5,796	130	38	1,851	396	13,622
Andelfingen .	717	234	901	1,219	3,753	36	35	1,141	219	8,255
Bülach . . .	1,355	136	1,517	1,328	4,363	66	38	1,485	153	10,441
Dielsdorf . .	1,222	139	1,422	1,176	3,218	37	34	1,563	158	8,969
Kanton 1896	9,962	2,449	10,166	14,460	53,011	1,277	378	8,820	1,769	102,292
1886	7,752	3,103	7,003	10,227	50,938	830	550	6,705	1,529	88,637

Tab. 11.

b) Pferde und Esel.

Bezirke	Pferde						Gesamt- zahl	Maul- tiere	Esel
	Fohlen		2—4 Jahre alt	über 4 Jahre alt					
	ge- boren 1895	andere bis 2 Jahre alt		Zucht- hengste ver- wendete	Zucht- stuten träch- tige und säugende	andere Pferde			
Zürich . . .	6	4	47	1	5	3,253	3,316	—	1
Affoltern . .	8	4	24	—	3	456	495	—	—
Horgen . . .	1	—	20	—	4	741	766	—	—
Meilen . . .	—	2	16	—	—	349	367	—	—
Hinweil . . .	1	3	11	—	6	498	519	—	—
Uster . . .	2	2	8	—	2	411	425	—	—
Pfäffikon . .	4	1	13	—	2	376	396	—	—
Winterthur .	1	4	32	—	—	1,035	1,072	—	1
Andelfingen .	2	1	5	—	5	378	391	—	—
Bülach . . .	3	1	14	—	4	394	416	—	—
Dielsdorf . .	2	3	8	1	4	301	319	—	—
Kanton 1896	30	25	198	2	35	8,192	8,482	—	2
1886	70		280	13	95	4,859	5,317	3	4

Anmerkung. Die in vorstehender Uebersicht verzeichneten 2 Zuchthengste stehen in den Gemeinden Zürich (Quartier Hottingen) und Affoltern (Bez. Dielsdorf).

c) Kleinvieh und Bienen.

Tab. 12.

Bezirke	Schweine				Schafe	Ziegen	Bienenstöcke		
	Zur Zucht verwendete		Andere Schweine (Ferkel, Fasel- und Mast-schweine)	Gesamtzahl			Kasten	Körbe	Gesamtzahl
	Zucht-eber	Mutter-schweine							
Zürich . .	6	76	1,742	1,824	201	1,182	1,492	487	1,979
Affoltern . .	7	112	1,553	1,672	31	445	1,437	652	2,089
Horgen . .	5	143	1,671	1,819	52	325	1,228	407	1,635
Meilen . .	—	15	901	916	50	673	631	969	1,600
Hinweil . .	7	224	2,522	2,753	33	1,731	1,175	2,107	3,282
Uster . .	5	111	1,845	1,961	15	824	844	1,343	2,187
Pfäffikon . .	2	87	2,014	2,103	6	2,296	1,008	1,196	2,204
Winterthur . .	4	122	3,341	3,467	270	3,099	1,828	1,177	3,005
Andelfingen . .	9	260	4,873	5,142	11	2,089	1,245	454	1,699
Bülach . .	5	189	4,500	4,694	307	2,582	1,766	635	2,401
Dielsdorf . .	5	124	4,026	4,155	31	1,791	1,250	421	1,671
Kanton 1896	55	1,463	28,988	30,506	1,007	17,037	13,904	9,848	23,752
1886	47	1,180	24,744	25,971	941	18,193	4,973	15,087	20,060

Anmerkung. Die in vorstehender Uebersicht verzeichneten 55 Zucht-eber verteilen sich wie nachstehend durch die eingeklammerten Zahlen angegeben, auf folgende Gemeinden: Zürich, Quartier Oberstrass (2), Unter-Engstringen (4), Knonau (2), Maschwanden (2), Mettmenstetten (1), Stallikon (2), Horgen (1), Schönenberg (4), Dürnten (1), Gossau (3), Hinweil (1), Wald (2), Dübendorf (2), Mönchaltorf (2), Volketsweil (1), Pfäffikon (2), Dynhard (1), Hettlingen (1), Seen (1), Wiesendangen (1), Gross-Andelfingen (1), Flaach (2), Marthalen (1), Rheinau (4), Ober-Stammheim (1), Ober-Embrach (1), Hüntwangen (1), Kloten (1), Wyl (2), Regensdorf (2), Schöfflisdorf (1) und Weiach (2).

2. Die Aenderungen (Zu- und Abnahme) des Viehbestandes 1886—1896 nach den Gattungen desselben.

a) Rindvieh.

Tab. 13.

Bezirke	Kälber bis 1/2 Jahr		Jung- vieh 1/2—1 Jahr	Rinder über 1 Jahr	Kühe	Zuchtstiere		Ochsen		Gesamt- zahl
	zur Auf- zucht	zum Schlach- ten				1—2 Jahre	über 2 Jahre	1—3 Jahre	über 3 Jahre	
Zürich	+ 22	- 23	+ 120	+ 145	- 464	- 1	- 5	+ 126	- 9	- 89
Affoltern	+ 50	+ 24	+ 77	+ 307	+ 305	+ 45	+ 3	+ 22	+ 29	+ 862
Horgen	+ 24	+ 22	+ 36	+ 34	+ 789	+ 35	+ 9	+ 23	- 2	+ 970
Meilen	+ 88	- 74	+ 111	+ 171	+ 167	+ 30	+ 6	+ 38	- 9	+ 528
Hinweil	+ 449	- 152	+ 396	+ 610	+ 709	+ 171	- 23	+ 84	+ 44	+ 2,288
Uster	+ 230	- 124	+ 317	+ 316	+ 432	+ 100	- 38	- 148	- 4	+ 1,081
Pfäffikon	+ 353	- 82	+ 309	+ 647	+ 217	+ 82	+ 5	+ 176	+ 22	+ 1,729
Winterth.	+ 498	- 75	+ 595	+ 768	+ 16	+ 47	- 27	+ 646	+ 15	+ 2,483
Andelfing.	+ 132	- 80	+ 307	+ 511	- 87	- 14	- 30	+ 315	+ 71	+ 1,125
Bülach	+ 117	- 67	+ 453	+ 376	- 21	- 20	- 33	+ 354	+ 29	+ 1,188
Dielsdorf	+ 247	- 23	+ 442	+ 348	+ 10	- 28	- 39	+ 479	+ 54	+ 1,490
Kanton	+2,210	-654	+3,163	+4,233	+2,073	+447	-172	+2,115	+240	+13,655

b) Pferde

Tab. 14.

Bezirke	Fohlen bis 2 Jahre alt	2—4 Jahre alt	über 4 Jahre alt			Gesamt- zahl	Maul- tiere	Esel
			Zucht- hengste wirklich ver- wendete	Zucht- stuten träch- tige und säugende	andere Pferde (Stuten, Walchen u. Hengste)			
Zürich	- 2	+ 10	-	- 3	+ 1,620	+ 1,625	- 1	- 1
Affoltern	+ 2	+ 2	- 1	- 3	+ 186	+ 186	-	-
Horgen	- 9	- 22	- 1	- 18	+ 259	+ 209	-	-
Meilen	- 1	- 1	-	- 7	+ 103	+ 94	-	-
Hinweil	- 7	- 30	- 3	- 15	+ 164	+ 109	- 1	-
Uster	+ 1	- 23	- 1	- 3	+ 187	+ 161	- 1	- 1
Pfäffikon	+ 1	- 4	- 3	- 4	+ 157	+ 147	-	-
Winterthur	+ 1	+ 13	-	- 9	+ 397	+ 402	-	-
Andelfingen	- 1	- 16	- 2	-	+ 61	+ 42	-	-
Bülach	- 4	- 5	- 1	+ 1	+ 127	+ 118	-	-
Dielsdorf	+ 4	- 6	+ 1	+ 1	+ 72	+ 72	-	-
Kanton	-15	-82	-11	-60	+3,333	+3,165	-3	-2

c) Kleinvieh und Bienen.

Tab. 15.

Bezirke	Schweine				Schafe	Ziegen	Bienenstöcke		
	Zur Zucht verwendete		Andere Schweine (Ferkel, Fasel- und Mast-schweine)	Gesamt-zahl			Kasten	Körbe	Gesamt-zahl
	Zucht-eber	Mutter-schweine							
Zürich	+4	+ 33	+ 230	+ 267	- 45	- 436	+ 632	- 726	- 94
Affoltern	+3	- 2	- 188	- 187	- 25	- 227	-1,096	- 528	+ 568
Horgen	+1	+ 36	+ 294	+ 331	- 14	- 78	+ 880	- 533	+ 347
Meilen	-	- 5	+ 227	+ 222	+ 26	+ 20	+ 466	- 45	+ 421
Hinweil	+3	+ 58	+ 835	+ 896	+ 10	- 199	+ 820	+ 151	+ 669
Uster	-2	- 36	+ 131	+ 93	- 7	- 158	+ 566	- 284	+ 282
Pfäffikon	-2	+ 3	+ 441	+ 442	- 8	+ 170	+ 734	- 421	+ 313
Winterthur	-	+ 37	+ 330	+ 367	- 82	+ 142	-1,186	- 706	+ 480
Andelfingen	+3	+101	+ 456	+ 560	- 6	- 141	+ 841	- 573	+ 268
Bülach	-2	+ 36	+ 670	+ 704	+293	- 146	-1,110	- 790	+ 320
Dielsdorf	-	+ 22	+ 818	+ 840	- 90	- 103	+ 600	- 482	+ 118
Kanton	+8	+283	+4,244	+4,535	+ 66	-1,156	+8,931	-5,239	+3,692

3. Der Viehbestand im Verhältnis zur Volkszahl 1896.

Tab. 16 a.

Bezirke	Mutmassliche Bevölkerung 1896*	Pferde-ge-schlecht	Rindvieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Rindvieh-Einheiten	Bienenstöcke
I. Auf 1000 Bewohner.								
Zürich	159,416	20, ₈	44, ₃	11, ₄	1, ₃	7, ₄	79,₁	12, ₄
Affoltern	12,110	40, ₉	613, ₅	138, ₁	2, ₆	36, ₈	712,₆	172, ₅
Horgen	32,949	23, ₂	242, ₃	55, ₂	1, ₆	9, ₉	294,₉	49, ₆
Meilen	18,626	19, ₇	332, ₂	49, ₂	2, ₇	36, ₁	377,₃	87, ₀
Hinweil	33,319	15, ₆	390, ₉	82, ₆	1, ₀	52, ₀	439,₄	98, ₅
Uster	17,659	24, ₁	526, ₅	111, ₀	0, ₈	46, ₆	594,₄	123, ₈
Pfäffikon	16,725	23, ₇	599, ₃	125, ₇	0, ₄	137, ₃	677,₈	131, ₈
Winterthur	51,578	20, ₈	264, ₁	67, ₂	5, ₂	60, ₁	317,₇	58, ₃
Andelfingen	16,231	24, ₁	508, ₈	316, ₈	0, ₇	128, ₇	634,₆	104, ₇
Bülach	20,522	20, ₃	508, ₈	228, ₇	15, ₀	125, ₈	608,₄	117, ₀
Dielsdorf	13,163	24, ₂	681, ₅	315, ₇	2, ₄	136, ₁	808,₂	126, ₉
Kanton 1896	392,298	21,₆	260,₈	77,₈	2,₆	43,₄	316,₅	60,₅
1886	330,146	16, ₁	268, ₅	78, ₇	2, ₈	55, ₁	317,₂	60, ₇

* Stadt Zürich fortgeschriebene Bevölkerung und Winterthur laut Zählung März 1896, im übrigen mutmassliche Bevölkerung per 1. April.

4. Der Viehbestand im Verhältnis zur Bodenfläche (Viehichtigkeit) 1896.

Tab. 16 b.

Bezirke	Areal in km ²	Pferde- ge- schlecht	Rindvieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Rindvieh- Ein- heiten	Bienen- stöcke
II. Auf 1 km² Gesamtfläche.								
Zürich	149,3	22,2	47,3	12,2	1,4	7,9	84,5	13,3
Affoltern	112,0	4,4	66,3	14,9	0,3	4,0	77,0	18,6
Horgen	102,6	7,4	77,8	17,7	0,5	3,2	93,7	15,9
Meilen	76,0	4,5	81,4	12,1	0,7	8,9	92,5	21,1
Hinweil	177,5	2,9	73,4	15,5	0,2	9,5	82,5	18,5
Uster	110,9	3,8	83,8	17,7	0,1	7,4	94,6	19,7
Pfäffikon	161,7	2,4	62,0	13,0	0,0	14,2	70,1	13,6
Winterthur	252,0	4,3	54,1	13,8	1,1	12,3	65,0	11,9
Andelfingen	164,7	2,4	50,1	31,2	0,1	12,7	62,5	10,3
Bülach	184,3	2,3	56,7	25,5	1,7	14,0	67,7	13,0
Dielsdorf	158,1	2,0	56,7	26,3	0,2	11,3	67,3	10,6
Kanton 1896	1,649,1	5,1	62,0	18,5	0,6	10,3	75,3	14,4
1886	1,649,1	3,2	53,7	15,7	0,6	11,0	63,5	12,1
III. Auf 1 km² landw. benützten Boden.								
Zürich	95,8	34,6	73,7	19,0	2,2	12,3	130,2	20,7
Affoltern	83,8	5,9	88,7	20,0	0,4	5,3	103,0	24,9
Horgen	74,1	10,3	107,7	24,5	0,7	4,4	129,8	22,1
Meilen	59,4	6,2	104,2	15,4	0,8	11,3	118,3	26,9
Hinweil	126,1	4,1	103,3	21,8	0,3	13,7	116,1	28,4
Uster	84,1	5,1	110,6	23,3	0,2	9,8	124,8	26,0
Pfäffikon	103,9	3,8	96,5	20,2	0,1	22,1	109,1	21,2
Winterthur	162,5	6,6	83,8	21,3	1,7	19,0	100,8	18,5
Andelfingen	103,7	3,8	79,6	49,6	0,1	20,1	99,3	16,4
Bülach	122,0	3,4	85,6	38,5	2,5	21,2	102,3	19,7
Dielsdorf	109,2	2,9	82,1	38,0	0,3	16,4	97,4	15,3
Kanton 1896	1,124,5	7,5	91,0	27,1	0,9	15,1	110,4	21,1
1886	1,120,2	4,7	79,1	23,2	0,8	16,2	93,5	17,9

5. Tages-Ertrag an Kuh- und Ziegenmilch.
(19. April 1896.)

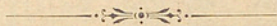
Tab. 17.

Bezirke	Kuhmilch-Ertrag		Ziegenmilch-Ertrag
	Total Liter	per Kuh Liter	Liter
Zürich, Stadt	9,559	8,2	294
„ Land	20,857	7,0	1,090,5
„ Bezirk	30,416	7,3	1,384,5
Affoltern	29,185	6,6	583
Horgen	42,116	6,9	326
Meilen	28,041	7,1	812
Hinweil	52,340	7,1	2,219
Uster	36,993	7,3	1,181
Pfäffikon	35,266	7,3	3,380,5
Winterthur	42,189	7,3	4,419
Andelfingen	26,124	7,0	3,353
Bülach	27,647	6,3	3,515
Dielsdorf	20,220	6,3	2,870
Kanton	370,537	7,0	24,043

II. Die Viehbesitzer

nach Berufsverhältnissen, sowie nach Art und Grösse
ihrer Viehbestände.

- A. Gemeindeweise Zusammenstellungen.
- B. Bezirksweise Uebersichten.



A. Gemeindeweise

1. Die Viehbesitzer nach ihren Berufs-

Tab. 18.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Total der Viehbesitzer		Davon betrieben Landwirtschaft als			Grossvieh-Besitzer			Kleinvieh-Besitzer	
		1886	1896	einzi- gen Beruf	Haupt- beruf	Neben- beruf	Total	Besitzer von		Total	von Zie- gen allein
								Pferden und Rindvieh	Rind- vieh allein		
I	Quartier Zürich	52	71	—	—	—	70	—	—	—	—
II	„ Enge	85	67	24	3	2	57	5	18	4	4
	„ Wollishofen	56	52	25	2	10	28	10	8	9	5
III	„ Aussersihl	132	197	11	5	12	168	13	8	7	5
	„ Wiedikon	104	93	20	3	9	77	20	5	8	7
IV	„ Oberstrass	51	31	18	—	1	17	7	5	11	11
	„ Unterstrass	51	45	10	2	6	32	3	9	6	4
	„ Wipkingen	56	39	15	1	2	29	5	11	8	8
V	„ Fluntern	51	53	27	7	3	32	7	16	12	10
	„ Hirslanden	71	55	17	5	4	36	1	18	10	10
	„ Hottingen	62	55	17	6	2	39	7	8	4	2
	„ Riesbach	98	83	9	5	4	67	7	7	3	1
I	Kreis I	52	71	—	—	—	70	—	—	—	—
II	„ II	141	119	49	5	12	85	15	26	13	9
III	„ III	236	290	31	8	21	245	33	13	15	12
IV	„ IV	158	115	43	3	9	78	15	25	25	23
V	„ V	282	346	70	23	13	174	22	49	29	23
1	Zürich Stadt	869	841	193	39	55	652	85	113	82	67
2	Aesch	47	48	32	9	6	6	—	6	—	—
3	Albisrieden	60	60	27	9	11	19	5	12	14	10
4	Altstetten	92	82	43	5	8	36	7	17	16	14
5	Birmensdorf	127	123	88	10	20	32	5	25	14	14
6	Dietikon	161	148	70	18	39	43	3	37	39	35
7	Engstringen, Ober-	30	28	16	3	5	7	2	3	6	5
8	„ „ Unter-	36	35	26	1	3	5	—	2	8	6
9	Geroldswil	24	25	19	2	2	1	—	1	2	1
10	Höngg	124	110	66	10	21	45	2	37	31	27
11	Oerlikon	48	33	13	4	8	14	8	5	7	4
12	Oetwil	34	32	25	1	4	2	—	1	5	4
13	Schlieren	97	73	48	6	15	19	6	11	17	14
14	Schwamending	69	60	29	10	16	26	5	20	8	7
15	Seebach	93	95	38	7	25	28	1	19	18	17
16	Uetikon	44	41	22	10	8	12	2	10	3	2
17	Urdorf, Nieder-	28	28	8	7	11	12	1	10	5	4
18	„ „ Ober-	70	66	46	8	9	11	2	9	16	13
19	Weiningen	101	92	67	8	15	5	—	5	19	16
20	Wytikon	36	30	17	6	6	9	2	6	2	2
21	Zollikon	97	87	55	9	10	55	17	29	12	11
	Bez. Zürich 1896	2,287	2,137	948	182	297	1,039	153	378	324	273
	1886	—	2,287	—	—	—	890	112	536	471	417

Die Gebietsveränderung zwischen den Bezirken Zürich u. Horgen betr. die Ortschaft Ober-Leim-

Zusammenstellungen.

verhältnissen und der Art ihrer Viehbestände.

Tab. 18.

Ordnungsnummer	Besitzer von Gross- und Kleinvieh							Zahl der Besitzer			Bienenbesitzer
	Total	Besitzer von						von			
		Pferden, Rindvieh und Kleinvieh	Pferden, Rindvieh und Schweinen	Rindvieh und Kleinvieh	Rindvieh und Schweinen	Rindvieh und Ziegen	Rindvieh, Schweinen und Ziegen	Pferden	Schweinen	Ziegen	
I	1	—	—	1	1	—	—	70	1	—	1
II	6	3	2	3	2	1	—	42	4	5	8
	15	10	8	4	2	1	—	31	15	6	4
III	22	6	2	7	2	4	1	175	10	15	3
	8	4	3	1	—	1	—	79	5	10	4
IV	3	1	1	—	—	—	—	15	1	13	3
	7	4	3	3	1	1	1	27	7	7	4
	2	—	—	2	2	—	—	18	2	8	8
V	9	3	3	4	3	—	1	21	9	14	6
	9	3	—	2	1	—	1	25	7	14	5
	12	3	3	6	5	1	—	37	10	4	4
	13	3	3	5	3	2	—	68	7	4	2
I	1	—	—	1	1	—	—	70	1	—	1
II	21	13	10	7	4	2	—	73	19	11	12
III	30	10	5	8	2	5	1	254	15	25	7
IV	12	5	4	5	3	1	1	60	10	28	15
V	43	12	9	17	12	3	2	151	33	36	17
1	107	40	28	38	22	11	4	608	78	100	52
2	42	4	3	37	24	5	7	5	37	14	5
3	27	11	10	14	10	3	1	20	27	17	12
4	30	8	8	21	18	3	—	28	28	18	13
5	77	10	9	67	41	18	8	17	59	41	34
6	66	15	13	50	25	13	12	22	56	65	8
7	15	6	6	9	5	3	1	10	13	10	7
8	22	7	7	15	12	—	3	10	24	11	9
9	22	1	1	21	20	—	1	1	23	2	3
10	34	10	8	23	10	9	4	19	25	44	12
11	12	8	6	4	2	2	—	17	11	9	8
12	25	—	—	25	24	—	1	1	26	6	3
13	37	8	8	29	14	7	8	16	32	31	8
14	26	9	9	16	11	4	1	16	22	13	9
15	49	16	11	32	7	23	2	26	24	48	17
16	26	10	8	15	9	6	—	13	20	10	7
17	11	1	1	10	4	3	3	3	9	11	3
18	39	7	7	32	20	10	2	9	32	27	7
19	68	7	6	61	46	1	14	7	70	34	6
20	19	11	11	6	3	3	—	16	14	7	5
21	20	7	7	13	9	3	1	33	17	15	12
	774	196	167	538	336	127	73	897	647	533	240
	926	200	—	684	—	—	—	596	745	774	287

bach, die 1893 Adliswil zugeteilt wurde, ist bei den Vergleichszahlen von 1886 berücksichtigt.

Die Viehbesitzer nach ihren Berufs-

Tab. 19.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Total der Viehbesitzer		Davon betrieben Landwirtschaft als			Grossvieh-Besitzer			Kleinvieh-Besitzer	
		1886	1896	einzi- gen Beruf	Haupt beruf	Neben beruf	Total	Besitzer von		Total	von Zie- gen allein
								Pferden und Rindvieh	Rind- vieh allein		
22	Aegst . . .	92	78	67	6	3	31	6	24	7	6
23	Affoltorn . . .	206	188	111	27	35	87	8	71	14	9
24	Bonstetten . . .	97	86	49	22	14	29	4	25	5	5
25	Hausen . . .	123	112	69	15	20	53	15	28	3	3
26	Hedingen . . .	108	93	54	22	11	49	3	44	9	7
27	Kappel . . .	69	66	55	1	9	23	7	15	—	—
28	Knonan . . .	70	69	51	13	5	21	3	17	2	2
29	Maschwanden . . .	67	65	47	5	7	8	—	8	8	1
30	Mettmenstetten . . .	183	166	125	13	15	61	7	49	16	13
31	Obfelden . . .	116	110	76	12	17	38	4	32	8	7
32	Ottenbach . . .	122	112	74	14	11	26	1	21	13	5
33	Riffersweil . . .	70	73	52	9	5	18	4	10	1	1
34	Stallikon . . .	102	93	67	15	9	41	6	35	5	5
35	Wettswil . . .	43	40	16	9	13	13	—	12	2	2
	Bez. Affoltorn 1896	1,468	1,351	913	183	174	498	68	391	93	66
	1886	—	1,468	—	—	—	413	25	368	143	124
36	Adlisweil . . .	102	100	62	9	10	73	10	52	11	8
37	Hirzel . . .	124	124	98	13	7	46	9	35	7	6
38	Horgen . . .	236	219	136	18	27	161	21	111	15	15
39	Hütten . . .	74	75	60	4	3	11	1	6	3	—
40	Kilchberg . . .	68	57	36	8	7	39	15	19	6	5
41	Langnau . . .	82	72	49	6	10	44	6	35	7	7
42	Oberrieden . . .	56	42	31	4	3	35	9	22	3	3
43	Richtersweil . . .	158	159	107	9	24	94	17	69	15	11
44	Rüschlikon . . .	52	43	32	1	2	30	4	23	6	3
45	Schönenberg . . .	114	137	117	8	7	18	—	15	2	2
46	Thalweil . . .	87	88	53	3	8	66	19	33	10	4
47	Wädensweil . . .	266	265	205	12	16	166	27	120	12	8
	Bez. Horgen 1896	1,419	1,381	986	95	124	783	138	540	97	72
	1886	—	1,419	—	—	—	760	121	578	111	93
48	Erlenbach . . .	82	76	55	5	8	37	2	30	14	10
49	Herrliberg . . .	114	118	95	5	11	69	6	57	18	16
50	Hombrechtikon . . .	254	256	183	25	31	119	15	95	23	22
51	Küsnacht . . .	183	175	115	18	26	101	12	76	31	25
52	Männedorf . . .	164	146	101	19	19	102	10	91	9	3
53	Meilen . . .	238	210	162	16	15	150	24	119	17	13
54	Oetweil . . .	133	129	104	7	12	45	3	41	6	5

verhältnissen und der Art ihrer Viehbestände.

Tab. 19.

Ordnungsnummer	Besitzer von Gross- und Kleinvieh							Zahl der Besitzer von			Bienenbesitzer
	Total	Besitzer von						Pferden	Schweinen	Ziegen	
		Pferden, Rindvieh und Kleinvieh	Pferden, Rindvieh und Schweinen	Rindvieh und Kleinvieh	Rindvieh und Schweinen	Rindvieh und Ziegen	Rindvieh, Schweinen und Ziegen				
22	40	9	6	31	16	12	2	16	27	24	14
23	87	19	15	66	41	14	11	37	76	39	23
24	52	9	8	43	29	10	4	13	42	20	18
25	56	24	18	32	14	9	6	49	44	25	34
26	35	11	10	24	10	12	1	16	23	22	12
27	43	7	4	36	32	3	1	15	40	5	18
28	46	16	14	30	26	1	2	20	44	7	17
29	49	10	10	39	36	1	1	10	54	5	11
30	89	23	23	65	53	9	3	36	82	26	39
31	64	15	14	46	27	12	6	24	52	26	19
32	73	8	8	64	46	10	7	14	50	23	15
33	54	13	13	39	31	7	1	23	47	9	15
34	47	11	7	36	18	10	8	17	35	27	22
35	25	5	5	20	7	11	2	6	14	15	4
	760	180	155	571	386	121	55	296	650	273	261
	912	143	—	762	—	—	—	195	758	401	290
36	16	3	2	12	2	9	1	25	8	20	9
37	71	27	26	44	35	4	5	38	66	17	15
38	43	12	11	29	20	7	1	64	33	24	39
39	61	11	9	50	48	—	2	16	64	6	16
40	12	4	4	7	6	1	—	25	10	7	8
41	21	7	6	14	6	7	—	16	13	15	11
42	4	1	1	3	1	2	—	14	2	5	5
43	50	9	5	38	25	7	6	37	45	29	26
44	7	1	—	5	3	2	—	9	6	7	9
45	117	34	28	82	71	3	6	38	114	15	32
46	12	6	5	4	2	1	—	41	12	6	10
47	87	35	31	48	39	5	3	85	83	20	69
	501	150	128	336	258	48	24	408	456	171	249
	548	147	—	393	—	—	—	337	454	239	272
48	25	2	—	22	6	16	—	10	8	29	4
49	31	4	3	24	8	13	2	19	15	33	11
50	114	9	6	104	51	38	15	34	75	78	68
51	43	18	13	23	13	7	1	45	37	40	31
52	35	—	—	34	25	9	—	12	32	12	19
53	43	6	1	32	11	19	—	42	20	35	33
54	78	6	3	71	43	13	14	11	63	35	30

Die Viehbesitzer nach ihren Berufs-

Tab. 20.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Total der Viehbesitzer		Davon betrieben Landwirtschaft als			Grossvieh-Besitzer			Kleinvieh-Besitzer	
		1886	1896	einzi- gen Beruf	Haupt beruf	Neben beruf	Total	Besitzer von		Total	von Zie- gen allein
								Pferden und Bindevieh	Binde- vieh allein		
55	Stäfa	227	217	155	17	28	157	16	135	38	29
56	Uetikon	94	86	57	10	16	57	8	48	9	8
57	Zumikon	88	81	49	17	12	43	9	31	9	8
	Bez. Meilen 1896	1,577	1,494	1,076	139	178	880	105	723	174	139
	1886	—	1,577	—	—	—	930	85	826	185	164
58	Bäretswil	356	324	173	64	69	90	12	74	38	28
59	Rubikon	194	189	135	19	33	71	11	60	4	2
60	Dürnten	169	178	103	20	38	89	9	72	15	10
61	Fiscenthal	241	243	167	29	39	77	4	70	16	15
62	Gossau	378	348	242	44	45	114	9	104	24	16
63	Grüningen	183	175	132	11	23	60	5	53	15	15
64	Hinweil	333	311	208	35	52	156	20	132	19	15
65	Rüti	139	140	74	16	23	79	17	54	21	17
66	Seegräben	60	51	38	4	7	12	2	10	2	2
67	Wald	351	348	214	32	55	148	16	115	38	27
68	Wetzikon	298	289	125	35	76	131	27	91	49	36
	Bez. Hinweil 1896	2,702	2,596	1,611	309	460	1,027	132	835	241	183
	1886	—	2,702	—	—	—	1,014	90	881	297	274
69	Dübendorf	267	245	154	26	41	123	15	105	32	23
70	Egg	287	267	194	33	26	96	14	77	16	13
71	Fällanden	100	95	72	9	12	37	4	32	3	2
72	Greifensee	38	38	20	9	8	18	4	13	1	1
73	Maur	234	223	151	33	28	90	23	67	22	22
74	Mönchaltorf	137	117	80	16	20	22	5	17	14	14
75	Schwerzenbach	30	30	24	5	1	21	3	18	1	1
76	Uster	459	443	258	69	73	138	16	99	39	23
77	Volketswil	258	245	173	32	32	55	2	53	18	8
78	Wangen	112	104	68	16	17	25	4	19	9	9
	Bez. Uster 1896	1,922	1,807	1,194	248	258	625	90	500	155	116
	1886	—	1,922	—	—	—	615	45	553	190	174
79	Bauma	290	284	148	43	71	82	10	69	28	22
80	Fehraltorf	134	121	74	26	19	16	2	14	10	8
81	Hittnau	224	221	114	42	63	44	2	42	32	30
82	Illnau	390	376	207	62	92	85	7	74	38	35
83	Kyburg	54	54	35	8	7	12	1	11	6	6

verhältnissen und der Art ihrer Viehbestände.

Tab. 20.

Ordnungsnummer	Besitzer von Gross- und Kleinvieh							Zahl der Besitzer			Bienenbesitzer
	Total	Besitzer von						von			
		Pferden, Rindvieh und Kleinvieh	Pferden, Rindvieh und Schweinen	Rindvieh und Kleinvieh	Rindvieh und Schweinen	Rindvieh und Ziegen	Rindvieh, Schweinen und Ziegen	Pferden	Schweinen	Ziegen	
55	22	2	2	19	6	12	1	25	16	42	22
56	20	3	2	17	9	8	—	12	12	17	13
57	29	6	3	22	13	6	3	19	21	20	12
	440	56	33	368	185	141	36	229	299	341	243
	462	53	—	389	—	—	—	177	300	375	228
58	196	8	4	185	46	105	34	27	98	173	54
59	114	14	13	100	56	31	11	25	81	47	49
60	74	7	5	64	24	33	7	27	45	52	38
61	150	6	4	142	16	115	10	15	34	142	50
62	210	30	26	177	94	49	33	43	167	106	81
63	100	11	10	89	54	16	19	18	84	50	41
64	136	15	10	121	54	42	25	39	95	86	71
65	40	4	3	34	8	20	6	31	24	44	51
66	37	3	3	33	23	6	4	6	31	12	11
67	162	11	6	148	40	79	29	47	91	140	67
68	109	13	8	93	18	64	10	56	52	117	59
	1,328	122	92	1,186	433	560	188	334	802	969	572
	1,391	126	—	1,252	—	—	—	272	755	1,164	554
69	90	23	18	66	39	17	10	42	80	59	47
70	155	16	13	139	57	61	21	35	97	98	54
71	55	6	5	49	23	22	4	11	33	29	16
72	19	2	2	17	15	1	—	7	17	2	7
73	111	20	15	88	43	37	7	46	70	72	45
74	81	12	11	69	44	12	13	17	68	40	26
75	8	2	2	6	2	4	—	5	4	5	1
76	266	45	39	218	159	31	28	87	248	88	63
77	172	27	27	144	115	9	20	30	173	40	42
78	70	4	4	66	48	10	8	10	60	27	13
	1,027	157	136	862	545	204	111	290	850	460	314
	1,117	117	—	996	—	—	—	183	893	608	312
79	174	7	4	167	19	114	33	20	64	173	41
80	95	22	16	73	40	11	22	24	86	48	15
81	145	10	8	134	49	56	29	13	90	119	42
82	253	34	30	217	138	33	45	47	221	119	53
83	36	5	5	31	18	9	4	6	27	19	4

Die Viehbesitzer nach ihren Berufs-

Tab. 21.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Total der Viehbesitzer		Davon betrieben Landwirtschaft als			Grossvieh-Besitzer			Kleinvieh-Besitzer	
		1886	1896	einzi- gen Beruf	Haupt- beruf	Neben- beruf	Total	Besitzer von		Total	von Zie- gen allein
								Pferden und Rindvieh	Rind- vieh allein		
84	Lindau . . .	157	136	79	17	32	20	3	17	21	16
85	Pfäffikon . . .	331	318	144	70	84	69	8	54	40	33
86	Russikon . . .	221	205	110	44	46	65	10	54	25	23
87	Sternenberg . . .	144	135	48	37	49	16	3	13	24	23
88	Weisslingen . . .	183	175	100	29	33	34	5	26	16	15
89	Wildberg . . .	126	121	79	19	21	37	2	34	12	12
90	Wyla . . .	127	126	60	22	30	34	6	25	19	16
	Bez. Pfäffikon 1896	2,381	2,272	1,198	419	547	514	59	433	271	239
	1886	—	2,381	—	—	—	607	36	556	320	293
91	Altikon . . .	79	79	55	13	8	19	4	14	5	4
92	Bertschikon . . .	129	118	79	14	19	25	2	23	9	9
93	Brütten . . .	74	68	39	14	11	8	1	7	7	7
94	Dägerlen . . .	84	83	59	11	10	3	—	3	8	8
95	Dättlikon . . .	49	54	35	2	12	2	—	2	16	15
96	Dynhard . . .	108	105	72	11	16	14	1	11	9	9
97	Elgg . . .	138	137	59	20	41	29	5	23	29	22
98	Ellikon a. Th. . .	58	56	26	13	17	10	2	8	2	2
99	Elsau . . .	89	87	54	6	17	20	2	18	8	6
100	Hagenbuch . . .	100	98	61	15	17	11	—	11	10	10
101	Hettingen . . .	81	72	45	12	12	10	—	10	12	7
102	Hofstetten . . .	80	80	58	9	9	10	2	8	8	8
103	Neftenbach . . .	195	190	113	16	49	22	6	12	26	19
104	Oberwinterthur . . .	291	269	168	28	56	65	5	57	36	34
105	Pfungen . . .	77	81	30	12	36	15	1	13	18	15
106	Rickenbach . . .	66	60	40	12	8	6	—	6	2	2
107	Schlatt . . .	94	90	59	14	16	15	1	13	3	3
108	Schottikon . . .	29	34	13	4	16	7	—	7	7	7
109	Seen . . .	234	222	109	29	51	48	10	34	36	33
110	Seuzach . . .	113	111	70	17	20	22	6	16	10	9
111	Töss . . .	98	84	21	10	28	27	9	13	24	20
112	Turbenthal . . .	287	265	120	48	76	58	15	41	43	34
113	Veltheim . . .	53	54	26	3	14	30	4	20	10	9
114	Wiesendangen . . .	128	122	76	11	23	9	3	5	19	14
115	Winterthur . . .	118	127	28	3	16	101	12	25	18	15
116	Wülflingen . . .	188	185	85	16	49	49	5	39	57	50
117	Zell . . .	188	185	92	27	48	52	7	42	19	15
	Winterthur 1896	3,228	3,116	1,692	390	695	687	103	481	451	386
	1886	—	3,228	—	—	—	736	74	607	536	470

verhältnissen und der Art ihrer Viehbestände.

Tab. 21.

Ordnungsnummer	Besitzer von Gross- und Kleinvieh							Zahl der Besitzer			Bienen- be- sitzer
	Total	Besitzer von						von			
		Pferden, Rindvieh und Kleinvieh	Pferden, Rind- vieh und Schweinen	Rindvieh und Klein- vieh	Rind- vieh und Schweinen	Rind- vieh und Ziegen	Rind- vieh, Schweinen und Ziegen	Pfer- den	Schweinen	Ziegen	
84	95	14	13	79	40	18	21	19	82	60	19
85	209	29	21	178	51	66	61	46	148	171	58
86	115	6	4	108	54	35	18	18	78	82	23
87	95	3	1	92	1	73	18	6	22	117	22
88	125	11	10	114	44	34	36	19	92	86	16
89	72	8	4	64	20	25	18	11	46	59	19
90	73	6	—	66	12	43	11	16	28	77	13
	1,487	155	116	1,323	486	517	316	245	984	1,130	325
	1,454	96	—	1,352	—	—	—	153	902	1,185	352
91	55	10	8	45	33	3	9	15	53	18	17
92	84	20	16	64	22	16	26	22	65	55	14
93	53	10	10	43	33	4	6	11	49	17	13
94	72	12	7	60	26	7	26	12	64	46	20
95	36	—	—	36	5	12	19	—	25	47	11
96	82	9	8	73	58	5	10	12	77	25	14
97	79	17	10	62	22	27	13	23	55	70	14
98	44	9	8	35	28	3	4	11	40	10	7
99	59	8	8	49	22	21	6	12	39	34	19
100	77	9	9	68	31	14	22	9	63	46	10
101	50	6	3	44	32	5	7	6	50	27	2
102	62	9	8	53	32	11	9	11	49	29	12
103	142	10	10	130	80	15	35	22	133	75	21
104	168	26	24	141	71	40	30	35	130	107	25
105	48	4	2	44	19	12	13	6	39	45	1
106	52	8	7	44	40	1	3	8	51	7	7
107	72	17	15	55	17	21	17	19	51	43	7
108	20	2	1	17	1	15	1	3	3	25	6
109	138	24	22	113	53	51	9	39	90	96	29
110	79	16	13	63	41	9	13	22	70	35	10
111	33	5	4	27	10	16	1	20	20	39	17
112	164	19	7	144	19	96	29	37	67	177	49
113	14	2	1	12	3	8	1	12	6	19	5
114	94	16	14	77	48	17	12	21	80	49	13
115	8	2	1	4	2	2	—	80	8	20	16
116	79	11	8	68	27	26	15	21	59	100	17
117	114	5	4	108	29	59	20	16	59	95	21
	1,978	286	228	1,679	804	516	356	505	1,495	1,356	397
	1,956	230	—	1,715	—	—	—	370	1,413	1,528	414

Die Viehbesitzer nach ihren Berufs-

Tab. 22.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Total der Viehbesitzer		Davon betrieben Landwirtschaft als			Grossvieh-Besitzer			Kleinvieh-Besitzer	
		1886	1896	einzi- gen Beruf	Haupt beruf	Neben beruf	Total	Besitzer von		Total	von Zie- gen allein
								Pferden und Rindvieh	Rind- vieh allein		
118	Adlikon	87	84	67	10	5	7	1	6	11	8
119	Andelfingen, Gross-	95	93	46	13	18	11	3	5	18	5
120	" Klein-	178	154	101	23	22	9	—	7	16	10
121	Benken	101	98	68	17	12	3	—	3	18	6
122	Berg	97	98	68	20	10	5	—	5	20	10
123	Buch	90	83	64	12	6	4	—	4	6	5
124	Dachsen	88	92	51	8	28	8	—	8	27	19
125	Dorf	63	62	50	6	6	4	—	4	6	4
126	Feuerthalen	68	63	30	5	7	23	2	16	29	18
127	Flaach	179	171	122	20	28	9	—	9	33	21
128	Flurlingen	71	70	25	5	14	10	—	9	41	31
129	Henggart	48	46	28	9	9	1	—	1	4	1
130	Humlikon	53	49	28	9	12	1	—	1	6	2
131	Laufen-Uhwiesen	112	109	59	15	22	8	—	8	29	21
132	Marthalen	201	187	105	37	37	17	2	15	29	22
133	Ossingen	176	157	106	29	18	14	—	14	20	12
134	Rheinau	93	87	33	10	41	7	—	6	24	23
135	Stammheim, Ober-	158	137	95	17	15	7	—	7	23	12
136	" Unter-	113	104	66	14	23	7	—	6	20	18
137	Thalheim	89	82	53	14	14	6	1	5	10	8
138	Trüllikon	170	160	104	24	29	4	—	4	26	20
139	Truttikon	66	64	44	10	9	2	—	2	14	7
140	Volken	54	45	29	5	11	2	—	2	6	2
141	Waltalingen	126	108	67	21	18	8	—	8	6	4
	Andelfingen 1896	2,576	2,403	1,509	353	414	177	9	155	442	289
	1886	—	2,576	—	—	—	205	11	188	470	346
142	Bachenbülach	86	78	40	13	9	5	—	4	26	20
143	Bassersdorf	116	107	50	18	31	18	1	16	15	12
144	Bülach	172	165	91	18	38	25	3	17	44	31
145	Dietlikon	51	50	20	14	13	5	—	4	8	5
146	Eglisau	219	192	124	21	37	6	2	4	55	31
147	Embrach, Ober-	107	101	77	12	11	6	1	5	8	6
148	" Unter-	174	176	84	33	42	25	5	18	31	16
149	Freienstein	139	141	82	14	36	12	1	10	45	40
150	Glattfelden	211	200	118	24	40	6	1	5	60	34
151	Hochfelden	65	61	31	7	13	7	—	7	13	12
152	Höri	87	81	43	12	18	4	1	3	11	7
153	Hüntwangen	104	92	60	12	14	4	—	4	21	17
154	Kloten	198	168	123	16	22	14	2	12	19	11
155	Lufingen	54	51	29	8	11	2	—	2	6	5

verhältnissen und der Art ihrer Viehbestände.

Tab. 22.

Ordnungsnummer	Besitzer von Gross- und Kleinvieh							Zahl der Besitzer			Bienenbesitzer
	Total	Besitzer von						von			
		Pferden, Rindvieh und Kleinvieh	Pferden, Rindvieh und Schweinen	Rindvieh und Kleinvieh	Rindvieh und Schweinen	Rindvieh und Ziegen	Rindvieh, Schweinen und Ziegen	Pferden	Schweinen	Ziegen	
118	66	8	8	58	41	4	13	9	65	28	11
119	64	9	9	53	48	—	5	17	76	14	6
120	129	12	10	116	64	9	43	15	126	70	13
121	77	9	8	68	54	—	14	9	89	30	5
122	73	3	3	70	41	4	25	3	79	48	10
123	73	13	12	60	31	2	27	13	72	36	12
124	57	3	3	53	37	5	11	4	60	41	2
125	52	6	5	46	26	3	17	6	51	27	7
126	11	3	3	8	7	—	1	10	22	26	3
127	129	16	9	112	54	10	48	17	129	99	12
128	19	5	4	14	7	5	2	6	24	48	—
129	41	3	3	38	25	1	12	3	43	16	6
130	42	4	2	38	13	—	25	4	46	33	4
131	72	7	6	65	38	10	17	7	69	52	11
132	141	18	12	121	90	11	20	22	136	63	17
133	123	14	12	109	68	7	33	14	124	62	12
134	56	2	2	54	37	6	11	3	51	41	2
135	107	14	12	92	61	2	29	16	115	54	11
136	77	6	6	71	54	4	13	6	75	37	19
137	66	4	3	62	35	7	20	5	61	38	7
138	130	23	15	107	53	16	38	23	118	88	18
139	48	6	5	42	30	1	11	6	54	27	6
140	37	4	2	33	10	1	22	4	39	31	6
141	94	5	5	87	68	2	17	7	92	27	16
	1,784	197	159	1,577	992	110	474	229	1,816	1,036	216
	1,901	173	—	1,719	—	—	—	199	1,825	1,320	244
142	47	6	5	40	22	5	13	8	48	45	4
143	74	9	9	65	53	5	7	11	72	25	7
144	96	12	8	82	44	11	27	22	96	83	18
145	37	4	4	33	27	3	3	5	37	12	3
146	131	5	3	125	67	7	51	8	147	112	18
147	87	15	11	72	47	5	20	16	83	35	27
148	120	8	7	112	59	15	38	15	120	79	19
149	84	5	3	79	32	19	28	7	70	93	15
150	134	6	4	128	58	11	59	7	149	130	23
151	41	1	—	40	22	3	15	1	39	32	3
152	66	3	2	63	24	13	26	4	57	50	9
153	67	3	2	64	41	2	21	3	69	45	5
154	135	25	24	110	66	10	34	27	133	62	33
155	43	3	2	40	25	1	14	3	43	22	7

Die Viehbesitzer nach ihren Berufs-

Tab. 23.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Total der Viehbesitzer		Davon betrieben Landwirtschaft als			Grossvieh-Besitzer			Kleinvieh-Besitzer	
		1886	1896	einzi- gen Beruf	Haupt beruf	Neben beruf	Total	Besitzer von		Total	von Zie- gen allein
								Pferden und Rindvieh	Rind- vieh allein		
156	Nürensdorf . . .	153	138	109	12	13	13	—	13	8	7
157	Opfikon	84	85	50	7	24	13	1	11	7	4
158	Rafz	263	252	155	25	63	14	2	10	68	48
159	Rieden	40	42	26	1	8	3	—	3	6	4
160	Rorbas	127	127	60	13	45	21	2	18	33	28
161	Wallisellen . . .	70	66	33	10	16	12	4	6	6	4
162	Wasterkingen . .	69	68	47	11	10	2	—	2	15	5
163	Winkel	113	105	74	16	15	2	—	2	11	11
164	Wyl	152	149	113	15	17	15	—	15	18	14
	Bez. Bülach 1896	2,854	2,695	1,639	332	546	234	26	191	534	372
	1886	—	2,854	—	—	—	259	23	220	589	456
165	Affoltern	98	97	44	12	26	19	1	17	28	27
166	Bachs	98	91	64	14	12	7	1	6	8	6
167	Boppelsen	52	52	44	2	6	2	—	2	8	8
168	Buchs	96	86	47	17	20	1	—	1	13	7
169	Dällikon	65	58	38	11	9	2	2	—	7	4
170	Dänikon	32	31	18	5	7	2	—	1	1	1
171	Dielsdorf	84	79	39	16	14	8	—	6	15	10
172	Hüttikon	19	18	12	2	3	—	—	—	1	1
173	Neerach	105	98	62	13	16	7	—	6	14	11
174	Niederglatt . . .	78	71	34	8	23	—	—	—	12	7
175	Niederhasli . . .	143	147	90	19	28	4	—	3	16	11
176	Niederweningen .	102	89	54	15	16	6	1	4	15	13
177	Oberglatt	119	116	81	14	16	2	—	2	18	14
178	Oberweningen . .	49	47	33	3	8	2	—	2	11	8
179	Otelfingen	75	70	55	5	8	5	1	3	6	5
180	Raat	43	42	25	8	9	6	2	4	2	2
181	Regensberg	29	28	18	3	4	4	1	3	3	2
182	Regensdorf	165	156	106	19	15	13	—	8	19	15
183	Rümlang	127	125	76	19	23	5	—	4	19	16
184	Schleinikon	71	67	42	6	14	4	1	2	14	6
185	Schöfflisdorf . . .	58	58	42	9	6	2	—	2	8	5
186	Stadel	99	92	61	15	15	4	2	2	15	11
187	Steinmaur	121	126	84	16	23	7	1	6	9	9
188	Weiach	114	105	75	13	16	6	—	6	25	18
189	Windlach	64	58	43	8	6	3	—	3	8	8
	Bez. Dielsdorf 1896	2,106	2,007	1,287	272	343	121	13	93	295	225
	1886	—	2,106	—	—	—	135	11	116	381	304

verhältnissen und der Art ihrer Viehbestände.

Tab. 23.

Ordnungsnummer	Besitzer von Gross- und Kleinvieh							Zahl der Besitzer			Bienenbesitzer
	Total	Besitzer von						von			
		Pferden, Rindvieh und Kleinvieh	Pferden, Rindvieh und Schweinen	Rindvieh und Kleinvieh	Rindvieh und Schweinen	Rindvieh und Ziegen	Rindvieh, Schweinen und Ziegen	Pferden	Schweinen	Ziegen	
156	117	20	18	95	62	10	23	22	106	44	27
157	65	9	6	55	28	5	22	12	63	36	9
158	170	9	8	160	119	9	32	14	180	104	19
159	33	2	2	31	16	7	8	2	28	20	4
160	73	2	2	71	28	10	33	5	68	75	1
161	48	6	5	42	24	10	8	12	40	25	6
162	51	3	1	47	13	2	32	4	58	52	8
163	92	3	1	89	48	4	37	3	88	54	16
164	116	6	6	109	91	6	12	7	114	35	12
	1,927	165	133	1,752	1,016	173	563	218	1,908	1,270	293
	2,006	134	—	1,868	—	—	—	177	1,890	1,489	297
165	50	10	9	40	23	10	7	12	40	46	9
166	76	3	2	73	46	3	24	4	75	36	17
167	42	3	2	39	31	2	6	3	39	17	2
168	72	7	7	63	41	1	21	9	76	36	8
169	49	6	6	43	32	1	10	8	51	18	10
170	28	5	3	23	9	2	12	6	26	17	3
171	56	5	5	50	34	2	14	8	59	31	11
172	17	1	1	16	13	—	3	1	17	4	4
173	77	4	3	73	33	10	30	5	69	53	10
174	59	4	4	54	26	8	20	5	55	41	5
175	127	8	6	119	71	8	40	9	123	66	17
176	68	6	3	61	25	5	30	9	64	53	9
177	96	5	4	90	61	7	22	6	92	46	11
178	34	2	2	29	12	5	12	5	30	31	6
179	59	11	10	48	38	—	10	13	60	17	11
180	34	3	3	31	7	11	13	5	23	26	5
181	21	2	2	18	12	1	5	4	20	10	1
182	124	28	23	94	78	1	15	35	127	41	17
183	101	8	6	93	45	10	38	9	94	66	15
184	49	—	—	49	22	3	24	2	54	41	5
185	48	2	1	46	22	2	22	2	49	33	9
186	73	6	6	67	34	5	28	8	72	48	10
187	110	4	4	106	74	4	27	5	106	40	16
188	74	6	3	68	20	8	40	6	73	76	7
189	47	3	1	44	26	6	12	3	40	28	5
	1,591	142	116	1,437	835	115	485	182	1,534	921	223
	1,590	115	—	1,467	—	—	—	142	1,498	1,072	239

2. Die Rindviehbesitzer nach Grössenklassen ihrer Viehbestände.

Tab. 24.

Politische Gemeinden	Zahl der Besitzer von . . . Stück Rindvieh								Total der Rindviehbesitzer
	1	2	3	4	5—6	7—10	11 bis 20	über 20	
	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	
Quartier Zürich	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ Enge . . .	—	1	5	2	8	9	4	—	29
„ Wollishofen	—	6	6	3	7	7	3	—	32
„ Aussersihl	10	6	3	4	3	6	2	—	34
„ Wiedikon .	4	3	2	6	6	6	3	—	30
„ Oberstrass	—	—	1	3	2	5	1	1	13
„ Unterstrass	—	5	3	2	3	3	1	2	19
„ Wipkingen	—	1	2	6	5	3	1	—	18
„ Fluntern .	1	4	5	9	3	5	3	—	30
„ Hirslanden	1	7	4	4	4	3	1	—	24
„ Hottingen	1	1	6	1	4	9	2	—	24
„ Riesbach .	1	6	3	3	2	5	2	—	22
Kreis I . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ II . . .	—	7	11	5	15	16	7	—	61
„ III . . .	14	9	5	10	9	12	5	—	64
„ IV . . .	—	6	6	11	10	11	3	3	50
„ V . . .	4	18	18	17	13	22	8	—	100
Stadt Zürich	18	40	40	43	47	61	24	3	276
Aesch . . .	1	4	2	6	9	18	7	—	47
Albisrieden	3	3	5	5	9	15	2	—	42
Altstetten .	4	5	4	7	11	20	2	—	53
Birmensdorf	8	13	8	9	32	28	7	2	107
Dietikon . .	9	29	16	10	22	14	5	—	105
Engstringen, Ober-	4	2	2	2	2	7	1	—	20
„ Unter-	—	3	4	4	8	3	1	1	24
Geroldswil .	—	1	6	—	9	6	1	—	23
Höngg . . .	7	5	11	8	17	20	4	—	72
Oerlikon . .	4	4	1	4	4	6	2	—	25
Oetwil . . .	1	2	—	5	11	6	1	—	26
Schlieren . .	3	5	12	4	15	10	5	—	54
Schwamending.	3	5	4	6	13	15	4	—	50
Seebach . . .	7	8	11	7	11	17	6	1	68
Uitikon . . .	1	2	2	1	10	16	5	—	37
Urdorf, Nieder-	5	4	3	2	6	2	—	—	22
„ Ober-	2	7	7	8	10	14	2	—	50
Weiningen . .	2	14	16	17	14	9	1	—	73
Wytikon . . .	—	—	3	2	4	10	6	—	25
Zollikon . . .	2	8	9	11	13	19	4	—	66
Bez. Zürich 1896	84	164	166	161	277	316	90	7	1,265
1886	173	228	248	215	335	268	60	4	1,531

Die Rindviehbesitzer nach Grössenklassen ihrer Viehbestände.

Tab. 25.

Politische Gemeinden	Zahl der Besitzer von . . . Stück Rindvieh								Total der Rind- vieh- besitzer
	1	2	3	4	5—6	7—10	11 bis 20	über 20	
	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	
Aengst . . .	1	6	8	11	18	19	7	—	70
Affoltern . . .	13	19	29	28	38	34	3	—	164
Bonstetten . . .	1	8	8	10	18	26	10	—	81
Hausen . . .	3	6	5	8	16	38	21	2	99
Hedingen . . .	4	10	11	12	21	19	2	3	82
Kappel . . .	—	5	4	6	12	23	10	5	65
Knonau . . .	1	3	6	11	16	19	9	1	66
Maschwanden . . .	3	3	5	8	20	15	3	—	57
Mettmenstetten	7	10	17	20	42	27	20	1	144
Obfelden . . .	3	12	12	17	28	21	4	—	97
Ottenbach . . .	3	16	15	18	18	20	4	—	94
Riffersweil . . .	7	1	8	8	15	19	8	—	66
Stallikon . . .	1	6	12	16	22	16	14	1	88
Wettswil . . .	3	6	3	5	11	7	1	1	37
Bez. Affoltern 1896	50	111	143	178	295	303	116	14	1,210
1886	110	190	212	207	252	230	89	7	1,297
Adlisweil . . .	2	7	13	8	19	22	6	—	77
Hirzel . . .	3	9	15	9	20	29	29	1	115
Horgen . . .	9	19	28	21	37	48	11	—	173
Hütten . . .	2	3	2	3	16	28	14	—	68
Kilchberg . . .	2	4	6	7	9	15	2	—	45
Langnau . . .	4	4	9	9	9	13	14	—	62
Oberrieden . . .	2	7	3	7	12	2	2	—	35
Richtersweil . . .	3	16	20	21	27	28	17	1	133
Rüschlikon . . .	1	1	6	7	8	8	2	—	33
Schönenberg . . .	2	8	7	13	35	37	28	1	131
Thalweil . . .	3	7	7	4	16	18	6	1	62
Wädensweil . . .	2	15	20	14	44	72	56	7	230
Bez. Horgen 1896	35	100	136	123	252	320	187	11	1,164
1886	90	146	176	160	270	281	108	8	1,239
Erlenbach . . .	11	8	11	10	12	3	1	—	56
Herrliberg . . .	4	13	13	11	17	21	10	2	91
Hombrechtikon	13	27	35	29	62	39	15	3	223
Küsnacht . . .	10	13	12	14	31	35	14	—	129
Männedorf . . .	11	32	29	30	19	14	—	—	135
Meilen . . .	9	31	26	30	38	39	8	—	181
Oetweil . . .	9	10	17	16	32	31	6	—	121

Die Rindviehbesitzer nach Grössenklassen ihrer Viehbestände.

Tab. 26.

Politische Gemeinden	Zahl der Besitzer von . . . Stück Rindvieh								Total der Rind- vieh- besitzer
	1	2	3	4	5—6	7—10	11 bis 20	über 20	
	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	
Stäfa	12	27	38	31	40	21	3	—	172
Uetikon	6	7	12	10	24	11	6	—	76
Zumikon	2	8	7	18	20	12	1	—	68
Bez. Meilen 1896	87	176	200	199	295	226	64	5	1,252
1886	121	286	257	223	269	161	35	5	1,357
Bäretswil	13	35	48	48	65	53	17	—	279
Bubikon	7	18	21	19	45	49	25	1	185
Dürnten	6	18	23	26	38	27	12	2	152
Fiscenthal	18	23	40	32	53	36	17	3	222
Gossau	18	41	44	40	95	70	12	—	320
Grüningen	10	15	20	23	47	28	15	—	158
Hinweil	12	23	20	48	65	84	33	3	288
Rüti	13	13	12	12	26	22	10	1	109
Seegräben	1	1	5	7	17	12	5	—	48
Wald	6	28	33	33	68	79	38	5	290
Wetzikon	24	38	44	26	48	33	9	2	224
Bez. Hinweil 1896	128	253	310	314	567	493	193	17	2,275
1886	241	386	426	350	494	327	116	9	2,349
Dübendorf	8	16	31	38	52	46	17	1	209
Egg	12	20	34	39	48	74	16	3	246
Fällanden	4	9	15	14	26	18	5	—	91
Greifensee	—	7	4	4	7	13	1	—	36
Maur	11	14	30	21	50	56	15	1	198
Mönchaltorf	4	10	11	17	28	29	3	1	103
Schwerzenbach	1	3	2	2	7	11	3	—	29
Uster	15	23	51	59	95	107	28	—	378
Volketswil	8	9	36	32	69	61	11	—	226
Wangen	2	5	9	15	25	30	7	—	93
Bez. Uster 1896	65	116	223	241	407	445	106	6	1,609
1886	121	221	287	274	430	311	65	2	1,711
Bauma	26	47	42	43	51	38	4	2	253
Fehraltorf	2	7	14	15	35	25	13	—	111
Hittnau	14	38	29	28	44	29	5	1	188
Illnau	26	27	31	46	94	80	27	1	332

Die Rindviehbesitzer nach Grössenklassen ihrer Viehbestände.

Tab. 27.

Politische Gemeinden	Zahl der Besitzer von . . . Stück Rindvieh								Total der Rind- vieh- besitzer
	1	2	3	4	5—6	7—10	11 bis 20	über 20	
	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	
Kyburg	1	5	1	7	16	11	7	—	48
Lindau	6	9	18	13	28	31	6	2	113
Pfäffikon	22	51	49	33	55	49	8	2	269
Russikon	10	24	26	26	41	42	9	—	178
Sternenberg	16	25	20	16	19	14	1	—	111
Weisslingen	12	23	28	27	39	25	2	—	156
Wildberg	6	9	12	10	34	29	8	—	108
Wyla	14	15	16	22	19	13	4	—	103
Bez. Pfäffikon 1896	155	280	286	286	475	386	94	8	1,970
1886	264	387	399	305	371	255	56	3	2,040
Altikon	3	3	2	9	19	32	5	—	73
Bertschikon	2	11	7	10	29	40	9	1	109
Brütten	3	2	3	7	19	21	6	—	61
Dägerlen	1	5	5	4	23	29	8	—	75
Dättlikon	7	6	10	6	6	3	—	—	38
Dynhard	—	6	4	10	27	41	6	—	94
Elgg	2	17	12	19	22	27	7	1	107
Ellikon	1	6	7	7	16	15	2	—	54
Elsau	10	5	9	8	16	20	8	1	77
Hagenbuch	5	5	3	9	31	27	8	—	88
Hettlingen	3	2	5	7	15	24	4	—	60
Hofstetten	2	3	17	6	19	18	7	—	72
Neftenbach	14	9	19	18	34	52	12	—	158
Oberwinterthur	17	32	37	39	50	48	6	—	229
Pfungen	11	11	15	9	7	8	1	—	62
Rickenbach	2	3	4	7	27	10	5	—	58
Schlatt	2	11	10	13	22	22	6	—	86
Schottikon	2	3	4	3	8	6	—	—	26
Seen	18	31	22	23	51	31	4	1	181
Seuzach	7	7	16	20	29	20	1	1	101
Töss	9	12	5	3	11	9	4	1	54
Turbenthal	21	47	36	28	46	34	5	2	219
Veltheim	9	4	8	1	12	3	1	—	38
Wiesendangen	6	13	11	12	31	19	9	—	101
Winterthur	4	9	3	4	4	11	7	1	43
Wülflingen	15	17	15	13	21	31	11	—	123
Zell	18	28	31	29	32	18	5	1	162
Winterthur 1896	194	308	320	324	627	619	147	10	2,549
1886	302	477	469	379	559	364	70	5	2,625

Die Rindviehbesitzer nach Grössenklassen ihrer Viehbestände.

Tab. 28.

Politische Gemeinden	Zahl der Besitzer von Stück Rindvieh								Total der Rind- vieh- besitzer
	1	2	3	4	5—6	7—10	11 bis 20	über 20	
	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	
Adlikon	1	3	7	15	23	19	5	—	73
Andelfingen, Gross-	6	11	18	15	16	3	1	—	70
" Klein-	9	25	28	30	28	15	—	—	135
Benken	10	16	18	14	16	5	1	—	80
Berg	4	10	11	21	24	7	1	—	78
Buch	—	5	10	7	25	23	7	—	77
Dachsen	7	18	16	11	9	3	—	—	64
Dorf	3	8	11	16	10	7	—	1	56
Feuerthalen	2	5	6	4	9	1	2	—	29
Flaach	13	26	42	29	21	6	—	—	137
Flurlingen	5	4	6	6	6	1	—	—	28
Henggart	1	2	7	11	8	12	1	—	42
Humlikon	2	3	8	9	14	7	—	—	43
Laufen-Uhwiesen	6	19	17	15	12	11	—	—	80
Marthalen	12	29	46	32	28	9	—	—	156
Ossingen	6	27	23	19	36	21	5	—	137
Rheinau	7	17	20	10	5	2	—	1	62
Stammheim, Ober-	11	16	16	25	28	14	2	—	112
" Unter-	7	15	24	17	15	5	1	—	84
Thalheim	5	6	7	9	24	20	1	—	72
Trüllikon	12	18	31	21	38	13	1	—	134
Truttikon	3	8	6	13	11	5	4	—	50
Volken	1	5	5	4	13	10	1	—	39
Waltalingen	2	6	21	23	33	14	1	—	100
Andelfingen 1896	135	302	404	376	452	233	34	2	1,938
1886	326	477	453	341	361	115	15	3	2,091
Bachenbülach	3	6	4	13	4	20	—	—	50
Bassersdorf	4	14	16	9	23	23	1	1	91
Bülach	19	14	20	15	27	19	—	—	114
Dietlikon	2	2	4	3	17	10	3	—	41
Eglisau	15	14	26	26	40	15	—	—	136
Embrach, Ober-	4	5	4	15	12	31	21	1	93
" Unter-	19	26	31	26	33	8	—	—	143
Freienstein	12	20	23	16	14	7	2	1	95
Glattfelden	10	22	20	19	34	32	3	—	140
Hochfelden	3	1	1	10	16	15	2	—	48
Höri	5	6	9	12	20	14	4	—	70
Hüntwangen	2	13	22	17	11	5	1	—	71
Kloten	5	15	16	10	40	46	17	—	149
Lufingen	2	2	4	—	15	16	6	—	45

Die Rindviehbesitzer nach Grössenklassen ihrer Viehbestände.

Tab. 29.

Politische Gemeinden	Zahl der Besitzer von . . . Stück Rindvieh								Total der Rind- vieh- besitzer
	1	2	3	4	5-6	7-10	11 bis 20	über 20	
	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	
Nürensdorf . . .	3	6	15	11	33	49	11	—	128
Opfikon . . .	6	7	11	11	16	20	5	—	76
Rafz . . .	16	30	41	43	35	15	1	—	181
Rieden . . .	4	5	4	5	11	4	3	—	36
Rorbas . . .	9	30	25	10	18	—	1	—	93
Wallisellen . . .	6	8	10	4	14	12	4	—	58
Wasterkingen . . .	3	10	13	10	10	6	—	—	52
Winkel . . .	5	9	4	15	16	35	10	—	94
Wyl . . .	5	26	30	24	29	15	1	—	130
Bez. Bülach 1896	162	291	353	324	488	417	96	3	2,134
1886	278	423	392	359	434	304	54	1	2,245
Affoltern . . .	7	7	6	10	17	18	2	1	68
Bachs . . .	1	7	21	10	16	22	6	—	83
Boppelsen . . .	4	4	12	9	7	6	2	—	44
Buchs . . .	3	11	8	16	20	12	1	—	71
Dällikon . . .	2	4	4	9	23	9	—	—	51
Dänikon . . .	3	2	5	2	10	7	—	—	29
Dielsdorf . . .	2	4	11	6	20	17	1	—	61
Hüttikon . . .	—	1	1	2	9	4	—	—	17
Neerach . . .	2	10	6	13	26	24	2	—	83
Niederglatt . . .	4	3	10	9	16	15	1	—	58
Niederhasli . . .	11	17	11	19	31	33	8	—	130
Niederweningen	7	4	8	6	20	22	5	—	72
Oberglatt . . .	4	5	17	11	29	28	3	—	97
Oberweningen . . .	7	5	3	3	6	7	2	—	33
Otelfingen . . .	4	6	7	11	21	14	—	—	63
Raat . . .	6	6	5	6	8	8	1	—	40
Regensberg . . .	2	4	6	4	3	4	1	—	24
Regensdorf . . .	7	11	11	19	38	36	7	1	130
Rümlang . . .	2	9	14	20	16	26	17	1	105
Schleinikon . . .	7	9	7	3	8	17	1	—	52
Schöfflisdorf . . .	1	4	12	13	13	7	—	—	50
Stadel . . .	4	7	6	8	27	22	3	—	77
Steinmaur . . .	6	9	12	13	31	41	5	—	117
Weiach . . .	9	13	15	6	14	18	5	—	80
Windlach . . .	3	3	1	4	18	20	1	—	50
Bez. Dielsdorf 1896	108	165	219	232	447	437	74	3	1,685
1886	157	260	283	283	430	267	28	1	1,709

B. Bezirksweise

1. Die Viehbesitzer nach ihren Berufsverhältnissen

Tab. 30.

Bezirke	Total der Viehbesitzer		Davon betrieben Landwirtschaft als			Grossvieh-Besitzer			Kleinvieh-Besitzer	
	1886	1896	einzi- gen Beruf	Haupt beruf	Neben beruf	Total	Besitzer von		Total	von Zie- gen allein
							Pfer- den und Rind- vieh	Rind- vieh allein		
Zürich . .	2,287	2,137	948	182	297	1,039	153	378	324	273
Affoltern .	1,468	1,351	913	183	174	498	68	391	93	66
Horgen . .	1,419	1,381	986	95	124	783	138	540	97	72
Meilen . .	1,577	1,494	1,076	139	178	880	105	723	174	139
Hinweil . .	2,702	2,596	1,611	309	460	1,027	132	835	241	183
Uster . . .	1,922	1,807	1,194	248	258	625	90	500	155	116
Pfäffikon .	2,381	2,272	1,198	419	547	514	59	433	271	239
Winterthur	3,228	3,116	1,692	390	695	687	103	481	451	386
Andelfingen	2,576	2,403	1,509	353	414	177	9	155	442	289
Bülach . .	2,854	2,695	1,639	332	546	234	26	191	534	372
Dielsdorf .	2,106	2,007	1,287	272	343	121	13	93	295	225
Kanton 1896	24,520	23,259	14,053	2,922	4,036	6,585	896	4,720	3,077	2,360
1886	—	24,520	—	—	—	6,564	633	5,429	3,693	3,115
Zu- und Abnahme	—	-1,261	--	--	--	+ 21	+263	-709	-616	-755

Uebersichten.

und nach Hauptgruppen der Zusammensetzung ihrer Viehbestände.

Tab. 30.

Besitzer von Gross- und Kleinvieh							Zahl der Besitzer von			Bienenbesitzer
Total	Besitzer von						Pferden	Schweinen	Ziegen	
	Pferden, Rindvieh u. Kleinvieh	Pferden, Rindvieh u. Schweinen	Rindvieh und Kleinvieh	Rindvieh und Schweinen	Rindvieh und Ziegen	Rindvieh, Schweinen und Ziegen				
774	196	167	538	336	127	73	897	647	533	240
760	180	155	571	386	121	55	296	650	273	261
501	150	128	336	258	48	24	408	456	171	249
440	56	33	368	185	141	36	229	299	341	243
1,328	122	92	1,186	433	560	188	334	802	969	572
1,027	157	136	862	545	204	111	290	850	460	314
1,487	155	116	1,323	486	517	316	245	984	1,130	325
1,978	286	228	1,679	804	516	356	505	1,495	1,356	397
1,784	197	159	1,577	992	110	474	229	1,816	1,036	216
1,927	165	133	1,752	1,016	173	563	218	1,908	1,270	293
1,591	142	116	1,437	835	115	485	182	1,534	921	223
13,597	1,806	1,463	11,629	6,276	2,632	2,681	3,833	11,441	8,460	3,333
14,263	1,534	—	12,597	—	—	—	2,801	11,433	10,155	3,489
— 666	+272	—	— 968	—	—	—	+1,032	+ 8	—1,695	—156

2. Die Viehbesitzer nach der speziellen

Tab. 31.

Die Viehbesitzer besitzen	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen
Pferde allein	508	39	105	52
Pferde und Rindvieh	153	68	138	105
Pferde, Rindvieh und Schweine	167	155	128	33
„ „ „ Ziegen	10	7	8	14
„ „ „ Schafe	5	—	—	5
Pferde, Rindvieh, Schweine und Ziegen	11	13	10	3
„ „ „ „ Schafe	2	4	3	1
„ „ „ Ziegen und Schafe	1	—	—	—
Alle Gattungen	—	1	1	—
Pferde und Schweine	* 13	8	6	12
„ „ Ziegen	15	1	2	2
„ „ Schafe	9	—	5	2
„ „ Schweine und Ziegen	1	—	1	—
„ „ „ Schafe	1	—	1	—
„ „ Ziegen und Schafe	1	—	—	—
Pferdebesitzer, Total	897	296	408	229
Rindvieh allein	378	391	540	723
Rindvieh und Schweine	336	386	258	185
„ „ Ziegen	127	121	48	141
„ „ Schafe	—	4	3	4
„ „ Schweine und Ziegen	73	55	24	36
„ „ „ Schafe	1	3	3	1
„ „ Ziegen und Schafe	—	1	—	—
Rindvieh und alle Gattungen Kleinvieh	1	1	—	1
Rindviehbesitzer, Total	1,265	1,210	1,164	1,252
Schweine allein	24	19	18	25
„ und Ziegen	17	5	3	2
Schweinebesitzer, Total	647	650	456	299
Ziegen allein	273	66	72	139
„ und Schafe	3	2	2	3
Ziegenbesitzer, Total	533	273	171	341
Schafe allein	7	1	2	5
Schafbesitzer, Total	31	17	20	22
Total der Viehbesitzer 1896	2,137	1,351	1,381	1,494
1886	2,287	1,468	1,419	1,577
Abnahme	—150	—117	— 38	— 83

* Hievon 1 Eselbesitzer.

Zusammensetzung ihrer Viehbestände.

Tab. 31.

Hin- weil	Uster	Pfäffi- kon	Winter- thur	Andel- fingen	Bü- lach	Diels- dorf	Kanton		Zu- und Ab- nahme		
							1896	1886			
60	35	22	* 103	13	17	15	969	502	+ 467		
132	90	59	103	9	26	13	896	633	+ 263		
92	136	116	228	159	133	116	1,463	1,534	+ 272		
13	6	14	19	5	2	5	103				
3	1	—	2	—	1	—	17				
11	12	25	36	29	27	19	196				
3	2	—	1	3	2	1	22				
—	—	—	—	—	—	—	1				
—	—	—	—	1	—	1	4				
17	5	6	6	5	5	3	86				
2	1	2	6	5	4	6	46				
—	1	—	—	—	1	—	18				
1	1	1	—	—	—	3	8	132	+ 30		
—	—	—	—	—	—	—	2	2			
—	—	—	1	—	—	—	2				
334	290	245	505	229	218	182	3,833	2,801	+1,032		
835	500	433	481	155	191	93	4,720	5,429	— 709		
433	545	486	804	992	1,016	835	6,276	12,597	— 968		
560	204	517	516	110	173	115	2,632				
2	2	1	1	—	—	—	17				
188	111	316	356	474	563	485	2,681				
2	—	2	2	—	—	1	15				
1	—	1	—	—	—	—	3				
—	—	—	—	1	—	1	5				
2,275	1,609	1,970	2,549	1,938	2,134	1,685	19,051			20,194	—1,143
47	29	17	29	30	33	9	280			196	+ 84
8	9	15	33	122	129	60	403			**—	—
802	850	984	1,495	1,816	1,908	1,534	11,441	11,433	+ 8		
183	116	239	386	289	372	225	2,360	3,115	— 755		
2	—	—	3	—	—	1	16	**—	—		
969	460	1,130	1,356	1,036	1,270	921	8,460	10,155	—1,695		
1	1	—	—	1	—	—	18	11	+ 7		
14	7	4	10	6	4	5	140	174	— 34		
2,596	1,807	2,272	3,116	2,403	2,695	2,007	23,259	24,520	—1,261		
2,702	1,922	2,381	3,228	2,576	2,854	2,106	24,520	—	—		
—106	—115	—109	—112	—173	—159	—99	—1,261	—	—		

* Hievon 1 Eselbesitzer.

** Besitzer mehrerer Gattungen Kleinvieh 1896: 419

1886: 371

Zunahme: 48

3. Die Viehbesitzer nach Art und Grösse ihres Viehbesitzes,

Kantonale

Tab. 32.

Art des Besitzes	Zahl der Viehbesitzer	Die Viehbesitzer der in Spalte 1 bezeichneten Kategorie besitzen Stück				
		Pferde	Rindvieh	Schweine	Ziegen	Schafe
Pferde allein	969	3,430	—	—	—	—
Pferde und Rindvieh	896	1,627	5,693	—	—	—
„ Rindvieh und Schweine	1,463	2,513	13,176	5,117	—	—
„ „ „ Ziegen	103	194	570	—	187	—
„ „ „ Schafe	17	42	176	—	—	151
„ „ Schweine u. Ziegen	196	305	1,499	628	296	—
„ „ „ Schafe	22	44	248	96	—	355
„ „ Ziegen und Schafe	1	2	18	—	1	2
Alle Gattungen	4	9	32	15	8	8
Pferde und Schweine	86	166	—	574	—	—
„ „ Ziegen	46	79	—	—	98	—
„ „ Schafe	18	49	—	—	—	49
„ Schweine und Ziegen	8	20	—	16	18	—
„ „ Schafe	2	2	—	6	—	12
„ Ziegen und Schafe	2	2	—	—	3	134
Pferdebesitzer, Total	3,833	8,484	21,412	6,452	611	711
Rindvieh allein	4,720	—	22,877	—	—	—
„ und Schweine	6,276	—	37,859	16,035	—	—
„ „ Ziegen	2,632	—	8,047	—	4,717	—
„ „ Schafe	17	—	76	—	—	140
„ Schweine und Ziegen	2,681	—	11,822	6,190	4,065	—
„ „ Schafe	15	—	137	47	—	34
„ Ziegen und Schafe	3	—	21	—	3	6
„ u. alle Gattungen Kleinvieh	5	—	41	13	8	14
Rindviehbesitzer, Total	19,051	4,736	102,292	28,141	9,285	710
Schweine allein	280	—	—	1,140	—	—
„ und Ziegen	403	—	—	629	1,285	—
Schweinebesitzer, Total	11,441	3,059	64,814	30,506	5,680	423
Ziegen allein	2,360	—	—	—	6,296	—
„ und Schafe	16	—	—	—	52	55
Ziegenbesitzer, Total	8,460	611	22,050	7,491	17,037	219
Schafe allein	18	—	—	—	—	47
Schafbesitzer, Total	140	150	749	177	75	1,007
Viehbesitzer, Total	24,520	8,484	102,292	30,506	17,037	1,007

sowie der durchschnittliche Besitzstand per Besitzer.

Gesamtübersicht.

Tab. 62.

Durchschnittlicher Besitzstand per Besitzer an					Art des Besitzes
Pferden	Rindvieh	Schweinen	Ziegen	Schafen	
3,5	—	—	—	—	Pferde allein.
1,8	6,3	—	—	—	Pferde und Rindvieh.
1,7	9,0	3,5	—	—	" Rindvieh und Schweine.
1,9	5,5	—	1,8	—	" " " Ziegen.
2,5	10,4	—	—	8,9	" " " Schafe.
1,6	7,6	3,2	1,5	—	" " Schweine und Ziegen.
2,0	11,3	4,4	—	16,1	" " " Schafe.
2,0	18,0	—	1,0	2,0	" " " Ziegen und Schafe.
2,2	8,0	3,7	2,0	2,0	Alle Gattungen.
1,9	—	6,7	—	—	Pferde und Schweine.
1,7	—	—	2,1	—	" " Ziegen.
2,7	—	—	—	2,7	" " Schafe.
2,5	—	2,0	2,2	—	" Schweine und Ziegen.
1,0	—	3,0	—	6,0	" " " Schafe.
1,0	—	—	1,5	67,0	" Ziegen und Schafe.
—	—	—	—	—	
—	4,8	—	—	—	Rindvieh allein.
—	6,0	2,6	—	—	" und Schweine.
—	3,1	—	1,8	—	" " Ziegen.
—	4,5	—	—	8,2	" " Schafe.
—	4,4	2,3	1,5	—	" Schweine und Ziegen.
—	9,1	3,1	—	2,3	" " " Schafe.
—	7,0	—	1,0	2,0	" Ziegen und Schafe.
—	8,2	2,6	1,6	2,8	" und alle Gattungen Kleinvieh.
—	—	—	—	—	
—	—	4,1	—	—	Schweine allein.
—	—	1,6	3,2	—	" und Ziegen.
—	—	—	—	—	
—	—	—	2,7	—	Ziegen allein.
—	—	—	3,2	3,4	" und Schafe.
—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2,6	Schafe allein.
—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	

4. Die Besitzer von nur einer Viehgattung nach Art und Grösse ihrer Viehbestände.

Tab. 33.

Bezirke	Zahl der Besitzer von nur					In deren Besitz sind Stück				
	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Sehnen	Ziegen	Pferde	Rindvieh	Schweine	Sehne	Ziegen
Zürich	508	378	24	7	273	2,304	1,697	50	16	721
Affoltern	39	391	19	1	66	81	1,854	27	4	158
Horgen	105	540	18	2	72	303	2,986	58	8	186
Meilen	52	723	25	5	139	105	3,342	95	10	339
Hinweil	60	835	47	1	183	91	4,623	470	4	484
Uster	35	500	29	1	116	73	2,577	92	3	293
Pfäffikon	22	433	17	—	239	28	2,036	98	—	651
Winterth.	103	481	29	—	386	351	2,246	112	—	1,155
Andelfing.	13	155	30	1	289	31	498	67	2	775
Bülach	17	191	33	—	372	39	636	54	—	959
Dielsdorf	15	93	9	—	225	24	382	17	—	575
Kant. 1896	969	4,720	280	18	2,360	3,430	22,877	1,140	47	6,296
1886	502	5,429	196	11	3,115	1,379	21,559	588	208	7,638
Zu-oder Abnahme	+467	-709	+84	+7	-755	+2,051	+1,318	+552	-161	-1,342

5. Die Rindviehbesitzer nach Grössenklassen ihrer Viehbestände.

Tab. 34.

Bezirke	Zahl der Besitzer, welche								Total der Rindviehbesitzer
	1	2	3	4	5—6	7—10	11-20	über 20	
	Stück Rindvieh besitzen								
	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	
Zürich	84	164	166	161	277	316	90	7	1,265
Affoltern	50	111	143	178	295	303	116	14	1,210
Horgen	35	100	136	123	252	320	187	11	1,164
Meilen	87	176	200	199	295	226	64	5	1,252
Hinweil	128	253	310	314	567	493	193	17	2,275
Uster	65	116	223	241	407	445	106	6	1,609
Pfäffikon	155	280	286	286	475	386	94	8	1,970
Winterthur	194	308	320	324	627	619	147	10	2,549
Andelfingen	135	302	404	376	452	233	34	2	1,938
Bülach	162	291	353	324	488	417	96	3	2,134
Dielsdorf	108	165	219	232	447	437	74	3	1,685
Kanton 1896	1,203	2,266	2,760	2,758	4,582	4,195	1,201	86	19,051
1886	2,183	3,481	3,602	3,096	4,205	2,883	696	48	20,194
In % 1896	6,3	11,9	14,5	14,5	24,0	22,0	6,3	0,5	100
1886	10,8	17,2	17,9	15,4	20,8	14,3	3,4	0,2	100

6. Der Rindviehbestand nach Besitzesklassen.

Tab. 35.

Bezirke	Stückzahl des Rindviehs der Besitzer, welche								Total Stück Rindvieh
	1	2	3	4	5-6	7-10	11-20	über 20	
	Stück Rindvieh besitzen								
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
Zürich . . .	84	328	498	644	1,493	2,585	1,200	227	7,059
Affoltern . .	50	222	429	712	1,606	2,510	1,547	353	7,429
Horgen . . .	35	200	408	492	1,397	2,661	2,524	265	7,982
Meilen . . .	87	352	600	796	1,605	1,810	812	125	6,187
Hinweil . . .	128	506	930	1,256	3,105	4,013	2,611	477	13,026
Uster . . .	65	232	669	964	2,237	3,635	1,357	139	9,298
Pfäffikon . .	155	560	858	1,144	2,592	3,097	1,220	398	10,024
Winterthur .	194	616	960	1,296	3,441	5,011	1,860	244	13,622
Andelfingen .	135	604	1,212	1,504	2,459	1,817	410	114	8,255
Bülach . . .	162	582	1,059	1,296	2,662	3,345	1,225	110	10,441
Dielsdorf . .	108	330	657	928	2,443	3,506	917	80	8,969
Kanton 1896	1,203	4,532	8,280	11,032	25,040	33,990	15,683	2,532	102,292
1886	2,183	6,962	10,806	12,384	22,805	23,097	9,116	1,284	88,637
In % 1896	1,2	4,4	8,1	10,8	24,5	33,2	15,3	2,5	100
1886	2,5	7,8	12,2	14,0	25,7	26,1	10,3	1,4	100

7. Die Rindviehbesitzer mit Pferdebesitz nach Grössenklassen ihres Rindviehbestandes.

Tab. 36.

Bezirke	Zahl der Rindviehbesitzer, welche neben								Total der Rindvieh- besitzer m. Pferde- besitz
	1	2	3	4	5-6	7-10	11-20	über 20	
	Stück Rindvieh noch Pferde besitzen								
Zürich . . .	23	31	28	27	59	113	63	5	349
Affoltern . .	9	6	14	18	37	81	70	13	248
Horgen . . .	8	11	10	16	44	88	102	9	288
Meilen . . .	10	15	12	19	34	47	21	3	161
Hinweil . . .	14	21	21	21	48	67	53	9	254
Uster . . .	8	12	20	16	42	99	45	5	247
Pfäffikon . .	10	14	16	13	51	68	37	5	214
Winterthur .	14	27	17	36	73	145	68	9	389
Andelfingen .	6	7	20	28	59	63	21	2	206
Bülach . . .	10	13	17	12	43	61	32	3	191
Dielsdorf . .	9	7	13	9	39	60	15	3	155
Kanton 1896	121	164	188	215	529	892	527	66	2,702
% d. Rindviehbesitzer	10,1	7,2	6,8	7,8	11,5	21,3	43,9	76,7	14,2

8. Der Pferdebesitz der Rindviehbesitzer nach Grössenklassen ihres Rindviehbestandes.

Tab. 37.

Bezirke	Rindviehbesitzer, welche								Total der Pferde im Besitz von Rindviehbesitzern
	1	2	3	4	5-6	7-10	11-20	über 20	
	Stück Rindvieh besitzen, besitzen zudem noch Stück Pferde								
Zürich . . .	93	66	90	126	153	203	149	12	892
Affoltern . . .	14	7	15	24	61	110	131	34	396
Horgen . . .	23	31	15	32	57	105	154	25	442
Meilen . . .	16	27	28	24	38	66	31	5	235
Hinweil . . .	22	41	36	34	74	95	79	15	396
Uster . . .	14	15	36	25	59	121	60	12	342
Pfäffikon . . .	18	21	22	27	70	119	68	13	358
Winterthur . . .	30	79	35	61	108	228	125	37	703
Andelfingen . . .	8	8	39	43	90	94	36	18	336
Bülach . . .	18	24	48	29	70	96	58	16	359
Dielsdorf . . .	12	15	21	14	58	90	43	24	277
Kanton 1896	268	334	385	439	838	1,327	934	211	4,736
Durchschnittlich per Rindvieh- u. Pferdebesitzer . . .	2,2	2,0	2,0	2,0	1,6	1,5	1,8	3,2	1,7

9. Die Rindviehbesitzer mit Schweinebesitz nach Grössenklassen ihres Rindviehbestandes.

Tab. 38.

Bezirke	Zahl der Rindviehbesitzer, welche neben								Total der Rindviehbesitzer mit Schweinebesitz
	1	2	3	4	5-6	7-10	11-20	über 20	
	Stück Rindvieh noch Schweine besitzen								
Zürich . . .	11	41	56	67	148	196	67	5	591
Affoltern . . .	6	18	49	77	151	213	91	13	618
Horgen . . .	4	13	24	29	91	145	116	5	427
Meilen . . .	11	10	27	40	66	76	28	2	260
Hinweil . . .	14	20	52	81	213	230	107	12	729
Uster . . .	10	23	82	100	233	282	72	4	806
Pfäffikon . . .	15	63	99	141	283	264	73	7	945
Winterthur . . .	36	75	124	162	398	506	118	8	1,427
Andelfingen . . .	71	231	336	333	426	229	31	2	1,659
Bülach . . .	69	179	271	284	446	397	93	2	1,741
Dielsdorf . . .	56	110	182	203	415	422	68	3	1,459
Kanton 1896	303	783	1,302	1,517	2,870	2,960	864	63	10,662
% d. Rindviehbesitzer	25,2	34,6	47,2	55,0	62,7	70,6	71,9	73,3	56,0

10. Der Schweinebesitz der Rindviehbesitzer nach Grössenklassen ihres Rindviehbestandes.

Tab. 39.

Bezirke	Rindviehbesitzer, welche								Total der Schweine im Besitz von Rindviehbesitzern
	1	2	3	4	5-6	7-10	11-20	über 20	
	Stück Rindvieh besitzen, besitzen zudem noch Stück Schweine								
Zürich . . .	18	83	83	124	286	471	242	241	1,548
Affoltern . . .	14	39	80	159	333	575	273	96	1,569
Horgen . . .	9	24	87	93	340	523	592	14	1,682
Meilen . . .	36	20	59	111	180	245	87	4	742
Hinweil . . .	32	43	90	171	573	812	395	73	2,189
Uster . . .	14	30	139	166	544	709	196	27	1,825
Pfäffikon . . .	20	103	169	235	556	656	189	39	1,967
Winterthur . . .	59	139	210	328	859	1,297	362	29	3,283
Andelfingen . . .	138	537	787	959	1,347	883	141	61	4,853
Bülach . . .	98	343	541	729	1,179	1,235	304	7	4,436
Dielsdorf . . .	96	224	398	457	1,121	1,411	292	52	4,047
Kanton 1896	530	1,585	2,643	3,532	7,318	8,817	3,073	643	28,141
Durchschnittlich per Rindvieh- und Schweinebesitzer	1,7	2,0	2,0	2,3	2,5	3,0	3,6	10,2	2,6

11. Die Rindviehbesitzer mit Ziegenbesitz nach Grössenklassen ihres Rindviehbestandes.

Tab. 40.

Bezirke	Zahl der Rindviehbesitzer, welche neben								Total der Rindviehbesitzer mit Ziegenbesitz
	1	2	3	4	5-6	7-10	11-20	über 20	
	Stück Rindvieh noch Ziegen besitzen								
Zürich . . .	43	58	39	26	26	24	6	1	223
Affoltern . . .	33	43	30	21	35	25	9	3	199
Horgen . . .	11	16	15	8	14	21	4	2	91
Meilen . . .	48	40	33	19	32	19	4	—	195
Hinweil . . .	98	131	132	111	164	102	30	5	773
Uster . . .	43	47	59	63	65	47	9	—	333
Pfäffikon . . .	132	181	161	117	164	99	17	2	873
Winterthur . . .	154	202	169	115	172	103	12	—	927
Andelfingen . . .	94	142	135	93	113	41	2	—	620
Bülach . . .	106	159	154	127	128	84	7	—	765
Dielsdorf . . .	85	108	110	93	130	92	8	—	626
Kanton 1896	847	1,127	1,037	793	1,043	657	108	13	5,625
o/o d. Rindviehbesitzer	70,4	49,7	37,6	28,8	22,8	15,7	9,0	15,1	29,5

12. Der Ziegenbesitz der Rindviehbesitzer nach Grössenklassen ihres Rindviehbestandes.

Tab. 41.

Bezirke	Rindviehbesitzer, welche								Total der Ziegen im Besitz von Rindviehbesitzern
	1	2	3	4	5—6	7—10	11-20	über 20	
	Stück Rindvieh besitzen, besitzen zudem noch Stück Ziegen								
Zürich . . .	95	94	65	40	31	29	10	1	365
Affoltern . . .	55	59	38	25	44	31	12	5	269
Horgen . . .	20	21	25	8	17	22	4	2	119
Meilen . . .	95	64	48	24	45	32	5	—	313
Hinweil . . .	189	206	215	151	236	161	45	9	1,212
Uster . . .	99	73	84	92	84	62	10	—	504
Pfäffikon . . .	310	343	278	192	270	167	24	5	1,589
Winterthur . . .	413	399	309	193	293	174	16	—	1,797
Andelfingen . . .	176	203	181	122	153	58	2	—	895
Bülach . . .	251	258	225	173	166	122	12	—	1,207
Dielsdorf . . .	205	187	164	135	191	120	13	—	1,015
Kanton 1896	1,908	1,907	1,632	1,155	1,530	978	153	22	9,285
Durchschnittlich p. Rindvieh- u. Ziegenbesitzer . . .	<i>2,2</i>	<i>1,7</i>	<i>1,6</i>	<i>1,5</i>	<i>1,5</i>	<i>1,5</i>	<i>1,4</i>	<i>1,7</i>	<i>1,6</i>

13. Die Pferdebesitzer nach Grössenklassen ihres Pferdebesitzes.

Tab. 42.

Bezirke	Zahl der Besitzer, welche						Total der Pferdebesitzer	Davon besitzen ausschliesslich Pferde	
	1	2	3	4	5—10	über 10		Zahl	%
	Pferde besitzen								
Besitz.	Besitz.	Besitz.	Besitz.	Besitz.	Besitz.				
Zürich . . .	348	250	84	56	100	59	897	508	56,6
Affoltern . . .	175	88	16	9	8	—	296	39	13,2
Horgen . . .	269	75	31	9	16	8	408	105	25,7
Meilen . . .	155	48	11	8	7	—	229	52	22,7
Hinweil . . .	242	44	28	13	6	1	334	60	18,0
Uster . . .	213	52	12	8	4	1	290	35	12,1
Pfäffikon . . .	172	41	18	9	4	1	245	22	9,0
Winterthur . . .	289	121	33	20	36	6	505	103	20,4
Andelfingen . . .	131	64	19	10	4	1	229	13	5,7
Bülach . . .	112	63	20	13	9	1	218	17	7,8
Dielsdorf . . .	114	42	10	10	5	1	182	15	8,2
Kanton 1896	2,220	888	282	165	199	79	3,833	969	25,3
1886	1,719	645	194	111	104	28	2,801	502	17,9
In Prozenten 1896	57,9	23,2	7,3	4,3	5,2	2,1	100	25,3	
1886	61,3	23,1	6,9	4,0	3,7	1,0	100	17,9	

14. Der Pferdebestand nach Besitzesklassen.

Tab. 43.

Bezirke	Pferdezahl der Besitzer, welche						Total der Pferde	Davon bei ausschliesslich Pferde- besitzern	
	1	2	3	4	5—10	über 10		Zahl	%
	Stück besitzen								
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück			
Zürich . .	348	500	252	224	650	1,343	3,317	2,304	69,4
Affoltern . .	175	176	48	36	60	—	495	81	16,4
Horgen . .	269	150	93	36	107	111	766	303	39,6
Meilen . .	155	96	33	32	51	—	367	105	28,6
Hinweil . .	242	88	84	52	40	13	519	91	17,5
Uster . .	213	104	36	32	27	13	425	73	17,2
Pfäffikon . .	172	82	54	36	27	25	396	28	7,1
Winterthur . .	289	242	99	80	231	132	1,073	351	32,7
Andelfingen . .	131	128	57	40	23	12	391	31	7,9
Bülach . .	112	126	60	52	55	11	416	39	9,4
Dielsdorf . .	114	84	30	40	33	18	319	24	7,5
Kanton 1896	2,220	1,776	846	660	1,304	1,678	8,484	3,430	40,4
1886	1,719	1,290	582	444	659	630	5,324	1,379	25,9
In Prozenten 1896	26,1	20,9	10,0	7,8	15,4	19,8	100	40,4	
1886	32,3	24,3	10,9	8,3	12,4	11,8	100	25,9	

15. Die Schweinebesitzer nach Grössenklassen
ihres Schweinebestandes.

Tab. 44.

Bezirke	Zahl der Besitzer, welche					Total der Schweine- besitzer	Davon be- sitzen aus- schliesslich Schweine	
	1	2	3	4—10	über 10		Zahl	%
	Schweine besitzen							
Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer				
Zürich . .	187	363	35	48	14	647	24	3,7
Affoltern . .	213	272	54	97	14	650	19	2,9
Horgen . .	51	153	54	184	14	456	18	3,9
Meilen . .	52	159	25	51	12	299	25	8,4
Hinweil . .	222	332	68	133	47	802	47	5,9
Uster . .	237	451	66	82	14	850	29	3,4
Pfäffikon . .	336	510	56	66	16	984	17	1,7
Winterthur . .	305	856	114	208	12	1,495	29	1,9
Andelfingen . .	197	953	183	457	26	1,816	30	1,7
Bülach . .	423	898	247	317	23	1,908	33	1,7
Dielsdorf . .	190	699	318	316	11	1,534	9	0,6
Kanton 1896	2,413	5,646	1,220	1,959	203	11,441	280	2,4
1886	3,058	5,908	1,057	1,291	119	11,433	196	1,7

16. Der Schweinebestand nach Besitzesklassen.

Tab. 45.

Bezirke	Schweinezahl der Besitzer, welche					Total der Schweine	Davon bei ausschliess- lich Schweinebesitzern	
	1	2	3	4-10	über 10		Zahl	%
	Stück besitzen							
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück			
Zürich . . .	187	726	105	238	568	1,824	50	2,7
Affoltern . . .	213	544	162	482	271	1,672	27	1,6
Horgen . . .	51	306	162	1,041	259	1,819	58	3,2
Meilen . . .	52	318	75	271	200	916	95	10,4
Hinweil . . .	222	664	204	721	942	2,753	470	17,1
Uster . . .	237	902	198	426	198	1,961	92	4,7
Pfäffikon . . .	336	1,020	168	314	265	2,103	98	4,7
Winterthur . . .	305	1,712	342	918	190	3,467	112	3,2
Andelfingen . . .	197	1,906	549	2,063	427	5,142	67	1,3
Bülach . . .	423	1,796	741	1,402	332	4,694	54	1,1
Dielsdorf . . .	190	1,398	954	1,439	174	4,155	17	0,4
Kanton 1896	2,413	11,292	3,660	9,315	3,826	30,506	1,140	3,7
1886	3,058	11,816	3,171	6,088	1,838	25,971	588	2,3

17. Schafbesitzer und Schafbestand nach Besitzesklassen.

Tab. 46.

Bezirke	Zahl der Besitzer, welche					Total der Schaf- be- sitzer	Schafzahl der Besitzer, welche					Total der Schafe
	1	2	3-5	6-25	über 25		1	2	3-5	6-25	über 25	
	Schafe besitzen						Schafe besitzen					
Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Bes.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.		
Zürich . . .	9	11	8	2	1	31	9	22	26	14	130	201
Affoltern . . .	10	3	4	—	—	17	10	6	15	—	—	31
Horgen . . .	8	5	5	2	—	20	8	10	18	16	—	52
Meilen . . .	3	15	3	1	—	22	3	30	11	6	—	50
Hinweil . . .	4	4	6	—	—	14	4	8	21	—	—	33
Uster . . .	3	2	2	—	—	7	3	4	8	—	—	15
Pfäffikon . . .	2	2	—	—	—	4	2	4	—	—	—	6
Winterth. . .	1	2	2	3	2	10	1	4	9	20	236	270
Andelfing. . .	3	1	2	—	—	6	3	2	6	—	—	11
Bülach . . .	1	—	2	—	1	4	1	—	6	—	300	307
Dielsdorf . . .	—	—	3	2	—	5	—	—	11	20	—	31
Kant. 1896	44	45	37	10	4	140	44	90	131	76	666	1,007
1886	81	59	21	8	5	174	81	118	76	79	587	941
In % 1896	31,4	32,1	26,4	7,2	2,9	100	4,4	8,9	13,0	7,6	66,1	100
1886	46,4	34,0	12,1	4,6	2,9	100	8,6	12,5	8,1	8,4	62,4	100

4 Schafbesitzer in Wytikon, Hofstetten, Veltheim und Freienstein besaßen 130, 116, 120 und 300 oder zusammen 666 Schafe = 66,1% des Schafbestandes des ganzen Kantons.

18. Die Ziegenbesitzer nach Grössenklassen ihres Ziegenbestandes.

Tab. 47.

Bezirke	Zahl der Besitzer, welche				Total der Ziegenbesitzer	Davon besitzen ausschliesslich Ziegen	
	1	2	3—5	über 5		Besitzer	%
	Ziegen besitzen						
	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer			
Zürich	152	204	166	11	533	273	51,2
Affoltern . . .	154	85	34	—	273	66	24,2
Horgen	83	47	38	3	171	72	42,1
Meilen	134	126	75	6	341	139	40,8
Hinweil	473	321	169	6	969	183	18,9
Uster	222	142	95	1	460	116	25,2
Pfäffikon . . .	395	443	283	9	1,130	239	21,1
Winterthur . .	432	434	463	27	1,356	386	28,5
Andelfingen . .	433	309	286	8	1,036	289	27,9
Bülach	508	387	368	7	1,270	372	29,3
Dielsdorf . . .	396	300	218	7	921	225	24,4
Kanton 1896	3,382	2,798	2,195	85	8,460	2,360	27,9
1886	4,849	3,431	1,811	64	10,155	3,115	30,6

19. Der Ziegenbestand nach Besitzesklassen.

Tab. 48.

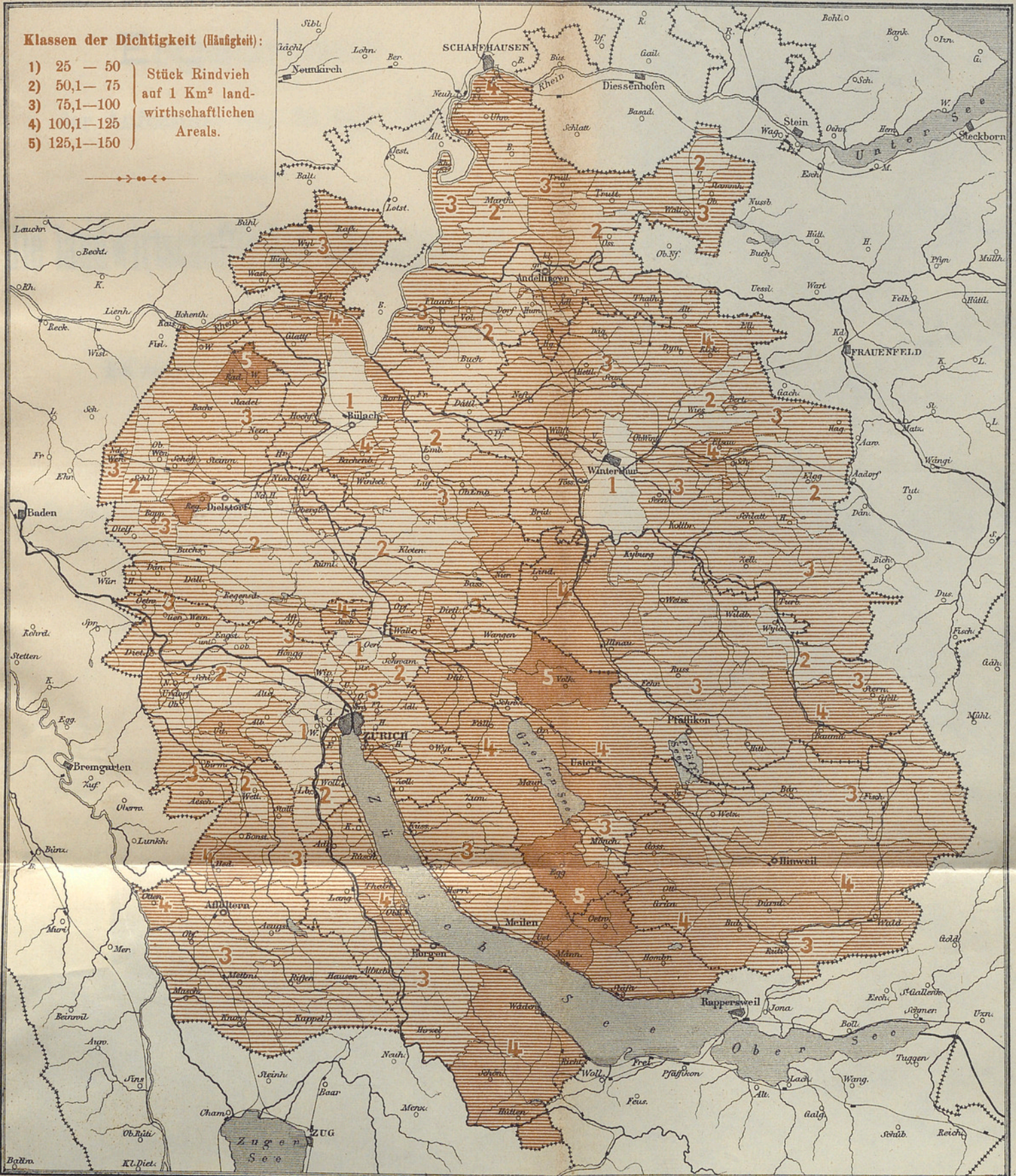
Bezirke	Ziegenzahl der Besitzer, welche				Total der Ziegen	Davon bei ausschliesslich Ziegenbesitzern	
	1	2	3—5	über 5		Stück	%
	Stück besitzen						
	Stück	Stück	Stück	Stück			
Zürich	152	408	551	71	1,182	721	61,0
Affoltern . . .	154	170	121	—	445	158	35,5
Horgen	83	94	129	19	325	186	57,2
Meilen	134	252	250	37	673	339	50,4
Hinweil	473	642	572	44	1,731	484	28,0
Uster	222	284	312	6	824	293	35,6
Pfäffikon . . .	395	886	949	66	2,296	651	28,4
Winterthur . .	432	868	1,597	202	3,099	1,155	37,3
Andelfingen . .	433	618	989	49	2,089	775	37,1
Bülach	508	774	1,254	46	2,582	959	37,1
Dielsdorf . . .	396	600	746	49	1,791	575	32,1
Kanton 1896	3,382	5,596	7,470	589	17,037	6,296	37,0
1886	4,849	6,862	6,033	449	18,193	7,638	42,0

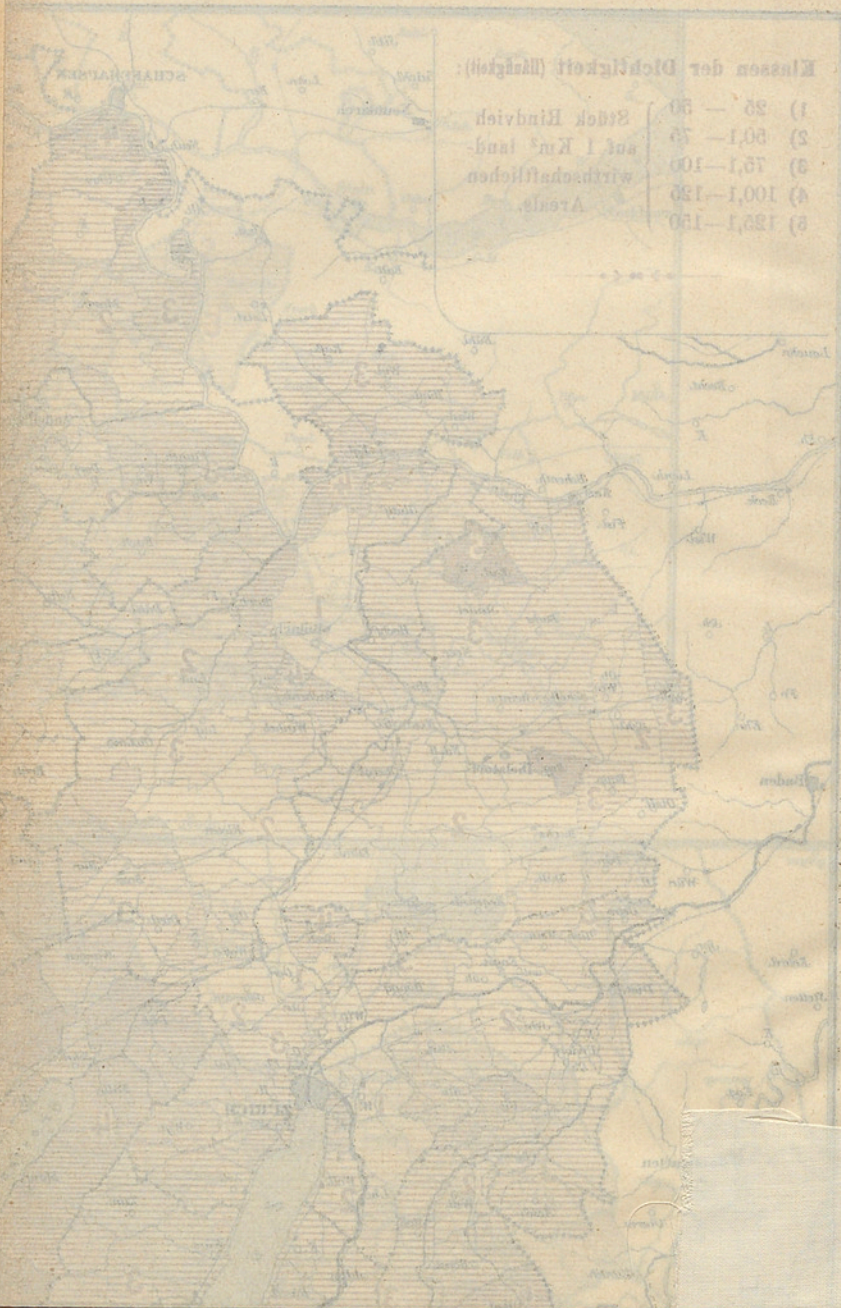
Dichtigkeit des Rindviehbestandes nach dem landwirtschaftlichen Areal

(Stück Rindvieh pro Km²) in den politischen Gemeinden des Kantons Zürich a. 1896.

Klassen der Dichtigkeit (Häufigkeit):

- 1) 25 — 50
 - 2) 50,1 — 75
 - 3) 75,1 — 100
 - 4) 100,1 — 125
 - 5) 125,1 — 150
- Stück Rindvieh
auf 1 Km² land-
wirtschaftlichen
Areal.





Klassen der Dichtigkeit (Stück Rindvieh pro Km²):

1)	35 — 50
2)	50,1 — 75
3)	75,1 — 100
4)	100,1 — 125
5)	125,1 — 150

Ergebnisse

der Aufnahme vom 20. April 1896

betreffend

die landwirtschaftlichen Gütergewerbe

im

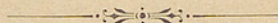
Kanton Zürich.



I. Die Anzahl der Gütergewerbe nach Grössenklassen in Bezug auf die Gesamtfläche jedes Betriebes.

A. Gemeindeweise Zusammenstellungen.

B. Bezirksweise Uebersichten.



A. Gemeindeweise Zusammenstellungen.

Die Anzahl der Gütergewerbe im April 1896 nach Grössenklassen.

Tab. 1.

Politische Gemeinden	Zahl der Gütergewerbe nach Grössenklassen							Total Be- triebe
	bis 40	40 a	1—2	2—5	5—10	10—20	über 20	
	Aren	bis 1 ha.	ha.	ha.	ha.	ha.	ha.	
Quartier Zürich	3	2	—	—	1	—	3	9
„ Enge . . .	17	7	8	11	11	4	1	59
„ Wollishofen	25	12	7	18	13	2	—	77
„ Aussersihl	27	14	10	11	10	3	—	75
„ Wiedikon .	15	22	11	15	6	5	3	77
„ Oberstrass	30	5	6	4	7	1	1	54
„ Unterstrass	11	8	9	6	5	2	1	42
„ Wipkingen	20	11	3	9	7	1	1	52
„ Fluntern .	35	13	7	13	10	2	2	82
„ Hirslanden	37	13	18	13	5	3	1	90
„ Hottingen	32	12	3	9	8	3	1	68
„ Riesbach .	29	13	8	16	8	3	1	78
Kreis I . . .	3	2	—	—	1	—	3	9
„ II . . .	42	19	15	29	24	6	1	136
„ III . . .	42	36	21	26	16	8	3	152
„ IV . . .	61	24	18	19	19	4	3	148
„ V . . .	133	51	36	51	31	11	5	318
Zürich Stadt	281	132	90	125	91	29	15	763
Aesch . . .	1	1	3	6	20	16	2	49
Albisrieden . .	33	20	9	22	14	2	1	101
Altstetten . .	48	19	14	23	16	1	1	122
Birmensdorf . .	39	10	12	42	37	24	3	167
Dietikon . . .	83	49	36	52	24	7	1	252
Engstringen, Ober-	17	12	4	6	8	2	1	50
„ Unter-	9	8	2	8	12	2	2	43
Geroldswil . .	2	2	2	6	13	1	1	27
Höngg . . .	57	43	19	30	20	12	1	182
Oerlikon . . .	26	8	7	7	8	4	—	60
Oetwil . . .	4	3	5	9	9	5	—	35
Schlieren . . .	27	12	19	31	10	3	1	103
Schwamending.	37	5	11	22	19	3	2	99
Seebach . . .	124	16	14	24	22	7	2	209
Utikon . . .	9	3	6	6	13	11	4	52
Urdorf, Nieder-	6	5	8	9	5	2	—	35
„ Ober-	4	8	15	13	18	11	3	72
Weiningen . . .	25	11	17	34	27	4	1	119
Wytikon . . .	15	4	2	8	10	8	2	49
Zollikon . . .	86	19	20	23	22	11	2	183
Bez. Zürich 1896	933	390	315	506	418	165	45	2,772

Die Anzahl der Gütergewerbe im April 1896 nach Grössenklassen.

Tab. 2.

Politische Gemeinden	Zahl der Gütergewerbe nach Grössenklassen							Total Betriebe
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.	
Aegst	3	3	11	24	37	8	4	90
Affoltern	118	33	25	90	43	6	2	317
Bonstetten	12	9	8	30	36	8	1	104
Hausen	54	23	19	33	33	31	9	202
Hedingen	12	13	17	39	23	4	2	110
Kappel	10	5	5	7	32	16	5	80
Knonau	18	2	9	12	39	11	2	93
Maschwanden	26	6	4	21	27	11	1	96
Mettmenstetten	67	21	13	57	51	23	6	238
Obfelden	27	12	17	33	45	8	3	145
Ottenbach	78	12	19	48	26	5	1	189
Riffersweil	26	7	5	21	26	17	1	103
Stallikon	5	4	4	18	45	22	5	103
Wettswil	6	5	5	16	16	3	2	53
Bez. Affoltern 1896	462	155	161	449	479	173	44	1,923
Adlisweil	19	8	7	31	28	9	1	103
Hirzel	16	3	9	36	48	21	5	138
Horgen	50	34	24	73	70	9	1	261
Hütten	5	—	2	14	41	9	1	72
Kilchberg	68	20	12	12	23	1	—	136
Langnau	16	6	13	22	12	18	5	92
Oberrieden	35	7	9	18	9	2	—	80
Richtersweil	61	18	18	70	35	6	3	211
Rüschlikon	104	14	7	16	13	2	—	156
Schönenberg	9	3	7	32	59	28	6	144
Thalweil	65	28	13	26	22	6	1	161
Wädensweil	85	23	22	73	95	38	1	337
Bez. Horgen 1896	533	164	143	423	455	149	24	1,891
Erlenbach	58	19	16	34	14	4	—	145
Herrliberg	35	24	19	37	29	15	6	165
Hombrechtikon	69	34	37	122	61	15	3	341
Küsnacht	101	43	25	43	64	29	4	309
Männedorf	99	17	31	79	22	—	—	248
Meilen	97	58	34	94	62	18	—	363
Oetwil	20	11	18	65	35	5	—	154

Die Anzahl der Gütergewerbe im April 1896 nach Grössenklassen.

Tab. 3.

Politische Gemeinden	Zahl der Gütergewerbe nach Grössenklassen							Total Be- triebe
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.	
Stäfa	123	42	41	109	39	1	—	355
Uetikon	29	12	11	42	23	2	1	120
Zumikon	28	14	6	30	38	2	—	118
Bez. Meilen 1896	659	274	238	655	387	91	14	2,318
Bäretswil	88	24	46	130	82	38	10	418
Bubikon	28	12	20	83	69	16	2	230
Dürnten	113	31	24	72	51	11	1	303
Fischenthal	14	11	33	84	73	37	14	266
Gossau	89	39	47	145	120	22	1	463
Grünigen	66	23	19	88	43	13	—	252
Hinweil	69	34	30	112	116	33	7	401
Rüti	30	23	23	51	34	15	3	179
Seegräben	10	6	2	19	20	6	1	64
Wald	38	23	48	120	110	46	8	393
Wetzikon	141	76	60	130	56	14	5	482
Bez. Hinweil 1896	686	302	352	1,034	774	251	52	3,451
Dübendorf	53	30	40	102	74	20	2	321
Egg	118	18	39	99	88	23	7	392
Fällanden	14	6	16	46	27	7	2	118
Greifensee	7	4	2	20	13	2	2	50
Maur	43	18	20	82	77	32	3	275
Mönchaltorf	16	17	14	47	44	7	2	147
Schwerzenbach	4	3	2	8	16	4	—	37
Uster	117	54	58	152	157	37	7	582
Volketswil	42	21	28	77	108	17	—	293
Wangen	10	15	3	33	49	9	1	120
Bez. Uster 1896	424	186	222	666	653	158	26	2,335
Bauma	69	32	51	107	90	36	9	394
Fehraltorf	27	13	13	44	47	13	3	160
Hittnau	40	29	35	100	61	17	2	284
Illnau	55	28	61	125	127	33	7	436
Kyburg	4	6	1	14	17	15	2	59

Die Anzahl der Gütergewerbe im April 1896 nach Grössenklassen.

Tab. 4.

Politische Gemeinden	Zahl der Gütergewerbe nach Grössenklassen							Total Betriebe
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.	
Lindau	37	15	15	43	40	14	4	168
Pfäffikon	53	52	53	129	102	18	3	410
Russikon	36	24	30	80	79	18	3	270
Sternenberg	5	9	18	61	37	16	3	149
Weisslingen	26	12	26	75	62	12	3	216
Wildberg	13	10	6	34	48	22	1	134
Wyla	24	12	19	54	37	15	2	163
Bez. Pfäffikon 1896	389	242	328	866	747	229	42	2,843
Altikon	16	16	6	15	41	14	3	111
Bertschikon	13	8	10	33	45	26	1	136
Brütten	16	6	5	22	29	9	2	89
Dägerlen	4	1	3	15	26	31	3	83
Dättlikon	6	9	8	28	8	3	1	63
Dynhard	9	8	10	13	45	30	3	118
Elgg	47	37	36	58	38	18	2	236
Ellikon a. Th.	6	3	2	18	29	6	1	65
Elsau	9	11	13	22	20	20	2	97
Hagenbuch	12	5	10	25	43	16	3	114
Hettlingen	4	7	8	18	31	12	1	81
Hofstetten	4	4	7	18	25	20	4	82
Neftenbach	32	31	25	45	72	25	3	233
Oberwinterthur	80	41	41	111	74	22	4	373
Pfungen	15	22	17	29	16	3	2	104
Rickenbach	8	4	5	19	29	7	2	74
Schlatt	—	1	9	31	34	15	4	94
Schottikon	—	6	8	10	12	—	—	36
Seen	47	32	41	78	49	10	5	262
Seuzach	27	10	12	47	35	15	2	148
Töss	91	41	25	15	15	6	3	196
Turbenthal	16	17	29	91	96	48	10	307
Veltheim	55	20	10	20	7	—	1	113
Wiesendangen	22	26	19	37	35	20	3	162
Winterthur	528	47	26	33	11	2	4	651
Wülflingen	114	48	37	46	36	19	3	303
Zell	35	16	23	82	50	21	2	229
Winterthur 1896	1,216	477	445	979	951	418	74	4,560

Die Anzahl der Gütergewerbe im April 1896 nach Grössenklassen.

Tab. 5.

Politische Gemeinden	Zahl der Gütergewerbe nach Grössenklassen							Total Betriebe
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.	
Adlikon	2	5	5	19	39	16	1	87
Andelfingen, Gross-	35	22	17	46	19	2	1	142
„ Klein-	24	22	19	74	42	9	3	193
Benken	25	13	14	46	24	—	2	124
Berg	4	12	15	53	19	1	3	107
Buch	7	2	5	16	45	15	3	93
Dachsen	22	16	17	44	13	1	1	114
Dorf	9	2	4	23	23	8	2	71
Feuerthalen	54	9	8	15	7	1	2	96
Flaach	33	32	34	89	26	2	1	217
Flurlingen	31	37	11	14	4	—	1	98
Henggart	5	8	3	18	21	8	—	63
Humlikon	5	1	2	17	25	2	1	53
Laufen-Uhwiesen	22	17	22	47	19	5	2	134
Marthalen	37	23	34	84	49	9	2	238
Ossingen	21	23	20	50	57	20	3	194
Rheinau	15	24	21	39	6	1	3	109
Stammheim, Ober-	23	16	20	53	47	8	2	169
„ Unter-	19	20	19	49	28	3	1	139
Thalheim	6	8	10	23	39	7	2	95
Trüllikon	20	15	20	58	59	12	2	186
Truttikon	6	7	12	21	18	8	1	73
Volken	5	1	5	16	24	3	—	54
Waltalingen	2	8	7	32	62	2	2	115
Andelfingen 1896	432	343	344	946	715	143	41	2,964
Bachenbülach	32	22	11	19	17	6	2	109
Bassersdorf	43	15	16	39	36	5	2	156
Bülach	59	51	38	55	35	7	1	246
Dietlikon	25	4	4	13	16	9	1	72
Eglisau	39	34	41	51	62	8	1	236
Embrach, Ober-	1	4	3	24	30	34	6	102
„ Unter-	51	30	29	91	22	8	1	232
Freienstein	68	35	35	52	18	3	4	215
Glattfelden	32	33	33	64	55	18	2	237
Hochfelden	8	10	4	16	20	6	2	66
Höri	13	8	11	35	15	7	1	90
Hüntwangen	13	16	16	50	13	—	1	109
Kloten	56	27	34	46	62	29	5	259
Lufingen	9	4	2	9	24	10	2	60

Die Anzahl der Gütergewerbe im April 1896 nach Grössenklassen.

Tab. 6.

Politische Gemeinden	Zahl der Gütergewerbe nach Grössenklassen							Total Be- triebe
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.	
Nürensdorf . . .	14	12	11	32	62	26	5	162
Opfikon . . .	17	8	5	24	33	13	—	100
Rafz . . .	53	59	49	112	33	3	3	312
Rieden . . .	13	8	8	17	8	4	1	59
Rorbas . . .	79	27	26	62	9	1	1	205
Wallisellen . . .	27	9	11	28	19	5	2	101
Wasterkingen . . .	9	10	12	42	10	1	1	85
Winkel . . .	9	12	12	23	42	20	4	122
Wyl . . .	25	26	25	73	32	5	1	187
Bez. Bülach 1896	695	464	436	977	673	228	49	3,522
Affoltern . . .	26	18	16	26	24	7	2	119
Bachs . . .	7	9	9	33	25	20	1	104
Boppelsen . . .	6	3	3	23	17	4	1	57
Buchs . . .	13	13	16	28	24	9	1	104
Dällikon . . .	5	5	3	23	23	4	1	64
Dänikon . . .	2	2	4	9	12	6	—	35
Dielsdorf . . .	26	15	10	24	26	8	2	111
Hüttikon . . .	—	1	1	2	13	1	—	18
Neerach . . .	9	11	10	37	34	10	2	113
Niederglatt . . .	15	9	7	26	25	2	1	85
Niederhasli . . .	6	10	26	41	57	19	2	161
Niederweningen . . .	8	15	15	19	34	10	1	102
Oberglatt . . .	9	11	6	41	46	11	1	125
Oberweningen . . .	13	8	11	15	9	2	3	61
Otelfingen . . .	15	7	11	20	27	7	1	88
Raat . . .	—	4	4	21	9	4	1	43
Regensberg . . .	12	5	8	12	7	2	1	47
Regensdorf . . .	26	14	14	52	50	22	5	183
Rümlang . . .	10	11	14	36	31	31	6	139
Schleinikon . . .	8	11	9	18	23	3	1	73
Schöfflisdorf . . .	10	7	6	24	24	1	1	73
Stadel . . .	20	20	11	23	43	9	2	128
Steinmaur . . .	12	7	14	43	42	19	5	142
Weiach . . .	5	16	20	40	21	12	2	116
Windlach . . .	4	6	6	8	26	12	—	62
Bez. Dielsdorf 1896	267	238	254	644	672	235	43	2,353

B. Bezirksweise Uebersichten.

Die Anzahl der Gütergewerbe im April 1896 nach Grössenklassen.

a) Absolute Zahlen.

Tab. 7.

Bezirke	Zahl der Gütergewerbe nach Grössenklassen							Total Be- triebe
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.	
Zürich . .	933	390	315	506	418	165	45	2,772
Affoltern . .	462	155	161	449	479	173	44	1,923
Horgen . .	533	164	143	423	455	149	24	1,891
Meilen . .	659	274	238	655	387	91	14	2,318
Hinweil . .	686	302	352	1,034	774	251	52	3,451
Uster . .	424	186	222	666	653	158	26	2,335
Pfäffikon . .	389	242	328	866	747	229	42	2,843
Winterthur .	1,216	477	445	979	951	418	74	4,560
Andelfingen	432	343	344	946	715	143	41	2,964
Bülach . .	695	464	436	977	673	228	49	3,522
Dielsdorf . .	267	238	254	644	672	235	43	2,353
Kanton 1896	6,696	3,235	3,238	8,145	6,924	2,240	454	30,932

b) Verhältniszahlen.

Prozentualer Anteil der Grössen-Kategorien an der Gesamtzahl der Betriebe.

Tab. 8.

Zürich . .	33,7	14,1	11,4	18,2	15,1	5,9	1,6	100
Affoltern . .	24,0	8,1	8,4	23,3	24,9	9,0	2,3	100
Horgen . .	28,2	8,7	7,6	22,3	24,0	7,9	1,3	100
Meilen . .	28,4	11,8	10,3	28,3	16,7	3,9	0,6	100
Hinweil . .	19,9	8,8	10,2	29,9	22,4	7,3	1,5	100
Uster . .	18,1	8,0	9,5	28,5	28,0	6,8	1,1	100
Pfäffikon . .	13,7	8,5	11,5	30,4	26,3	8,1	1,5	100
Winterthur .	26,7	10,5	9,7	21,5	20,8	9,2	1,6	100
Andelfingen	14,6	11,6	11,6	31,9	24,1	4,8	1,4	100
Bülach . .	19,7	13,2	12,4	27,7	19,1	6,5	1,4	100
Dielsdorf . .	11,4	10,1	10,8	27,4	28,5	10,0	1,8	100
Kanton 1896	21,6	10,5	10,5	26,3	22,4	7,2	1,5	100

II. Die Anzahl der Gütergewerbe nach Grössenklassen mit Rücksicht auf die Parzellirung und die Besitzesverhältnisse.

Bezirksweise Uebersichten
und kantonsweise Rekapitulation.



Tab. 9.

Gruppen nach Parzellierung und Besitzverhältnissen	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt							Ohne landw. Grund- besitz
	bis 40 Aren	40a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10-20 ha.	über 20 ha.	
1. Parzellierung.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
a) Anzahl der Betriebe.								
Arrondirte Betriebe	474	63	22	8	4	—	7	—
Betriebe besteh. aus 2 Parzellen	255	63	25	10	4	1	2	—
„ „ „ 3—5 „	176	142	77	55	11	3	5	—
„ „ „ 6—10 „	26	100	93	127	45	7	7	—
„ „ „ 11—20 „	2	22	84	195	128	37	7	—
„ „ „ über 20 „	—	—	14	111	226	117	17	—
b) Anzahl der Parzellen.	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	
a) Gartenland	473	344	329	568	499	242	46	—
b) Rebland	313	387	526	1,223	1,345	507	61	—
c) Ackerland	246	236	458	1,431	1,827	854	128	—
d) Wiesland	286	593	1,003	2,870	3,721	2,102	669	—
e) Weiden	—	2	2	9	10	11	—	—
f) Riedland	5	31	67	331	632	339	95	—
g) Wald	32	81	194	848	1,372	993	242	—
2. Besitzverhältnisse.								
a) Die Betriebe mit Pachtland.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
Betriebe überhaupt	933	390	315	506	418	165	45	—
„ mit Pachtland	284	158	141	221	168	66	11	—
a) weniger als die Hälfte	35	73	81	157	124	52	8	—
b) mehr „ „ „	51	29	27	32	19	8	2	—
c) nur Pachtland	198	56	33	32	25	6	1	—
b) Die Betriebe nach dem Viehbesitz.								
1. Betriebe ohne Viehbesitz	739	187	76	42	11	1	19	—
2. „ mit Viehbesitz:	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
I. Pferde	183	193	98	228	368	282	81	1,883
II. Rindvieh	67	106	412	1,785	2,658	1,524	430	77
III. Schweine	54	41	87	292	496	327	317	210
IV. Schafe	14	7	4	10	138	3	3	22
V. Ziegen	283	375	242	176	55	18	3	30
VI. Bienenstöcke	256	106	136	399	550	337	66	129
c) Die Betriebe nach Berufsgruppen.								
A 1. Gewinnung der Naturerzeug- nisse als einzig.od.Hauptberuf	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer
A 2. Gewinnung der Naturerzeug- nisse als Nebenberuf	191	166	184	400	378	149	20	9
B. Veredlung der Natur- und Ar- beitserzeugnisse	80	80	70	71	31	12	4	2
C. Handel	418	130	82	46	14	11	1	140
D. Verkehr	124	32	23	16	12	1	2	143
E. Allgem. öff. Verwaltung, Rechts- pflege, Wissenschaft, Kunst	53	28	10	23	9	3	1	121
F. Nicht genau bestimmbare Ber- ufstätigkeit	60	18	5	9	1	—	—	22
G. Ohne Berufstätigkeit oder An- gabe und jurist. Personen	8	1	—	—	—	—	—	—
	79	15	11	12	4	1	21	17

Tab. 11.

Gruppen nach Parzellierung und Besitzverhältnissen	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt							Ohne landw. Grund- besitz
	bis 40 Aren	40a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10-20 ha.	über 20 ha.	
1. Parzellierung.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
a) Anzahl der Betriebe.								
Arrondirte Betriebe	309	28	25	40	37	14	4	—
Betriebe besteh. aus 2 Parzellen	134	43	23	40	13	6	1	—
„ „ „ 3—5 „	85	76	64	159	129	36	3	—
„ „ „ 6—10 „	5	17	29	139	179	54	7	—
„ „ „ 11—20 „	—	—	1	45	86	37	8	—
„ „ „ über 20 „	—	—	1	—	11	2	1	—
b) Anzahl der Parzellen.	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	
a) Gartenland	223	124	63	188	267	109	14	—
b) Rebland	179	122	97	364	383	64	3	—
c) Ackerland	45	20	31	146	368	156	20	—
d) Wiesland	137	179	240	1,021	1,177	320	54	—
e) Weiden	—	—	—	3	4	3	—	—
f) Riedland	2	5	36	295	607	263	79	—
g) Wald	12	36	63	348	619	279	49	—
2. Besitzverhältnisse.								
a) Die Betriebe mit Pachtland.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
Betriebe überhaupt	533	164	143	423	455	149	24	—
„ mit Pachtland	70	29	34	102	84	14	2	—
a) weniger als die Hälfte	10	8	21	78	64	10	2	—
b) mehr „ „	13	8	5	10	6	1	—	—
c) nur Pachtland	47	13	8	14	14	3	—	—
b) Die Betriebe nach dem Viehbesitz.								
1. Betriebe ohne Viehbesitz	425	90	32	14	2	4	3	—
2. „ mit Viehbesitz:	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
I. Pferde	94	72	45	107	159	123	33	133
II. Rindvieh	31	62	251	1,869	3,618	1,782	363	6
III. Schweine	77	31	23	313	888	395	46	46
IV. Schafe	6	8	20	—	1	7	1	9
V. Ziegen	121	76	36	49	27	6	2	8
VI. Bienenstöcke	240	23	66	271	705	209	20	101
c) Die Betriebe nach Berufsgruppen.								
A1. Gewinnung der Naturerzeugnisse als einzig. od. Hauptberuf	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer
	74	60	98	390	446	139	21	7
A2. Gewinnung der Naturerzeugnisse als Nebenberuf	44	26	15	21	7	8	—	—
B. Veredlung der Natur- und Arbeitserzeugnisse	231	51	24	15	4	4	—	21
C. Handel	81	21	13	8	2	2	—	19
D. Verkehr	34	9	3	5	—	—	—	16
E. Allgem. öff. Verwaltung, Rechtspflege, Wissenschaft, Kunst	34	7	1	1	2	1	—	1
F. Nicht genau bestimmbare Berufstätigkeit	1	—	—	—	—	—	—	—
G. Ohne Berufstätigkeit oder Angabe und jurist. Personen	78	16	4	4	1	3	3	5

Bezirk Meilen.

Tab. 12.

Gruppen nach Parzellierung und Besitzesverhältnissen	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt							Ohne landw. Grund- besitz
	bis 40 Aren	40a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10-20 ha.	über 20 ha.	
1. Parzellierung.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
a) Anzahl der Betriebe.								
Arrondirte Betriebe	275	19	4	5	4	3	—	—
Betriebe besteh. aus 2 Parzellen	200	47	12	6	—	—	—	—
" " " 3—5 "	171	152	88	79	14	—	—	—
" " " 6—10 "	13	56	123	321	86	16	3	—
" " " 11—20 "	—	—	11	225	225	48	4	—
" " " über 20 "	—	—	—	19	58	24	7	—
b) Anzahl der Parzellen.	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	
a) Gartenland	300	173	129	474	365	91	17	—
b) Rebland	423	387	447	1,392	871	222	44	—
c) Ackerland	73	72	77	323	405	130	23	—
d) Wiesland	254	341	570	2,567	2,156	573	118	—
e) Weiden	—	—	—	1	—	1	3	—
f) Riedland	8	27	52	620	720	212	45	—
g) Wald	46	81	167	1,112	1,163	344	64	—
2. Besitzesverhältnisse.								
a) Die Betriebe mit Pachtland.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
Betriebe überhaupt	659	274	238	655	387	91	14	—
" mit Pachtland	78	47	43	91	81	29	3	—
a) weniger als die Hälfte	12	14	29	65	67	25	3	—
b) mehr " " "	9	15	7	15	9	2	—	—
c) nur Pachtland	57	18	7	11	5	2	—	—
b) Die Betriebe nach dem Viehbesitz.								
1. Betriebe ohne Viehbesitz	567	162	69	45	6	1	—	—
2. " mit Viehbesitz:	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
I. Pferde	24	10	26	108	91	52	18	38
II. Rindvieh	8	59	300	2,303	2,401	861	250	5
III. Schweine	82	55	46	295	259	114	24	41
IV. Schafe	6	3	12	6	4	10	6	3
V. Ziegen	123	171	166	150	53	7	1	2
VI. Bienenstöcke	350	37	27	520	423	199	33	11
c) Die Betriebe nach Berufsgruppen.	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer
A 1. Gewinnung der Naturerzeug- nisse als einzig od Hauptberuf	135	119	176	608	364	85	14	3
A 2. Gewinnung der Naturerzeug- nisse als Nebenberuf	78	56	33	35	19	4	—	—
B. Veredlung der Natur- und Ar- beitserzeugnisse	311	99	34	18	8	1	—	5
C. Handel	81	27	13	21	5	2	—	12
D. Verkehr	29	9	7	5	—	1	—	3
E. Allgem. öff. Verwaltung, Rechts- pflege, Wissenschaft, Kunst	38	9	1	1	7	—	—	2
F. Nicht genau bestimmbare Ber- ufstätigkeit	4	—	—	—	—	—	—	—
G. Ohne Berufstätigkeit oder An- gabe und jurist. Personen	61	11	7	2	3	2	—	2

Tab. 13.

Gruppen nach Parzellierung und Besitzverhältnissen	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt							Ohne landw. Grund- besitz
	bis 40 Aren	40a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10-20 ha.	über 20 ha.	
1. Parzellierung.								
a) Anzahl der Betriebe.								
Arrondirte Betriebe	300	20	13	18	14	6	3	—
Betriebe besteh. aus 2 Parzellen	220	48	34	21	3	2	—	—
„ „ „ 3—5 „	161	162	124	159	52	11	1	—
„ „ „ 6—10 „	5	69	151	419	270	59	8	—
„ „ „ 11—20 „	—	3	30	398	352	121	23	—
„ „ „ über 20 „	—	—	—	19	83	52	17	—
b) Anzahl der Parzellen.								
a) Gartenland	410	217	222	714	626	257	73	—
b) Rebland	5	7	11	97	97	36	5	—
c) Ackerland	124	116	218	1,096	1,020	356	100	—
d) Wiesland	368	518	913	3,896	3,342	1,193	255	—
e) Weiden	—	2	23	131	130	77	36	—
f) Riedland	54	162	323	2,105	2,215	811	187	—
g) Wald	71	204	398	2,097	2,239	1,138	305	—
2. Besitzverhältnisse.								
a) Die Betriebe mit Pachtland.								
Betriebe überhaupt	686	302	352	1,034	774	251	52	—
„ mit Pachtland	77	29	22	65	53	10	5	—
a) weniger als die Hälfte	8	13	13	53	43	8	3	—
b) mehr „ „ „	6	10	2	2	2	—	1	—
c) nur Pachtland	63	6	7	10	8	2	1	—
b) Die Betriebe nach dem Viehbesitz.								
1. Betriebe ohne Viehbesitz:	582	160	86	53	11	6	3	—
2. „ mit Viehbesitz:	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
I. Pferde	30	23	21	93	155	107	49	41
II. Rindvieh	15	95	472	3,878	5,171	2,637	750	8
III. Schweine	140	88	53	537	1,021	464	104	346
IV. Schafe	—	6	4	7	6	9	1	—
V. Ziegen	133	240	346	585	296	92	37	2
VI. Bienenstöcke	359	112	118	1,010	1,045	439	76	123
c) Die Betriebe nach Berufsgruppen.								
A 1. Gewinnung der Naturerzeugnisse als einzig. od. Hauptberuf	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer
A 2. Gewinnung der Naturerzeugnisse als Nebenberuf	51	68	179	857	719	223	40	13
B. Veredlung der Natur- und Arbeitserzeugnisse	43	94	110	143	47	25	9	—
C. Handel	423	175	122	126	40	14	8	29
D. Verkehr	72	18	24	24	12	10	—	8
E. Allgem. öff. Verwaltung, Rechtspflege, Wissenschaft, Kunst	19	6	9	14	1	—	—	4
F. Nicht genau bestimmbare Berufstätigkeit	42	9	3	4	2	3	—	6
G. Ohne Berufstätigkeit oder Angabe und jurist. Personen	15	4	1	1	—	—	—	—
	64	22	14	8	—	1	4	2

Bezirk Uster.

Tab. 14.

Gruppen nach Parzellierung und Besitzverhältnissen	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt							Ohne landw. Grund- besitz
	bis 40 Aren	40a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10-20 ha.	über 20 ha.	
1. Parzellierung.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
a) Anzahl der Betriebe.								
Arrondirte Betriebe	191	15	4	6	5	2	3	—
Betriebe besteh. aus 2 Parzellen	137	23	9	4	1	—	2	—
" " " 3—5 "	90	100	58	34	6	—	3	—
" " " 6—10 "	5	41	114	154	52	9	4	—
" " " 11—20 "	1	7	32	345	222	35	4	—
" " " über 20 "	—	—	5	123	367	112	10	—
b) Anzahl der Parzellen.	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	
a) Gartenland	323	119	150	493	596	170	18	—
b) Rebland	33	30	46	260	562	124	9	—
c) Ackerland	98	108	210	1,704	2,568	685	60	—
d) Wiesland	266	340	797	4,152	5,759	1,645	174	—
e) Weiden	4	2	7	33	32	18	2	—
f) Riedland	42	119	267	1,667	2,185	616	104	—
g) Wald	41	93	225	1,361	2,764	1,088	199	—
2. Besitzverhältnisse.								
a) Die Betriebe mit Pachtland.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
Betriebe überhaupt	424	186	222	666	653	158	26	—
" " mit Pachtland	46	13	29	76	94	23	—	—
a) weniger als die Hälfte	6	5	17	65	91	22	—	—
b) mehr " " "	2	3	7	3	—	—	—	—
c) nur Pachtland	38	5	5	8	3	1	—	—
b) Die Betriebe nach dem Viehbesitz.								
1. Betriebe ohne Viehbesitz	361	81	59	27	5	2	9	—
2. " " mit Viehbesitz:	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
I. Pferde	20	14	14	67	154	115	29	12
II. Rindvieh	5	48	280	2,625	4,498	1,557	283	2
III. Schweine	32	43	62	524	938	262	54	46
IV. Schafe	5	—	3	2	5	—	—	—
V. Ziegen	74	198	191	215	115	22	3	6
VI. Bienenstöcke	111	7	55	470	920	480	85	59
c) Die Betriebe nach Berufsgruppen.								
A 1. Gewinnung der Naturerzeugnisse als einzig. od. Hauptberuf	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer
A 2. Gewinnung der Naturerzeugnisse als Nebenberuf	31	48	126	584	625	150	16	2
B. Veredlung der Natur- und Arbeitserzeugnisse	30	38	46	55	20	5	1	—
C. Handel	272	104	73	55	13	7	—	9
D. Verkehr	35	9	7	9	6	—	1	5
E. Allgem. öff. Verwaltung, Rechtspflege, Wissenschaft, Kunst	14	7	5	7	2	1	—	2
F. Nicht genau bestimmbare Berufstätigkeit	28	7	4	5	4	—	—	1
G. Ohne Berufstätigkeit oder Angabe und jurist. Personen	12	1	1	—	—	—	—	—
	32	10	6	6	3	—	9	—

Tab. 15.

Gruppen nach Parzellierung und Besitzverhältnissen	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt							Ohne landw. Grund- besitz
	bis 40 Aren	40a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10.20 ha.	über 20 ha.	
1. Parzellierung.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
a) Anzahl der Betriebe.								
Arrondirte Betriebe	139	14	2	3	6	1	2	—
Betriebe besteh. aus 2 Parzellen	137	28	7	5	2	—	—	—
" " " 3—5 "	106	133	74	39	11	—	4	—
" " " 6—10 "	7	65	183	225	51	15	6	—
" " " 11—20 "	—	2	62	466	280	54	2	—
" " " über 20 "	—	—	—	128	397	159	28	—
b) Anzahl der Parzellen.	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	
a) Gartenland	238	156	226	701	742	257	67	—
b) Rebland	3	7	18	109	154	44	10	—
c) Ackerland	101	145	370	1,992	2,757	995	195	—
d) Wiesland	279	475	1,193	5,554	6,935	2,409	453	—
e) Weiden	2	5	9	130	145	84	28	—
f) Riedland	44	73	213	1,232	1,755	601	121	—
g) Wald	92	220	470	2,456	3,925	1,757	480	—
2. Besitzverhältnisse.								
a) Die Betriebe mit Pachtland.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
Betriebe überhaupt	389	242	328	866	747	229	42	—
" mit Pachtland	42	20	29	70	72	25	3	—
a) weniger als die Hälfte	3	12	21	52	65	21	2	—
b) mehr " " "	3	2	5	5	2	3	—	—
c) nur Pachtland	36	6	3	13	5	1	1	—
b) Die Betriebe nach dem Viehbesitz.								
1. Betriebe ohne Viehbesitz	319	108	69	55	14	8	13	—
2. " mit Viehbesitz:	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
I. Pferde	9	15	10	55	120	141	39	7
II. Rindvieh	4	75	370	2,644	4,401	1,898	599	33
III. Schweine	36	24	95	492	932	387	74	63
IV. Schafe	—	—	—	1	4	1	—	—
V. Ziegen	130	290	466	836	434	124	10	6
VI. Bienenstöcke	141	6	77	434	783	524	100	139
c) Die Betriebe nach Berufsgruppen.								
A 1. Gewinnung der Naturerzeugnisse als einzig. od. Hauptberuf	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer
	23	49	171	678	689	207	27	1
A 2. Gewinnung der Naturerzeugnisse als Nebenberuf	46	82	106	139	42	17	3	1
B. Veredlung der Natur- und Arbeiterzeugnisse	258	145	123	139	42	15	3	13
C. Handel	37	17	8	20	9	4	—	1
D. Verkehr	16	13	11	10	2	—	—	2
E. Allgem. öff. Verwaltung, Rechtspflege, Wissenschaft, Kunst	17	8	4	9	4	1	—	3
F. Nicht genau bestimmbare Berufstätigkeit	4	—	2	—	—	—	—	2
G. Ohne Berufstätigkeit oder Angabe und jurist. Personen	34	10	9	10	1	2	12	1

Bezirk Winterthur.

Tab. 16.

Gruppen nach Parzellierung und Besitzverhältnissen	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt							Ohne landw. Grund- besitz
	bis 40 Aren	40a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10.20 ha.	über 20 ha.	
1. Parzellierung.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
a) Anzahl der Betriebe.								
Arrondirte Betriebe	751	22	4	6	2	1	3	—
Betriebe besteh. aus 2 Parzellen	279	56	12	9	2	—	1	—
„ „ „ 3—5 „	180	254	82	27	7	4	10	—
„ „ „ 6—10 „	6	139	237	170	31	8	8	—
„ „ „ 11—20 „	—	6	107	558	203	36	9	—
„ „ „ über 20 „	—	—	3	209	706	369	43	—
b) Anzahl der Parzellen.	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	
a) Gartenland	388	277	303	679	727	367	52	—
b) Rebland	390	553	591	1,898	2,963	1,679	186	—
c) Ackerland	199	395	650	3,583	6,630	3,934	486	—
d) Wiesland	192	771	1,706	6,783	10,368	5,852	863	—
e) Weiden	—	2	5	39	65	33	6	—
f) Riedland	2	21	65	562	1,180	879	151	—
g) Wald	37	159	363	2,040	4,939	3,736	666	—
2. Besitzverhältnisse.								
a) Die Betriebe mit Pachtland.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
Betriebe überhaupt	1,216	477	445	979	951	418	74	—
„ mit Pachtland	230	78	91	177	105	29	7	—
a) weniger als die Hälfte	26	49	79	144	87	20	4	—
b) mehr „ „ „	39	22	7	15	5	3	2	—
c) nur Pachtland	165	7	5	18	13	6	1	—
b) Die Betriebe nach dem Viehbesitz.								
1. Betriebe ohne Viehbesitz	1,071	225	86	72	16	6	21	—
2. „ mit Viehbesitz:	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
I. Pferde	58	45	55	176	247	281	107	104
II. Rindvieh	16	119	481	3,082	5,642	3,523	730	29
III. Schweine	34	59	101	678	1,497	903	127	68
IV. Schafe	6	—	1	14	2	11	116	120
V. Ziegen	252	627	738	857	441	123	24	37
VI. Bienenstöcke	308	122	76	446	987	849	135	82
c) Die Betriebe nach Berufsgruppen.								
A 1. Gewinnung der Naturerzeugnisse als einzig. od. Hauptberuf	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer
A 2. Gewinnung der Naturerzeugnisse als Nebenberuf	135	130	153	655	838	383	46	12
B. Veredlung der Natur- und Arbeitserzeugnisse	103	183	224	280	98	26	7	1
C. Handel	628	249	235	259	80	24	5	19
D. Verkehr	140	37	22	21	10	6	2	16
E. Allgem. öff. Verwaltung, Rechtspflege, Wissenschaft, Kunst	69	26	24	26	15	2	—	9
F. Nicht genau bestimmbare Berufstätigkeit	75	13	7	11	3	—	—	4
G. Ohne Berufstätigkeit oder Angabe und jurist. Personen	53	3	—	1	—	—	—	1
	116	19	4	6	5	3	21	3

Bezirk Andelfingen.

Tab. 17.

Gruppen nach Parzellierung und Besitzverhältnissen	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						Ohne landw. Grund- besitz	
	bis 40 Aren	40a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10.20 ha.		über 20 ha.
1. Parzellierung.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
a) Anzahl der Betriebe.								
Arrondirte Betriebe	112	1	1	2	—	—	7	—
Betriebe besteh. aus 2 Parzellen	116	6	2	—	—	—	2	—
" " " 3—5 "	166	100	11	3	1	—	1	—
" " " 6—10 "	37	185	107	25	2	1	5	—
" " " 11—20 "	1	51	210	271	19	3	7	—
" " " über 20 "	—	—	13	645	693	139	19	—
b) Anzahl der Parzellen.	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	
a) Gartenland	165	192	248	779	708	153	19	—
b) Rebland	478	809	1,137	4,868	4,964	1,073	79	—
c) Ackerland	230	599	1,146	7,713	9,198	2,195	224	—
d) Wiesland	192	697	1,373	7,364	9,110	2,356	297	—
e) Weiden	—	—	—	—	—	1	2	—
f) Riedland	11	55	103	688	1,303	404	101	—
g) Wald	28	136	302	2,177	4,399	1,467	360	—
2. Besitzverhältnisse.								
a) Die Betriebe mit Pachtland.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
Betriebe überhaupt	432	343	344	946	715	143	41	—
" mit Pachtland	126	135	156	419	213	17	2	—
a) weniger als die Hälfte	44	115	140	405	209	16	2	—
b) mehr " " "	38	16	13	8	2	—	—	—
c) nur Pachtland	49	4	3	6	2	1	—	—
b) Die Betriebe nach dem Viehbesitz.								
1. Betriebe ohne Viehbesitz	336	123	56	24	6	1	29	—
2. " mit Viehbesitz:	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
I. Pferde	8	4	14	62	139	117	35	12
II. Rindvieh	11	36	277	2,810	3,738	1,168	215	—
III. Schweine	49	132	260	1,853	2,185	558	99	6
IV. Schafe	—	—	2	1	5	3	—	—
V. Ziegen	195	553	536	532	231	25	—	17
VI. Bienenstöcke	121	39	64	345	794	236	78	22
c) Die Betriebe nach Berufsgruppen.								
A 1. Gewinnung der Naturerzeugnisse als einzig. od. Hauptberuf	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer
	130	164	184	782	657	131	9	3
A 2. Gewinnung der Naturerzeugnisse als Nebenberuf	63	126	142	155	55	11	1	—
B. Veredlung der Natur- und Arbeitserzeugnisse	165	137	129	129	37	9	1	2
C. Handel	30	10	11	14	6	2	—	1
D. Verkehr	15	12	14	16	7	—	—	5
E. Allgem. öff. Verwaltung, Rechtspflege, Wissenschaft, Kunst	29	3	1	4	6	—	—	3
F. Nicht genau bestimmbare Berufstätigkeit	16	3	—	—	—	—	—	2
G. Ohne Berufstätigkeit oder Angabe und jurist. Personen	47	14	5	1	2	1	31	—

Bezirk Bülach.

Tab. 18.

Gruppen nach Parzellierung und Besitzverhältnissen	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt							Ohne landw. Grund- besitz
	bis 40 Aren	40a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10-20 ha.	über 20 ha.	
1. Parzellierung.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
a) Anzahl der Betriebe.								
Arrondirte Betriebe	204	3	1	—	—	—	2	—
Betriebe besteh. aus 2 Parzellen	237	12	3	2	1	1	4	—
„ „ „ 3—5 „	232	182	23	8	2	1	3	—
„ „ „ 6—10 „	22	239	189	42	5	4	6	—
„ „ „ 11—20 „	—	28	206	455	68	10	11	—
„ „ „ über 20 „	—	—	14	470	597	212	23	—
b) Anzahl der Parzellen.	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	
a) Gartenland	343	343	350	858	734	276	35	—
b) Rebland	413	710	940	2,998	2,290	781	91	—
c) Ackerland	262	661	1,190	5,958	6,147	2,332	264	—
d) Wiesland	307	1,010	1,816	8,008	8,194	3,707	521	—
e) Weiden	—	—	—	—	8	17	2	—
f) Riedland	64	56	141	484	745	487	97	—
g) Wald	48	133	382	1,951	3,327	2,037	448	—
2. Besitzverhältnisse.								
a) Die Betriebe mit Pachtland.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
Betriebe überhaupt	695	464	436	977	673	228	49	—
„ mit Pachtland	218	143	167	377	178	50	8	—
a) weniger als die Hälfte	63	117	153	368	167	45	6	—
b) mehr „ „	40	20	6	6	5	1	1	—
c) nur Pachtland	115	6	8	3	6	4	1	—
b) Die Betriebe nach dem Viehbesitz.								
1. Betriebe ohne Viehbesitz	568	146	66	24	7	5	26	—
2. „ mit Viehbesitz:	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
I. Pferde	13	5	14	80	131	115	52	6
II. Rindvieh	13	78	460	3,287	4,105	2,136	353	9
III. Schweine	45	135	278	1,724	1,724	713	72	3
IV. Schafe	—	—	—	—	—	3	301	3
V. Ziegen	246	762	674	591	226	57	10	16
VI. Bienenstöcke	207	139	241	523	783	459	46	3
c) Die Betriebe nach Berufsgruppen.	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer
A 1. Gewinnung der Naturerzeug- nisse als einzig. od. Hauptberuf	129	188	226	762	627	214	18	3
A 2. Gewinnung der Naturerzeug- nisse als Nebenberuf	123	200	182	206	39	9	5	1
B. Veredlung der Natur- und Ar- beitserzeugnisse	362	207	161	173	29	7	4	6
C. Handel	48	24	11	15	11	1	—	1
D. Verkehr	35	18	25	20	2	2	—	4
E. Allgem. öff. Verwaltung, Rechts- pflege, Wissenschaft, Kunst .	34	12	9	5	2	—	—	2
F. Nicht genau bestimmbare Ber- ufstätigkeit	13	5	1	—	—	—	—	1
G. Ohne Berufstätigkeit oder An- gabe und jurist. Personen .	74	10	3	2	2	4	27	—

Tab. 19.

Gruppen nach Parzellierung und Besitzesverhältnissen	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt							Ohne landw. Grund- besitz
	bis 40 Aren	40a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10-20 ha.	über 20 ha.	
1. Parzellierung.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
a) Anzahl der Betriebe.								
Arrondirte Betriebe	90	5	—	1	1	2	8	—
Betriebe besteh. aus 2 Parzellen	79	15	4	1	—	1	5	—
" " " 3—5 "	91	109	31	2	1	1	3	—
" " " 6—10 "	7	101	110	52	2	2	6	—
" " " 11—20 "	—	8	108	321	56	14	4	—
" " " über 20 "	—	—	1	267	612	215	17	—
b) Anzahl der Parzellen.	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	
a) Gartenland	140	196	236	681	791	309	25	—
b) Rebland	125	221	395	1,647	2,603	1,038	86	—
c) Ackerland	101	307	608	3,419	6,262	2,617	211	—
d) Wiesland	133	511	1,002	5,076	8,324	3,510	298	—
e) Weiden	—	—	—	—	3	8	5	—
f) Riedland	4	24	78	462	958	563	106	—
g) Wald	20	63	201	1,319	3,809	2,521	318	—
2. Besitzesverhältnisse.								
a) Die Betriebe mit Pachtland.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
Betriebe überhaupt	267	238	254	644	672	235	43	—
" mit Pachtland	79	94	85	189	150	43	2	—
a) weniger als die Hälfte	24	67	70	180	147	41	1	—
b) mehr " " "	10	21	11	2	1	1	—	—
c) nur Pachtland	45	6	4	7	2	1	1	—
b) Die Betriebe nach dem Viehbesitz.								
1. Betriebe ohne Viehbesitz	189	69	42	21	4	5	26	—
2. " mit Viehbesitz:	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
I. Pferde	10	14	11	46	80	122	31	5
II. Rindvieh	6	45	261	2,208	4,128	2,068	253	—
III. Schweine	23	54	179	1,091	1,866	830	110	2
IV. Schafe	—	—	13	3	7	8	—	—
V. Ziegen	149	405	410	505	255	54	—	13
VI. Bienenstöcke	144	152	44	281	551	397	48	54
c) Die Betriebe nach Berufsgruppen.	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer
A 1. Gewinnung der Naturerzeug- nisse als einzig. od. Hauptberuf	78	117	147	541	638	222	17	1
A 2. Gewinnung der Naturerzeug- nisse als Nebenberuf	38	81	81	98	31	9	—	1
B. Veredlung der Natur- und Ar- beitserzeugnisse	90	90	81	81	24	8	—	5
C. Handel	22	12	9	3	3	1	—	3
D. Verkehr	13	8	8	13	4	—	—	1
E. Allgem. öff. Verwaltung, Rechts- pflege, Wissenschaft, Kunst .	42	3	4	4	1	—	—	2
F. Nicht genau bestimmbare Be- rufstätigkeit	3	—	—	—	—	—	—	—
G. Ohne Berufstätigkeit oder An- gabe und jurist. Personen .	19	8	5	2	2	4	26	1

Kanton Zürich. Rekapitulation.

Tab. 20.

Gruppen nach Parzellierung und Besitzverhältnissen	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt							Ohne landw. Grund- besitz
	bis 40 Aren	40a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.	
1. Parzellierung.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
a) Anzahl der Betriebe.								
Arrondirte Betriebe	3,003	194	77	93	78	34	45	—
Betriebe besteh. aus 2 Parzellen	1,955	356	135	99	27	12	18	—
" " " 3—5 "	1,587	1,469	664	573	239	58	35	—
" " " 6—10 "	147	1,074	1,409	1,760	760	187	64	—
" " " 11—20 "	4	142	900	3,568	1,817	448	89	—
" " " über 20 "	—	—	53	2,052	4,003	1,501	203	—
b) Anzahl der Parzellen.	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	Parzellen	
a) Gartenland	3,334	2,265	2,390	6,523	6,553	2,435	406	—
b) Rebland	2,454	3,311	4,307	15,361	16,892	5,794	602	—
c) Ackerland	1,589	2,795	5,151	28,516	39,053	14,961	1,852	—
d) Wiesland	2,705	5,850	11,315	50,283	63,088	25,264	4,030	—
e) Weiden	6	13	50	354	435	271	87	—
f) Riedland	256	639	1,471	9,335	13,918	5,907	1,241	—
g) Wald	456	1,293	2,912	16,477	30,220	16,014	3,352	—
2. Besitzverhältnisse.								
a) Die Betriebe mit Pachtland.	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	Betriebe	
Betriebe überhaupt	6,696	3,235	3,238	8,145	6,924	2,240	454	—
mit Pachtland	1,309	765	817	1,867	1,284	339	50	—
a) " weniger als die Hälfte	247	488	641	1,641	1,141	288	37	—
b) mehr " " "	209	148	90	100	52	20	6	—
c) nur Pachtland	853	129	86	126	91	31	7	—
b) Die Betriebe nach dem Viehbesitz.								
1. Betriebe ohne Viehbesitz	5,554	1,437	688	405	91	41	161	—
2. " mit Viehbesitz:	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
I. Pferde	475	411	331	1,098	1,754	1,606	554	2,254
II. Rindvieh	192	781	3,758	28,145	43,449	20,986	4,809	172
III. Schweine	605	694	1,217	8,123	12,532	5,346	1,156	833
IV. Schafe	42	24	60	51	178	62	433	157
V. Ziegen	1,766	3,806	3,895	4,594	2,195	547	94	140
VI. Bienenstöcke	2,331	810	990	5,081	8,437	4,601	752	750
c) Die Betriebe nach Berufsgruppen.	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer	Besitzer
A 1. Gewinnung der Naturerzeugnisse als einzig. od. Hauptberuf	1,043	1,176	1,727	6,633	6,440	2,070	255	56
A 2. Gewinnung der Naturerzeugnisse als Nebenberuf	685	1,003	1,054	1,264	403	130	35	7
B. Veredlung der Natur- und Arbeitserzeugnisse	3,411	1,450	1,115	1,086	302	101	25	251
C. Handel	720	217	155	165	80	30	6	211
D. Verkehr	316	142	124	147	42	9	1	169
E. Allgem. öff. Verwaltung, Rechtspflege, Wissenschaft, Kunst	431	90	41	55	34	7	—	47
F. Nicht genau bestimmbare Berufstätigkeit	130	17	5	2	—	—	—	6
G. Ohne Berufstätigkeit oder Angabe und jurist. Personen	645	143	71	57	26	23	167	33

**III. Die Areale der Gütergewerbe nach Grössenklassen
mit Rücksicht auf Parzellirung, Kulturart und Besitzesverhältnis.**

Bezirksweise Uebersichten
und kantonsweise Rekapitulation.



Bezirk Zürich.

Tab. 21.

Gruppen nach Parzellierung, Kulturart und Besitzesverhältnis	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.
1. Parzellierung und Kulturart.	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
a) Areal der arrondirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	3,173	1,627	705	20	—	—	9
Rebland	810	293	156	240	—	—	530
Ackerland	364	127	105	12	301	—	60
Wiesen	1,029	1,563	1,148	1,575	2,442	—	5,899
Weiden	—	—	110	—	—	—	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	—	31	40	—	—	—	200
Wald	45	376	825	1,079	—	—	48,406
b) Areal der parzellirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	2,000	2,947	2,538	3,412	3,063	1,027	648
Rebland	2,468	4,196	6,232	13,335	17,810	8,039	1,573
Ackerland	1,778	2,823	5,517	23,962	45,059	27,266	7,661
Wiesen	3,127	10,654	22,681	100,756	165,002	120,231	51,694
Weiden	—	36	34	171	330	566	144
Riedland(Torf-u.Streueried)	44	543	872	7,545	17,156	13,468	4,874
Wald	253	1,054	5,421	20,383	43,310	46,658	474,702
2. Besitzesverhältnis und Kulturart.							
a) Eigenes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	3,874	2,712	2,008	2,671	2,819	983	651
Rebland	2,806	3,686	4,992	11,547	15,168	7,554	2,103
Ackerland	1,036	1,906	4,390	21,023	41,104	25,270	7,305
Wiesen	3,274	9,505	19,863	86,671	146,069	107,674	52,513
Weiden	—	36	144	171	212	458	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	30	537	860	7,183	16,009	12,804	4,924
Wald	298	1,329	3,902	16,506	32,619	34,915	517,860
Summe	11,318	19,711	36,159	145,772	254,000	189,658	585,356
b) Gepachtetes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	1,299	1,862	1,235	761	244	44	6
Rebland	472	803	1,396	2,028	2,642	485	—
Ackerland	1,106	1,044	1,232	2,951	4,256	1,996	416
Wiesen	882	2,712	3,966	15,660	21,375	12,557	5,080
Weiden	—	—	—	—	118	108	144
Riedland(Torf-u.Streueried)	14	37	52	362	1,147	664	150
Wald	—	101	2,344	4,956	10,691	11,743	5,248
Summe	3,773	6,559	10,225	26,718	40,473	27,597	11,044

Bezirk Affoltern.

Tab. 22.

Gruppen nach Parzellierung, Kulturart und Besitzverhältnis	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.
1. Parzellierung und Kulturart.	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
a) Areal der arrondirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	505	80	1	4	32	38	3
Rebland	39	—	—	25	7	39	—
Ackerland	47	23	7	58	191	704	18
Wiesen	329	182	60	684	2,625	3,832	2,000
Weiden	—	—	—	—	86	150	1,073
Riedland(Torf-u Streueried)	—	—	10	54	205	699	40
Wald	18	—	100	305	887	2,180	33,934
b) Areal der parzellirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	803	289	347	843	1,116	551	278
Rebland	499	355	539	2,872	4,222	1,886	459
Ackerland	855	1,447	2,440	19,720	43,915	26,192	8,085
Wiesen	2,970	6,254	15,690	95,248	195,031	125,045	51,082
Weiden	—	—	110	491	2,340	937	282
Riedland(Torf-u.Streueried)	208	585	1,988	17,545	44,982	32,469	18,582
Wald	224	976	2,487	15,844	45,468	32,514	69,842
2. Besitzverhältnis und Kulturart.							
a) Eigenes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	1,164	367	344	839	1,123	533	278
Rebland	500	355	520	2,881	4,193	1,902	459
Ackerland	873	1,437	2,401	19,235	43,354	26,229	7,905
Wiesen	3,001	6,138	15,345	93,690	192,128	125,199	49,866
Weiden	—	—	110	491	2,242	1,087	282
Riedland(Torf-u.Streueried)	208	567	1,958	16,985	43,309	32,153	18,582
Wald	224	909	2,177	14,272	40,274	31,052	102,908
Summe	5,970	9,773	22,855	148,393	326,623	218,155	180,280
b) Gepachtetes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	144	2	4	8	25	56	3
Rebland	38	—	19	16	36	23	—
Ackerland	29	33	46	543	752	667	198
Wiesen	298	298	405	2,242	5,528	3,678	3,216
Weiden	—	—	—	—	184	—	1,073
Riedland(Torf-u.Streueried)	—	18	40	614	1,878	1,015	40
Wald	18	67	410	1,877	6,081	3,642	868
Summe	527	418	924	5,300	14,484	9,081	5,398

Bezirk Horgen.

Tab. 23.

Gruppen nach Parzellierung, Kulturart und Besitzesverhältnis	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						
	bis 40	40 a bis	1—2	2—5	5—10	10—20	über 20
	Aren	1 ha.	ha.	ha.	ha.	ha.	ha.
1. Parzellierung und Kulturart.	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
a) Areal der arrondirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	803	127	17	128	10	10	—
Rebland	962	302	38	204	—	—	—
Ackerland	163	159	3	115	467	310	68
Wiesen	1,263	1,557	5,345	9,109	21,320	13,616	3,911
Weiden	—	—	—	—	—	—	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	—	—	312	310	2,170	1,370	538
Wald	—	150	466	513	2,266	3,441	13,528
b) Areal der parzellirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	791	604	494	609	698	499	39
Rebland	1,931	2,370	2,345	9,046	11,188	2,016	72
Ackerland	241	178	188	2,283	7,350	4,670	806
Wiesen	1,713	4,402	11,079	106,742	220,739	132,545	36,848
Weiden	—	—	—	120	768	152	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	20	37	369	7,187	24,408	15,983	6,249
Wald	120	726	1,114	11,616	30,423	21,863	6,157
2. Besitzesverhältnis und Kulturart.							
a) Eigenes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	1,457	642	492	727	615	462	37
Rebland	2,864	2,521	2,204	8,691	10,126	1,944	72
Ackerland	227	313	114	2,110	7,181	4,898	874
Wiesen	2,478	4,749	14,516	106,818	229,406	140,198	40,237
Weiden	—	—	—	120	768	152	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	2	19	565	7,096	25,355	16,929	6,679
Wald	120	792	1,490	9,631	26,966	24,984	19,667
Summe	7,148	9,036	19,381	135,193	300,417	189,567	67,566
b) Gepachtetes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	137	89	19	10	93	47	2
Rebland	29	151	179	559	1,062	72	—
Ackerland	177	24	77	288	636	82	—
Wiesen	498	1,210	1,908	9,033	12,653	5,963	522
Weiden	—	—	—	—	—	—	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	18	18	116	401	1,223	424	108
Wald	—	84	90	2,498	5,723	320	18
Summe	859	1,576	2,389	12,789	21,390	6,908	650

Bezirk Meilen.

Tab. 24.

Gruppen nach Parzellierung, Kulturart und Besitzverhältnis	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.
1. Parzellierung und Kulturart.	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
a) Areal der arrondirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	442	86	26	7	5	1	—
Rebland	2,004	327	126	8	273	9	—
Ackerland	45	—	9	40	18	20	—
Wiesen	501	657	175	1,300	1,544	2,130	—
Weiden	—	—	—	—	—	1,120	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	—	—	—	127	250	304	—
Wald	—	60	300	110	288	366	—
b) Areal der parzellirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	691	790	527	1,236	1,209	345	75
Rebland	4,044	6,790	9,949	35,187	28,082	9,491	2,541
Ackerland	470	584	710	3,205	6,546	3,292	1,026
Wiesen	2,134	6,431	18,666	129,821	148,230	59,504	19,799
Weiden	—	—	—	36	—	36	368
Riedland(Torf-u.Streueried)	50	324	1,216	17,081	28,750	12,311	4,317
Wald	433	1,458	4,225	37,797	50,882	25,479	4,717
2. Besitzverhältnis und Kulturart.							
a) Eigenes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	983	852	541	1,219	1,201	339	75
Rebland	5,549	6,640	9,463	34,409	27,876	8,519	2,541
Ackerland	387	333	556	3,096	6,475	3,273	1,026
Wiesen	2,154	6,106	17,367	126,757	145,985	59,515	19,649
Weiden	—	—	—	36	—	1,156	288
Riedland(Torf-u.Streueried)	50	280	1,216	16,932	28,196	12,365	4,317
Wald	433	1,462	3,655	31,424	40,806	18,042	4,393
Summe	9,556	15,673	32,798	213,873	250,539	103,209	32,289
b) Gepachtetes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	150	24	12	24	13	7	—
Rebland	499	477	612	786	479	981	—
Ackerland	128	251	163	149	89	39	—
Wiesen	481	982	1,474	4,364	3,789	2,119	150
Weiden	—	—	—	—	—	—	80
Riedland(Torf-u.Streueried)	—	44	—	276	804	250	—
Wald	—	56	870	6,483	10,364	7,803	324
Summe	1,258	1,834	3,131	12,082	15,538	11,199	554

Bezirk Hinweil.

Tab. 25.

Gruppen nach Parzellierung, Kulturart und Besitzesverhältnis	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.
	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
1. Parzellierung und Kulturart.							
a) Areal der arrondirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	921	24	18	5	11	1	2
Rebland	22	—	—	6	—	—	—
Ackerland	303	—	9	199	170	105	30
Wiesen	1,408	1,152	1,509	4,589	6,297	4,037	1,476
Weiden	—	—	54	432	626	2,200	2,006
Riedland(Torf-u.Streueried)	66	13	10	496	503	436	461
Wald	88	175	351	735	1,747	948	7,506
b) Areal der parzellirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	968	730	559	1,679	1,508	978	292
Rebland	53	20	103	1,013	1,500	715	133
Ackerland	818	916	1,884	11,591	15,608	8,294	5,479
Wiesen	4,539	11,737	33,411	228,953	327,032	182,259	59,422
Weiden	—	36	925	8,590	17,676	18,876	17,918
Riedland(Torf-u.Streueried)	526	1,969	5,103	46,168	72,986	42,315	11,618
Wald	879	3,430	9,291	56,630	92,184	75,471	56,925
2. Besitzesverhältnis und Kulturart.							
a) Eigenes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	1,711	664	573	1,662	1,497	976	293
Rebland	73	20	103	1,019	1,475	715	133
Ackerland	1,053	892	1,784	11,475	15,663	8,383	5,427
Wiesen	5,577	12,022	33,714	229,508	326,206	183,776	57,431
Weiden	—	36	907	8,856	17,876	20,776	15,244
Riedland(Torf-u.Streueried)	592	1,888	4,988	45,854	72,058	42,487	11,929
Wald	957	3,605	9,523	57,049	93,128	75,109	59,751
Summe	9,963	19,127	51,592	355,423	527,903	332,222	150,208
b) Gepachtetes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	178	90	4	22	22	3	1
Rebland	2	—	—	—	25	—	—
Ackerland	68	24	109	315	115	16	82
Wiesen	370	867	1,206	4,034	7,123	2,520	3,467
Weiden	—	—	72	166	426	300	4,680
Riedland(Torf-u.Streueried)	—	94	125	810	1,431	264	150
Wald	10	—	119	316	803	1,310	4,680
Summe	628	1,075	1,635	5,663	9,945	4,413	13,060

Bezirk Uster.

Tab. 26.

Gruppen nach Parzellierung, Kulturart und Besitzesverhältnis	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.
1. Parzellierung und Kulturart.	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
a) Areal der arrondirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	538	19	9	4	2	3	—
Rebland	15	12	—	25	27	—	—
Ackerland	202	14	—	32	76	144	—
Wiesen	930	697	384	1,439	1,804	2,266	—
Weiden	—	—	—	—	—	288	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	99	36	20	14	378	240	72
Wald	106	171	108	23	1,240	64	18,811
b) Areal der parzellirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	489	409	488	1,402	1,566	610	47
Rebland	196	402	364	2,026	5,595	1,852	135
Ackerland	574	959	2,209	28,394	61,129	20,986	2,473
Wiesen	2,803	6,551	20,670	138,934	240,471	95,332	28,992
Weiden	33	38	182	1,416	1,444	568	40
Riedland(Torf-u.Streueried)	260	1,465	3,458	29,832	53,200	21,515	4,784
Wald	375	1,576	4,662	30,621	85,065	49,154	35,692
2. Besitzesverhältnis und Kulturart.							
a) Eigenes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	897	425	460	1,382	1,566	613	47
Rebland	211	387	346	2,023	5,555	1,845	135
Ackerland	735	928	2,167	27,814	60,584	20,942	2,473
Wiesen	3,632	6,920	19,976	137,350	240,484	95,726	28,992
Weiden	33	38	148	1,416	1,444	856	40
Riedland(Torf-u.Streueried)	351	1,474	3,396	29,455	53,247	21,296	4,856
Wald	481	1,602	4,090	28,426	79,370	47,272	54,503
Summe	6,340	11,774	30,583	227,866	442,250	188,550	91,046
b) Gepachtetes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	130	3	37	24	2	—	—
Rebland	—	27	18	28	67	7	—
Ackerland	41	45	42	612	621	188	—
Wiesen	101	328	1,078	3,023	1,791	1,872	—
Weiden	—	—	34	—	—	—	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	8	27	82	391	331	459	—
Wald	—	145	680	2,218	6,935	1,946	—
Summe	280	575	1,971	6,296	9,747	4,472	—

Bezirk Pfäffikon.

Tab. 27.

Gruppen nach Parzellierung, Kulturart und Besitzesverhältnis	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						
	bis 40	40 a bis	1—2	2—5	5—10	10—20	über 20
	Aren	1 ha.	ha.	ha.	ha.	ha.	ha.
1. Parzellierung und Kulturart.	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
a) Areal der arrondirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	268	1	—	—	21	—	—
Rebland	—	—	—	—	—	—	—
Ackerland	172	30	—	26	558	—	—
Wiesen	589	525	—	522	2,708	—	—
Weiden	—	—	180	90	18	—	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	88	80	—	30	235	—	—
Wald	332	309	180	262	541	1,150	13,046
b) Areal der parzellirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	466	384	580	1,770	1,637	787	1,063
Rebland	30	47	130	692	1,130	477	290
Ackerland	664	1,516	4,233	31,863	60,248	30,223	8,736
Wiesen	2,760	8,906	30,072	172,349	269,549	130,891	41,098
Weiden	23	98	316	5,397	10,792	13,645	4,316
Riedland(Torf-u.Streueried)	344	998	2,672	22,228	39,925	21,347	5,941
Wald	764	3,892	10,239	63,131	134,892	93,420	91,668
2. Besitzesverhältnis und Kulturart.							
a) Eigenes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	665	383	530	1,720	1,628	773	1,060
Rebland	30	47	130	658	1,103	477	290
Ackerland	748	1,446	3,932	30,148	59,814	29,362	8,652
Wiesen	3,148	9,009	29,161	167,452	267,431	127,446	40,088
Weiden	23	98	486	5,293	10,378	13,215	3,916
Riedland(Torf-u.Streueried)	395	1,078	2,550	21,786	39,492	20,618	5,581
Wald	1,084	4,034	10,276	62,565	132,646	91,058	104,124
Summe	6,093	16,095	47,065	289,622	512,492	282,949	163,711
b) Gepachtetes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	69	2	50	50	30	14	3
Rebland	—	—	—	34	27	—	—
Ackerland	88	100	301	1,741	992	861	84
Wiesen	201	422	911	5,419	4,826	3,445	1,010
Weiden	—	—	10	194	432	430	400
Riedland(Torf-u.Streueried)	37	—	122	472	668	729	360
Wald	12	167	143	828	2,787	3,512	590
Summe	407	691	1,537	8,738	9,762	8,991	2,447

Bezirk Winterthur.

Tab. 28.

Gruppen nach Parzellierung, Kulturart und Besitzesverhältnis	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.
	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
1. Parzellierung und Kulturart.							
a) Areal der arrondirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	1,944	87	—	315	1	—	1
Rebland	2,582	378	—	131	252	—	15
Ackerland	691	152	—	—	73	100	400
Wiesen	1,136	684	532	460	932	700	1,250
Weiden	—	—	—	—	—	—	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	54	—	—	—	36	200	180
Wald	167	72	130	916	216	200	55,500
b) Areal der parzellirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	1,494	1,328	1,554	3,155	3,190	1,681	578
Rebland	3,790	6,458	6,301	17,069	25,742	15,633	3,557
Ackerland	1,652	5,101	9,833	68,044	158,228	119,257	22,699
Wiesen	2,222	14,235	38,940	188,224	331,696	237,629	79,572
Weiden	—	52	119	1,772	3,230	4,165	2,434
Riedland(Torf-u.Streueried)	10	189	898	9,286	24,735	22,090	28,761
Wald	429	2,872	7,248	46,450	128,244	139,456	305,169
2. Besitzesverhältnis und Kulturart.							
a) Eigenes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	2,789	1,262	1,503	3,201	3,160	1,654	568
Rebland	6,294	6,709	6,170	17,021	25,651	15,344	3,527
Ackerland	1,457	4,502	9,145	65,164	154,751	116,533	22,314
Wiesen	2,911	13,911	36,483	178,126	319,260	232,154	75,518
Weiden	—	52	119	1,700	3,085	2,797	2,434
Riedland(Torf-u.Streueried)	64	147	858	8,878	24,148	21,689	28,491
Wald	596	2,935	7,378	46,798	127,746	137,087	357,789
Summe	14,111	29,518	61,656	320,888	657,801	527,258	490,641
b) Gepachtetes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	649	153	51	269	31	27	11
Rebland	78	127	131	179	343	289	45
Ackerland	886	751	688	2,880	3,550	2,824	785
Wiesen	447	1,008	2,989	10,558	13,368	6,175	5,304
Weiden	—	—	—	72	145	1,368	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	—	42	40	408	623	601	450
Wald	—	9	—	568	714	2,569	2,880
Summe	2,060	2,090	3,899	14,934	18,774	13,853	9,475

Bezirk Andelfingen.

Tab. 29

Gruppen nach Parzellierung, Kulturart und Besitzesverhältnis	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						
	bis 40	40 a bis	1—2	2—5	5—10	10—20	über 20
	Aren	1 ha.	ha.	ha.	ha.	ha.	ha.
1. Parzellierung und Kulturart.	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
a) Areal der arrondierten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	174	—	1	—	—	—	—
Rebland	305	—	18	1	—	—	—
Ackerland	234	—	90	186	—	—	—
Wiesen	147	45	36	288	—	—	—
Weiden	—	—	—	—	—	—	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	—	—	—	—	—	—	72
Wald	—	—	18	64	—	—	102,902
b) Areal der parzellierten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	462	455	769	2,797	2,662	613	462
Rebland	2,831	5,321	7,067	31,080	32,229	8,905	2,103
Ackerland	2,028	7,335	15,997	127,298	173,068	58,065	12,915
Wiesen	1,523	8,393	20,810	129,391	184,883	66,762	24,477
Weiden	—	—	—	—	—	20	180
Riedland(Torf-u.Streueried)	125	635	1,115	7,803	17,912	7,560	22,879
Wald	244	1,838	4,196	30,384	77,794	40,121	241,426
2. Besitzesverhältnis und Kulturart.							
a) Eigenes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	492	427	705	2,717	2,593	604	462
Rebland	3,062	5,244	7,027	30,715	32,008	8,903	2,103
Ackerland	1,338	5,795	13,352	117,320	167,845	57,247	12,780
Wiesen	1,249	7,541	18,850	122,304	181,551	65,515	24,402
Weiden	—	—	—	—	—	20	180
Riedland(Torf-u.Streueried)	103	525	811	6,890	17,502	7,542	22,951
Wald	208	1,729	4,045	30,245	77,105	40,121	344,328
Summe	6,452	21,261	44,790	310,191	478,604	179,952	407,206
b) Gepachtetes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	144	28	65	80	69	9	—
Rebland	74	77	58	366	221	2	—
Ackerland	924	1,540	2,735	10,164	5,223	818	135
Wiesen	421	897	1,996	7,375	3,332	1,247	75
Weiden	—	—	—	—	—	—	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	22	110	304	913	410	18	—
Wald	36	109	169	203	689	—	—
Summe	1,621	2,761	5,327	19,101	9,944	2,094	210

Bezirk Bülach.

Tab. 30.

Gruppen nach Parzellierung, Kulturart und Besitzverhältnis	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.
	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
1. Parzellierung und Kulturart.							
a) Areal der arrondirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	436	—	1	—	—	—	—
Rebland	452	—	—	—	—	—	—
Ackerland	154	—	18	—	—	—	—
Wiesen	209	176	120	—	—	—	—
Weiden	—	—	—	—	—	—	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	18	—	—	—	—	—	—
Wald	29	—	—	—	—	—	18,533
b) Areal der parzellirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	910	1,065	1,041	2,339	2,207	2,467	261
Rebland	3,156	5,846	7,195	23,074	20,122	8,079	1,934
Ackerland	2,301	7,543	16,352	104,717	135,028	69,918	11,752
Wiesen	3,232	14,367	31,879	166,934	219,926	143,053	55,765
Weiden	—	—	—	—	254	851	3,708
Riedland(Torf-u.Streueried)	820	825	1,807	8,535	17,487	14,933	22,137
Wald	432	1,825	5,449	29,084	70,718	61,754	346,566
2. Besitzverhältnis und Kulturart.							
a) Eigenes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	1,096	998	1,015	2,295	2,184	2,456	261
Rebland	3,502	5,724	7,020	22,909	19,838	7,985	1,898
Ackerland	1,369	5,553	13,702	97,560	130,624	68,604	11,234
Wiesen	3,178	14,064	30,299	163,066	214,227	137,834	53,299
Weiden	—	—	—	—	254	851	108
Riedland(Torf-u.Streueried)	53	417	1,031	7,352	15,897	13,925	21,776
Wald	452	1,797	5,268	27,892	66,986	59,422	363,699
Summe	9,650	28,553	58,335	321,074	450,010	291,077	452,275
b) Gepachtetes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	250	67	27	44	23	11	—
Rebland	106	122	175	165	284	94	36
Ackerland	1,086	1,990	2,668	7,157	4,404	1,314	518
Wiesen	263	479	1,700	3,868	5,699	5,219	2,466
Weiden	—	—	—	—	—	—	3,600
Riedland(Torf-u.Streueried)	785	408	776	1,183	1,590	1,008	361
Wald	9	28	181	1,192	3,732	2,332	1,400
Summe	2,499	3,094	5,527	13,609	15,732	9,978	8,381

Bezirk Dielsdorf.

Tab. 31.

Gruppen nach Parzellierung, Kulturart und Besitzesverhältnis	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						
	bis 40	40 a bis	1—2	2—5	5—10	10—20	über 20
	Aren	1 ha.	ha.	ha.	ha.	ha.	ha.
1. Parzellierung und Kulturart.	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
a) Areal der arrondirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	294	45	—	5	—	—	—
Rebland	235	—	—	180	—	—	—
Ackerland	144	—	—	—	—	—	68
Wiesen	238	162	—	30	—	1,900	1,282
Weiden	—	—	—	—	—	—	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	—	—	—	—	—	1,080	3,840
Wald	45	100	—	—	897	—	55,923
b) Areal der parzellirten Betriebe.							
Gartenland (Nutzgarten)	475	633	891	2,095	3,228	2,073	158
Rebland	858	1,865	3,120	13,659	23,036	10,837	1,026
Ackerland	983	3,637	8,016	59,074	129,322	69,298	8,654
Wiesen	1,703	8,719	20,882	122,375	225,127	129,502	27,651
Weiden	—	—	—	—	72	2,015	63
Riedland(Torf-u.Streueried)	43	322	1,245	7,620	19,108	17,341	50,117
Wald	137	1,082	3,029	19,447	69,892	66,638	172,975
2. Besitzesverhältnis und Kulturart.							
a) Eigenes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	536	607	862	2,016	3,217	2,069	153
Rebland	1,054	1,857	3,042	13,600	22,802	10,837	1,008
Ackerland	730	2,427	6,347	54,876	126,174	68,109	8,137
Wiesen	1,685	7,915	19,201	118,207	222,162	128,730	27,124
Weiden	—	—	—	—	72	2,015	63
Riedland(Torf-u.Streueried)	43	285	1,180	7,391	18,917	18,314	53,617
Wald	182	1,134	2,993	19,033	69,639	64,881	228,801
Summe	4,230	14,225	33,625	215,123	462,983	294,955	318,903
b) Gepachtetes Land.							
Gartenland (Nutzgarten)	233	71	29	84	11	4	5
Rebland	39	8	78	239	234	—	18
Ackerland	397	1,210	1,669	4,198	3,148	1,189	585
Wiesen	256	966	1,681	4,198	2,965	2,672	1,809
Weiden	—	—	—	—	—	—	—
Riedland(Torf-u.Streueried)	—	37	65	229	191	107	340
Wald	—	48	36	414	1,150	1,757	97
Summe	925	2,340	3,558	9,362	7,699	5,729	2,854

Kanton Zürich. Rekapitulation.

Tab. 32.

Gruppen nach Parzellierung, Kulturart und Besitzverhältnis	Die Gütergewerbe nach ihrem Flächeninhalt						
	bis 40 Aren	40 a bis 1 ha.	1—2 ha.	2—5 ha.	5—10 ha.	10—20 ha.	über 20 ha.
	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren	Aren
1. Parzellierung und Kulturart.							
a) Areal der arrond. Betriebe.							
Gartenland(Nutzgarten)	9,498	2,096	778	488	82	53	15
Rebland	7,426	1,312	338	820	559	48	545
Ackerland	2,519	505	241	668	1,854	1,383	644
Wiesen	7,779	7,400	9,309	19,996	39,672	28,481	15,818
Weiden	—	—	344	522	730	3,758	3,079
Riedland (Torf- und Streueried)	325	160	392	1,031	3,777	4,329	5,403
Wald	830	1,413	2,478	4,007	8,082	8,349	368,089
b) Areal der parzell. Betriebe.							
Gartenland(Nutzgarten)	9,549	9,634	9,788	21,337	22,084	11,631	3,901
Rebland	19,856	33,670	43,345	149,053	170,656	67,930	13,823
Ackerland	12,364	32,039	67,379	480,151	835,501	437,461	90,286
Wiesen	28,726	100,649	264,780	1,579,727	2,527,686	1,422,753	476,400
Weiden	56	260	1,686	17,993	36,906	41,831	29,453
Riedland (Torf- und Streueried)	2,450	7,892	20,743	180,830	360,649	221,332	180,259
Wald	4,290	20,729	57,361	361,387	828,872	652,528	1,805,839
2. Besitzverhältnis u. Kulturart.							
a) Eigenes Land.							
Gartenland(Nutzgarten)	15,664	9,339	9,033	20,449	21,603	11,462	3,885
Rebland	25,945	33,190	41,017	145,473	165,795	66,025	14,269
Ackerland	9,953	25,532	57,890	449,821	813,569	428,850	88,127
Wiesen	32,287	97,880	254,775	1,529,949	2,484,909	1,403,767	469,119
Weiden	56	260	1,914	18,083	36,331	43,383	22,555
Riedland (Torf- und Streueried)	1,891	7,217	19,413	175,802	354,130	220,122	183,703
Wald	5,035	21,328	54,797	343,841	787,285	623,943	2,157,823
Summe	90,831	194,746	438,839	2,683,418	4,663,622	2,797,552	2,939,481
b) Gepachtetes Land.							
Gartenland(Nutzgarten)	3,383	2,391	1,533	1,376	563	222	31
Rebland	1,337	1,792	2,666	4,400	5,420	1,953	99
Ackerland	4,930	7,012	9,730	30,998	23,786	9,994	2,803
Wiesen	4,218	10,169	19,314	69,774	82,449	47,467	23,099
Weiden	—	—	116	432	1,305	2,206	9,977
Riedland (Torf- und Streueried)	884	835	1,722	6,059	10,296	5,539	1,959
Wald	85	814	5,042	21,553	49,669	36,934	16,105
Summe	14,837	23,013	40,123	134,592	173,488	104,315	54,073

**IV. Die Anzahl der arrondirten und der parzellirten
Gütergewerbe**
mit Spezialgruppen der letzteren Klasse nach der Parzellenzahl.

Bezirksweise Uebersichten
und kantonsweise Rekapitulation.



Parzellirung der 1896 gezählten Betriebe.

a) Absolute Zahlen.

Tab. 33.

Bezirke	Arron- dirte Betriebe	Die parzellirten Betriebe bestehen aus					Total der Betriebe
		2 Parz.	3—5 Parz.	6—10 Parz.	11—20 Parz.	über 20 Parz.	
a) Betriebe bis 40 Aren.							
Zürich	474	255	176	26	2	—	933
Affoltern	158	161	129	14	—	—	462
Horgen	309	134	85	5	—	—	533
Meilen	275	200	171	13	—	—	659
Hinweil	300	220	161	5	—	—	686
Uster	191	137	90	5	1	—	424
Pfäffikon	139	137	106	7	—	—	389
Winterthur	751	279	180	6	—	—	1,216
Andelfingen	112	116	166	37	1	—	432
Bülach	204	237	232	22	—	—	695
Dielsdorf	90	79	91	7	—	—	267
Kanton	3,003	1,955	1,587	147	4	—	6,696
b) Betriebe von 40 a bis 1 ha.							
Zürich	63	63	142	100	22	—	390
Affoltern	4	15	59	62	15	—	155
Horgen	28	43	76	17	—	—	164
Meilen	19	47	152	56	—	—	274
Hinweil	20	48	162	69	3	—	302
Uster	15	23	100	41	7	—	186
Pfäffikon	14	28	133	65	2	—	242
Winterthur	22	56	254	139	6	—	477
Andelfingen	1	6	100	185	51	—	343
Bülach	3	12	182	239	28	—	464
Dielsdorf	5	15	109	101	8	—	238
Kanton	194	356	1,469	1,074	142	—	3,235

Parzellirung der 1896 gezählten Betriebe.

Absolute Zahlen.

Tab. 34.

Bezirke	Arron- dirte Betriebe	Die parzellirten Betriebe bestehen aus					Total der Betriebe
		2 Parz.	3—5 Parz.	6—10 Parz.	11—20 Parz.	über 20 Parz.	
c) Betriebe von 1—2 ha.							
Zürich	22	25	77	93	84	14	315
Affoltern	1	4	32	73	49	2	161
Horgen	25	23	64	29	1	1	143
Meilen	4	12	88	123	11	—	238
Hinweil	13	34	124	151	30	—	352
Uster	4	9	58	114	32	5	222
Pfäffikon	2	7	74	183	62	—	328
Winterthur	4	12	82	237	107	3	445
Andelfingen	1	2	11	107	210	13	344
Bülach	1	3	23	189	206	14	436
Dielsdorf	—	4	31	110	108	1	254
Kanton	77	135	664	1,409	900	53	3,238
d) Betriebe von 2—5 ha.							
Zürich	8	10	55	127	195	111	506
Affoltern	4	1	8	86	289	61	449
Horgen	40	40	159	139	45	—	423
Meilen	5	6	79	321	225	19	655
Hinweil	18	21	159	419	398	19	1,034
Uster	6	4	34	154	345	123	666
Pfäffikon	3	5	39	225	466	128	866
Winterthur	6	9	27	170	558	209	979
Andelfingen	2	—	3	25	271	645	946
Bülach	—	2	8	42	455	470	977
Dielsdorf	1	1	2	52	321	267	644
Kanton	93	99	573	1,760	3,568	2,052	8,145

Parzellirung der 1896 gezählten Betriebe.

Absolute Zahlen.

Tab. 35.

Bezirke	Arron- dirte Betriebe	Die parzellirten Betriebe bestehen aus					Total der Betriebe
		2 Parz.	3-5 Parz.	6-10 Parz.	11-20 Parz.	über 20 Parz.	
e) Betriebe von 5—10 ha.							
Zürich	4	4	11	45	128	226	418
Affoltern	5	1	5	37	178	253	479
Horgen	37	13	129	179	86	11	455
Meilen	4	—	14	86	225	58	387
Hinweil	14	3	52	270	352	83	774
Uster	5	1	6	52	222	367	653
Pfäffikon	6	2	11	51	280	397	747
Winterthur	2	2	7	31	203	706	951
Andelfingen	—	—	1	2	19	693	715
Bülach	—	1	2	5	68	597	673
Dielsdorf	1	—	1	2	56	612	672
Kanton	78	27	239	760	1,817	4,003	6,924
f) Betriebe von 10—20 ha.							
Zürich	—	1	3	7	37	117	165
Affoltern	5	1	2	12	53	100	173
Horgen	14	6	36	54	37	2	149
Meilen	3	—	—	16	48	24	91
Hinweil	6	2	11	59	121	52	251
Uster	2	—	—	9	35	112	158
Pfäffikon	1	—	—	15	54	159	229
Winterthur	1	—	4	8	36	369	418
Andelfingen	—	—	—	1	3	139	143
Bülach	—	1	1	4	10	212	228
Dielsdorf	2	1	1	2	14	215	235
Kanton	34	12	58	187	448	1,501	2,240

Parzellierung der 1896 gezählten Betriebe.

Absolute Zahlen.

Tab. 36.

Bezirke	Arron- dirte Betriebe	Die parzellirten Betriebe bestehen aus					Total der Betriebe
		2 Parz.	3-5 Parz.	6-10 Parz.	11-20 Parz.	über 20 Parz.	
g) Betriebe von über 20 ha.							
Zürich	7	2	5	7	7	17	45
Affoltern	6	1	2	4	10	21	44
Horgen	4	1	3	7	8	1	24
Meilen	—	—	—	3	4	7	14
Hinwil	3	—	1	8	23	17	52
Uster	3	2	3	4	4	10	26
Pfäffikon	2	—	4	6	2	28	42
Winterthur	3	1	10	8	9	43	74
Andelfingen	7	2	1	5	7	19	41
Bülach	2	4	3	6	11	23	49
Dielsdorf	8	5	3	6	4	17	43
Kanton	45	18	35	64	89	203	454
h) Total aller Betriebe.							
Zürich	578	360	469	405	475	485	2,772
Affoltern	183	184	237	288	594	437	1,923
Horgen	457	260	552	430	177	15	1,891
Meilen	310	265	504	618	513	108	2,318
Hinwil	374	328	670	981	927	171	3,451
Uster	226	176	291	379	646	617	2,335
Pfäffikon	167	179	367	552	866	712	2,843
Winterthur	789	359	564	599	919	1,330	4,560
Andelfingen	123	126	282	362	562	1,509	2,964
Bülach	210	260	451	507	778	1,316	3,522
Dielsdorf	107	105	238	280	511	1,112	2,353
Kanton	3,524	2,602	4,625	5,401	6,968	7,812	30,932

Parzellirung der 1896 gezählten Betriebe.

b) Verhältniszahlen.

Tab. 37.

Bezirke	Arron- dirte Betriebe	Die parzellirten Betriebe von					Total der Betriebe
		2	3-5	6-10	11-20	über 20	
		Parz.	Parz.	Parz.	Parz.	Parz.	
		in % der Gesamtzahl aller Betriebe					
a) Betriebe bis 40 Aren.							
Zürich	50,8	27,3	18,9	2,8	0,2	—	100
Affoltern	34,2	34,9	27,9	3,0	—	—	100
Horgen	58,0	25,1	16,0	0,9	—	—	100
Meilen	41,7	30,3	26,0	2,0	—	—	100
Hinwil	43,7	32,1	23,5	0,7	—	—	100
Uster	45,1	32,3	21,2	1,2	0,2	—	100
Pfäffikon	35,7	35,2	27,3	1,8	—	—	100
Winterthur	61,8	22,9	14,8	0,5	—	—	100
Andelfingen	25,9	26,9	38,4	8,6	0,2	—	100
Bülach	29,3	34,1	33,4	3,2	—	—	100
Dielsdorf	33,7	29,6	34,1	2,6	—	—	100
Kanton	44,8	29,2	23,7	2,2	0,1	—	100
b) Betriebe von 40 a bis 1 ha.							
Zürich	16,2	16,2	36,4	25,6	5,6	—	100
Affoltern	2,6	9,7	38,0	40,0	9,7	—	100
Horgen	17,1	26,2	46,3	10,4	—	—	100
Meilen	6,9	17,2	55,5	20,4	—	—	100
Hinwil	6,6	15,9	53,6	22,9	1,0	—	100
Uster	8,0	12,4	53,8	22,0	3,8	—	100
Pfäffikon	5,8	11,6	54,9	26,9	0,8	—	100
Winterthur	4,6	11,7	53,3	29,1	1,3	—	100
Andelfingen	0,3	1,7	29,2	53,9	14,9	—	100
Bülach	0,6	2,6	39,2	51,5	6,1	—	100
Dielsdorf	2,1	6,3	45,8	42,4	3,4	—	100
Kanton	6,0	11,0	45,4	33,2	4,4	—	100

Parzellierung der 1896 gezählten Betriebe.

Verhältniszahlen.

Tab. 38.

Bezirke	Arron- dirte Betriebe	Die parzellirten Betriebe von					Total der Betriebe
		2	3-5	6-10	11-20	über 20	
		Parz.	Parz.	Parz.	Parz.	Parz.	
		in % der Gesamtzahl aller Betriebe					
c) Betriebe von 1-2 ha.							
Zürich	7,0	7,9	24,4	29,5	26,7	4,5	100
Affoltern . . .	0,6	2,5	19,9	45,3	30,4	1,3	100
Horgen	17,5	16,1	44,7	20,3	0,7	0,7	100
Meilen	1,7	5,0	37,0	51,7	4,6	—	100
Hinwil	3,7	9,7	35,2	42,9	8,5	—	100
Uster	1,8	4,1	26,1	51,4	14,4	2,2	100
Pfäffikon . . .	0,6	2,1	22,6	55,8	18,9	—	100
Winterthur . .	0,9	2,7	18,4	53,3	24,0	0,7	100
Andelfingen . .	0,3	0,6	3,2	31,1	61,0	3,8	100
Bülach	0,2	0,7	5,3	43,4	47,2	3,2	100
Dielsdorf . . .	—	1,6	12,2	43,3	42,5	0,4	100
Kanton	2,4	4,2	20,5	43,5	27,8	1,6	100
d) Betriebe von 2-5 ha.							
Zürich	1,6	2,0	10,9	25,1	38,5	21,9	100
Affoltern . . .	0,9	0,2	1,8	19,1	64,4	13,6	100
Horgen	9,5	9,5	37,6	32,8	10,6	—	100
Meilen	0,8	0,9	12,1	49,0	34,3	2,9	100
Hinwil	1,8	2,0	15,4	40,5	38,5	1,8	100
Uster	0,9	0,6	5,1	23,1	51,8	18,5	100
Pfäffikon . . .	0,3	0,6	4,5	26,0	53,8	14,8	100
Winterthur . .	0,6	0,9	2,8	17,4	57,0	21,3	100
Andelfingen . .	0,2	—	0,3	2,6	28,7	68,2	100
Bülach	—	0,2	0,8	4,3	46,6	48,1	100
Dielsdorf . . .	0,2	0,2	0,3	8,1	49,8	41,4	100
Kanton	1,1	1,2	7,1	21,6	43,8	25,2	100

Parzellierung der 1896 gezählten Betriebe.

Verhältniszahlen.

Tab. 39.

Bezirke	Arron- dirte Betriebe	Die parzellirten Betriebe von					Total der Betriebe
		2	3-5	6-10	11-20	über 20	
		Parz.	Parz.	Parz.	Parz.	Parz.	
		in % der Gesamtzahl aller Betriebe					
e) Betriebe von 5-10 ha.							
Zürich	0,9	1,0	2,6	10,8	30,6	54,1	100
Affoltern	1,0	0,2	1,0	7,8	37,2	52,8	100
Horgen	8,1	2,9	28,4	39,3	18,9	2,4	100
Meilen	1,0	—	3,6	22,2	58,2	15,0	100
Hinwil	1,8	0,4	6,7	34,9	45,5	10,7	100
Uster	0,8	0,1	0,9	8,0	34,0	56,2	100
Pfäffikon	0,8	0,3	1,5	6,8	37,5	53,1	100
Winterthur	0,2	0,2	0,7	3,3	21,4	74,2	100
Andelfingen	—	—	0,1	0,3	2,7	96,9	100
Bülach	—	0,2	0,3	0,7	10,1	88,7	100
Dielsdorf	0,1	—	0,2	0,3	8,3	91,1	100
Kanton	1,1	0,4	3,5	11,0	26,2	57,8	100
f) Betriebe von 10-20 ha.							
Zürich	—	0,6	1,8	4,3	22,4	70,9	100
Affoltern	2,9	0,6	1,2	6,9	30,6	57,8	100
Horgen	9,4	4,0	24,2	36,3	24,8	1,3	100
Meilen	3,3	—	—	17,6	52,7	26,4	100
Hinwil	2,4	0,8	4,4	23,5	48,2	20,7	100
Uster	1,3	—	—	5,7	22,1	70,9	100
Pfäffikon	0,4	—	—	6,6	23,6	69,4	100
Winterthur	0,2	—	1,0	1,9	8,6	88,3	100
Andelfingen	—	—	—	0,7	2,1	97,2	100
Bülach	—	0,4	0,4	1,8	4,4	93,0	100
Dielsdorf	0,8	0,4	0,4	0,9	6,0	91,5	100
Kanton	1,5	0,5	2,6	8,4	20,0	67,0	100

Parzellierung der 1896 gezählten Betriebe.

Verhältniszahlen.

Tab. 40.

Bezirke	Arron- dirte Betriebe	Die parzellirten Betriebe von					Total der Betriebe
		2	3-5	6-10	11-20	über 20	
		Parz.	Parz.	Parz.	Parz.	Parz.	
in %/o der Gesamtzahl aller Betriebe							
g) Betriebe von über 20 ha.							
Zürich	15,5	4,4	11,1	15,6	15,6	37,8	100
Affoltern	13,6	2,3	4,6	9,1	22,7	47,7	100
Horgen	16,6	4,2	12,5	29,2	33,3	4,2	100
Meilen	—	—	—	21,4	28,6	50,0	100
Hinwil	5,8	—	1,9	15,4	44,2	32,7	100
Uster	11,5	7,7	11,5	15,4	15,4	38,5	100
Pfäffikon	4,8	—	9,5	14,3	4,8	66,6	100
Winterthur	4,0	1,4	13,5	10,8	12,2	58,1	100
Andelfingen	17,1	4,9	2,4	12,2	17,1	46,3	100
Bülach	4,1	8,2	6,1	12,2	22,5	46,9	100
Dielsdorf	18,6	11,6	7,0	14,0	9,3	39,5	100
Kanton	9,9	4,0	7,7	14,1	19,6	44,7	100
h) Total aller Betriebe.							
Zürich	20,9	13,0	16,9	14,6	17,1	17,5	100
Affoltern	9,5	9,6	12,3	15,0	30,9	22,7	100
Horgen	24,2	13,7	29,2	22,7	9,4	0,8	100
Meilen	13,4	11,4	21,7	26,7	22,1	4,7	100
Hinwil	10,8	9,5	19,4	28,4	26,9	5,0	100
Uster	9,7	7,5	12,5	16,2	27,7	26,4	100
Pfäffikon	5,9	6,3	12,9	19,4	30,5	25,0	100
Winterthur	17,3	7,9	12,4	13,1	20,1	29,2	100
Andelfingen	4,1	4,3	9,5	12,2	19,0	50,9	100
Bülach	6,0	7,4	12,8	14,4	22,1	37,3	100
Dielsdorf	4,5	4,5	10,1	11,9	21,7	47,3	100
Kanton	11,4	8,4	14,9	17,5	22,5	25,3	100

Ergebnisse

der

eidgenössischen Viehzählung

vom 19. April 1901

im Kanton Zürich.



I. Der Viehbestand.

II. Die Viehbesitzer.

- A. Gemeindeweise Zusammenstellungen.
- B. Bezirksweise Uebersichten.



bestand.

Zusammenstellungen.

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Rindvieh						Schweine			Schafe	Ziegen	Bienen- stöcke	Nummer	
Kühe	Zuchtstiere (Muni)		Ochsen			Sum- me	zur Zucht	Andere Schweine					Sum- me
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	von 2-3 Jahren	über 3 Jahre								
1,205	11	15	4	19	10	1,499	11	349	360	480	280	550	1
139	7	1	20	18	3	295	1	38	39	—	24	20	2
122	13	2	20	1	1	221	2	164	166	—	54	54	3
167	3	—	8	16	5	274	2	94	96	100	89	148	4
336	8	7	11	18	3	650	3	67	70	—	90	199	5
218	10	3	17	11	3	434	6	96	102	6	82	29	6
65	—	1	2	3	3	108	—	23	23	—	21	18	7
75	3	1	1	6	2	135	8	40	48	—	6	63	8
56	2	—	6	10	—	109	1	48	49	—	11	35	9
239	4	4	7	13	2	364	—	47	47	—	106	117	10
83	2	1	6	—	—	110	—	24	24	4	39	77	11
58	—	1	14	22	—	140	—	61	61	—	10	20	12
153	2	2	1	2	4	268	—	45	45	1	34	51	13
182	7	2	7	3	—	281	1	35	36	—	47	29	14
232	3	4	13	4	3	364	1	98	99	—	87	177	15
160	9	—	6	9	—	267	—	52	52	1	5	33	16
37	6	—	5	5	—	90	—	10	10	—	16	65	17
172	3	1	3	9	—	310	5	55	60	—	38	105	18
169	4	1	9	16	1	309	2	126	128	—	53	78	19
167	3	1	—	5	—	212	—	25	25	90	32	45	20
247	2	3	1	8	1	358	—	129	129	2	53	125	21
4,282	102	50	161	198	41	6,798	43	1,626	1,669	684	1,177	2,038	
4,132	71	44	497		69	7,059	82	1,742	1,824	201	1,182	1,979	
307	6	3	9	4	1	492	—	31	31	1	51	75	22
482	5	1	5	6	2	695	6	260	266	8	56	175	23
255	4	2	10	23	8	522	—	32	32	3	38	192	24
568	10	3	5	14	5	833	2	122	124	4	10	332	25
244	11	4	7	9	4	421	—	40	40	6	51	126	26
384	6	3	8	19	15	575	15	153	168	1	2	160	27
331	3	2	2	6	3	461	15	162	177	2	8	156	28
230	3	4	1	1	4	328	24	125	149	—	22	69	29

Der Viehbestand vom 19. April 1901

Nummer	Politische Gemeinden	Pferde				Esel	Rindvieh				
		Fohlen und Pferde unter 4 Jahre	von 4 u. mehr Jahren		Summe		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh von 1/2-1 Jahr	Rinder	
			Zucht-tiere	andere Pferde			zum Schlacht.	zur Aufzucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahre
30	Mettmenstetten	—	1	72	73	—	13	50	39	74	56
31	Obfelden	1	1	43	45	—	5	27	28	42	18
32	Ottensbach . . .	—	—	24	24	—	10	36	33	70	20
33	Rifferswil	—	—	33	33	—	3	26	26	36	14
34	Stallikon	—	—	33	33	—	36	76	41	97	42
35	Wettswil	1	—	10	11	—	1	8	19	41	7
	Bez. Affoltern 1901	10	2	538	550	1	177	483	518	754	347
	1896	36	3	456	495	—	111	590	561	1282	
36	Adliswil	—	—	54	54	—	25	20	18	23	19
37	Hirzel	3	2	49	54	—	11	35	39	71	45
38	Horgen	2	—	119	121	—	10	23	29	47	32
39	Hütten	2	2	29	33	—	10	22	17	31	17
40	Kilchberg	1	—	37	38	—	3	5	—	10	9
41	Langnau	1	1	36	38	2	13	20	14	28	29
42	Oberrieden	—	—	16	16	—	1	6	—	11	5
43	Richterswil	2	—	75	77	1	16	26	19	39	27
44	Rüschlikon	—	1	31	32	—	6	3	8	12	12
45	Schönenberg	2	2	43	47	1	15	55	22	59	52
46	Thalwil	2	—	99	101	—	15	11	8	21	17
47	Wädenswil	6	1	163	170	—	47	61	50	60	68
	Bez. Horgen 1901	21	9	751	781	4	172	287	224	412	332
	1896	21	4	741	766	—	125	377	313	758	
48	Erlenbach	—	—	20	20	—	1	8	7	22	10
49	Herrliberg	1	—	35	36	—	38	19	39	63	27
50	Hombrechtikon . . .	1	—	40	41	1	70	92	74	107	49
51	Küsnacht	3	8	69	80	3	25	32	46	55	37
52	Männedorf	1	1	35	37	—	9	19	16	40	12
53	Meilen	1	—	71	72	—	27	36	53	73	45
54	Oetwil	—	—	22	22	—	35	22	68	88	19
55	Stäfa	—	—	46	46	—	23	39	36	50	30
56	Uetikon	1	—	30	31	—	7	23	16	33	17
57	Zumikon	—	—	28	28	—	29	22	22	54	11
	Bez. Meilen 1901	8	9	396	413	4	264	312	377	585	257
	1896	18	—	349	367	—	159	441	414	899	

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Rindvieh						Schweine			Schafe	Ziegen	Bienenstöcke	Nummer	
Kühe	Zuchtstiere (Muni)		Ochsen			Summe	zur Zucht	Andere Schweine					Summe
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	von 2-3 Jahren	über 3 Jahre								
627	12	5	1	16	5	898	22	126	148	7	53	293	30
376	5	2	1	2	—	506	8	118	126	—	55	104	31
280	5	4	4	5	—	467	2	157	159	—	39	64	32
246	4	—	5	3	4	367	3	156	159	—	3	48	33
359	12	4	8	13	3	691	8	118	126	5	38	108	34
105	5	2	11	8	4	211	—	24	24	—	27	51	35
4,794	91	39	77	129	58	7,467	105	1,624	1,729	37	453	1,953	
4,408	101	32	236		108	7,429	119	1,553	1,672	31	445	2,089	
374	5	4	1	4	—	493	3	56	59	2	52	105	36
692	17	3	—	7	1	921	25	396	421	2	24	278	37
849	11	7	2	6	8	1,024	10	67	77	1	71	272	38
421	10	—	—	—	—	528	29	271	300	9	16	79	39
198	—	2	—	1	—	228	—	31	31	4	10	65	40
311	9	2	2	5	2	435	1	45	46	1	44	61	41
106	3	6	—	5	—	143	—	39	39	—	4	38	42
698	10	3	2	1	9	850	7	160	167	10	42	371	43
114	1	1	—	3	—	160	—	4	4	—	9	21	44
825	22	3	—	2	1	1,056	71	391	462	15	20	117	45
300	4	4	—	7	4	391	—	66	66	3	26	175	46
1,594	26	4	2	11	8	1,931	5	315	320	6	22	312	47
6,482	118	39	9	52	33	8,160	151	1,841	1,992	53	340	1,894	
6,117	116	29	85		62	7,982	148	1,671	1,819	52	325	1,635	
122	1	1	2	2	—	176	—	18	18	—	55	14	48
349	4	5	9	16	1	570	—	36	36	2	73	135	49
862	15	4	5	27	3	1,308	3	160	163	6	143	288	50
465	12	5	2	7	3	689	—	62	62	13	81	189	51
346	2	3	1	4	3	455	1	44	45	—	35	85	52
625	4	6	4	10	1	884	—	69	69	4	91	238	53
437	6	2	11	12	11	711	4	186	190	1	67	169	54
521	9	4	5	10	2	729	2	75	77	—	87	82	55
224	3	2	1	3	8	337	—	45	45	2	71	70	56
212	13	1	4	9	4	381	—	57	57	—	39	124	57
4,163	69	33	44	100	36	6,240	10	752	762	28	742	1,394	
3,941	84	27	164		58	6,187	15	901	916	50	673	1,600	

Der Viehbestand vom 19. April 1901

Nummer	Politische Gemeinden	Pferde				Esel	Rindvieh				
		Fohlen und Pferde unter 4 Jahre	von 4 u. mehr Jahren		Summe		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder	
			Zucht-tiere	andere Pferde			zum Schlacht.	zur Aufzucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahre
58	Bäretswil	—	—	49	49	—	110	92	75	163	47
59	Bubikon	—	—	37	37	—	64	110	78	121	62
60	Dürnten	2	1	44	47	1	53	63	59	87	31
61	Fiscenthal	—	—	27	27	—	101	83	50	130	61
62	Gossau	—	—	75	75	1	106	144	98	180	62
63	Grüningen	—	2	36	38	1	41	67	49	98	36
64	Hinwil	2	1	62	65	—	128	136	94	188	89
65	Rüti	4	—	73	77	—	17	34	37	66	30
66	Seegräben	1	—	15	16	—	29	22	33	30	9
67	Wald	—	—	128	128	1	50	124	129	219	126
68	Wetzikon	2	—	111	113	—	34	66	59	128	39
	Bez. Hinwil 1901	11	4	657	672	4	733	941	761	1,410	592
	1896	15	6	498	519	—	428	1,221	936	1,986	
69	Dübendorf	—	—	89	89	—	39	102	73	114	21
70	Egg	4	3	72	79	—	128	123	130	165	85
71	Fällanden	—	—	24	24	—	4	37	51	46	11
72	Greifensee	—	—	11	11	1	7	6	29	35	12
73	Maur	1	—	57	58	—	42	126	131	119	26
74	Mönchaltorf	4	—	28	32	—	30	51	59	85	19
75	Schwerzenbach	—	—	10	10	—	4	14	13	20	5
76	Uster	3	1	212	216	—	66	191	152	277	96
77	Volketswil	—	—	56	56	—	59	120	129	139	39
78	Wangen	—	—	25	25	—	32	39	47	52	27
	Bezirk Uster 1901	12	4	584	600	1	411	809	814	1,052	341
	1896	12	2	411	425	—	284	929	863	1,414	
79	Bauma	—	—	35	35	—	53	60	60	111	52
80	Fehraltorf	3	2	47	52	—	42	81	60	90	28
81	Hittnau	—	—	24	24	—	40	80	49	126	19
82	Illnau	—	1	95	96	—	72	210	199	210	38
83	Kyburg	2	—	11	13	—	22	34	27	26	7
84	Lindau	—	—	36	36	—	28	86	77	54	18
85	Pfäffikon	1	—	96	97	—	80	93	74	172	52
86	Russikon	1	—	40	41	—	86	99	72	127	30
87	Sternenberg	—	—	2	2	—	45	33	22	68	9

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Rindvieh						Schweine			Schafe	Ziegen	Bienenstöcke	Nummer	
Kühe	Zuchtstiere (Muni)		Ochsen			Summe	zur Zucht	Andere Schweine					Summe
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	von 2-3 Jahren	über 3 Jahre								
807	26	1	23	39	59	1,442	29	359	388	13	295	274	58
704	20	3	17	22	4	1,205	12	211	223	2	76	209	59
598	22	8	14	25	4	964	8	118	126	8	75	263	60
682	42	3	—	43	22	1,217	31	224	255	18	241	234	61
1,027	28	7	5	22	12	1,691	75	453	528	1	150	326	62
567	13	1	7	18	4	901	10	212	222	—	70	181	63
1,092	34	3	12	30	53	1,859	27	393	420	1	164	382	64
351	11	2	5	11	19	583	—	56	56	4	89	206	65
185	6	—	2	5	—	321	1	60	61	—	29	44	66
1,252	37	7	12	24	36	2,016	53	494	547	16	260	377	67
627	16	5	13	24	11	1,022	7	137	144	2	193	229	68
7,892	255	40	110	263	224	13,221	253	2,717	2,970	65	1,642	2,725	
7,341	279	36	550	249	249	13,026	231	2,522	2,753	33	1,731	3,282	
712	30	4	12	13	5	1,125	5	131	136	—	81	246	69
843	23	6	16	13	5	1,537	13	197	210	5	207	319	70
318	11	1	3	5	—	487	3	40	43	—	29	112	71
117	7	2	—	4	—	219	1	33	34	—	3	63	72
698	35	6	8	14	3	1,208	1	120	121	—	120	338	73
377	10	2	9	11	—	653	11	151	162	—	56	119	74
114	5	—	2	3	—	180	2	12	14	—	11	29	75
1,286	43	11	14	38	9	2,183	42	487	529	5	179	383	76
698	24	6	47	33	6	1,300	33	197	230	3	70	182	77
294	6	3	11	24	12	547	2	102	104	2	61	119	78
5,457	194	41	122	158	40	9,439	113	1,470	1,583	15	817	1,910	
5,109	188	30	395	86	86	9,298	116	1,845	1,961	15	824	2,187	
572	27	4	14	28	36	1,017	—	145	145	3	350	309	79
352	17	5	15	16	1	707	13	156	169	—	110	109	80
418	16	3	13	18	13	795	17	106	123	—	199	151	81
951	33	9	62	42	7	1,833	17	335	352	—	290	398	82
128	5	—	8	19	5	281	—	53	53	—	22	47	83
399	11	7	33	33	46	792	—	130	130	2	120	133	84
680	33	9	34	38	20	1,285	20	252	272	—	374	318	85
448	26	3	24	27	9	951	8	205	213	—	179	261	86
186	6	—	17	12	6	404	2	41	43	—	283	85	87

Der Viehbestand vom 19. April 1901

Nummer	Politische Gemeinden	Pferde			Esel	Rindvieh					
		Fohlen und Pferde unter 4 Jahre	von 4 u. mehr Jahren			Summe	Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder	
			Zucht-tiere	andere Pferde			zum Schlacht.	zur Aufzucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahre
88	Weisslingen . . .	1	2	44	47	—	14	51	34	50	2
89	Wila	—	—	15	15	—	35	41	27	55	10
90	Wildberg	—	—	26	26	—	57	80	51	71	12
	Bez. Pfäffikon 1901	8	5	471	484	—	574	948	752	1,160	277
	1896	18	2	376	396	—	416	1,046	889	1,572	
91	Altikon	2	—	19	21	—	—	48	68	65	9
92	Bertschikon . . .	—	—	34	34	—	38	73	85	79	6
93	Brütten	—	—	26	26	—	2	53	67	54	18
94	Dägerlen	—	—	26	26	—	21	40	78	66	6
95	Dättlikon	—	—	—	—	—	2	7	16	25	1
96	Dinhard	—	—	28	28	—	27	40	96	80	12
97	Elgg	1	—	44	45	—	20	38	85	66	6
98	Ellikon	1	1	17	19	—	6	32	33	22	9
99	Elsau	—	—	19	19	—	52	21	33	47	5
100	Hagenbuch	—	—	27	27	—	15	45	53	54	4
101	Hettlingen	—	—	11	11	—	2	44	41	39	6
102	Hofstetten	1	—	16	17	—	30	33	32	35	2
103	Neftenbach	2	—	55	57	—	9	131	128	98	7
104	Oberwinterthur . .	—	—	82	82	—	19	73	100	127	17
105	Pfungen	—	—	14	14	—	—	30	22	24	10
106	Rickenbach	1	—	15	16	—	5	32	46	32	6
107	Schlatt	—	—	20	20	—	11	40	23	37	8
108	Schottikon	—	—	4	4	—	3	8	12	20	—
109	Seen	1	—	62	63	1	33	66	72	72	13
110	Seuzach	—	—	45	45	—	6	44	84	77	23
111	Töss	—	—	80	80	1	7	22	16	22	4
112	Turbenthal	—	5	65	70	—	62	77	74	126	10
113	Veltheim	—	—	45	45	—	3	6	8	3	1
114	Wiesendangen . . .	—	—	41	41	—	7	53	53	67	9
115	Winterthur	2	—	291	293	2	9	23	9	18	—
116	Wülflingen	—	1	60	61	—	7	98	64	71	22
117	Zell	—	—	41	41	—	44	44	57	62	12
	Bez. Winterth. 1901	11	7	1,187	1,205	4	440	1,221	1,455	1,488	226
	1896	37	—	1,035	1,072	1	327	1,492	1,715	1,877	
118	Adlikon	—	—	12	12	—	24	39	33	38	7
119	Andelfingen, Gross-	—	—	38	38	—	3	22	11	25	4
120	„ Klein-	—	—	18	18	—	16	43	38	44	9

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Rindvieh						Schweine			Schafe	Ziegen	Bienenstöcke	Nummer	
Kühe	Zuchtstiere (Muni)		Ochsen			Summe	zur Zucht	Andere Schweine					Summe
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	von 2-3 Jahren	über 3 Jahre								
438	23	2	22	14	1	651	—	76	76	—	150	100	88
176	7	1	22	20	16	410	1	43	44	140	185	70	89
268	12	4	34	32	7	628	12	105	117	4	109	126	90
5,016	216	47	298	299	167	9,754	90	1,647	1,737	149	2,371	2,107	
4,833	169	35	853		211	10,024	89	2,014	2,103	6	2,296	2,204	
121	2	—	66	22	3	404	2	189	191	7	34	103	91
265	4	2	51	40	18	661	1	142	143	—	78	67	92
165	4	2	28	22	8	423	—	75	75	10	40	69	93
185	8	1	54	33	16	508	6	226	232	8	65	114	94
65	2	—	7	3	—	128	—	39	39	—	125	24	95
227	3	4	53	40	9	591	9	245	254	—	66	146	96
271	7	5	19	51	13	581	9	109	118	12	133	297	97
103	3	—	18	19	3	248	11	100	111	—	19	10	98
251	4	5	14	13	12	457	10	76	86	—	84	105	99
226	4	2	33	28	36	500	1	136	137	5	69	73	100
121	3	2	48	38	3	347	17	146	163	5	26	2	101
207	5	1	13	24	17	399	1	84	85	161	61	65	102
353	5	3	73	65	7	879	11	302	313	—	151	152	103
483	15	6	74	37	40	991	5	215	220	1	229	162	104
113	3	2	13	9	2	228	—	62	62	—	133	16	105
108	1	2	32	22	—	286	—	143	143	2	22	45	106
250	4	2	33	22	16	446	2	168	170	4	78	162	107
48	1	—	10	9	1	112	—	6	6	—	62	4	108
473	9	5	18	42	9	812	9	152	161	—	208	226	109
177	10	2	27	14	5	469	2	149	151	11	75	67	110
162	6	2	12	4	—	257	—	43	43	—	82	206	111
511	23	1	29	37	25	975	8	176	184	32	474	240	112
113	3	—	4	2	8	151	—	49	49	19	56	37	113
240	3	2	39	30	9	512	3	181	184	—	125	150	114
183	—	1	9	—	1	253	—	33	33	2	68	136	115
312	2	2	14	20	16	628	1	119	120	4	299	134	116
355	10	2	20	17	—	623	4	101	105	—	204	93	117
6,088	144	56	811	663	277	12,869	112	3,466	3,578	283	3,066	2,905	
5,796	130	38	1,851		396	13,622	126	3,341	3,467	270	3,099	3,005	
163	6	2	51	48	6	417	3	214	217	—	37	45	118
129	4	2	12	8	—	220	2	173	175	5	25	47	119
271	5	5	17	27	9	484	12	384	396	—	127	78	120

Der Viehbestand vom 19. April 1901

Nummer	Politische Gemeinden	Pferde				Esel	Rindvieh				
		Fohlen und Pferde unter 4 Jahre	von 4 u. mehr Jahren		Summe		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh von 1/2-1 Jahr	Rinder	
			Zucht-tiere	andere Pferde			zum Schlacht.	zur Aufzucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahre
121	Benken	—	—	16	16	—	8	11	9	18	5
122	Berg	—	—	4	4	—	41	25	27	22	4
123	Buch	—	—	20	20	—	7	55	65	51	6
124	Dachsen	—	—	8	8	—	1	10	12	17	2
125	Dorf	—	—	14	14	—	4	20	34	26	—
126	Feuerthalen	1	—	23	24	—	6	6	5	5	1
127	Flaach	—	—	26	26	—	22	38	32	47	17
128	Flurlingen	—	—	6	6	—	—	9	2	5	3
129	Henggart	—	—	4	4	—	1	9	31	21	6
130	Humlikon	—	—	4	4	—	7	17	26	19	4
131	Laufen-Uhwiesen	—	—	14	14	—	3	7	25	15	6
132	Marthalen	—	—	43	43	—	18	28	54	45	13
133	Ossingen	1	—	23	24	—	33	54	61	67	10
134	Rheinau	—	—	22	22	—	—	17	13	21	9
135	Stammheim, Ober-	—	—	23	23	—	24	36	45	60	14
136	„ Unter-	—	—	12	12	1	3	26	21	39	10
137	Thalheim	1	—	5	6	—	62	28	34	32	3
138	Trüllikon	—	—	35	35	—	8	41	45	59	8
139	Truttikon	—	—	18	18	—	—	18	16	26	—
140	Volken	—	—	5	5	—	38	7	16	15	6
141	Waltalingen	2	—	20	22	—	28	24	44	44	9
	Andelfingen 1901	5	—	413	418	1	357	590	699	761	156
	1896	8	5	378	391	—	234	717	901	1,219	
142	Bachenbülach	—	—	9	9	—	4	36	43	14	9
143	Bassersdorf	—	1	20	21	—	4	51	56	38	21
144	Bülach	—	—	37	37	—	—	29	62	51	15
145	Dietlikon	—	—	13	13	—	10	23	19	36	15
146	Eglisau	—	—	17	17	—	3	82	73	52	13
147	Embrach, Ober-	—	—	37	37	—	32	79	92	66	16
148	„ Unter-	—	—	47	47	—	2	51	66	66	11
149	Freienstein	—	—	13	13	—	17	20	37	23	8
150	Glattfelden	—	—	24	24	1	1	81	92	60	14
151	Hochfelden	—	—	4	4	—	—	41	30	36	6
152	Höri	—	—	12	12	—	—	33	50	50	12
153	Hüntwangen	—	—	6	6	—	25	27	17	26	2
154	Kloten	3	—	57	60	—	14	102	131	106	37
155	Lufingen	—	—	9	9	—	11	43	39	37	13
156	Nürensdorf	1	—	40	41	—	32	128	94	95	16
157	Opfikon	1	—	17	18	—	—	37	47	44	9
158	Rafz	1	—	21	22	—	1	91	95	91	12

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Rindvieh							Schweine			Schafe	Ziegen	Bienenstöcke	Nummer
Kühe	Zuchtstiere (Muni)		Ochsen			Summe	zur Zucht	Andere Schweine	Summe				
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	von 2-3 Jahren	über 3 Jahre								
151	1	1	8	27	10	249	—	199	199	1	59	41	121
181	5	2	20	14	2	343	10	184	194	—	82	58	122
162	1	2	50	57	6	462	3	207	210	—	52	65	123
101	1	1	10	12	1	168	—	141	141	—	102	16	124
122	4	1	23	14	—	248	2	125	127	—	38	44	125
85	—	1	—	1	1	111	—	47	47	—	60	9	126
199	—	3	17	41	2	418	10	323	333	—	154	74	127
53	—	1	—	1	—	74	—	42	42	—	122	—	128
113	6	1	8	6	2	204	3	85	88	—	38	62	129
94	1	—	11	15	3	197	5	90	95	—	37	42	130
158	—	2	8	8	—	232	2	134	136	—	151	86	131
301	9	3	11	28	13	523	17	319	336	5	121	92	132
257	8	3	15	68	3	579	15	395	410	—	96	123	133
116	2	2	2	4	2	188	5	177	182	—	92	20	134
233	—	3	7	23	9	454	41	346	389	—	123	23	135
163	8	2	8	8	3	291	9	160	169	—	78	110	136
174	12	1	16	12	9	383	—	176	176	—	76	32	137
253	4	4	19	39	9	489	18	311	329	4	196	92	138
130	1	1	6	7	21	226	3	143	146	—	45	36	139
109	2	1	3	13	—	210	7	88	95	—	43	47	140
210	2	2	29	26	15	433	19	287	306	—	75	82	141
3,928	82	46	351	507	126	7,603	188	4,750	4,938	15	2,029	1,324	
3,753	36	35	1,141	219		8,255	269	4,873	5,142	11	2,089	1,699	
117	2	2	16	13	3	259	1	108	109	3	115	90	142
230	7	3	18	24	—	452	3	107	110	—	52	93	143
258	3	4	33	17	2	484	9	211	220	—	184	190	144
91	4	3	16	14	2	233	—	39	39	—	39	23	145
232	2	2	46	42	3	550	7	356	363	—	143	155	146
287	5	1	65	47	7	697	9	156	165	3	54	141	147
263	3	4	29	5	1	501	10	179	189	—	133	145	148
213	2	1	19	8	—	348	1	145	146	147	237	71	149
243	—	3	88	53	20	655	21	386	407	—	293	148	150
95	—	2	28	26	6	270	1	120	121	—	83	11	151
119	—	2	46	25	2	339	5	126	131	—	89	19	152
142	1	1	23	18	1	283	27	215	242	—	77	22	153
374	19	5	77	66	11	942	23	237	260	4	119	212	154
133	1	1	23	23	5	329	7	86	93	—	23	44	155
365	12	5	63	57	4	871	6	190	196	—	125	177	156
198	2	3	36	19	4	399	—	94	94	—	68	75	157
297	2	2	48	21	—	660	26	516	542	—	236	99	158

Der Viehbestand vom 19. April 1901

Nummer	Politische Gemeinden	Pferde				Esel	Rindvieh				
		Fohlen und Pferde unter 4 Jahre	von 4 u. mehr Jahren		Summe		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh von 1/2-1 Jahr	Rinder	
			Zucht-tiere	andere Pferde			zum Schlacht.	zur Aufzucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahre
159	Rieden	—	—	6	6	1	22	24	17	14	—
160	Rorbas	—	—	16	16	—	1	40	43	18	8
161	Wallisellen . . .	1	—	29	30	2	17	17	22	32	10
162	Wasterkingen . .	1	1	2	4	—	1	23	44	21	6
163	Wil	—	—	11	11	—	—	77	83	54	11
164	Winkel	1	—	7	8	—	11	105	84	49	19
	Bez. Bülach 1901	9	2	454	465	4	208	1,240	1,336	1,079	283
	1896	18	4	394	416	—	136	1,355	1,517	1,328	
165	Affoltern	2	—	33	35	1	6	30	38	27	9
166	Bachs	—	—	10	10	—	2	51	62	47	8
167	Boppelsen	—	—	5	5	—	19	14	24	13	6
168	Buchs	—	—	14	14	—	5	41	52	31	4
169	Dällikon	—	—	9	9	—	1	29	32	30	5
170	Dänikon	2	—	9	11	—	6	17	26	16	—
171	Dielsdorf	—	—	13	13	—	—	45	43	42	10
172	Hüttikon	—	—	1	1	—	11	10	9	3	1
173	Neerach	—	—	10	10	—	11	57	69	48	6
174	Niederglatt . . .	—	—	9	9	—	—	35	44	28	1
175	Niederhasli . . .	—	—	14	14	—	10	73	77	77	19
176	Niederweningen .	1	—	17	18	—	7	37	66	44	21
177	Oberglatt	—	—	15	15	—	8	71	69	69	11
178	Oberweningen . .	1	—	7	8	—	5	11	25	11	5
179	Otelfingen	—	—	21	21	—	—	31	50	33	6
180	Raat	—	—	6	6	—	2	21	23	21	1
181	Regensberg	—	—	6	6	2	—	15	13	13	2
182	Regensdorf . . .	1	1	65	67	—	9	59	123	103	39
183	Rümlang	—	—	41	41	2	—	114	90	110	24
184	Schleinikon . . .	1	—	7	8	—	—	35	25	27	5
185	Schöfflisdorf . .	1	—	5	6	—	1	32	24	31	3
186	Stadel	—	—	11	11	—	9	67	58	38	5
187	Steinmaur	2	—	23	25	—	16	86	88	79	21
188	Weiach	2	—	9	11	—	4	47	50	42	7
189	Windlach	1	—	6	7	—	5	30	57	19	6
	Dielsdorf 1901	14	1	366	381	5	137	1,058	1,237	1,002	225
	1896	13	5	301	319	—	139	1,222	1,422	1,176	

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Rindvieh						Schweine			Schafe	Ziegen	Bienenstöcke	Nummer	
Kühe	Zuchtstiere (Mun)		Ochsen			Summe	zur Zucht	Andere Schweine					Summe
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	von 2-3 Jahren	über 3 Jahre								
97	4	—	4	1	—	183	—	19	19	—	58	78	159
155	—	2	12	6	—	285	—	123	123	—	152	1	160
176	7	1	10	5	—	297	—	45	45	—	48	59	161
90	2	1	12	2	—	202	8	153	161	—	92	32	162
209	1	2	44	28	—	509	15	317	332	—	68	134	163
229	6	3	53	65	24	648	4	226	230	—	85	169	164
4,613	85	53	809	595	95	10,396	183	4,154	4,337	157	2,573	2,188	
4,363	66	38	1,485	153		10,441	194	4,500	4,694	307	2,582	2,401	
173	3	2	12	25	2	327	1	56	57	4	104	50	165
169	—	2	65	37	10	453	10	238	248	—	46	100	166
87	—	1	6	9	—	179	—	98	98	—	20	38	167
133	—	3	34	27	—	330	1	134	135	—	74	83	168
115	2	1	16	12	—	243	—	72	72	—	29	40	169
58	—	1	3	11	—	138	—	51	51	5	38	16	170
141	5	1	26	17	2	332	6	128	134	—	74	104	171
41	—	—	3	3	—	81	—	33	33	—	2	6	172
138	2	2	34	40	3	410	6	143	149	—	86	22	173
117	—	2	30	18	3	278	1	96	97	—	64	52	174
216	1	2	73	75	14	637	8	255	263	4	95	106	175
137	5	2	29	26	3	377	7	151	158	—	94	49	176
200	8	1	46	34	1	518	—	238	238	—	60	104	177
63	—	1	14	11	—	146	3	65	68	—	55	43	178
129	3	1	21	26	—	300	1	131	132	—	27	98	179
58	1	—	9	8	—	144	1	58	59	—	36	35	180
52	2	—	3	—	—	100	6	50	56	5	27	4	181
272	6	2	39	85	16	753	20	284	304	—	112	161	182
225	4	3	48	76	9	703	1	199	200	—	117	223	183
103	1	2	15	18	1	232	4	88	92	—	59	53	184
90	—	2	17	4	—	204	9	78	87	—	37	25	185
148	—	2	44	42	10	423	7	200	207	1	90	71	186
232	8	4	88	45	4	671	12	260	272	2	59	149	187
156	—	2	39	25	—	372	9	207	216	2	116	48	188
103	2	—	40	35	7	304	—	100	100	—	42	4	189
3,356	53	39	754	709	85	8,655	113	3,413	3,526	23	1,563	1,684	
3,218	37	34	1,563	158		8,969	129	4,026	4,155	31	1,791	1,671	

B. Bezirksweise

I. Der Viehbestand vom

Nummer	Bezirke	Pferde				Esel	Rindvieh				
		Fohlen und Pferde unter 4 Jahre	von 4 u. mehr Jahren		Summe		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh von 1/2-1 Jahr	Rinder	
			Zucht-tiere	Andere Pferde			zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahre
1	Zürich . . .	11	3	3,255	3,269	37 ²	162	438	552	615	197
2	Affoltern . .	10	2	538	550	1	177	483	518	754	347
3	Horgen . . .	21	9	751	781	4 ²	172	287	224	412	332
4	Meilen . . .	8	9	396	413	4	264	312	377	585	257
5	Hinwil . . .	11	4	657	672	4	733	941	761	1,410	592
6	Uster . . .	12	4	584	600	1	411	809	814	1,052	341
7	Pfäffikon . .	8	5	471	484	—	574	948	752	1,160	277
8	Winterthur .	11	7	1,187	1,205	4	440	1,221	1,455	1,488	226
9	Andelfingen .	5	—	413	418	1	357	590	699	761	156
10	Bülach . . .	9	2	454	465	4	208	1,240	1,336	1,079	283
11	Dielsdorf . .	14	1	366	381	5	137	1,058	1,237	1,002	225
	Kanton 1901	120	46¹	9,072	9,238	65²	3,635	8,327	8,725	10,318	3,233
	1896	253	37	8,192	8,482	2	2,449	9,962	10,166		14,460

¹ Darunter 3 Zuchthengste. Diese stehen in den Gemeinden: Küssnacht (2) u. Turbenthal (1).

² Darunter je 1 Maultier (Total 2) in den Gemeinden Zürich und Schönenberg.

2. Zu- und Abnahme des Viehbestandes

1	Zürich . . .	- 46	- 3	+ 2	- 47	+ 36	+ 72	- 134	- 83	- 137
2	Affoltern . .	- 26	- 1	+ 82	+ 55	+ 1	+ 66	- 107	- 43	- 181
3	Horgen . . .	-	+ 5	+ 10	+ 15	+ 4	+ 47	- 90	- 89	- 14
4	Meilen . . .	- 10	+ 9	+ 47	+ 46	+ 4	+ 105	- 129	- 37	- 57
5	Hinwil . . .	- 4	- 2	+ 159	+ 153	+ 4	+ 305	- 280	- 175	+ 16
6	Uster . . .	-	+ 2	+ 173	+ 175	+ 1	+ 127	- 120	- 49	- 21
7	Pfäffikon . .	- 10	+ 3	+ 95	+ 88	-	+ 158	- 98	- 137	- 135
8	Winterthur .	- 26	+ 7	+ 152	+ 133	+ 3	+ 113	- 271	- 260	- 163
9	Andelfingen .	- 3	- 5	+ 35	+ 27	+ 1	+ 123	- 127	- 202	- 302
10	Bülach . . .	- 9	- 2	+ 60	+ 49	+ 4	+ 72	- 115	- 181	+ 34
11	Dielsdorf . .	+ 1	- 4	+ 65	+ 62	+ 5	- 2	- 164	- 185	+ 51
	Kanton 1896/1901	-133	+ 9	+ 880	+ 756	+63	+1,186	-1,635	-1,441	- 909
	1886/1896	- 97	-71	+3,333	+3,165	- 5	- 654	+2,210	+3,163	+4,233

Uebersichten.

19. April 1901 nach Bezirken.

Rindvieh						Schweine			Schafe	Ziegen	Bienenstöcke	Nummer	
Kühe	Zuchtstiere (Muni)		Ochsen			Summe	zur Zucht	Andere Schweine					Summe
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	von 2-3 Jahren	über 3 Jahre								
4,282	102	50	161	198	41	6,798	43	1,626	1,669	684	1,177	2,038	1
4,794	91	39	77	129	58	7,467	105	1,624	1,729	37	453	1,953	2
6,482	118	39	9	52	33	8,160	151	1,841	1,992	53	340	1,894	3
4,163	69	33	44	100	36	6,240	10	752	762	28	742	1,394	4
7,892	255	40	110	263	224	13,221	253	2,717	2,970	65	1,642	2,725	5
5,457	194	41	122	158	40	9,439	113	1,470	1,583	15	817	1,910	6
5,016	216	47	298	299	167	9,754	90	1,647	1,737	149	2,371	2,107	7
6,088	144	56	811	663	277	12,869	112	3,466	3,578	283	3,066	2,905	8
3,928	82	46	351	507	126	7,603	188	4,750	4,938	15	2,029	1,324	9
4,613	85	53	809	595	95	10,396	183	4,154	4,337	157	2,573	2,188	10
3,356	53	39	754	709	85	8,655	113	3,413	3,526	23	1,563	1,684	11
56,071	1,409	483	3,546	3,673	1,182	100,602	1,361	27,460	28,821	1,509	16,773	22,122	
53,011	1,277	378	8,820		1,769	102,292	1,518	28,988	30,506	1,007	17,037	23,752	

im Zeitraum 1896—1901.

+150	+31	+6	-138	-28	-261	-39	-116	-155	+483	-5	+59	1
+386	-10	+7	-30	-50	+38	-14	+71	+57	+6	+8	-136	2
+365	+2	+10	-24	-29	+178	+3	+170	+173	+1	+15	+259	3
+222	-15	+6	-20	-22	+53	-5	-149	-154	-22	+69	-206	4
+551	-24	+4	-177	-25	+195	+22	+195	+217	+32	-89	-557	5
+348	+6	+11	-115	-46	+141	-3	-375	-378	-	-7	-277	6
+183	+47	+12	-256	-44	-270	+1	-367	-366	+143	+75	-97	7
+292	+14	+18	-377	-119	-753	-14	+125	+111	+13	-33	-100	8
+175	+46	+11	-283	-93	-652	-81	-123	-204	+4	-60	-375	9
+250	+19	+15	-81	-58	-45	-11	-346	-357	-150	-9	-213	10
+138	+16	+5	-100	-73	-314	-16	-613	-629	-8	-228	+13	11
+3,060	+132	+105	-1,601	-587	-1,690	-157	-1,528	-1,685	+502	-264	-1,630	
+2,073	+447	-172	+2,115	+240	+13,655	+291	+4,244	+4,535	+66	-1,156	+3,692	

II. Die Viehbesitzer.

A. Gemeindeweise Zusammenstellung.

1. Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1901.

Nummer	Politische Gemeinden	Anzahl der Viehbesitzer ¹			Anzahl Besitzer				
		insgesamt	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Pferden und Eseln	von Rindvieh	von Kleinvieh	von Bienen
			als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten					
1	Zürich	1,018	152	109	757	763	274	174	54
2	Aesch	45	31	13	1	7	44	29	4
3	Albisrieden	74	26	18	30	32	41	37	11
4	Altstetten	97	29	25	43	42	49	46	8
5	Birmensdorf	127	78	28	21	24	107	66	23
6	Dietikon	134	59	36	39	28	99	76	7
7	Engstringen, Ober-	29	20	3	6	10	22	18	7
8	„ Unter-	29	21	3	5	8	23	20	7
9	Geroldswil	25	21	3	1	3	22	23	3
10	Höngg	99	60	13	26	23	68	47	8
11	Oerlikon	55	9	14	32	30	23	21	7
12	Oetwil	31	20	7	4	1	27	25	3
13	Schlieren	68	33	20	15	19	53	37	9
14	Schwamendingen . .	55	23	19	13	13	41	31	8
15	Seebach	91	31	27	33	33	59	52	14
16	Uetikon	40	18	21	1	16	39	21	6
17	Urdorf, Nieder-	28	9	10	9	5	20	13	4
18	„ Ober-	65	40	17	8	18	57	46	8
19	Weiningen	91	64	13	14	8	76	85	7
20	Witikon	37	18	13	6	17	30	20	3
21	Zollikon	96	51	17	28	43	64	38	13
	Bezirk Zürich 1901	2,333²	813	428²	1,092	1,143	1,238	925	214
	1896	2,187	948	479	760	897	1,265	1,098	240
22	Aeugst	86	68	11	7	15	79	37	15
23	Affoltern	185	109	43	33	40	151	69	18
24	Bonstetten	84	62	18	4	17	78	35	14
25	Hausen	109	73	21	15	49	94	46	34

¹ Bei Bearbeitung der Viehzählungsergebnisse von 1886 und 1896 wurden die blossen Bienenbesitzer der Zahl der Viehbesitzer nicht beigezählt, während sie in vorstehenden Zahlen pro 1901 enthalten sind. Um die Vergleichbarkeit herzustellen, enthalten auch die beigelegten Zahlen pro 1896 die blossen Bienenbesitzer und zwar sind sie der Kategorie Besitzer ohne Landwirtschaftsbetrieb zugerechnet.

² Ein Viehbesitzer besitzt Pferde in einer und Rindvieh sowie Kleinvieh in einer andern Gemeinde, in den gemeindeweisen Zahlen ist derselbe doppelt, in den Zahlen für den Bezirk nur einmal enthalten.

Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1901.

Nummer	Politische Gemeinden	Anzahl der Viehbesitzer			Anzahl Besitzer				
		insgesamt	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Pferden und Eseln	von Rindvieh	von Kleinvieh	von Bienen
			als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten					
26	Hedingen	88	49	25	14	17	74	43	13
27	Kappel	63	51	9	3	24	60	40	9
28	Knonau	71	50	15	6	22	65	53	14
29	Maschwanden	63	41	15	7	13	56	53	7
30	Mettmenstetten	169	114	24	31	49	136	79	35
31	Obfelden	119	75	22	22	34	95	63	17
32	Ottenbach	112	81	20	11	13	98	75	10
33	Rifferswil	63	45	11	7	23	56	40	12
34	Stallikon	87	69	17	1	15	85	57	15
35	Wettswil	45	18	18	9	6	36	23	6
	Bez. Affoltern 1901	1,344	905	269	170	337	1,163	713	219
	1896	1,372	913	357	107	296	1,210	853	261
36	Adliswil	105	68	10	27	35	77	28	13
37	Hirzel	119	92	18	9	33	110	55	11
38	Horgen	225	129	44	52	68	171	57	43
39	Hütten	75	64	5	6	27	69	62	17
40	Kilchberg	55	35	8	12	25	43	15	5
41	Langnau	80	40	22	18	30	62	29	11
42	Oberrieden	38	23	8	7	10	31	5	6
43	Richterswil	157	112	18	27	46	130	55	20
44	Rüschlikon	41	22	3	16	17	26	5	5
45	Schönenberg	140	119	11	10	37	130	108	27
46	Thalwil	106	48	10	48	44	62	31	13
47	Wädenswil	268	199	19	50	96	219	74	60
	Bezirk Horgen 1901	1,406¹	951	176	279 ¹	467 ¹	1,130	524	230 ¹
	1896	1,412	986	219	207	408	1,164	598	249
48	Erlenbach	73	37	11	25	14	47	28	3
49	Herrliberg	124	84	7	33	23	94	40	11
50	Hombrechtikon	266	180	49	37	30	227	119	57
51	Küsnacht	181	96	31	54	53	128	63	25
52	Männedorf	146	93	35	18	18	129	36	16
53	Meilen	210	147	25	38	42	177	55	20
54	Oetwil	126	99	16	11	15	116	82	29
55	Stäfa	212	137	37	38	23	173	48	16

¹ In den gemeindeweisen Zahlen sind 3 Besitzer, von denen einer in zwei Gemeinden Pferde, ein anderer Bienen, der dritte in einer Gemeinde Pferde, in der andern Rindvieh besitzt, doppelt enthalten.

Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1901.

Nummer	Politische Gemeinden	Anzahl der Viehbesitzer			Anzahl Besitzer				
		insgesamt	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Pferden und Eseln	von Rindvieh	von Kleinvieh	von Bienen
			als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten					
56	Uetikon	97	54	18	25	20	72	36	10
57	Zumikon	79	57	11	11	20	67	31	13
	Bezirk Meilen 1901	1,514	984	240	290	258	1,230	538	200
	1896	1,525	1,076	317	132	229	1,252	614	243
58	Bäretswil	323	159	113	51	30	269	210	57
59	Bubikon	188	127	50	11	28	179	87	37
60	Dürnten	188	101	46	41	37	147	85	38
61	Fischenthal	209	133	56	20	23	186	132	40
62	Gossau	328	237	64	27	56	303	212	66
63	Grünigen	174	130	24	20	28	154	81	35
64	Hinwil	296	195	68	33	51	262	166	71
65	Rüti	154	59	37	58	37	95	65	46
66	Seegräben	52	32	10	10	11	43	34	7
67	Wald	360	200	87	73	66	283	184	63
68	Wetzikon	277	111	96	70	74	210	133	37
	Bezirk Hinwil 1901	2,549	1,484	651	414	441	2,131	1,389	497
	1896	2,669	1,611	769	289	334	2,275	1,569	572
69	Dübendorf	217	125	69	23	57	197	75	40
70	Egg	276	195	50	31	53	245	160	46
71	Fällanden	89	70	14	5	19	84	38	13
72	Greifensee	35	19	14	2	10	33	19	10
73	Maur	216	157	36	23	46	192	103	40
74	Mönchaltorf	105	75	17	13	22	92	68	24
75	Schwerzenbach	31	24	5	2	10	29	9	2
76	Uster	442	240	119	83	134	369	245	61
77	Volketswil	232	169	50	13	51	219	133	30
78	Wangen	107	71	24	12	17	93	75	12
	Bezirk Uster 1901	1,750	1,145	398	207	419	1,553	925	278
	1896	1,826	1,194	506	126	290	1,609	1,182	314
79	Bauma	271	139	85	47	26	225	182	40
80	Fehraltorf	116	71	36	9	35	105	97	9
81	Hittnau	208	103	73	32	19	177	142	32
82	Illnau	376	208	111	57	58	319	262	44
83	Kyburg	48	27	15	6	9	43	35	9
84	Lindau	133	60	46	27	23	104	99	21

Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1901.

Nummer	Politische Gemeinden	Anzahl der Viehbesitzer			Anzahl Besitzer				
		insgesamt	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Pferden und Eseln	von Rindvieh	von Kleinvieh	von Bienen
			als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten					
85	Pfäffikon	304	147	111	46	52	254	226	48
86	Russikon	199	110	69	20	31	175	138	16
87	Sternenberg	128	55	57	16	2	111	113	17
88	Weisslingen	165	77	74	14	29	150	100	15
89	Wila	122	48	48	26	13	94	82	10
90	Wildberg	114	72	31	11	19	102	82	17
	Bez. Pfäffikon 1901	2,184	1,117.	756	311	316	1,859	1,558	278
	1896	2,294	1,198	966	130	245	1,970	1,758	325
91	Altikon	76	49	19	8	12	68	61	11
92	Bertschikon	109	85	18	6	27	102	82	10
93	Brütten	72	41	20	11	20	61	58	16
94	Dägerlen	80	53	22	5	20	72	73	12
95	Dättlikon	50	29	13	8	—	38	46	5
96	Dinhard	105	72	17	16	18	88	93	10
97	Elgg	134	49	65	20	29	113	90	18
98	Ellikon	53	28	19	6	14	47	45	2
99	Elsau	87	47	32	8	15	77	67	18
100	Hagenbuch	97	56	35	6	24	90	78	9
101	Hettlingen	68	47	17	4	7	64	59	1
102	Hofstetten	75	58	12	5	15	67	52	12
103	Neftenbach	187	105	51	31	30	156	158	12
104	Oberwinterthur	263	139	73	51	45	209	179	22
105	Pfungen	83	30	31	22	8	55	65	4
106	Rickenbach	64	36	21	7	10	57	63	5
107	Schlatt	91	49	34	8	10	83	68	6
108	Schottikon	33	19	10	4	2	28	25	3
109	Seen	225	92	85	48	43	173	139	30
110	Seuzach	106	65	29	12	27	93	86	8
111	Töss	79	18	26	35	22	43	41	16
112	Turbenthal	266	108	117	41	43	210	189	44
113	Veltheim	61	22	9	30	19	29	24	4
114	Wiesendangen	119	65	36	18	32	98	106	12
115	Winterthur	143	23	21	99	92	40	27	15
116	Wülflingen	181	79	59	43	28	125	127	16
117	Zell	176	77	71	28	24	145	114	17
	Bez. Winterthur 1901	3,080¹	1,541	961	578¹	634¹	2,430¹	2,215	338
	1896	3,171	1,692	1,085	394	505	2,549	2,429	397

¹ In den gemeindeweisen Zahlen sind 2 Pferdebesitzer und 1 Besitzer von Rindvieh (also zusammen 3 Besitzer), welche in je 2 Gemeinden Tiere besitzen, doppelt enthalten.

Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1901.

Nummer	Politische Gemeinden	Anzahl der Viehbesitzer			Anzahl Besitzer				
		insgesamt	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Pferden und Eseln	von Rindvieh	von Kleinvieh	von Bienen
			als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten					
118	Adlikon	76	64	9	3	9	72	71	9
119	Andelfingen, Gross-	84	43	25	16	18	67	71	3
120	" Klein-	162	89	49	24	13	128	150	14
121	Benken	99	47	30	22	10	77	95	7
122	Berg	94	65	20	9	3	82	87	6
123	Buch	83	60	13	10	13	73	78	9
124	Dachsen	89	47	21	21	6	59	85	1
125	Dorf	56	47	6	3	7	51	52	2
126	Feuerthalen	62	22	7	33	10	28	43	4
127	Flaach	159	102	35	22	14	128	144	3
128	Flurlingen	64	24	11	29	5	26	54	—
129	Henggart	49	25	13	11	2	39	43	4
130	Humlikon	44	29	14	1	4	42	42	4
131	Laufen-Uhwiesen . .	108	49	39	20	10	74	91	7
132	Marthalen	184	90	55	39	26	143	166	13
133	Ossingen	154	89	45	20	16	134	140	8
134	Rheinau	78	18	40	20	5	52	73	2
135	Stammheim, Ober-	138	84	36	18	20	113	127	6
136	" Unter-	105	63	23	19	11	83	87	10
137	Thalheim	81	53	24	4	5	73	79	3
138	Trüllikon	150	104	25	21	26	117	144	11
139	Truttikon	59	37	16	6	8	50	56	6
140	Volken	46	33	7	6	4	40	40	4
141	Waltalingen	103	63	35	5	15	95	100	9
	Bez. Andelfingen 1901	2,327	1,347	598	382	260	1,846	2,118	145
	1896	2,422	1,509	767	146	229	1,938	2,226	216
142	Bachenbülach	75	39	16	20	8	54	68	2
143	Bassersdorf	102	50	38	14	11	87	77	7
144	Bülach	166	70	49	47	22	114	136	14
145	Dietlikon	45	28	9	8	8	38	30	2
146	Eglisau	181	106	41	34	11	142	160	10
147	Embrach, Ober-	95	73	16	6	27	88	84	25
148	" Unter-	162	58	76	28	19	132	139	18
149	Freienstein	133	67	39	27	5	93	119	8
150	Glattfelden	197	105	52	40	14	135	182	15
151	Hochfelden	60	36	16	8	4	47	53	3
152	Höri	81	42	29	10	9	78	62	6
153	Hüntwangen	90	50	24	16	4	72	83	7
154	Kloten	166	112	42	12	39	151	143	22
155	Lufingen	50	31	15	4	2	45	47	7

Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1901.

Nummer	Politische Gemeinden	Anzahl der Viehbesitzer			Anzahl Besitzer				
		insgesamt	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Pferden und Eseln	von Rindvieh	von Kleinvieh	von Bienen
			als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten					
156	Nürensdorf	145	101	33	11	28	130	124	27
157	Opfikon	86	42	30	14	13	71	66	11
158	Rafz	238	118	68	52	10	170	219	10
159	Rieden	40	23	11	6	6	32	27	3
160	Rorbas	122	47	52	23	7	93	102	1
161	Wallisellen	72	31	20	21	18	50	43	5
162	Wasterkingen	64	37	20	7	3	51	62	3
163	Wil	137	83	32	22	9	113	126	11
164	Winkel	107	74	20	13	7	93	99	17
	Bezirk Bülach 1901	2,614	1,423	748	443	284	2,079	2,251	234
	1896	2,727	1,639	878	210	218	2,134	2,461	293
165	Affoltern	96	40	22	34	19	62	65	4
166	Bachs	87	61	21	5	6	81	81	11
167	Boppelsen	45	35	8	2	2	43	43	2
168	Buchs	81	47	22	12	10	66	76	8
169	Dällikon	56	38	9	9	6	47	41	11
170	Dänikon	27	15	12	—	7	26	25	2
171	Dielsdorf	80	34	29	17	11	61	65	9
172	Hüttikon	16	11	5	—	1	16	16	2
173	Neerach	93	51	31	11	9	78	83	6
174	Niederglatt	71	33	28	10	6	61	60	5
175	Niederhasli	138	87	32	19	13	118	122	16
176	Niederweningen	81	47	20	14	8	64	72	8
177	Oberglatt	109	68	24	17	13	92	98	10
178	Oberweningen	46	28	5	13	7	30	37	4
179	Otelfingen	71	48	14	9	15	62	62	10
180	Raat	36	21	12	3	4	33	34	6
181	Regensberg	30	13	12	5	6	22	26	1
182	Regensdorf	142	99	22	21	35	118	125	16
183	Rümlang	132	61	45	26	20	105	117	13
184	Schleinikon	59	37	11	11	5	45	52	6
185	Schöfflisdorf	54	37	8	9	4	46	47	6
186	Stadel	86	51	21	14	7	68	82	7
187	Steinmaur	125	75	37	13	14	113	111	18
188	Weiach	102	53	39	10	6	84	96	6
189	Windlach	54	39	13	2	4	50	50	2
	Bez. Dielsdorf 1901	1,917	1,129	502	286	238	1,591	1,686	189
	1896	2,032	1,287	615	130	182	1,685	1,886	223

B. Bezirksweise Uebersichten.

1. Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes.

Bezirke	Anzahl der Viehbesitzer				Anzahl Besitzer			
	insgesamt	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Pferden und Eseln	von Rindvieh	von Kleinvieh	von Bienen
		als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten					
Zürich	2,333	813	428	1,092	1,143	1,238	925	214
Affoltern . . .	1,344	905	269	170	337	1,163	713	219
Horgen	1,406	951	176	279	467	1,130	524	230
Meilen	1,514	984	240	290	258	1,230	538	200
Hinwil	2,549	1,484	651	414	441	2,131	1,389	497
Uster	1,750	1,145	398	207	419	1,553	925	278
Pfäffikon . . .	2,184	1,117	756	311	316	1,859	1,558	278
Winterthur . .	3,080	1,541	961	578	634	2,430	2,215	338
Andelfingen . .	2,327	1,347	598	382	260	1,846	2,118	145
Bülach	2,614	1,423	748	443	284	2,079	2,251	234
Dielsdorf . . .	1,917	1,129	502	286	238	1,591	1,686	189
Kanton 1901	23,006¹	12,839	5,726¹	4,441¹	4,787¹	18,250	14,842	2,820¹
1896	23,637	14,053	6,958	2,626 ²	3,833	19,051	16,674	3,333

¹ 2 Pferdebesitzer hatten je in 4 Bezirken und 3 Pferdebesitzer je in 2 Bezirken Pferde. Ein Besitzer hatte in 2 Bezirken Pferde und in dem einen zudem noch Rindvieh und Kleinvieh. Zwei Bienenbesitzer besaßen solche je in 2 Bezirken. Im kantonalen Total sind diese nur je einmal enthalten, weshalb die Gesamtzahl der Viehbesitzer um 12, diejenigen mit Landwirtschaftsbetrieb, verbunden mit noch anderer Berufstätigkeit, um 1, ohne Landwirtschaftsbetrieb um 11, die Zahl der Pferdebesitzer um 10 und der Bienenbesitzer um 2 niedriger ist, als nach den bezirksweisen Ergebnissen.

² Blosser Bienenbesitzer, die bei der Zählung von 1896 ausser Betracht fielen, hier mitgerechnet (vergl. Anmerkung Seite 118).

2. Die Pferdebesitzer nach Grössenklassen ihres Pferdebesitzes und die Besitzer von Maultieren und Eseln 1901.

Bezirke	Zahl der Besitzer von						Total der Pferdebesitzer	Besitzer von Maultieren u. Eseln
	1	2	3	4	5-10	über 10		
	Stück Pferden							
Zürich . . .	545	279	96	66	96	44	1,126	24
Affoltern . .	198	100	23	9	5	1	336	1
Horgen . . .	310	98	21	16	18	1	464	3
Meilen . . .	171	52	13	8	11	—	255	3
Hinwil . . .	309	82	20	15	9	2	437	4
Uster . . .	319	66	14	9	9	1	418	1
Pfäffikon . .	232	55	15	7	6	1	316	—
Winterthur .	385	151	36	26	27	6	631	3
Andelfingen .	162	73	12	4	7	1	259	1
Bülach . . .	172	69	23	8	7	1	280	4
Dielsdorf . .	152	57	13	8	3	2	235	3
Kanton 1901	2,951 ¹	1,080 ¹	285 ¹	174 ¹	195 ¹	62 ¹	4,747 ¹	47
1896	2,218	888	282	165	199	79	3,831	2
In ‰ 1901	62,2	22,7	6,0	3,7	4,1	1,3	100	—
1896	57,9	23,2	7,3	4,3	5,2	2,1	100	—

¹ 6 Besitzer haben je in verschiedenen Bezirken Pferde und zwar 2 Besitzer in je 4 Bezirken und 4 Besitzer in je 2 Bezirken. Da diese Doppelzählungen im kantonalen Total ausgeglichen sind, differiert dieses Total in allen Rubriken mit den bezirkweisen Ergebnissen.

3. Der Pferdebestand nach Besitzesklassen 1901.

Bezirke	Pferdezahl der Besitzer, welche					Total der Pferde
	1	2	3	4	5 und mehr	
	Stück besitzen					
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
Zürich	545	558	288	264	1,614	3,269
Affoltern	198	200	69	36	47	550
Horgen	310	196	63	64	148	781
Meilen	171	104	39	32	67	413
Hinwil	309	164	60	60	79	672
Uster	319	132	42	36	71	600
Pfäffikon	232	110	45	28	69	484
Winterthur	385	302	108	104	306	1,205
Andelfingen	162	146	36	16	58	418
Bülach	172	138	69	32	54	465
Dielsdorf	152	114	39	32	44	381
Kanton 1901	2,951¹	2,160¹	855¹	696¹	2,576¹	9,238
1896	2,218	1,776	846	660	2,982	8,482
In % 1901	31,9	23,4	9,3	7,5	27,9	100
1896	26,1	20,9	10,0	7,8	35,2	100

¹ 2 Pferdebesitzer haben je in verschiedenen Bezirken Pferde und zwar 2 Besitzer in je 4 Bezirken und 4 Besitzer in je 2 Bezirken. Da diese Doppelzählungen im kantonalen Total ausgeglichen sind, differiert dieses in den einzelnen Klassen mit den bezirksweisen Ergebnissen.

4. Die Rindviehbesitzer nach Grössenklassen ihrer Viehbestände 1901.

Bezirke	Zahl der Besitzer von								Total der Rindvieh- besitzer
	1	2	3	4	5-6	7-10	11-20	über 20	
	Stück Rindvieh								
Zürich	104	151	144	163	288	290	93	5	1,238
Affoltern	56	99	127	137	261	336	134	13	1,163
Horgen	43	86	97	106	248	339	201	10	1,130
Meilen	86	164	205	200	276	214	80	5	1,230
Hinwil	130	189	242	283	475	551	244	17	2,131
Uster	65	117	165	215	369	489	127	6	1,553
Pfäffikon	150	247	248	249	470	376	108	11	1,859
Winterthur	178	281	345	329	569	586	133	9	2,430
Andelfingen	140	332	380	340	408	219	25	2	1,846
Bülach	190	274	303	298	472	424	115	3	2,079
Dielsdorf	90	161	179	220	433	435	70	3	1,591
Kanton 1901	1,232	2,101	2,435	2,540	4,269	4,259	1,330	84	18,250
1896	1,203	2,266	2,760	2,758	4,582	4,195	1,201	86	19,051
In % 1901	6,3	11,5	13,3	13,9	23,4	23,5	7,3	0,5	100
1896	6,3	11,9	14,5	14,5	24,0	22,0	6,3	0,5	100

5. Der Rindviehbestand nach Besitzesklassen 1901.

Bezirke	Stückzahl des Rindviehes der Besitzer, welche							Total Stück Rindvieh
	1	2	3	4	5-10	11-20	über 20	
	Stück Rindvieh besitzen							
Zürich	104	302	432	652	3,905	1,258	145	6,798
Affoltern	56	198	381	548	4,146	1,801	337	7,467
Horgen	43	172	291	424	4,220	2,773	237	8,160
Meilen	86	328	615	800	3,242	1,043	126	6,240
Hinwil	130	378	726	1,132	7,132	3,284	439	13,221
Uster	65	234	495	860	5,972	1,670	143	9,439
Pfäffikon	150	494	744	996	5,589	1,400	381	9,754
Winterthur	178	562	1,035	1,316	7,892	1,675	211	12,869
Andelfingen	140	664	1,140	1,360	3,917	308	74	7,603
Bülach	190	548	909	1,192	5,997	1,474	86	10,396
Dielsdorf	90	322	537	880	5,873	885	68	8,655
Kanton 1901	1,232	4,202	7,305	10,160	57,885	17,571	2,247	100,602
1896	1,203	4,532	8,280	11,032	59,030	15,683	2,532	102,292
In % 1901	1,2	4,2	7,3	10,1	57,5	17,5	2,2	100
1896	1,2	4,4	8,1	10,3	57,7	15,3	2,5	100

6. Die Schweinebesitzer nach Grössenklassen ihres Schweinebesitzes 1901.

Bezirke	Zahl der Besitzer von								Total der Schweinebesitzer
	1	2	3	4	5-6	7-10	11-20	über 20	
	Stück Schweinen								
Zürich	136	269	36	31	11	19	12	8	522
Affoltern	156	236	38	51	30	18	13	4	546
Horgen	37	122	55	48	63	32	21	7	385
Meilen	62	97	17	24	16	10	6	4	236
Hinwil	140	286	78	65	42	28	45	16	700
Uster	148	337	46	25	11	12	16	5	600
Pfäffikon	258	414	32	26	8	5	18	4	765
Winterthur	196	719	107	181	45	15	16	8	1,287
Andelfingen	137	886	186	386	91	20	11	3	1,720
Bülach	345	820	207	234	67	23	14	1	1,711
Dielsdorf	169	636	248	205	40	12	10	1	1,321
Kanton 1901	1,784	4,822	1,050	1,276	424	194	182	61	9,793
1896	2,413	5,646	1,220	1,345	403	211	166	37	11,441
In % 1901	18,2	49,2	10,7	13,0	4,3	2,0	1,3	0,6	100
1896	21,1	49,3	10,7	11,8	3,5	1,8	1,3	0,3	100

7. Der Schweinebestand nach Besitzesklassen 1901.

Bezirke	Schweinezahl der Besitzer, welche						Total der Schweine
	1	2	3	4	5-10	über 10	
	Stück besitzen						
Zürich	Stück 136	Stück 538	Stück 108	Stück 124	Stück 222	Stück 541	1,669
Affoltern	156	472	114	204	313	470	1,729
Horgen	37	244	165	192	597	757	1,992
Meilen	62	194	51	96	165	194	762
Hinwil	140	572	234	260	449	1,315	2,970
Uster	148	674	138	100	159	364	1,583
Pfäffikon	258	828	96	104	87	364	1,737
Winterthur	196	1,438	321	724	377	522	3,578
Andelfingen	137	1,772	558	1,544	660	267	4,938
Bülach	345	1,640	621	936	560	235	4,337
Dielsdorf	169	1,272	744	820	314	207	3,526
Kanton 1901	1,784	9,644	3,150	5,104	3,903	5,236	28,821
1896	2,413	11,292	3,660	5,380	3,935	3,826	30,506
In % 1901	6,2	33,5	10,9	17,7	13,5	18,2	100
1896	7,9	37,0	12,0	17,6	12,9	12,6	100

8. Die Besitzer von Ziegen und Schafen nach Grössenklassen ihres Bestandes 1901.

Bezirke	Zahl der Besitzer von				Total der Ziegenbesitzer	Zahl der Besitzer von				Total der Schafbesitzer
	1	2	3-5	über 5		1	2	3-5	über 5	
	Stück Ziegen					Stück Schafen				
Zürich	123	154	168	18	463	6	7	7	6	26
Affoltern	82	69	55	4	210	5	4	6	—	15
Horgen	64	49	40	5	158	10	12	6	—	28
Meilen	113	92	106	10	321	7	6	3	—	16
Hinwil	369	271	171	17	828	3	7	5	3	18
Uster	176	120	106	4	406	4	4	1	—	9
Pfäffikon	331	354	346	22	1,053	3	1	1	1	6
Winterthur	348	357	459	50	1,214	4	3	10	7	24
Andelfingen	357	242	289	27	915	1	1	3	—	5
Bülach	372	299	395	30	1,096	—	—	3	1	4
Dielsdorf	318	236	200	11	765	1	3	4	—	8
Kanton 1901	2,653	2,243	2,335	198	7,429	44	48	49	18 ¹	159
1896	3,382	2,798	2,195	85	8,460	44	45	37	14 ¹	140
In % 1901	35,7	30,2	31,4	2,7	100	27,7	30,2	30,8	11,3	100
1896	40,0	33,1	25,9	1,0	100	31,4	32,2	26,4	10,0	100

¹ Davon besitzen 8 (1896: 4) Besitzer über 25 Stücke.

9. Der Ziegenbestand und der Schafbestand nach Besitzesklassen 1901.

Bezirke	Ziegenzahl der Besitzer, welche				Total der Ziegen	Schafzahl d. Besitzer, welche				Total der Schafe
	1	2	3-5	über 5		1	2	3-5	über 5	
	Ziegen besitzen					Schafe besitzen				
	Stück	Stück	Stück	Stück		Stück	Stück	Stück	Stück	
Zürich	123	308	604	142	1,177	6	14	24	640	684
Affoltern	82	138	203	30	453	5	8	24	—	37
Horgen	64	98	142	36	340	10	24	19	—	53
Meilen	113	184	356	89	742	7	12	9	—	28
Hinwil	369	542	601	130	1,642	3	14	18	30	65
Uster	176	240	372	29	817	4	8	3	—	15
Pfäffikon	331	708	1,182	150	2,371	3	2	4	140	149
Winterthur	348	714	1,654	350	3,066	4	6	41	232	283
Andelfingen	357	484	1,010	178	2,029	1	2	12	—	15
Bülach	372	598	1,396	207	2,573	—	—	10	147	157
Dielsdorf	318	472	701	72	1,563	1	6	16	—	23
Kanton 1901	2,653	4,486	8,221	1,413	16,773	44	96	180	1,189	1,509
1896	3,382	5,596	7,470	589	17,037	44	90	131	742	1,007
In % 1901	15,8	26,8	49,0	8,4	100	2,9	6,4	11,9	78,8	100
1896	19,9	32,8	43,8	3,5	100	4,4	8,9	13,0	73,7	100

10. Die Besitzer von Bienen nach Grössenklassen ihres Besitzes und der Bestand an Bienenstöcken nach Besitzesklassen.

Bezirke	Zahl der Besitzer von					Total der Bienenbesitzer	Stockzahl der Besitzer, welche			Total der Bienenstöcke
	1-2	3-5	6-10	11-25	über 25		1-2	3-10	über 10	
	Bienenstöcken						Bienenstöcke besitzen			
						Stöcke	Stöcke	Stöcke		
Zürich . . .	48	68	37	44	17	214	66	545	1,427	2,088
Affoltern . .	64	54	47	35	19	219	97	569	1,287	1,953
Horgen . . .	75	71	41	29	14	230	112	604	1,178	1,894
Meilen . . .	80	58	31	22	9	200	122	471	801	1,394
Hinwil . . .	179	170	87	51	10	497	264	1,331	1,130	2,725
Uster . . .	70	103	49	46	10	278	100	749	1,061	1,910
Pfäffikon . .	94	71	63	32	18	278	151	759	1,197	2,107
Winterthur .	86	95	75	64	18	338	133	912	1,860	2,905
Andelfingen .	38	39	26	33	9	145	58	345	921	1,324
Bülach . . .	67	54	39	57	17	234	104	509	1,575	2,188
Dielsdorf . .	55	46	38	38	12	189	76	465	1,143	1,684
Kanton 1901	856	829	533	449 ¹	153	2,820 ¹	1,283	7,259	13,580	22,122
In %	30,4	29,4	18,9	15,9	5,4	100	5,8	32,8	61,4	100

¹ Zwei Bienenbesitzer haben in je 2 Bezirken Bienenvölker. Da diese Doppelzählungen in der kantonalen Gesamtzahl ausgeglichen sind, enthält diese im Total und in der Klasse mit 11-25 Stöcken je 2 Besitzer weniger.

Ergebnisse

der

eidgenössischen Viehzählung

vom 20. April 1906

im Kanton Zürich.

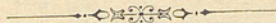


I. Der Viehbestand.

II. Die Viehbesitzer.

A. Gemeindeweise Zusammenstellungen.

B. Bezirksweise Uebersichten.



bestand.

Zusammenstellungen.

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Rindvieh					Schweine				Schafe	Ziegen		Nummer	
Kühe	Zuchtstiere (Muni)		Ochsen		Summe	zur Zucht	Ferkel und Fasel-schweine	Mast-schweine		Summe	im ganzen		davon Schlacht-ziegelein
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre									
1,312	29	17	12	28	1,788	21	226	519	766	762	325	39	1
156	6	5	16	30	326	—	24	10	34	—	17	6	2
140	11	2	3	10	265	5	164	73	242	—	66	18	3
244	6	3	9	9	399	9	83	23	115	5	69	12	4
331	42	11	23	20	711	3	52	6	61	—	142	35	5
212	24	3	11	17	451	5	63	33	101	2	77	2	6
80	3	—	1	2	142	—	16	1	17	—	18	—	7
84	8	—	2	10	190	23	84	7	114	6	8	3	8
43	13	—	15	9	156	—	18	12	30	—	4	—	9
250	8	—	7	8	406	8	44	72	124	2	101	15	10
81	2	—	1	3	111	—	1	10	11	201	34	8	11
52	1	—	14	23	145	—	44	4	48	—	13	2	12
160	12	2	11	5	310	3	52	3	58	2	38	8	13
189	11	2	8	5	325	1	10	66	77	—	60	6	14
255	7	5	16	12	418	—	55	16	71	—	119	11	15
163	13	2	5	11	332	4	61	14	79	—	12	4	16
34	6	1	5	4	94	1	10	1	12	—	19	3	17
194	16	1	12	17	391	3	41	6	50	2	63	11	18
189	4	2	16	11	382	—	105	2	107	—	44	4	19
167	4	1	—	1	198	—	19	10	29	115	40	6	20
257	18	2	7	8	401	1	56	13	70	—	46	12	21
4,593	244	59	194	243	7,941	87	1,228	901	2,216	1,097	1,315	205	
4,282	102	50	161	239	6,798	43	1,626		1,669	684	1,177	—	
348	19	4	3	2	542	—	6	6	12	7	44	10	22
517	8	2	3	6	810	3	44	112	159	3	63	8	23
279	12	3	13	40	535	—	15	1	16	—	36	6	24
622	18	5	4	19	911	4	49	51	104	3	20	4	25
221	12	11	5	26	411	—	18	18	36	3	59	8	26
412	12	2	6	24	636	7	28	33	68	—	7	—	27
376	3	2	—	3	518	7	40	34	81	5	19	1	28
245	2	4	—	3	369	15	171	71	257	2	17	2	29

Der Viehbestand vom 20. April 1906

Nummer	Politische Gemeinden	Pferde				Esel und Maul-tiere	Rindvieh				
		Fohlen und Pferde unter 4 Jahre	von 4 u. mehr Jahren		Summe		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh von 1/2-1 Jahr	Rinder	
			Zucht-tiere	andere Pferde			zum Schlacht.	zur Aufzucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahre
30	Mettmenstetten	2	2	79	83	—	18	70	57	112	57
31	Obfelden	—	1	49	50	—	4	25	29	48	25
32	Offenbach . . .	1	—	12	13	—	5	41	45	85	27
33	Rifferswil	—	—	39	39	—	1	31	21	34	20
34	Stallikon	1	—	33	34	—	15	86	68	83	32
35	Wettswil	1	—	12	13	—	1	22	28	23	14
	Bez. Affoltern 1906	11	3	608	622	2	110	603	586	857	407
	1901	10	2	538	550	1	177	483	518	754	347
36	Adliswil	—	—	65	65	—	8	37	24	50	18
37	Hirzel	3	—	59	62	—	16	52	51	63	42
38	Horgen	2	—	155	157	2	18	43	50	73	44
39	Hütten	6	2	31	39	—	6	36	15	26	32
40	Kilchberg	1	—	31	32	—	5	3	7	10	8
41	Langnau	1	—	37	38	—	14	32	25	46	36
42	Oberrieden . . .	—	—	21	21	—	1	2	10	15	5
43	Richterswil . . .	1	1	81	83	—	12	38	41	58	33
44	Rüschlikon . . .	—	—	32	32	1	3	8	11	16	17
45	Schönenberg . . .	3	1	48	52	—	10	84	45	79	64
46	Thalwil	—	1	100	101	—	14	17	20	24	10
47	Wädenswil	2	1	240	243	—	38	82	75	118	73
	Bez. Horgen 1906	19	6	900	925	3	145	434	374	578	382
	1901	21	9	751	781	4	172	287	224	412	332
48	Erlenbach	—	—	16	16	—	4	9	14	17	14
49	Herrliberg	—	—	36	36	—	25	34	33	55	51
50	Hombrechtikon . .	—	—	49	49	1	53	91	100	124	72
51	Küsnacht	1	—	81	82	1	33	63	46	77	26
52	Männedorf	1	—	33	34	—	7	33	25	34	32
53	Meilen	—	—	77	77	—	24	50	55	87	37
54	Oetwil	—	—	26	26	—	36	48	73	96	25
55	Stäfa	—	—	56	56	—	32	40	51	50	47
56	Uetikon	—	—	31	31	—	6	28	30	36	17
57	Zumikon	—	—	24	24	—	20	35	32	44	18
	Bez. Meilen 1906	2	—	429	431	2	240	431	459	620	339
	1901	8	9	396	413	4	264	312	377	585	257

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Rindvieh						Schweine				Schafe	Ziegen		Nummer
Kühe	Zuchtstiere (Muni)		Ochsen		Summe	zur Zucht	Ferkel und Fasel-schweine	Mast-schweine	Summe		im ganzen	davon Schlacht-ziegelein	
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre									
645	15	3	6	17	1,000	14	44	25	83	6	46	10	30
391	8	3	2	2	537	2	51	72	125	—	54	5	31
296	10	1	3	8	521	—	13	14	27	—	40	9	32
282	4	1	1	10	405	2	63	49	114	—	22	4	33
394	19	12	2	23	734	12	49	20	81	5	22	1	34
114	9	—	4	17	232	—	4	6	10	—	17	2	35
5,142	151	53	52	200	8,161	66	595	512	1,173	34	466	70	
4,794	91	39	77	187	7,467	105	1,624		1,729	37	453	—	
368	4	4	3	7	523	15	35	44	94	—	56	11	36
713	20	6	2	5	970	19	149	135	303	31	11	—	37
815	13	6	2	21	1,085	9	61	40	110	32	55	3	38
412	10	4	3	2	546	35	181	128	344	2	18	—	39
190	—	3	1	3	230	1	31	13	45	1	12	2	40
284	9	1	1	5	453	—	34	57	91	2	38	1	41
104	2	1	1	6	147	—	—	39	39	4	8	1	42
703	18	5	1	8	917	3	54	165	222	6	49	8	43
127	2	1	—	—	185	—	19	11	30	2	13	6	44
865	17	6	—	7	1,177	48	236	70	354	3	17	—	45
312	4	7	4	7	419	—	23	27	50	2	37	7	46
1,629	27	10	7	17	2,076	9	128	186	323	10	31	6	47
6,522	126	54	25	88	8,728	139	951	915	2,005	95	345	45	
6,482	118	39	9	85	8,160	151	1,841		1,992	53	340	—	
137	4	—	3	6	208	1	21	5	27	—	54	9	48
385	12	4	2	11	612	—	42	30	72	4	73	6	49
832	24	10	14	31	1,351	7	188	87	282	3	83	2	50
533	27	8	4	10	827	—	34	42	76	7	66	6	51
342	1	4	—	16	494	1	30	39	70	8	57	11	52
634	16	5	11	17	936	1	11	42	54	1	89	14	53
477	13	5	15	17	805	4	91	113	208	2	54	3	54
573	13	4	3	13	826	1	17	110	128	22	69	8	55
215	12	1	2	14	361	—	29	24	53	2	29	—	56
227	13	4	3	11	407	—	4	39	43	5	28	4	57
4,355	135	45	57	146	6,827	15	467	531	1,013	54	602	63	
4,163	69	33	44	136	6,240	10	752		762	28	742	—	

Der Viehbestand vom 20. April 1906

Nummer	Politische Gemeinden	Pferde				Esel und Maul-tiere	Rindvieh				
		Fohlen und Pferde unter 4 Jahre	von 4 u. mehr Jahren		Summe		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh von 1/2-1 Jahr	Rinder	
			Zucht-tiere	andere Pferde			zum Schlacht.	zur An-zucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahre
58	Bäretswil	2	—	39	41	—	64	132	100	156	59
59	Bubikon	1	—	38	39	—	29	109	78	123	61
60	Dürnten	—	—	41	41	1	34	72	72	98	42
61	Fiscenthal	1	—	26	27	1	69	84	80	130	85
62	Gossau	1	—	73	74	2	118	160	152	223	88
63	Grüningen	1	—	33	34	—	35	64	83	110	43
64	Hinwil	1	—	70	71	—	84	144	105	191	89
65	Rüti	4	1	66	71	—	12	42	38	63	40
66	Seegräben	1	—	17	18	—	9	20	23	34	23
67	Wald	2	—	142	144	1	40	155	133	232	128
68	Wetzikon	2	1	120	123	—	39	95	88	124	46
	Bez. Hinwil 1906	16	2	665	683	5	533	1,077	952	1,484	704
	1901	11	4	657	672	4	733	941	761	1,410	592
69	Dübendorf	5	—	88	93	—	34	97	134	138	48
70	Egg	1	1	75	77	1	97	133	160	198	92
71	Fällanden	—	—	30	30	—	5	35	38	59	16
72	Greifensee	—	—	9	9	—	2	22	18	23	6
73	Maur	1	2	66	69	—	29	127	106	145	56
74	Mönchaltorf	2	1	31	34	—	17	55	65	109	28
75	Schwerzenbach	—	—	6	6	—	4	10	20	20	6
76	Uster	8	—	227	235	—	45	202	233	257	109
77	Volketswil	1	1	59	61	—	29	153	141	145	53
78	Wangen	—	—	26	26	—	20	48	48	54	32
	Bezirk Uster 1906	18	5	617	640	1	282	882	963	1,148	446
	1901	12	4	584	600	1	411	809	814	1,052	341
79	Bauma	—	—	40	40	—	44	82	89	140	50
80	Fehraltorf	4	3	48	55	—	14	84	94	84	28
81	Hittnau	1	—	26	27	—	15	98	92	128	26
82	Illnau	1	—	98	99	—	61	204	278	246	92
83	Kyburg	1	—	17	18	—	8	36	35	37	8
84	Lindau	—	—	36	36	—	25	91	83	77	54
85	Pfäffikon	2	1	93	96	1	47	116	104	176	65
86	Russikon	1	1	41	43	—	50	132	104	140	41
87	Sternenberg	—	—	5	5	—	54	37	44	56	13

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Rindvieh					Schweine				Schafe	Ziegen		Nummer	
Kühe	Zuchttiere (Muni)		Ochsen		Summe	zur Zucht	Ferkel und Fäsel-schweine	Mast-schweine		Summe	im ganzen		davon Sehneht-zicklein
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre									
862	45	5	15	85	1,523	18	160	130	308	2	202	23	58
763	37	5	13	21	1,239	17	106	89	212	—	67	5	59
648	27	11	4	23	1,031	14	175	76	265	3	80	12	60
662	50	9	8	52	1,229	22	114	150	286	3	195	12	61
1,088	55	9	21	30	1,944	96	386	145	627	2	120	14	62
603	22	1	8	17	986	12	167	107	286	—	72	16	63
1,183	45	10	9	62	1,922	21	226	212	459	3	148	12	64
377	16	3	12	31	634	3	86	29	118	—	101	16	65
189	9	1	7	15	330	1	15	9	25	2	30	3	66
1,250	55	13	27	66	2,099	43	312	201	556	22	291	41	67
686	20	8	19	37	1,162	5	76	86	167	11	172	5	68
8,311	381	75	143	439	14,099	252	1,823	1,234	3,309	48	1,478	159	
7,892	255	40	110	487	13,221	253	2,717		2,970	65	1,642	—	
753	49	11	16	7	1,287	13	81	72	166	—	91	17	69
877	45	6	10	30	1,648	24	157	128	309	3	140	10	70
346	12	1	4	6	522	1	22	4	27	—	26	—	71
121	7	4	1	3	207	—	20	7	27	—	12	2	72
797	60	7	8	21	1,356	1	118	11	130	5	114	10	73
404	20	—	2	11	711	17	127	57	201	—	50	6	74
104	6	—	2	3	175	—	2	2	4	—	9	—	75
1,315	79	16	22	43	2,321	33	307	149	489	9	242	46	76
708	58	9	34	45	1,375	24	127	61	212	1	100	18	77
307	12	2	14	40	577	—	32	56	88	—	76	24	78
5,732	348	56	113	209	10,179	113	993	547	1,653	18	860	133	
5,457	194	41	122	198	9,439	113	1,470		1,583	15	817	—	
597	30	2	25	47	1,106	1	66	130	197	10	328	33	79
367	24	4	18	23	740	7	60	78	145	113	76	1	80
469	28	2	13	28	899	13	45	53	111	3	223	33	81
921	92	11	83	89	2,077	28	226	59	313	3	254	16	82
134	6	2	16	33	315	—	46	7	53	—	30	4	83
416	20	6	27	84	883	—	102	20	122	—	98	8	84
801	41	15	25	64	1,454	11	83	109	203	—	281	29	85
500	47	4	32	46	1,096	5	86	113	204	—	180	46	86
179	12	2	10	25	432	—	23	14	37	—	294	30	87

Der Viehbestand vom 20. April 1906

Nummer	Politische Gemeinden	Pferde			Esel und Maul-tiere	Rindvieh					
		Fohlen und Pferde unter 4 Jahre	von 4 u. mehr Jahren			Summe	Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh von 1/2-1 Jahr	Rinder	
			Zucht-tiere	andere Pferde			zum Schlaecht.	zur Auf-zucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahre
88	Weisslingen . . .	3	—	52	55	—	28	57	58	74	29
89	Wila	—	—	17	17	—	42	72	40	57	16
90	Wildberg	2	—	31	33	—	57	80	67	79	29
	Bez. Pfäffikon 1906	15	5	504	524	1	445	1,089	1,088	1,294	451
	1901	8	5	471	484	—	574	948	752	1,160	277
91	Altikon	—	—	24	24	—	1	75	81	63	7
92	Bertschikon . . .	1	1	36	38	—	32	72	113	118	26
93	Brütten	1	1	30	32	—	7	69	70	63	20
94	Dägerlen	—	—	28	28	—	10	77	67	69	16
95	Dättlikon	—	—	1	1	1	1	20	22	16	5
96	Dinhard	1	—	32	33	—	19	84	78	79	29
97	Elgg	2	—	45	47	—	12	61	70	82	26
98	Ellikon	—	—	21	21	—	—	42	44	50	9
99	Elsau	—	—	22	22	1	39	36	49	61	19
100	Hagenbuch	2	—	32	34	—	18	35	71	68	23
101	Hettlingen	—	—	11	11	—	1	47	55	47	8
102	Hofstetten	1	—	21	22	—	20	50	32	50	8
103	Nefthenbach . . .	—	—	64	64	—	8	117	152	123	36
104	Oberwinterthur . .	2	—	90	92	—	17	124	124	124	20
105	Pfungen	—	—	24	24	—	1	26	32	26	9
106	Rickenbach	—	—	16	16	—	2	46	53	47	8
107	Schlatt	—	—	29	29	—	21	41	45	39	12
108	Schottikon	—	—	4	4	—	5	12	14	18	3
109	Seen	1	—	57	58	2	20	77	99	82	14
110	Seuzach	—	—	42	42	—	13	75	88	86	14
111	Töss	1	1	86	88	—	5	23	21	27	8
112	Turbenthal	1	1	66	68	—	62	92	90	101	32
113	Veltheim	—	—	58	58	1	8	8	15	10	3
114	Wiesendangen . . .	—	—	48	48	—	10	74	79	82	21
115	Winterthur	2	—	314	316	—	1	21	17	23	4
116	Wülflingen	—	—	59	59	1	4	76	95	74	10
117	Zell	—	—	39	39	—	21	48	88	72	24
	Bez. Winterth. 1906	15	4	1,299	1,318	6	358	1,528	1,764	1,700	414
	1901	11	7	1,187	1,205	4	440	1,221	1,455	1,488	226
118	Adlikon	—	—	16	16	—	28	32	55	50	12
119	Andelfingen, Gross-	—	—	37	37	—	2	16	25	38	7
120	„ Klein-	—	—	24	24	—	15	50	59	74	29

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Rindvieh						Schweine				Schafe	Ziegen		Nummer
Kühe	Zuchtstiere (Muni)		Ochsen		Summe	zur Zucht	Ferkel und Fasel-schweine	Mast-schweine	Summe		im ganzen	davon Schlacht-ziegelein	
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre									
462	27	4	22	20	781	2	42	47	91	—	153	3	88
202	10	4	10	35	488	—	22	16	38	3	190	34	89
310	32	2	25	40	721	7	59	59	125	—	89	8	90
5,358	369	58	306	534	10,992	74	860	705	1,639	132	2,196	245	
5,016	216	47	298	466	9,754	90	1,647		1,737	149	2,371	—	
138	11	2	64	33	475	5	75	57	137	—	34	8	91
322	7	4	47	75	816	—	47	39	86	—	72	14	92
195	11	3	20	17	475	—	87	6	93	—	39	2	93
196	26	2	54	38	555	14	130	40	184	14	53	8	94
64	2	1	5	1	137	—	28	3	31	—	126	22	95
250	18	1	64	64	686	11	122	89	222	—	87	17	96
319	10	4	36	63	683	9	79	38	126	2	91	21	97
111	—	2	20	21	299	8	38	25	71	—	27	2	98
289	13	4	14	34	558	2	28	30	60	—	74	3	99
260	18	2	20	68	583	1	47	43	91	—	36	—	100
134	6	2	34	43	377	20	99	36	155	—	30	4	101
246	10	2	21	34	473	2	38	44	84	—	64	10	102
380	19	6	100	77	1,018	11	220	75	306	2	149	25	103
512	27	6	64	83	1,101	6	126	76	208	1	237	26	104
124	2	1	7	22	250	—	51	6	57	—	184	40	105
132	6	2	31	18	345	—	90	48	138	—	42	11	106
292	6	1	29	36	522	6	36	116	158	7	80	—	107
58	3	—	8	7	128	—	8	4	12	—	51	2	108
468	13	5	49	61	888	16	30	77	123	3	221	32	109
240	18	4	35	30	603	4	102	51	157	20	123	41	110
166	4	—	13	2	269	—	30	24	54	—	86	15	111
565	32	11	38	65	1,088	9	119	40	168	9	403	21	112
95	1	3	—	11	154	—	2	38	40	20	46	7	113
293	13	3	43	45	663	3	116	43	162	—	104	6	114
201	2	4	3	6	282	—	4	8	12	10	56	7	115
359	15	7	27	52	719	—	20	95	115	—	270	14	116
389	17	2	36	30	727	6	53	48	107	18	188	18	117
6,798	310	84	882	1,036	14,874	133	1,825	1,199	3,157	106	2,973	376	
6,088	144	56	811	940	12,869	112	3,466		3,578	283	3,066	—	
170	11	2	45	71	476	4	83	94	181	—	27	2	118
136	9	2	8	15	258	2	85	79	166	—	17	6	119
292	3	4	34	35	595	6	169	154	329	—	145	27	120

Der Viehbestand vom 20. April 1906

Nummer	Politische Gemeinden	Pferde			Esel und Maul-tiere	Rindvieh					
		Fohlen und Pferde unter 4 Jahre	von 4 u. mehr Jahren			Summe	Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh von 1/2-1 Jahr	Rinder	
			Zucht-tiere	andere Pferde			zum Schlacht.	zur Auf-zucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahre
121	Benken	1	—	16	17	—	11	12	26	19	15
122	Berg	4	—	6	10	—	34	22	58	31	7
123	Buch	—	—	20	20	—	27	48	79	51	23
124	Dachsen	—	—	5	5	—	3	10	18	28	14
125	Dorf	—	—	17	17	—	3	31	31	35	16
126	Feuerthalen	—	—	16	16	—	2	7	12	5	2
127	Flaach	1	—	22	23	—	23	43	63	67	6
128	Flurlingen	—	—	6	6	1	1	15	8	10	2
129	Henggart	—	—	5	5	—	—	29	25	26	10
130	Humlikon	—	—	7	7	—	—	29	24	25	3
131	Laufen-Uhwiesen	—	—	16	16	—	3	21	29	35	13
132	Marthalen	2	1	41	44	—	12	48	63	81	40
133	Ossingen	—	—	28	28	—	36	44	66	83	25
134	Rheinau	1	—	18	19	—	1	30	18	22	13
135	Stammheim, Ober-	—	—	28	28	—	16	44	62	80	23
136	„ Unter-	—	—	11	11	—	1	36	40	46	22
137	Thalheim	3	—	6	9	—	70	29	42	58	13
138	Trüllikon	1	—	37	38	—	7	64	67	68	5
139	Truttikon	—	—	19	19	—	4	12	29	29	9
140	Volken	—	—	9	9	—	14	14	21	26	8
141	Waltalingen	—	—	20	20	—	18	34	52	56	7
	Andelfingen 1906	13	1	430	444	1	331	720	972	1,043	324
	1901	5	—	413	418	1	357	590	699	761	156
142	Bachenbülach	1	—	11	12	—	3	30	41	37	6
143	Bassersdorf	1	—	27	28	—	2	66	61	64	20
144	Bülach	5	1	29	35	—	1	30	57	58	28
145	Dietlikon	—	—	20	20	—	8	19	46	23	18
146	Eglisau	—	—	16	16	—	2	94	97	56	23
147	Embrach, Ober-	1	—	38	39	—	27	90	104	75	18
148	„ Unter-	3	—	37	40	—	9	76	93	83	21
149	Freienstein	—	—	17	17	1	10	45	77	42	10
150	Glattfelden	—	—	26	26	—	1	94	108	69	22
151	Hochfelden	—	—	8	8	—	2	34	50	39	6
152	Höri	—	—	16	16	—	1	68	47	32	10
153	Hüntwangen	—	—	5	5	—	18	31	35	33	12
154	Kloten	3	—	74	77	—	3	109	179	132	59
155	Lufingen	—	—	16	16	—	1	59	54	33	12
156	Nürensdorf	—	—	38	38	—	25	110	119	104	55
157	Opfikon	—	—	22	22	1	—	54	62	62	9
158	Rafz	—	—	20	20	—	5	103	118	87	33

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Rindvieh						Schweine				Schafe	Ziegen		Nummer
Kühe	Zuchtstiere (Muni)		Ochsen		Summe	zur Zucht	Ferkel und Fasel- schweine	Mast- schweine	Summe		im ganzen	davon Schlacht- zieklein	
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre									
181	7	2	7	40	320	—	86	104	190	1	44	3	121
180	2	5	42	26	407	8	136	36	180	—	109	27	122
186	14	2	47	88	565	—	117	29	146	7	57	2	123
107	—	1	14	15	210	1	111	31	143	—	128	37	124
127	5	2	18	22	290	—	73	42	115	—	31	9	125
80	3	—	1	1	113	6	18	37	61	—	73	10	126
220	11	3	31	34	501	8	160	132	300	—	164	11	127
45	2	—	2	2	87	—	25	26	51	—	136	17	128
104	5	2	19	10	230	—	56	27	83	1	73	10	129
101	—	1	17	8	208	2	62	31	95	—	34	6	130
162	4	1	14	12	294	6	120	41	167	—	124	21	131
315	6	4	18	47	634	41	245	134	420	—	205	36	132
282	5	2	45	80	668	15	140	166	321	—	75	5	133
122	3	—	5	24	238	5	67	126	198	—	89	—	134
235	5	3	10	27	505	31	289	50	370	—	135	10	135
168	4	2	10	14	343	7	128	29	164	—	90	7	136
201	8	2	29	19	471	4	100	64	168	—	65	19	137
270	21	7	37	45	591	14	160	142	316	—	194	5	138
113	1	2	18	24	241	1	78	61	140	1	37	1	139
113	—	2	26	10	234	2	47	31	80	—	22	3	140
225	1	4	23	43	463	7	157	79	243	—	42	3	141
4,135	130	55	520	712	8,942	170	2,712	1,745	4,627	10	2,116	277	
3,928	82	46	351	633	7,603	188	4,750		4,938	15	2,029	—	
125	2	2	32	23	301	—	72	11	83	1	98	25	142
218	10	3	21	38	503	1	71	9	81	1	63	10	143
252	7	4	45	23	505	4	130	64	198	8	201	23	144
101	5	2	23	18	263	2	38	2	42	—	62	4	145
240	1	3	79	44	639	5	256	105	366	1	157	20	146
308	14	1	72	76	785	10	117	32	159	—	48	4	147
295	4	3	33	27	644	5	165	10	180	15	99	8	148
195	5	3	24	14	425	1	79	15	95	603	220	11	149
241	2	3	104	92	736	12	271	46	329	—	201	25	150
107	—	2	47	34	321	—	72	30	102	—	59	1	151
134	1	2	49	36	380	3	97	17	117	—	64	7	152
141	1	1	40	28	340	18	119	52	189	—	75	7	153
375	27	9	82	86	1,061	8	145	42	195	—	106	6	154
137	2	1	40	31	370	4	73	3	80	—	33	6	155
368	26	5	75	55	942	8	138	39	185	21	102	16	156
208	10	4	42	22	473	—	82	14	96	3	76	11	157
323	1	4	93	32	799	31	353	194	578	—	270	31	158

Der Viehbestand vom 20. April 1906

Nummer	Politische Gemeinden	Pferde				Esel und Maul-tiere	Rindvieh				
		Fohlen und Pferde unter 4 Jahre	von 4 u. mehr Jahren		Summe		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh von 1/2-1 Jahr	Rinder	
			Zucht-tiere	andere Pferde			zum Schlacht.	zur Auf-zucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahre
159	Rieden	—	—	5	5	1	8	11	27	19	5
160	Rorbas	1	—	23	24	—	1	40	49	36	10
161	Wallisellen	1	—	31	32	1	15	28	23	41	13
162	Wasterkingen	1	—	7	8	—	1	37	50	24	4
163	Wil	—	—	12	12	—	1	90	79	82	22
164	Winkel	—	—	16	16	—	14	92	84	75	31
	Bez. Bülach 1906	17	1	514	532	4	158	1,440	1,660	1,306	447
	1901	9	2	454	465	4	208	1,240	1,336	1,079	283
165	Affoltern	1	—	40	51	—	9	43	46	37	19
166	Bachs	3	—	9	12	—	4	49	71	53	30
167	Boppelsen	—	—	5	5	3	7	28	33	32	4
168	Buchs	—	—	14	14	—	9	53	66	37	5
169	Dällikon	—	—	9	9	—	—	31	33	28	7
170	Dänikon	—	—	11	11	—	2	15	17	13	2
171	Dielsdorf	—	—	17	17	—	—	41	68	39	13
172	Hüttikon	2	—	2	4	—	6	14	9	9	2
173	Neerach	—	—	11	11	—	9	44	72	54	9
174	Niederglatt	1	—	16	17	—	4	48	58	46	5
175	Niederhasli	1	—	10	11	—	2	84	110	84	39
176	Niederweningen	2	—	18	20	—	6	57	56	41	25
177	Oberglatt	4	1	28	33	—	5	69	91	80	28
178	Oberweningen	1	1	8	10	—	2	27	24	29	4
179	Otelfingen	—	—	20	20	—	1	41	44	33	8
180	Raat	—	—	9	9	—	3	20	24	18	5
181	Regensberg	1	—	4	5	—	4	19	12	9	5
182	Regensdorf	2	1	55	58	—	2	108	125	91	26
183	Rümlang	5	2	49	56	—	4	91	118	95	43
184	Schleinikon	1	2	2	5	—	—	28	29	35	9
185	Schöfflisdorf	1	—	4	5	—	1	35	33	37	8
186	Stadel	—	—	12	12	—	3	64	63	49	17
187	Steinmaur	1	1	24	26	—	10	101	99	84	22
188	Weiach	1	1	10	12	—	12	67	55	40	8
189	Windlach	1	—	7	8	—	1	42	47	39	9
	Dielsdorf 1906	28	9	394	431	3	106	1,219	1,403	1,112	352
	1901	14	1	366	381	5	137	1,058	1,237	1,002	225

in den Gemeinden des Kantons Zürich.

Rindvieh					Schweine				Schafe	Ziegen		Nummer	
Kühe	Zuchtstiere (Muni)		Ochsen		Sum- me	zur Zucht	Ferkel und Fasel- schweine	Nast- schweine		Sum- me	im ganzen		davon Schlacht- ziegeln
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre									
99	5	2	5	—	181	—	10	4	14	2	58	2	159
170	1	2	10	7	326	—	75	18	93	—	155	34	160
177	11	2	10	2	322	—	41	9	50	—	59	9	161
91	9	1	21	13	251	5	123	27	155	—	85	14	162
230	1	3	71	26	605	10	236	91	337	—	60	1	163
224	8	3	87	93	711	1	172	28	201	1	85	18	164
4,759	153	65	1,105	820	11,883	128	2,935	862	3,925	656	2,436	293	
4,613	85	53	809	690	10,396	183	4,154		4,337	157	2,573	—	
186	4	3	23	20	390	2	42	37	81	—	116	15	165
152	2	1	48	70	480	6	152	28	186	—	40	5	166
78	1	1	8	18	210	1	80	12	93	—	21	4	167
152	5	2	28	27	384	1	114	9	124	—	42	4	168
100	2	2	27	18	248	—	78	1	79	—	35	10	169
51	2	—	10	12	124	—	38	1	39	—	15	2	170
130	5	2	27	15	340	5	108	6	119	—	52	4	171
36	—	—	5	6	87	—	19	10	29	—	2	1	172
163	3	2	68	52	476	2	80	50	132	—	93	12	173
116	4	2	41	21	345	—	38	40	78	20	59	1	174
238	3	4	78	103	745	9	249	23	281	2	73	2	175
147	7	2	45	32	418	7	127	15	149	—	74	16	176
204	10	2	60	43	592	—	189	12	201	—	65	6	177
64	2	—	16	7	175	3	35	3	41	—	30	4	178
122	1	2	25	39	316	3	120	11	134	—	35	9	179
56	3	1	18	22	170	—	30	5	35	—	32	6	180
52	3	—	6	2	112	6	26	7	39	—	24	—	181
295	11	6	72	91	827	—	209	18	227	1	115	18	182
259	6	4	71	69	760	—	166	30	196	—	102	6	183
95	4	1	22	27	250	2	74	12	88	—	50	—	184
91	2	1	18	10	236	9	63	16	88	—	36	8	185
140	1	2	49	60	448	4	128	33	165	—	63	8	186
230	11	5	106	66	734	13	124	100	237	—	67	7	187
175	3	3	50	38	451	12	124	34	170	—	115	10	188
96	—	2	45	31	312	—	55	32	87	—	41	6	189
3,428	95	50	966	899	9,630	85	2,468	545	3,098	23	1,397	164	
3,356	53	39	754	794	8,655	113	3,413		3,526	23	1,563	—	

B. Bezirksweise

I. Der Viehbestand vom

Nummer	Bezirke	Pferde				Esel und Maultiere	Rindvieh				
		Fohlen und Pferde unter 4 Jahre	von 4 u. mehr Jahren		Summe		Kälber bis 1/2 Jahr		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder	
			Zucht-tiere	Andere Pferde			zum Schlaechten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre
1	Zürich . .	21	4	3,167	3,192	33	164	625	790	712	317
2	Affoltern . .	11	3	608	622	2	110	603	586	857	407
3	Horgen . . .	19	6	900	925	3	145	434	374	578	382
4	Meilen . . .	2	—	429	431	2	240	431	459	620	339
5	Hinwil . . .	16	2	665	683	5	533	1,077	952	1,484	704
6	Uster	18	5	617	640	1	282	882	963	1,148	446
7	Pfäffikon . .	15	5	504	524	1	445	1,089	1,088	1,294	451
8	Winterthur .	15	4	1,299	1,318	6	358	1,528	1,764	1,700	414
9	Andelfingen	13	1	430	444	1	331	720	972	1,043	324
10	Bülach . . .	17	1	514	532	4	158	1,410	1,660	1,306	447
11	Dielsdorf . .	28	9 ¹	394	431	3	106	1,219	1,403	1,112	352
	Kanton 1906	175	40¹	9,527	9,742	61²	2,872	10,018	11,011	11,854	4,583
	1901	120	46	9,072	9,238	65	3,635	8,327	8,725	10,318	3,233

¹ Darunter 1 Zuchthengst in der Gemeinde Schleinikon. ² 39 Esel und 22 Maultiere.

2. Zu- und Abnahme des Viehbestandes

1	Zürich . . .	+ 10	+ 1	— 88	— 77	— 4	+ 2	+ 187	+ 238	+ 97	+ 120
2	Affoltern . .	+ 1	+ 1	+ 70	+ 72	+ 1	— 67	+ 120	+ 68	+ 103	+ 60
3	Horgen . . .	— 2	— 3	+ 149	+ 144	— 1	— 27	+ 147	+ 150	+ 166	+ 50
4	Meilen . . .	— 6	— 9	+ 33	+ 18	— 2	— 24	+ 119	+ 82	+ 35	+ 82
5	Hinwil . . .	+ 5	— 2	+ 8	+ 11	+ 1	— 200	+ 136	+ 191	+ 74	+ 112
6	Uster	+ 6	+ 1	+ 33	+ 40	—	— 129	+ 73	+ 149	+ 96	+ 105
7	Pfäffikon . .	+ 7	—	+ 33	+ 40	+ 1	— 129	+ 141	+ 336	+ 134	+ 174
8	Winterthur .	+ 4	— 3	+ 112	+ 113	+ 2	— 82	+ 307	+ 309	+ 212	+ 188
9	Andelfingen .	+ 8	+ 1	+ 17	+ 26	—	— 26	+ 130	+ 273	+ 282	+ 168
10	Bülach . . .	+ 8	— 1	+ 60	+ 67	—	— 50	+ 170	+ 324	+ 227	+ 164
11	Dielsdorf . .	+ 14	+ 8	+ 28	+ 50	— 2	— 31	+ 161	+ 166	+ 110	+ 127
	Kanton 1901/1906	+ 55	— 6	+ 455	+ 504	— 4	— 763	+ 1,691	+ 2,286	+ 1,536	+ 1,350
	1896/1901	— 133	+ 9	+ 880	+ 756	+ 63	+ 1,186	— 1,635	— 1,441	— 909	

Uebersichten.

20. April 1906 nach Bezirken.

Rindvieh					Schweine				Schafe	Ziegen		Nummer	
Kühe	Zuchtstiere (Muni)		Ochsen		Summe	zur Zucht	Ferkel und Fasel-schweine	Mast-schweine		Summe	im ganzen		davon Schlaht-zieklein
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre									
4,593	244	59	194	243	7,941	87	1,228	901	2,216	1,097	1,315	205	1
5,142	151	53	52	200	8,161	66	595	512	1,173	34	466	70	2
6,522	126	54	25	88	8,728	139	951	915	2,005	95	345	45	3
4,355	135	45	57	146	6,827	15	467	531	1,013	54	602	63	4
8,311	381	75	143	439	14,099	252	1,823	1,234	3,309	48	1,478	159	5
5,732	348	56	113	209	10,179	113	993	547	1,653	18	860	133	6
5,358	369	58	306	534	10,992	74	860	705	1,639	132	2,196	245	7
6,798	310	84	882	1,036	14,874	133	1,825	1,199	3,157	106	2,973	376	8
4,135	130	55	520	712	8,942	170	2,712	1,745	4,627	10	2,116	277	9
4,759	153	65	1,105	820	11,883	128	2,935	862	3,925	656	2,436	293	10
3,428	95	50	966	899	9,630	85	2,468	545	3,098	23	1,397	164	11
59,133	2,442	654	4,363	5,326	112,256	1,262 ¹	16,857	9,696	27,815	2,273	16,184	2,030	
56,071	1,409	483	3,546	4,855	100,602	1,361	27,460		28,821	1,509	16,773	--	

¹ Darunter 47 Zuchteber.

im Zeitraum 1901—1906.

+311	+142	+ 9	+ 33	+ 4	+1,143	+ 44	+ 503	+547	+413	+138	--	1
+348	+ 60	+14	- 25	+13	+ 694	- 39	- 517	-556	- 3	+ 13	--	2
+ 40	+ 8	+15	+16	+ 3	+ 568	- 12	+ 25	+ 13	+ 42	+ 5	--	3
+192	+ 66	+12	+ 13	+10	+ 587	+ 5	+ 246	+251	+ 26	-140	--	4
+419	+126	+ 35	+ 33	- 48	+ 878	- 1	+ 340	+339	- 17	-164	--	5
+275	+154	+15	- 9	+11	+ 740	--	+ 70	+ 70	+ 3	+ 43	--	6
+342	+153	+11	+ 8	+ 68	+1,238	- 16	- 82	- 98	- 17	-175	--	7
+710	+166	+ 28	+ 71	+ 96	+2,005	+ 21	- 442	-421	-177	- 93	--	8
+207	+ 48	+ 9	+169	+ 79	+1,339	- 18	- 293	-311	- 5	+ 87	--	9
+146	+ 68	+12	+296	+130	+1,487	- 55	- 357	-412	+499	-137	--	10
+ 72	+ 42	+11	+212	+105	+ 975	- 28	- 400	-428	--	-166	--	11
+3,062	+1033	+171	+817	+471	+11,654	- 99	- 907	-1,006	+764	-589	--	
+3,060	+132	+105	- 2,188		-1,690	-157	- 1,528	-1,685	+502	-264	--	

II. Die Viehbesitzer.

A. Gemeindeweise Zusammenstellung.

1. Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1906.

Nummer	Politische Gemeinden	Anzahl der Viehbesitzer			Anzahl Besitzer			
		Total	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von	von	von
			als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten		Pferdegeschlechts		
1	Zürich	896	160	122	614	673	279	218
2	Aesch	42	35	6	1	11	41	24
3	Albisrieden	64	19	24	21	28	44	39
4	Altstetten	106	38	9	59	41	57	62
5	Birmensdorf	124	75	46	3	26	107	75
6	Dietikon	129	60	33	36	31	91	75
7	Engstringen, Ober-	26	17	9	—	7	21	17
8	„ Unter-	32	25	4	3	9	25	24
9	Geroldswil	22	15	7	—	6	20	14
10	Höngg	112	67	20	25	30	71	71
11	Oerlikon	49	8	13	28	30	23	20
12	Oetwil	29	22	7	—	1	26	26
13	Schlieren	64	36	16	12	20	54	38
14	Schwamendingen	60	23	27	10	21	46	32
15	Seebach	88	35	38	15	30	67	55
16	Utikon	43	25	17	1	15	39	27
17	Urdorf, Nieder-	25	7	18	—	5	18	14
18	„ Ober-	66	46	18	2	11	57	44
19	Weiningen	89	59	28	2	13	79	75
20	Witikon	36	13	16	7	16	26	28
21	Zollikon	85	50	19	16	39	62	37
	Bezirk Zürich 1906	2,187	835	497	855	1,063	1,253	1,015
	1901	2,268	813	428	1,027 ¹	1,143	1,238	925
22	Aeugst	83	65	14	4	18	77	29
23	Afoltern	180	104	55	21	58	155	58
24	Bonstetten	86	61	20	5	17	78	31
25	Hausen	113	74	31	8	53	95	41

¹ Die in der Publikation betreffend die Viehzählung vom Jahre 1901 aufgeführte Zahl der „Besitzer nur von Bienen“ ist hier in Abrechnung gebracht, um die Vergleichbarkeit herzustellen mit dem Ergebnis der Zählung von 1906, wobei die Bienen ausser Betracht blieben.

Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1906.

Nummer	Politische Gemeinden	Anzahl der Viehbesitzer				Anzahl Besitzer		
		Total	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Tieren des Pferdegeschlechts	von Rindvieh	von Kleinvieh
			als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten				
26	Hedingen	88	47	34	7	17	75	48
27	Kappel	59	51	5	3	25	58	27
28	Knonau	68	47	17	4	25	58	36
29	Maschwanden	65	46	12	7	17	55	46
30	Mettmenstetten	149	110	31	8	53	129	67
31	Obfelden	107	75	23	9	36	91	45
32	Ottenbach	105	79	25	1	9	97	31
33	Rifferswil	59	38	19	2	24	53	33
34	Stallikon	87	61	22	4	21	82	38
35	Wettswil	41	21	20	—	8	38	16
	Bez. Affoltern 1906	1,290	879	328	83	381	1,141	546
	1901	1,314	905	269	140	337	1,163	713
36	Adliswil	104	66	15	23	41	78	31
37	Hirzel	116	91	21	4	36	112	52
38	Horgen	220	133	43	44	80	169	52
39	Hütten	73	57	7	9	30	67	65
40	Kilchberg	51	29	15	7	21	44	18
41	Langnau	74	41	22	11	29	62	31
42	Oberrieden	35	22	6	7	13	29	10
43	Richterswil	153	108	21	24	47	127	69
44	Rüschlikon	39	19	12	8	16	26	16
45	Schönenberg	135	115	13	7	46	127	89
46	Thalwil	97	42	17	38	46	58	33
47	Wädenswil	260	189	32	39	110	219	75
	Bezirk Horgen 1906	1,357	912	224	221	515	1,118	541
	1901	1,362	951	176	235	467	1,130	524
48	Erlenbach	73	41	23	9	10	54	32
49	Herrliberg	117	89	20	8	25	91	48
50	Hombrechtikon	242	181	49	12	36	220	116
51	Küsnacht	163	106	37	20	52	127	62
52	Männedorf	142	83	37	22	19	119	48
53	Meilen	203	127	57	19	49	168	55
54	Oetwil	129	102	15	12	22	118	92
55	Stäfa	201	125	52	24	29	166	58

Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1906.

Nummer	Politische Gemeinden	Anzahl der Viehbesitzer			Anzahl Besitzer			
		Total	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Tieren des Pferdegeschlechts	von Rindvieh	von Kleinvieh
			als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten				
56	Uetikon	87	43	34	10	21	64	33
57	Zumikon	76	30	46	—	16	67	30
	Bezirk Meilen 1906	1,433	927	370	136	279	1,194	574
	1901	1,482	984	240	258	258	1,230	538
58	Bäretswil	287	163	110	14	27	253	165
59	Bubikon	186	126	48	12	32	171	78
60	Dürnten	179	96	57	26	32	145	78
61	Fiscenthal	194	128	59	7	23	176	122
62	Gossau	316	211	98	7	62	299	204
63	Grünungen	165	133	29	3	28	153	109
64	Hinwil	280	171	101	8	60	251	151
65	Rüti	137	53	62	22	40	102	55
66	Seegräben	49	38	10	1	10	43	26
67	Wald	336	184	111	41	69	266	179
68	Wetzikon	264	100	122	42	77	213	132
	Bezirk Hinwil 1906	2,393	1,403	807	183	460	2,072	1,299
	1901	2,476	1,484	651	341	441	2,131	1,389
69	Dübendorf	228	123	83	22	64	195	86
70	Egg	261	189	54	18	52	237	151
71	Fällanden	90	74	14	2	20	85	24
72	Greifensee	33	17	15	1	7	31	21
73	Maur	217	170	43	4	55	200	102
74	Mönchaltorf	100	59	41	—	24	93	76
75	Schwerzenbach	27	22	5	—	6	26	7
76	Uster	418	233	132	53	149	352	234
77	Volketswil	230	178	47	5	52	218	125
78	Wangen	101	75	22	4	20	87	70
	Bezirk Uster 1906	1,705	1,140	456	109	449	1,524	896
	1901	1,731	1,145	398	188	419	1,553	925
79	Bauma	267	124	123	20	26	225	170
80	Fehraltorf	111	58	48	5	37	102	78
81	Hittnau	195	93	98	4	20	167	125
82	Illnau	349	218	110	21	71	313	205

Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1906.

Nummer	Politische Gemeinden	Anzahl der Viehbesitzer			Anzahl Besitzer			
		Total	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Tieren des Pferdegeschlechts	von Rindvieh	von Kleinvieh
			als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten				
83	Kyburg	53	29	17	7	12	44	31
84	Lindau	116	53	51	12	20	95	89
85	Pfäffikon	295	149	127	19	52	260	178
86	Russikon	187	114	67	6	31	168	106
87	Sternenberg	124	51	73	—	5	101	106
88	Weisslingen	159	92	67	—	37	141	89
89	Wila	110	44	61	5	11	85	74
90	Wildberg	111	79	28	4	24	103	74
	Bez. Pfäffikon 1906	2,077	1,104	870	103	346	1,804	1,325
	1901	2,151	1,117	756	278	316	1,859	1,558
91	Altikon	72	49	21	2	16	66	59
92	Bertschikon	110	82	27	1	31	108	68
93	Brütten	64	33	30	1	23	58	56
94	Dägerlen	72	58	14	—	20	69	64
95	Dättlikon	48	30	18	—	2	36	42
96	Dinhard	105	75	27	3	21	93	93
97	Elgg	122	48	67	7	29	108	76
98	Ellikon	52	34	18	—	17	48	32
99	Elsau	93	54	33	6	18	83	56
100	Hagenbuch	89	55	32	2	28	82	54
101	Hettlingen	64	45	18	1	7	60	50
102	Hofstetten	78	54	23	1	19	73	55
103	Neftenbach	187	106	54	27	39	154	155
104	Oberwinterthur	254	147	84	23	54	209	161
105	Pfungen	88	29	50	9	9	53	68
106	Rickenbach	62	40	20	2	10	58	53
107	Schlatt	91	50	36	5	20	81	68
108	Schottikon	30	15	13	2	3	22	21
109	Seen	209	87	111	11	45	169	123
110	Seuzach	114	76	37	1	28	102	88
111	Töss	72	21	41	10	21	42	41
112	Turbenthal	242	103	132	7	40	204	173
113	Veltheim	57	23	20	14	24	29	22
114	Wiesendangen	121	73	48	—	39	100	100
115	Winterthur	123	20	23	80	93	36	17
116	Wülflingen	186	82	98	6	31	127	123
117	Zell	171	86	81	4	22	139	108
	Bez. Winterthur 1906	2,976	1,575	1,176	225	709	2,409	2,026
	1901	3,022	1,541	961	520	634	2,430	2,215

Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1906.

Nummer	Politische Gemeinden	Anzahl der Viehbesitzer			Anzahl Besitzer			
		Total	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Tieren des Pferdeschlechts	von Rindvieh	von Kleinvieh
			als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten				
118	Adlikon	73	57	14	2	15	71	66
119	Andelfingen, Gross-	78	43	31	4	23	62	64
120	„ Klein-	155	108	38	9	13	130	145
121	Benken	88	52	29	7	12	74	83
122	Berg	92	76	16	—	4	76	87
123	Buch	84	71	13	—	10	80	73
124	Dachsen	89	46	37	6	4	59	84
125	Dorf	55	43	10	2	8	52	46
126	Feuerthalen	55	19	12	24	7	25	43
127	Flaach	153	104	49	—	11	126	141
128	Flurlingen	61	23	36	2	4	22	56
129	Henggart	49	29	18	2	3	37	44
130	Humlikon	45	29	15	1	6	41	40
131	Laufen-Uhwiesen	104	53	48	3	11	80	86
132	Marthalen	181	97	76	8	28	147	160
133	Ossingen	144	105	36	3	21	128	126
134	Rheinau	75	9	64	2	3	48	67
135	Stammheim, Ober-	129	83	37	9	22	106	115
136	„ Unter-	100	61	33	6	10	77	84
137	Thalheim	83	61	20	2	7	78	74
138	Trüllikon	148	102	32	14	29	115	143
139	Truttikon	56	38	18	—	10	49	51
140	Volken	44	29	15	—	6	41	36
141	Waltalingen	103	71	29	3	16	96	90
	Bez. Andelfingen 1906	2,244	1,409	726	109	283	1,820	2,004
	1901	2,307	1,347	598	362	260	1,846	2,118
142	Bachenbülach	70	41	24	5	9	55	62
143	Bassersdorf	92	42	46	4	18	77	71
144	Bülach	149	79	57	13	19	111	123
145	Dietlikon	52	16	34	2	12	41	36
146	Eglisau	165	106	49	10	9	133	155
147	Embrach, Ober-	94	72	22	—	28	89	81
148	„ Unter-	163	81	75	7	20	137	127
149	Freienstein	123	68	54	1	7	87	104
150	Glattfelden	167	92	64	11	15	131	157
151	Hochfelden	62	33	23	6	6	49	56
152	Höri	74	38	34	2	12	66	65
153	Hüntwangen	90	71	19	—	4	72	82
154	Kloten	152	117	26	9	47	139	132
155	Lufingen	49	32	17	—	9	43	42

Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1906.

Nummer	Politische Gemeinden	Anzahl der Viehbesitzer			Anzahl Besitzer			
		Total	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Tieren des Pferdegeschlechts	von Rindvieh	von Kleinvieh
			als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten				
156	Nürens Dorf	139	107	30	2	29	131	110
157	Opfikon	85	45	31	9	16	73	65
158	Rafz	237	141	79	17	10	178	217
159	Rieden	41	22	16	3	6	33	28
160	Rorbas	118	49	66	3	7	97	91
161	Wallisellen	67	23	28	16	19	52	46
162	Wasterkingen . . .	62	43	19	—	5	52	58
163	Wil	129	91	33	5	12	110	120
164	Winkel	101	77	22	2	12	89	97
	Bezirk Bülach 1906	2,481	1,486	868	127	331	2,045	2,125
	1901	2,581	1,423	748	410	284	2,079	2,251
165	Affoltern	95	41	29	25	19	63	59
166	Bachs	83	65	16	2	7	79	73
167	Boppelsen	46	37	9	—	5	41	43
168	Buchs	78	51	27	—	10	71	59
169	Dällikon	51	38	13	—	6	45	43
170	Dänikon	28	14	13	1	9	26	21
171	Dielsdorf	74	30	40	4	11	62	62
172	Hüttikon	16	12	4	—	3	16	15
173	Neerach	97	56	34	7	10	85	81
174	Niederglatt	67	31	34	2	12	59	57
175	Niederhasli	133	90	37	6	8	118	119
176	Niederweningen . .	75	49	21	5	7	65	69
177	Oberglatt	104	71	31	2	23	93	96
178	Oberweningen . . .	41	26	15	—	5	32	28
179	Otelfingen	61	49	12	—	14	59	58
180	Raat	36	24	12	—	6	34	29
181	Regensberg	26	16	8	2	3	22	22
182	Regensdorf	144	81	50	13	37	118	122
183	Rümlang	119	87	26	6	28	107	108
184	Schleinikon	57	42	13	2	3	47	51
185	Schöfflisdorf . . .	46	33	12	1	2	41	40
186	Stadel	77	54	17	6	6	64	73
187	Steinmaur	120	79	38	3	12	112	101
188	Weiach	100	68	30	2	5	81	89
189	Windlach	53	50	1	2	6	47	48
	Bez. Dielsdorf 1906	1,827	1,194	542	91	257	1,587	1,566
	1901	1,895	1,129	502	264	238	1,591	1,686

B. Bezirksweise Uebersichten.

1. Die Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung und der Art des Besitzes 1906.

Bezirke	Anzahl der Viehbesitzer				Anzahl Besitzer		
	Total	mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	von Tieren des Pferdegeschlechts	von Rindvieh	von Kleinvieh
		als einzige Erwerbstätigkeit	und mit noch andern Erwerbstätigkeiten				
Zürich	2,187	835	497	855	1,063	1,253	1,015
Affoltern	1,290	879	328	83	381	1,141	546
Horgen	1,357	912	224	221	515	1,118	541
Meilen	1,433	927	370	136	279	1,194	574
Hinwil	2,393	1,403	807	183	460	2,072	1,299
Uster	1,705	1,140	456	109	449	1,524	896
Pfäffikon	2,077	1,104	870	103	346	1,804	1,325
Winterthur	2,976	1,575	1,176	225	709	2,409	2,026
Andelfingen	2,244	1,409	726	109	283	1,820	2,004
Bülach	2,481	1,486	868	127	331	2,045	2,125
Dielsdorf	1,827	1,194	542	91	257	1,587	1,566
Kanton 1906	21,970	12,864	6,864	2,242	5,073	17,967	13,917
1901	22,579 ¹	12,839	5,726	4,014 ¹	4,787	18,250	14,842

¹ Die blossen Bienenbesitzer, welche bei der Zählung von 1901 berücksichtigt, pro 1906 dagegen nicht gezählt wurden, sind hier in Abrechnung gebracht.

2. Die Pferdebesitzer nach Grössenklassen ihres Pferdebesitzes und die Besitzer von Maultieren und Eseln 1906.

Bezirke	Zahl der Besitzer von						Total der Pferdebesitzer	Besitzer von	
	1	2	3	4	5-10	über 10		Maultieren	Eseln
	Stück Pferden								
Zürich . . .	501	258	97	54	88	47	1,045	11	12
Affoltern . .	227	111	24	9	7	2	380	—	2
Horgen . . .	332	114	31	15	17	4	513	—	3
Meilen . . .	198	52	6	10	10	1	277	—	2
Hinwil . . .	340	74	17	11	12	2	456	—	5
Uster . . .	341	69	18	12	7	1	448	1	—
Pfäffikon . .	244	70	18	7	5	1	345	1	—
Winterthur .	437	173	41	17	28	7	703	—	6
Andelfingen .	187	62	20	7	5	1	282	—	1
Bülach . . .	214	72	22	6	11	2	327	—	4
Dielsdorf . .	151	74	15	7	8	1	256	—	1
Kanton 1906	3,172	1,129	309	155	198	69	5,032	13	36
1901	2,951	1,080	285	174	195	62	4,747	2	45
In ‰ 1906	63,0	22,5	6,1	3,1	3,9	1,4	100	—	—
1901	62,2	22,7	6,0	3,7	4,1	1,3	100	—	—

3. Der Pferdebestand nach Besitzesklassen 1906.

Bezirke	Pferdezahl der Besitzer, welche					Total der Pferde	Total der	
	1	2	3	4	5 und mehr		Maultiere	Esel
	Stück besitzen							
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück			
Zürich . . .	501	516	291	216	1,668	3,192	20	13
Affoltern . .	227	222	72	36	65	622	—	2
Horgen . . .	332	228	93	60	212	925	—	3
Meilen . . .	198	104	18	40	71	431	—	2
Hinwil . . .	340	148	51	44	100	683	—	5
Uster . . .	341	138	54	48	59	640	1	—
Pfäffikon . .	244	140	54	28	58	524	1	—
Winterthur .	437	346	123	68	344	1,318	—	6
Andelfingen .	187	124	60	28	45	444	—	1
Bülach . . .	214	144	66	24	84	532	—	4
Dielsdorf . .	151	148	45	28	59	431	—	3
Kanton 1906	3,172	2,258	927	620	2,765	9,742	22	39
1901	2,951	2,160	855	696	2,576	9,238	2	63
In ‰ 1906	32,5	23,2	9,5	6,4	28,4	100	—	—
1901	31,9	23,4	9,3	7,5	27,9	100	—	—

4. Die Rindviehbesitzer nach Grössenklassen ihrer Viehbestände 1906.

Bezirke	Zahl der Besitzer von								Total der Rindvieh- besitzer
	1	2	3	4	5-6	7-10	11-20	über 20	
	Stück Rindvieh								
Zürich . . .	99	145	127	133	240	336	159	14	1,253
Affoltern . . .	36	77	103	123	270	339	169	24	1,141
Horgen . . .	41	63	85	99	200	382	224	24	1,118
Meilen . . .	59	140	160	175	280	261	112	7	1,194
Hinwil . . .	90	170	202	228	454	615	283	30	2,072
Uster . . .	54	97	130	151	371	552	160	9	1,524
Pfäffikon . . .	110	167	212	206	453	468	175	13	1,804
Winterthur . . .	140	215	239	280	561	734	223	17	2,409
Andelfingen . . .	92	222	298	289	513	348	56	2	1,820
Bülach . . .	128	209	233	243	502	556	171	3	2,045
Dielsdorf . . .	64	139	137	197	399	536	110	5	1,587
Kanton 1906	913	1,644	1,926	2,124	4,243	5,127	1,842	148	17,967
1901	1,232	2,101	2,435	2,540	4,269	4,259	1,330	84	18,250
In % 1906	5 _{,1}	9 _{,2}	10 _{,7}	11 _{,8}	23 _{,6}	28 _{,5}	10 _{,3}	0 _{,8}	100
1901	6 _{,8}	11 _{,5}	13 _{,3}	13 _{,3}	23 _{,4}	23 _{,3}	7 _{,3}	0 _{,5}	100

5. Der Rindviehbestand nach Besitzesklassen 1906.

Bezirke	Stückzahl des Rindviehes der Besitzer, welche							Total Stück Rindvieh
	1	2	3	4	5-10	11-20	über 20	
	Stück Rindvieh besitzen							
Zürich . . .	99	290	381	532	4,081	2,151	407	7,941
Affoltern . . .	36	154	309	492	4,290	2,261	619	8,161
Horgen . . .	41	126	255	396	4,287	3,054	569	8,728
Meilen . . .	59	280	480	700	3,674	1,455	179	6,827
Hinwil . . .	90	340	606	912	7,527	3,817	807	14,099
Uster . . .	54	194	390	604	6,603	2,113	221	10,179
Pfäffikon . . .	110	334	636	824	6,279	2,312	497	10,992
Winterthur . . .	140	430	717	1,120	9,170	2,858	439	14,874
Andelfingen . . .	92	444	894	1,156	5,535	701	120	8,942
Bülach . . .	128	418	699	972	7,287	2,251	128	11,883
Dielsdorf . . .	64	278	411	788	6,576	1,378	135	9,630
Kanton 1906	913	3,288	5,778	8,496	65,309	24,351	4,121	112,256
1901	1,232	4,202	7,305	10,160	57,885	17,571	2,247	100,602
In % 1906	0 _{,8}	2 _{,9}	5 _{,1}	7 _{,6}	58 _{,2}	21 _{,7}	3 _{,7}	100
1901	1 _{,2}	4 _{,2}	7 _{,3}	10 _{,1}	57 _{,5}	17 _{,5}	2 _{,2}	100

6. Die Schweinebesitzer nach Grössenklassen ihres Schweinebesitzes 1906.

Bezirke	Zahl der Besitzer von								Total der Schweinebesitzer
	1	2	3	4	5-6	7-10	11-20	über 20	
	Stück Schweinen								
Zürich	150	288	50	31	18	24	17	14	592
Affoltern	165	126	26	10	12	7	9	6	361
Horgen	50	145	53	54	39	31	22	9	403
Meilen	56	131	35	45	16	12	9	3	307
Hinwil	155	261	68	72	40	52	48	23	719
Uster	165	322	36	26	19	12	18	5	603
Pfäffikon	207	318	32	19	7	10	12	11	616
Winterthur	203	709	81	147	18	11	25	4	1,198
Andelfingen	149	893	189	291	58	22	21	4	1,627
Bülach	274	804	186	215	57	13	9	3	1,561
Dielsdorf	133	642	215	164	28	8	9	1	1,200
Kanton 1906	1,707	4,639	971	1,074	312	202	199	83	9,187
1901	1,784	4,822	1,050	1,276	424	194	182	61	9,793
In % 1906	18,6	50,5	10,5	11,7	3,4	2,2	2,2	0,9	100
1901	18,2	49,2	10,7	13,0	4,3	2,0	1,9	0,6	100

7. Der Schweinebestand nach Besitzesklassen 1906.

Bezirke	Schweinezahl der Besitzer, welche						Total der Schweine
	1	2	3	4	5-10	über 10	
	Stück besitzen						
Zürich	Stück 150	Stück 576	Stück 150	Stück 124	Stück 297	Stück 919	2,216
Affoltern	165	252	78	40	123	515	1,173
Horgen	50	290	159	216	464	826	2,005
Meilen	56	262	105	180	188	222	1,013
Hinwil	155	522	204	288	662	1,478	3,309
Uster	165	644	108	104	212	420	1,653
Pfäffikon	207	636	96	76	123	501	1,639
Winterthur	203	1,418	243	588	192	513	3,157
Andelfingen	149	1,786	567	1,164	497	464	4,627
Bülach	274	1,608	558	860	416	209	3,925
Dielsdorf	133	1,284	645	656	221	159	3,098
Kanton 1906	1,707	9,278	2,913	4,296	3,395	6,226	27,815
1901	1,784	9,644	3,150	5,104	3,903	5,236	28,811
In % 1906	6,31	33,34	10,5	15,4	12,2	22,4	100
1901	6,32	33,5	10,9	17,7	13,5	18,2	100

8. Die Besitzer von Ziegen und Schafen nach Grössenklassen ihres Bestandes 1906.

Bezirke	Zahl der Besitzer von				Total der Ziegenbesitzer	Zahl der Besitzer von				Total der Schafbesitzer
	1	2	3-5	über 5		1	2	3-5	über 5	
	Stück Ziegen					Stück Schafen				
Zürich . . .	140	150	171	35	496	7	12	8	7	34
Affoltern . . .	91	63	61	4	219	4	6	3	1	14
Horgen . . .	87	43	33	7	170	14	7	2	2	25
Meilen . . .	117	83	75	8	283	6	7	3	1	17
Hinwil . . .	319	201	175	21	716	5	6	3	2	16
Uster . . .	152	110	114	11	387	5	5	1	—	11
Pfäffikon . . .	256	286	304	41	887	6	4	—	2	12
Winterthur . . .	259	321	425	69	1,074	5	5	4	6	20
Andelfingen . . .	240	227	302	43	812	3	—	—	1	4
Bülach . . .	284	240	391	40	955	5	1	3	5	14
Dielsdorf . . .	261	214	177	13	665	1	3	—	2	6
Kanton 1906	2,206	1,938	2,228	292	6,664	61	56	27	29 ¹	173
1901	2,653	2,243	2,335	198	7,429	44	48	49	18	159
In % 1906	33,1	29,1	33,4	4,4	100	35,3	32,4	15,16	16,7	100
1901	35,7	30,2	31,4	2,7	100	27,7	30,2	30,8	11,8	100

¹ Davon besitzen 9 (1901: 8) Besitzer über 25 Stücke.

9. Der Ziegenbestand und der Schafbestand nach Besitzesklassen 1906.

Bezirke	Ziegenzahl der Besitzer, welche				Total der Ziegen	Schafzahl d. Besitzer, welche				Total der Schafe
	1	2	3-5	über 5		1	2	3-5	über 5	
	Ziegen besitzen					Schafe besitzen				
	Stück	Stück	Stück	Stück		Stück	Stück	Stück	Stück	
Zürich . . .	140	300	631	244	1,315	7	24	29	1,037	1,097
Affoltern . . .	91	126	220	29	466	4	12	12	6	34
Horgen . . .	87	86	119	53	345	14	14	7	60	95
Meilen . . .	117	166	269	50	602	6	14	12	22	54
Hinwil . . .	319	402	613	144	1,478	5	12	11	20	48
Uster . . .	152	220	402	86	860	5	10	3	—	18
Pfäffikon . . .	256	572	1,066	302	2,196	6	8	—	118	132
Winterthur . . .	259	642	1,544	528	2,973	5	10	18	73	106
Andelfingen . . .	240	454	1,128	294	2,116	3	—	—	7	10
Bülach . . .	284	480	1,390	282	2,436	5	2	11	638	656
Dielsdorf . . .	261	428	604	104	1,397	1	6	—	16	23
Kanton 1906	2,206	3,876	7,986	2,116	16,184	61	112	103	1,997	2,273
1901	2,653	4,486	8,221	1,413	16,773	44	96	180	1,189	1,509
In % 1906	13,6	24,0	49,3	13,1	100	2,7	4,9	4,5	87,9	100
1901	15,8	26,8	49,0	8,4	100	2,9	6,4	11,9	78,8	100

- 1896 2. Gemeindefinanzstatistik.
- 1897 1. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897, mit Kärtchen betr. Verteilung der Tuberkulosis-Schadenfälle. 2. Gemeindefinanzstatistik.
- 1898 1. Viehversicherungsstatistik. 2. Gemeindefinanzstatistik.
- 1899 1. Viehversicherungsstatistik. 2. Gemeindefinanzstatistik.
- 1900 1. Viehversicherungsstatistik. 2. Gemeindefinanzstatistik, mit Beilage und graphischer Darstellung betr. die Armenunterstützungsverhältnisse 1836—1900.
- 1901 1. Hauptergebnisse der Volkszählung von 1900, mit Ortsverzeichnis und zwei Kärtchen. 2. Gemeindefinanzstatistik.
- 1902 1. Gemeindefinanzstatistik mit vergleichender Zusammenstellung von Steuerkapital-Kopfbetreffnissen für Zürich und 3 Nachbarkantone (Aargau, Schaffhausen und Thurgau).
- 1903 1. Gemeindefinanzstatistik.
- 1904 1. Gemeindefinanzstatistik.
- 1905 1. Diverse Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik und Wirtschafts-Statistik der Jahre 1900—1905.
2. Gemeindefinanzstatistik.
- 1906 1. Diverse Beiträge zur Wirtschafts- und Bevölkerungs-Statistik der Jahre 1905 und 1906. 2. Die Ergebnisse der Vieh- und Güterzählung von 1896, sowie der Viehzählungen von 1901 und 1906.

C. Anderweitige statistische Publikationen.

- I. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich. 1867—1884.
- II. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1870 mit alphabetischem Ortsverzeichnis. (Vergriffen.)
Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1870.
Berufsstatistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten, auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
- III. Zur Statistik der Güterpreise des Kantons Zürich. Von C. K. Müller, mit Einleitung von Staatsarchivar Strickler. Sep.-Abdruck aus der „Zeitschrift für schweizer. Statistik“. Bern 1874.
J. H. Waser, der zürcher. Volkswirtschaftler des 18. Jahrhunderts, von C. K. Müller. Sep.-Abdruck aus dem „Zürcher Jahrbuch für Gemeinnützigkeit“. Zürich 1877.
- IV. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Zürich 1888.
1. Die politischen Gemeinden. 2. Die Primarschul-, Sekundarschulkreis- und Bürgergemeinden.
Das statistische Seminar in Zürich. Jahreskurs 1886/87 (Steuerverhältnisse in den Bezirken Zürich und Dielsdorf 1886), von H. Greulich. Sep.-Abdruck aus der „Zeitschrift für schweizer. Statistik“. Bern 1891.

V. Ergebnisse der Weinernte im Kanton Zürich. Gemeindeweise Darstellung. 1) 1892 und 1893. 2) 1894 und 1895. 3) 1896 und 1897. 4) 1898 und 1899. 5) 1900. 6) 1901. 7) 1902. 8) 1903. 9) 1904.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung und der damit verbundenen Erhebungen vom 20. April 1896 im Kanton Zürich. Zürich 1896.

Die durchschnittlichen Viehwerte und der Geldwert des Viehstandes im Kanton Zürich. 1. Nach der Viehzählung vom April 1896 und Wertermittlungen vom Oktober 1898. 2. Nach der Viehzählung vom April 1901 und Wertermittlungen vom August 1901.

Hauptergebnisse der obligatorischen Rindviehversicherung im Kanton Zürich für die Jahre 1896 und 1897.

Der Gebäudewert im Kanton Zürich, 1809—1898, von Friedr. Locher. Sep.-Abdruck aus d. „Zeitschrift für schweizer. Statistik“, mit zwei Kärtchen. Bern 1900.

Vorläufige Ergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1900 im Kanton Zürich. Zürich 1901.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 19. April 1901 im Kanton Zürich. Winterthur 1901.

Endgültige Hauptergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1900 im Kanton Zürich. Zürich 1902.

Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden des Kantons Zürich vom Jahre 1900. Zürich 1902.

Hauptergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1900 im Kanton Zürich nach den Gemeinden und Bezirken. Separat-abdruck aus den Statistischen Mitteilungen 1901, I. Heft, mit zwei Kärtchen. Winterthur 1903.

Vorläufige Ergebnisse der eidg. Betriebszählung vom 9. August 1905 im Kanton Zürich. Zürich 1905.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 20. April 1906 im Kanton Zürich. Zürich 1906. Mit Anhang: Vorläufige Mitteilungen betr. den Geldwert des Rindviehbestandes.

70 Bz.



